Zahid Khan



Die Verbrechen des Propheten Mohammed

Die Verbrechen des Propheten Mohammed

Zahid Khan

Khan Verlag - Rodgau - Deutschland

Druck in Deutschland

ISBN 978-3-944066-00-4

E-Book im PDF Format



Riesenkrach in Dietzenbach vor Auftritt des umstrittenen Autors ZAHID KHAN

Zahid Khan (55) hat angeblich gar nichts gegen Mohammed oder den Islam

Wird dieser Islam-Kritiker morgen niedergebrüllt?

Von MARCO SCHWARZ und PIA GRUBER

Dietzenbach – **Es ist DIE Nagelprobe für die Meinungsfreiheit! Ausgerechnet in Dietzenbach will ein selbsternannter Prophet morgen öffentlich gegen Mohammed wettern. Riesenzoff ist vorprogrammiert. Wird der umstrittene Autor gnadenlos niedergebrüllt?**

Mit 13 Jahren will Zahid Khan (55) zum ersten Mal Gott begegnet sein und eine Botschaft empfangen haben. Einer seiner Aufträge: Von Pakistan nach Deutschland gehen und von dort aus das Wort Gottes verkünden.

Seitdem schreibt Khan Bücher. Neues Werk: „Die Verbrechen des Propheten Mohammed". These: Weil Mohammed selber so viele Fehler gehabt habe, habe Satan im Islam leichtes Spiel. Nicht ganz neu: Auch Kemal Atatürk (Staatsgründer der Türkei) stand dem Koran durchaus kritisch gegenüber.

Auf 337 Seiten führt Khan das aus. Für Muslime unerträglich. Mohammed gilt ihnen als heilig und unantastbar. Bereits in Seligenstadt gab es wütende Proteste gegen das Buch. Beim Amtsgericht sollte das Werk ver-

Quelle: Bild- Zeitung vom 28.01.2012

Oben genannter Artikel vom 28.01.2012 aus der BILD Zeitung wird hier nochmals wiedergegeben.

Es ist die Nagelprobe für die Meinungsfreiheit! Ausgerechnet in Dietzenbach will ein selbsternannter Prophet morgen öffentlich gegen Mohammed wettern. Riesenzoff ist vorprogrammiert. Wird der umstrittene Autor gnadenlos niedergebrüllt?

Mit 13 Jahren will Zahid Khan (55) zum ersten Mal Gott begegnet sein und eine Botschaft empfangen haben. Einer seiner Aufträge: Von Pakistan nach Deutschland gehen und von dort aus das Wort Gottes verkünden.

Seitdem schreibt Khan Bücher. Neues Werk: „Die Verbrechen des Propheten Mohammed". These: Weil Mohammed selber so viele Fehler gehabt habe, habe Satan im Islam leichtes Spiel. Nicht ganz neu. Auch Kemal Atatürk (Staatsgründer der Türkei) stand dem Koran durchaus kritisch gegenüber.

Auf 337 Seiten führt Khan das aus. Für Muslime unerträglich. Mohammed gilt ihnen als heilig und unantastbar. Bereits in Seligenstadt gab es wütende Proteste gegen das Buch. Beim Amtsgericht sollte das Werk verboten werden. Inzwischen liegt die Sache beim Landgericht Darmstadt.

Am Wochenende droht der Fall zu eskalieren. Ausgerechnet in einer Stadt mit hohem Muslimen-Anteil hat Khan zur Lesung seines Mohammed-Buches geladen. Unter dem Motto „Islam gehört nicht zu Deutschland". Vor das Bürgerhaus in Dietzenbach. Eigentlich wollte er drinnen reden, aber die Stadt hat es verboten. Bild meint: Sicherlich sind Khans Thesen

provokative. Aber sie sind auch ein Test, wie ernst es Muslime mit der vom Grundgesetz garantierten Meinungsfreiheit nehmen.

Das sagen die Bürger



◄ Raja Suleman (64), Geschäftsinhaber: „Unmöglich und provokativ! Niemand hat das Recht, unsere Religion so zu verspotten!"



▲ Mustafa Balak (50), Arbeiter: „Völliger Blödsinn, was Herr Khan da von sich gibt. Der soll uns in Ruhe lassen!"

◄ Doris Herold, Rentnerin: „Ich finde das unmöglich. Man sollte jede Religion akzeptieren und nicht dagegen wettern!"

◄ Nurcan Demirel (25) und Schwägerin Zeynep Demirel (29), Hausfrauen: „Wir verstehen nicht, was Herr Khan damit bezweckt. Das ist unfassbar!"



Desiree Hahn (27), Angestellte: „Es herrscht Meinungsfreiheit und wenn Herr Kahn etwas zu sagen hat, soll er es sagen. Das bedeutet aber nicht, dass ich seine Botschaft gut finde." ►



Coskun (20) und Ugur Caliskan (19), Angestellte: „Respektlos und unfassbar ist das Ganze. Herr Khan wird auf viel Gegenwehr hier stoßen, wenn er am Sonntag kommt!"

Foto: PATRICK

Quelle:
Bild Zeitung
vom 28.01.2012

Inhalt

Geleitwort 12

Vorwort 25

Einführung 30

Ist der Koran heilig? 34

32 Punkte 35

Die Schönheit der Frauen -die Schwäche Mohammeds 42

Mohammed als Objekt von Erzengel Gabriel und anderer Engel 44

Der Konflikt zwischen Mohammed und Jesus 45

Das Leben Mohammeds bevor er zum Propheten wurde 46

Der Beginn des Extremismus und Terrorismus mit Mohammed 48

Die Hinrichtung von Kap Ben Ashraf 48

Die Geschichte von Messa und Havessa 52

Die Geschichte der Stadt Bani Crisa 52

Die Geschichte von Abdullah Bin Obi 53

Der Mord an H. Achdab 55

Die Ermordung von Salam Bin Hakik 55

Der Konflikt zwischen Jesus und Mohammed 62

Die Reform des Islams auf Erden – Die besondere Aufgabe an Prophet Mohammed und die Sufis ... 68

Der Islam aus der Sicht der Engel ... 73

Adolf Hitler's Verbrechen an den Juden ... 75

Die Geschichte von Hulagu Khan, dem ... 87

Nachfolger von Dschingis Khan ... 87

Die Zerstörung Europas - Der dunkle Plan der fanatisch islamischen Extremisten für England, Frankreich und Deutschland ... 89

Der dunkle Plan der islamischen fanatischen Extremisten und Terroristen für Israel ... 101

Der dunkle Plan der fanatisch islamischen Extremisten für die USA ... 103

Strikte Gesetze der Integration für Muslime zum Schutze Europas ... 107

Die Gefahr der Zerstörung Israels, Europas und Amerikas durch extreme fanatisch islamische Terroristen ... 145

Die islamische Religion gehört zu Luzifer in der geistigen Welt ... 147

Der Glaube der Muslime an den Sieg des Islams über alle anderen Religionen ... 164

Der Krieg in Afghanistan ... 168

Die Atombombe Pakistans und der Plan der islamischen Terroristen hinter dem Vorhang ... 174

Die Geschichte Pakistan's 174
Die Atombombe Pakistan's 182
Der Krieg im Irak und dessen unbekannte Geschichte 185
Erstaunliche Fakten über den Propheten Mohammed – offenbart durch seinen Cousin Ali 191
War Mohammed der letzte Prophet? 191
Ali's falsche Entscheidung 195
Einige Fakten über den Irak und Afghanistan 205
Der Einfluss der Erzengel und der Sufis in Amerika 208
Präsident Bush Junior und der Krieg im Irak ... 215
Islamische Extremisten und Terroristen sind die Objekte Satans 224
Der Schleier der Frauen und die eigenen Gesetze Mohammeds 228
Präsident Bush Juniors politische Affären 229
Das Wachstum der Engel und ihre Herrschaft über die Menschen 231
Die Geschichte von Mohammed und Salomon Farcie 234
Die Verantwortung des westlichen Europas 239

Die Einheit von Erzengel Gabriel, Abraham und Mohammed den Islam nach Amerika und Europa zu bringen 244

Mein Dialog mit Erzengel Gabriel und den Sufi-Heiligen des Islams.. 251

Die Geschichte der zwei Sufi-Brüder.................. 255

Sufi-Heilige und die Neue Welt........................... 258

Die Geschichte von Monsur Bin Halach 260

Die Geschichte der drei Sufis 262

Der Angriff Prophet Mohammeds und der Sufi-Heiligen auf Jesus 2000-jährige Grundlage........ 264

Die Geschichte der Propheten und Religionen... 275

Kain-Abel-Kampf zwischen Mohammed 278

und Jesus.. 278

Die Erklärung der Identität der Kain-gleichen Wesensart.. 278

Die Erklärung der Identität der Abel-gleichen Wesensart.. 279

Der Beginn des Kain-Abel Kampfes in Adams Familie 280

Der Einfluss auf Abrahams Familie 281

Die Israeliten und Jesus....................................... 283

Die Engelschöpfung in der Position von Kain war gegen die Schöpfung der Menschen 284

Die Frustration von Mohammed und Jesus in der geistigen Welt 285

War Jesus der erste Messias? 288

Jesus Einfluss auf seine Jünger............................ 300

Die Kontrolle der Engel über die Bestimmung der Menschen 310

Dreiteilige Prophezeiung über Russland, Hitler und Muslime (Math. 25:33-34) 324

Russland: Erster Teil der Prophezeiung............. 324

Hitler: Zweiter Teil der Prophezeiung................ 333

Der Islam wurde zum Objekt Satans: Dritter Teil der Prophezeiung 336

Der Kampf zwischen Erzengel Gabriel und Satan nach Mohammeds Tod 339

Betreffend Jesus 342

Meine erstaunliche Beobachtung über Jesus, Mohammed und ihre Anhänger 347

Jesus Anklage gegen Mohammed und seine Sufi-Heiligen in den Himmeln.................................... 356

Barack Obama und John McCain aus der Sicht der geistigen Welt... 360

Das Geheimnis der magischen Kraft des Erfolgs von Barack Obama 361

John McCain... 377

Die Verwirrung der Religionen und der Schlüssel zur idealen Welt ausgerichtet auf Gott 385

Meine Konfrontation mit Mohammed und seinen Anhängern 391

Über den Autor 396

Geleitwort

Seit die erste Auflage des vorliegenden Buches im Jahre 2009 erschienen ist, hat sich mein Leben auf Grund meiner schriftstellerischen Tätigkeit tiefgreifend verändert.
2011 wurde ich vor dem Amtsgericht in Seligenstadt auf Unterlassung der Veröffentlichung und Verbreitung meines Buches verklagt. Es entspricht dem Rechtsstaatsprinzip dieses Landes, dass jeder Mensch das Gericht anrufen kann, um seinen berechtigten oder vermeintlichen Anspruch einzuklagen. Unüblich ist es, den Beklagten und seine Familie in Lebensgefahr zu bringen und der öffentlichen Ächtung auszusetzen, so dass der Staat besondere Schutzmaßnahmen treffen muss. In der Klage beabsichtigte der muslimische Kläger darüber hinaus, mich durch das Gericht zu zwingen, keine weiteren öffentlichen Vorträge über mein Buch, das zudem nicht alle meine Ansichten enthält, zu geben. Normalerweise reicht man Klagen in Schriftform bei Gericht ein. Der muslimische Kläger organisierte jedoch eine ganze Demonstration, die Seligenstadt und das dortige Amtsgericht in Angst und Schrecken versetzte.



Die bärtigen Muslime rüttelten an Fensterscheiben und Türen des Gerichtes, als wollten sie das Gericht augenblicklich zu einer Entscheidung zwingen.



Als ich dies hörte, erinnerte mich das an mein Heimatland. Damals musste ich aus Pakistan fliehen, weil ich auf Grund meiner Vorträge angeklagt und vor Gericht gestellt wurde. Mein einziges Vergehen war, dass ich behauptete, dass der Koran weder heilig noch Mohammed der letzte Prophet sei. Zudem hatte ich eine Studentenbewegung ins Leben gerufen, die sich für die Trennung von Staat und Religion sowie für die Einführung einer Demokratie einsetzte. Mit Stolz kann ich sagen, dass fast 3000 Menschen sich damals dieser Bewegung anschlossen. Als man mich festnahm, wurde ich fast zu Tode geprügelt. Das Gericht verurteilte mich zu 14 Jahren Gefängnis, ungeachtet meiner deutschen Staatsangehörigkeit. Nur durch den Einsatz der deutschen Botschaft konnte ich nach Deutschland zurückkehren. Froh, diesem Schicksal entkommen zu sein, krampfte sich dennoch mein Herz zusammen, weil ich meine Studentenbewegung

zurücklassen musste. Die Bewegung wurde durch den starken Einfluss der islamischen Führung zerschlagen. Obwohl einige Mitglieder verzweifelt versuchten im Untergrund weiter an der Verwirklichung unserer Ziele zu arbeiten, konnten sie dem Druck von Staat und Religion nicht standhalten. Von da an stand ich auf der „Schwarzen Liste“ in Pakistan.
Seit der Veröffentlichung des Buches werde ich hier in Deutschland in einem demokratischen Land, in dem die Trennung von Staat und Religion im Grundgesetz verankert ist, wieder von „erfolgreich integrierten“ Muslimen mit dem Tode bedroht. Wer nun annimmt, das könne nur eine einmalige Sache sein, liegt fehl. Bei meinem öffentlichen Vortrag in der hessischen Stadt Dietzenbach organisierten die Muslime eine stimmgewaltige Gegendemonstration, deren Inhalt einzig und allein im Herausschreien des Satzes „Allahu Akbar“ bestand, jedoch nicht mit der Maßgabe Allah zu preisen, sondern meinen Vortrag akustisch zu übertönen und die Zuhörer um den Genuss meines Vortrages zu bringen. Abgesehen von der akuten Lebensgefahr während meiner Rede kann ich im Nachhinein nicht umhin, meinen muslimischen Mitmenschen zu danken, dass durch ihr impulsives und für westliche Verhältnisse befremdliches Gebaren, sich zumindest die Zahl meiner Zuhörer, wenn auch zwangsweise, um eine Hundertschaft an Polizeibeamten vergrößerte. Die Medien, die sich bis zu diesem Zeitpunkt mehr oder weniger desinteressiert zeigten, berichteten nun über mich, mein Buch und meine Absichten, ohne mit mir jemals gesprochen zu haben.



Montag, 30. Januar 2012 0,70 €

Bild

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

FRANKFURT

Islam-Kritiker wettert in Dietzenbach – keiner hört zu

Dietzenbach – **Der selbsternannte Prophet Zahid Khan (55) wetterte gestern gegen Mohammed. Am Ende war's eine bizarre, zum Glück friedliche Veranstaltung – mit viel Polizei, keinem Zuhörer und jeder Menge Gegendemonstranten.**

Da stand er nun bei Eiseskälte hinter Absperrgittern an seinem Rednerpult. Unterstützer hatte er keinen einzigen mitgebracht. Dafür einen Dolmetscher, der über Lautsprecher die Mohammed-Kritik übersetzte.

Ebenfalls frierend standen 200 muslimische Demonstranten vorm Rathauscenter. Durch die Polizei mit einer 100-Meter-Sperrzone vom Objekt ihres Zorns getrennt.

Eine Stunde nutzten beide Seiten ihr Grundrecht auf freie Meinungsäußerung. „Prophet" Khan zählte die vermeintlichen „Verbrechen Mohammeds" auf, die Gegenseite wiederholte immer wieder auf arabisch: „Gott ist groß und Mohammed sein Prophet!"

Alles ziemlich laut, aber absolut friedlich. Das Großaufgebot der Polizei hatte einen ruhigen Nachmittag. ms

Einsam predigte Zahid Khan seine Islam-Kritik

Quelle: Bild-Zeitung vom 30.01.2012

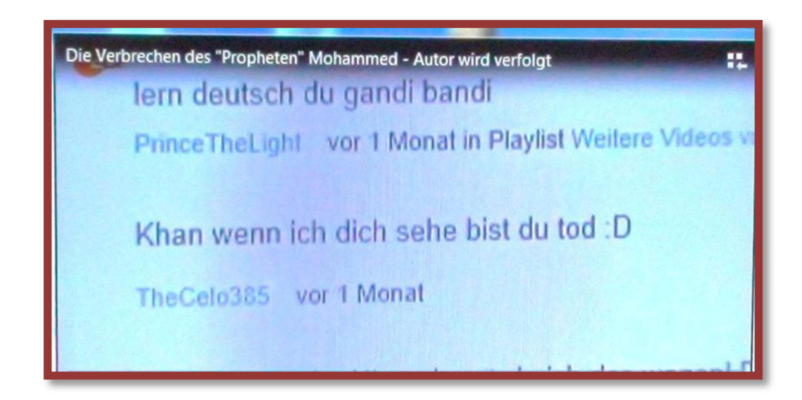
Auch dies ist ein Phänomen unserer Zeit und Gesellschaft. Die Klage wurde zwischenzeitlich an das Landgericht Darmstadt verwiesen, und man sollte annehmen, dass sich mit der Zeit ein sozialkonformes Verhalten meiner religiösen Kontrahenten einstellt. Aber auch hier weitgefehlt. Die „muslimische Liga" organisierte einen acht Kilometer langen Protestmarsch, in Begleitung einer weiteren Polizei-Hundertschaft, um mich zu besuchen.

Bild Zeitung vom 30.01.2012



Ich möchte auf keinen Fall den Eindruck erwecken, dass ich all die Ereignisse auf die leichte Schulter nehme. Ich möchte meinen Lesern hier vor Augen führen, dass das was wir täglich im Fernsehen, in den Zeitungen oder Nachrichten über muslimische Länder, wie dem Iran, Pakistan, Saudi Arabien, Afghanistan hören, sich auch vor unserer eigenen Haustür, in unserem demokratischen Land abspielt. Natürlich habe ich um mich und um meine Familie Angst, aber ich bin bereits aus meinem islamischen Heimatland geflohen und lebe nun im Herzen der westlichen Demokratie.

Die Bedrohungen sind nicht nur mündlicher Art, sondern werden sogar im Internet verbreitet:



Sagen Sie mir, wohin ich jetzt gehen soll? Nach Australien zu den Aborigines oder an den Nordpol? Eine andere Alternative wäre, ich halte meinen Mund und versuche vor der muslimischen Bedrohung, gerichtet gegen einzelne Ungläubige bis hin zur gesamten westlichen Gesellschaft, die Augen zu verschließen und den Rücken zu kehren. Ich bin bereits 56 Jahre alt und könnte auch darauf hoffen, dieses Problem der nächsten Generation zu überlassen. Diese Alternativen erscheinen mir jedoch wie russisches Roulette. Was passiert mit uns, unserem Land und allen anderen demokratischen Ländern, wenn der Islam mit seinen Anhängern die Mehrheit der Bevölkerung stellt und damit die Mehrheit aller Sitze im Parlament einnehmen wird?

Ist mein Schicksal ein Einzelfall? Sind die Messerattacken der Salafisten auf Polizeibeamte in Köln in 2012 und die Ausrufung der Fatwa gegen einen Kölner Rapper (der im Vergleich zu mir nur

Lieder singt) nur bedauerliche Zwischenfälle und Ausnahmen?
Das Landgericht Darmstadt hat nun die Klage abgewiesen. Das Fernsehen berichtete über dieses Verfahren.



Interessierte Leser können sich den Beitrag unter folgendem Link im Internet ansehen:
http://www.youtube.com/watch?v=fBwiOFAKc2Q&feature=results_main&playnext=1&list=PL4A6ADCDF99D82B25

„Erlöser“ darf Mohammed schmähen

MEINUNGSFREIHEIT Landgericht weist Klage gegen islamkritisches Buch zurück – Muslime dem

VON DANIEL BACZYK

DARMSTADT. Ein islamkritisches Buch des selbst ernannten Propheten Zahid Khan aus Rodgau darf weiter verkauft werden. Das Landgericht Darmstadt hat gestern die Klage eines Moslems gegen das Werk abgewiesen.

Ein großes Polizeiaufgebot sichert am Dienstag das Justizgebäude am Darmstädter Mathildenplatz. Im Blickpunkt steht der für den Nachmittag angesetzte Zivilprozess um das Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“. Dass das Werk das Potenzial birgt, die Gefühle strenggläubiger Muslime in Aufruhr zu bringen, hat sich schon gezeigt: Wütende Demonstrationen dagegen gab es bereits im Kreis Offenbach, der Autor wurde mit dem Tod bedroht, im Internet tobt ein Schlagabtausch pro und kontra Zahid Khan.

In Darmstadt bleibt die Lage ruhig. Rund zwei Dutzend islamische Demonstranten bekunden würdevoll vor dem Gericht ihre Ablehnung des Werks. Sogar auf Protestschildern wird die Form gewahrt: „Herr Khan ist inspiriert vom Teufel“, steht darauf, und „Das Buch ‚Die Verbrechen des Propheten Mohammed‘ muss verboten werden“.

Kundgebungsteilnehmer vertreten die Ansicht, die deutsche Justiz müsse über die Richtigkeit von Veröffentlichungen wachen. „Man muss der Sache nachgehen, ob er die Wahrheit schreibt oder nicht“, verlangt der aus Wiesbaden angereiste Muhammad Rafi Amiri. „Es sollte vom Gesetz nicht erlaubt sein, etwas zu behaupten, was nicht den Tatsachen entspricht.“

Gläubige fühlen sich erniedrigt und beleidigt

Andere Demonstranten sehen sich persönlich von Khans Thesen verletzt. „Wir fühlen uns erniedrigt und beleidigt“, erklärt der aus Afghanistan stammende Abdul Razaq. „Es muss eine Grenze geben, andere Religionen nicht zu beleidigen. Sonst geht die Meinungsfreiheit in die falsche Richtung.“

Worum geht es an diesem Tag vor der 23. Zivilkammer des Landgerichts? In seinem 377 Seiten starken Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“ behauptet Khan, Satan wolle die Welt vernichten und bediene sich dafür des Islam. Er persönlich sei „in der geistigen Welt“ dem Propheten der Muslime begegnet; dieser habe gestanden, seine Anhänger hinters Licht geführt zu haben (wir berichteten).

Wie kam es zu der übersinnlichen Begegnung? Der Rodgauer sieht sich selbst als gottgesandten Propheten, der in den „Bergen der Verwunderung“ für die „letztendliche Erlösung der Menschheit“ auserwählt worden sei.

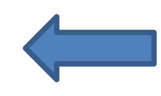
Erfolg vor Gericht: „Prophet“ Zahid Khan darf sein umstrittenes Buch weiter vertreiben.

All dies interessiert das Gericht nur am Rande. Die Kammer hat über eine Klageschrift des Moslems Stefan Salim Nagi zu befinden, der ein Verbot des Khan-Buchs verlangt – „wegen Religionsbeleidigung“.

Anwältin geht auf Distanz

Wie in Zivilprozessen üblich, fasst der Vorsitzende Richter Hans Schubert zu Beginn der Verhandlung kurz die Ausgangslage zusammen: Kläger Nagi sehe sich durch das islamkritische Werk in seinen Grundrechten verletzt. Das Gericht habe ihm bereits im Vorfeld zu verstehen gegeben, dass diese Klage wenig Aussicht auf Erfolg habe. Nagis eigene Anwältin Alexandra Wrenczycki räumt auf Anfrage ein, sie sehe die Rechtslage genauso; ihr Mandant bestehe aber auf einer Entscheidung des Gerichts.

Das Urteil fällt nach kurzer Beratung wenig überraschend



Das Darmstädter Echo titelte am 27.06.2012 so!

Ich weiß, vieler meiner Gegner behaupten, dass ein Großteil der in Europa lebenden Muslime hervorragend in die westliche Gesellschaft integriert ist. Dem stimme ich zu. Und dennoch erhalte ich von hier in Deutschland lebenden Muslimen wegen meiner Ansichten Morddrohungen. Zwei Übergriffe konnten abgewendet werden. Ich habe nichts gegen Muslime, ich bin selber unter dem Einfluss einer konservativen islamischen Erziehung aufgewachsen. Dennoch halte ich an meiner These fest, dass der Islam dringend reformiert werden muss, da er sonst zu einer Bedrohung für die westliche Gesellschaft und letztendlich für die Demokratie werden kann.

Seitens der Muslime werde ich als geisteskrank bezeichnet, man möchte mich zwangsweise einer psychiatrischen Begutachtung unterziehen. Hauptkritikpunkt dürfte aber die Tatsache sei, dass ich verkünde, dass Prophet Mohammed nicht der letzte Prophet auf Erden ist und in seinem Namen Verbrechen an vielen Völkern begangen wurden. Ich betone hier noch einmal ausdrücklich, dass ich nicht

gesagt habe, dass Prophet Mohammed ein Verbrecher ist. Zu verurteilen sind die Gewalttaten, die im Namen des Islams anderen Menschen angetan wurden. Viele meiner westlichen Mitmenschen werden die Meinung der Muslime teilen, wenn sie hören, dass ich mich selber als Prophet bezeichne, da ich eine direkte Beziehung zu unserem Schöpfer habe, egal ob die Menschen Ihn Allah, Gott oder Jawe nennen. Bei anderen meiner deutschen Mitmenschen wird die Meinung vertreten, dass vorliegende Auseinandersetzung rein religiöser Natur ist (so zu sagen „beide Seiten sind nicht ganz dicht“) und man deshalb dem Ganzen keine Aufmerksamkeit widmen sollte. An diejenigen, die solche oder ähnliche Meinungen vertreten, möchte ich folgende Botschaft senden: Mag sein, dass ein Großteil der westlichen Bevölkerung dem Christentum, dem Judentum oder gar keiner Religion angehört und sie auf den ersten Blick nichts mit dem Streit um die Reformbedürftigkeit des Islams zu tun haben. Dennoch darf man nicht die Augen vor der Gefahr verschließen, die von den islamischen, extremistischen und terroristischen Fanatikern für genau diese Gruppen ausgeht. Ich habe noch nie gehört, dass eine Moschee in die Luft gesprengt wurde oder in Dubai Wolkenkratzer wie Burj Khalifa und Pentominium, die mehrere 100 Meter in den Himmel hineinragen, durch muslimische Luftpiraten dem Erdboden gleichgemacht wurden wie die Zwillingstürme in den USA. Warum werden die Rufe nach der Einführung der Scharia durch sogenannte „integrierte Muslime“ der zweiten und dritten

Einwandergeneration auch in Deutschland immer lauter? Wie erfolgreich war diese Integration? Wie groß ist die Vaterlandstreue für Deutschland, die herrschende Demokratie und Rechtsordnung? Wenn der Islam solch eine wunderbare Religion ist, so friedliebend und die Würde des einzelnen achtet, warum gehen die Muslime dann nicht in ihr Heimatland zurück und leben dort unter ihrer Scharia? Warum wollen sie diese unbedingt hier einführen? Diese Frage stelle ich heute als deutscher Staatsbürger. Aber man kann mir mit Sicherheit nicht vorwerfen, ich sei ein Nazi oder Faschist, denn meine Abstammung ist darauf nicht zurück zu führen. Ich stelle diese Frage als ehemaliger Muslim. Jeder Mensch, egal ob er an Gott glaubt oder nicht, darf nicht die Augen vor der Tatsache verschließen, dass die Angriffe von muslimischen Extremisten und Terroristen sich immer gegen andere Nationen und Menschen anderen Glaubens richten. Jetzt die Augen zu verschließen und abzuwarten heißt, sehenden Auges in das offene Messer zu rennen.
Der Grund für diese gewalttätigen Angriffe ist fest und unumstößlich in der islamischen Religion verankert. Denn Prophet Mohammed selber hat dafür die Grundlage gelegt. Und genau darüber spreche ich in meinem Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed". Damit diese Menschen verachtenden Angriffe auf andersdenkende Bevölkerungsgruppen dieser Erde verhindert werden, bedarf es dringend einer Reformation des Islams. Aber genau diese zwingend notwendigen Reformen werden vom Koran und von der Hadith nicht zugelassen. Sie sind nicht nur nicht in den

Lehren Mohammeds vorgesehen, sondern werden als direkten Angriff gegen die Lehre des Islams und dessen Propheten gewertet.
Ich möchte den Lesern dieses Buches mitteilen, dass ich mich selber als Propheten bezeichne und dennoch Herr meiner geistigen Sinne bin. Seit meiner Kindheit habe ich geistige Visionen, ich kann mit meinem Geist reisen, mit Engeln, den Propheten der Religionen und anderen Wesen reden. Ja, ich habe Gott gesehen, mit Ihm gesprochen und Ihn als den einzigartigsten, unvoreingenommensten, gnädigsten, liebevollsten, friedliebendsten Schöpfer kennen gelernt. Ich kann hier nicht detaillierter auf dieses Thema eingehen, denn ich habe meine Erfahrungen in meinen Büchern, „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott", „Wahre Momente mit Gott", „Unterhaltung mit Gott, himmlischen Wesen und Satan" niedergeschrieben. Genau genommen hat Gott mir zwei Missionen gegeben, den Islam und danach die anderen Religionen zu reformieren, damit dadurch die Basis geschaffen werden kann, das Königreich Gottes auf Erden zu errichten, in dem alle Menschen in Frieden und ohne Not und Krieg mit Gott gemeinsam leben können. Gott hat Deutschland als sein auserwähltes Land erkoren, von dem sein göttliches Licht nach Europa und in die ganze Welt scheinen wird. Ich bin mir bewusst, dass ein Großteil meiner westlichen Mitmenschen mich hier womöglich als Phantast bezeichnen wird. Es steht jedem frei, zu glauben was er möchte. Es sollte aber für meine deutschen Mitmenschen keine Rolle spielen, ob ich aus religiöser Überzeugung handle, weil Gott mir den

Auftrag erteilt hat oder ich mich für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen einsetze. Sollten wir nicht alle das gleiche Ziel haben und gemeinsam gegen die Bedrohung durch islamische Extremisten und Terroristen vorgehen? Aber geht diese Bedrohung wirklich nur von extremistischen und terroristischen Muslimen aus? Ich weiß nicht, was die Zukunft bringt und wohin sie mich führt. Eines weiß ich sehr gewiss, mein Leben, meine Liebe und Loyalität gehören zu allererst Gott und meinen Mitmenschen.

Vorwort

Dieses Buch wurde mit dem tiefsten Wunsch des Propheten Mohammed geschrieben, der seit 1400 Jahren unter schwierigen Bedingungen in der geistigen Welt lebt. Durch mich als Propheten erhielt er die Möglichkeit zu beichten, was im Islam und in seinem eigenen Leben falsch gelaufen ist. Sowohl im Islam als auch im Christentum hat es viele Heilige gegeben. Islamische und christliche Heilige waren Objekte des Korans und der Bibel, aber auch von Mohammed und Jesus. Die überwältigende Liebe für die Gründer der Religionen lies diese Heiligen blind werden und verhinderte so eine Reform ihrer Religion. Viele Male offenbarten die Himmel den Heiligen, welche Fehler im Leben der Propheten gemacht wurden und welche Stellen in der Bibel und im Koran falsch sind. Öffneten die Heiligen nach solchen Visionen ihre heiligen Bücher, fanden sie in diesen viele Widersprüche zu den himmlischen Offenbarungen. Sie zogen hieraus den Schluss, dass diese Offenbarungen nicht von den Himmeln, sondern von Satan stammten. Später wurde dies zur Standarderklärung für alle übermittelten Offenbarungen, die nicht im Einklang mit dem Koran oder der Bibel standen. Auf diese Weise war weder im Islam noch im Christentum für mehr als 1000 Jahre eine Reformation möglich. Hier setzte Satan den besten seiner Schachzüge und betrog sie mit ihren eigenen Waffen.

Gott ist ein lebendiger Gott. Seine Güte und seine Hilfe sind in unserer Zeit gegenwärtig und werden es auch zukünftig sein, bis das Königreich Gottes substantiell auf der Erde verwirklicht wird. Gott ist nicht ein Gott der Toten, der nur mit Adam, Noah, Moses, Jesus, Mohammed und den vergangenen Propheten gesprochen hat. Er selber ist nicht tot! Er spricht auch in unserer Zeit. Gott kann niemals ein Gefangener religiöser Bücher sein. Er hat keinen Vertrag mit irgendeinem Propheten, nur einer bestimmten Religion zu helfen. Die erstaunliche Wahrheit ist, dass das Alte Testament, das Neue Testament, der Koran und alle anderen religiösen Bücher durch die Engel und nicht durch Gott inspiriert wurden. Satan täuschte die religiöse Welt, indem er sie glauben machte, alle heiligen Bücher seien durch Gott inspiriert. Er nutzt diesen Irrglauben als Waffe, um die religiöse Welt blind zu machen und aufzuhalten. Deshalb kommen die Religionen in unserer heutigen Zeit nicht voran. Das Wasser des Lebens kann nicht fließen und die Möglichkeit eröffnen, eine direkte Beziehung mit Gott aufzubauen. Satan sorgte für ein unüberschaubares Durcheinander und jeder Menge Strudel in den entsprechenden Religionen. Im Islam manifestiert sich der Höhepunkt des Schaffens Satans. Diese Religion wurde zu seinem Objekt und Opfer in der geistigen Welt und auf Erden.

Prophet Mohammed hat die Macht und den Einfluss auf seine Religion und seine Dimensionen verloren. Die Gesetze des Himmels verwehren es Mohammed, länger in einer höheren Dimension zu verweilen. Er muss in niedere Dimensionen hinabsteigen, um in

diesen seine eigene Religion zu reformieren und die Fehler im Koran, aber auch in seinem Leben, zu korrigieren. Parallel ist es so auch Gründern anderer Religionen ergangen. Dieses Buch berichtet insbesondere über Prophet Mohammed. Ich habe viele Male beobachtet, wie erschöpft Prophet Mohammed war, nach seinem Abstieg in niedere Dimensionen. Seine Bemühungen, die Gläubigen seiner Religion in eine höhere Dimension zu bringen, waren nicht von Erfolg gekrönt. Warum nicht? Die einfache Wahrheit ist, dass Satan, seine üblen Mächte und gefallenen Engel äußerst aktiv in der geistigen Welt arbeiten. Sie möchten auf keinen Fall ihren Einfluss in den islamischen Dimensionen verlieren.

In unserer heutigen Zeit hat Satan eine starke Basis im Islam errichten können. Früher oder später wird er Europa, die USA und Israel durch islamische Terroristen zerstören, wenn diese die gefährlichsten Waffen, die Atombomben, erhalten können. Besonders der Iran und Syrien werden in diesem Vorhaben erfolgreich sein. Eine ähnliche Situation kann sich in Pakistan entwickeln, wenn fundamentale islamische Extremisten die Führung dieses Landes übernehmen. Länder wie der Iran oder Syrien setzen alles daran, Atomwaffen zu bekommen. Sie würden diese Waffen gemäß ihren religiösen Motiven auch einsetzen.

Als Prophet, der hinter die geheimen Vorhänge der geistigen Welt schauen kann, konnte ich beobachten, wie aktiv Satan und seine üblen Mächte daran arbeiten, den schlimmsten Alptraum in Europa und Deutschland wahr werden zu lassen.

Gleichzeitig ist Russland die treibende Kraft für ein Land wie dem Iran, Atomwaffen zu produzieren. Hinter den Vorhängen missbraucht Satan den Islam und Russland als seine Objekte, einen Atomkrieg herauf zu beschwören. Nur wenn die freie Welt eine Demokratie in Russland und in den anderen islamischen Ländern einführen kann, wird das gefährlichste dunkle Zeitalter der Zerstörung an uns vorüberziehen.

Die ganze Geschichte hindurch haben Propheten ihre Prophezeiungen über die neue Welt ausgerichtet auf Gott verkündet. Die letzten Tage sind nun im 21. Jahrhundert angebrochen, in denen sich der Höhepunkt der Konfrontation zwischen Gut und Böse abzeichnet. Wir können eine Welt ausgerichtet auf Gott erringen oder diese Erde für immer verlieren. Ein Atomkrieg wird das Ende für uns alle sein. Die Menschen haben nun den Schlüssel in der Hand. Sie müssen ihre Verantwortung für die Etablierung der Demokratie in der ganzen Welt übernehmen und dabei keine Kompromisse mit dem Bösen eingehen. Satan hasst Demokratie, Freiheit, Menschenrechte usw. Er möchte ein System der Kriegsherren überall entstehen lassen, gleich einer Welt der Mafia, in der die Menschen ständig in Angst und Schrecken leben müssen.

Als Prophet Gottes ist es eine meiner Hauptaufgaben, den Islam zu reformieren. Ohne die Reformierung des Islams wird die Errichtung eines friedlichen Umfeldes für diese Erde unmöglich sein. Die Prophezeiung über das Königreich Gottes auf Erden kann sich nur erfüllen, wenn ein friedliches

Miteinander der Menschen auf Erden erreicht ist, in dem alle Nationen wie eine Weltfamilie zusammen leben. Daneben ist das wichtigste Anliegen meiner Mission, der Menschheit alles über Gott zu offenbaren. Das ist der Schlüssel zur Errichtung der idealen Welt ausgerichtet auf Liebe und Harmonie. In dieser Welt ist Gott der führende Kopf und die treibende Kraft, der sich direkt als sichtbarer Gott mit den Menschen befasst und sich um sie kümmert. Möchte jemand vom Propheten Gottes in Kürze das Wichtigste erfahren, wie man am schnellsten diese Welt aus der Dunkelheit in das Licht führen kann, empfehle ich mein erstes Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ und mein zweites Buch „Wahre Momente mit Gott“ zu lesen. Ich bin weder ein religiöser Mensch, noch gehöre ich irgendeiner Religion oder Sekte an. Ich bin ein durch Gott inspirierter Mann. Ich habe Gott getroffen und gesehen. Das Licht seiner Liebe ergießt sich wie Regen in mein Herz und meine Seele. Es ist ein Teil meiner Mission, diese brennende Liebe Gottes an meine Mitmenschen weiter zu geben. Gelingt es mir, das menschliche Herz, gleich einer Kerze, mit dem Licht Gottes anzuzünden, habe ich meine Mission auf Erden erfüllt.

Einführung

Dieses Buch wird offenbaren, wie gefährlich der Islam und wie brisant dieses Thema ist. Die Zerstörung unseres Planeten, insbesondere von Israel, den USA und Europa, kann durch die fanatisch islamischen Extremisten gerade in unserer Zeit stattfinden. Missglücken diese Vorhaben in Israel und den USA, wird sich der Hauptangriffspunkt auf Europa, insbesondere auf England, Deutschland und Frankreich richten. Wir wissen, welche Folgen Radioaktivität nach sich zieht. Setzen diese Extremisten Nuklearwaffen ein, wird Europa den schlimmsten Alptraum erleben, dessen Ausmaß noch niemals zuvor in der europäischen Geschichte gesehen wurde. Von wem weiß ich das? Die Engel haben es mir in den Himmeln offenbart. Wächst ein Baum, dann trägt er nicht automatisch Früchte. Auf die gleiche Weise stellt sich die Frage, ob solche Elemente abrupt in unserer Zeit entstehen, die die fundamentalen, fanatisch islamischen Extremisten und Terroristen inspirieren, unsere wunderschöne Erde zu vernichten?
Die Antwort ist: „Nein, das tun sie nicht." Mehr Details über dieses Thema können wir erhalten durch die gegenwärtige Erklärung des Propheten Mohammed in der geistigen Welt. Mohammed hat zwei verschiedene Wesensarten. Einerseits ist er ein geistiger Mann, andererseits hat er einen starken dominierenden Charakter. Erzengel Gabriel fand in ihm sein Objekt 575 Jahre nach Jesus. Gabriel

konnte, wegen dieser zwei Wesensarten Mohammeds, mit ihm nur auf der Basis eines Kompromisses arbeiten. Zwei Dinge waren ausschlaggebend für die zweite Wesensart. Das eine war das damalige Umfeld in Arabien. Es herrschte ein Gesetz wie im Dschungel. Viele Propheten waren in einer solch unmoralischen Welt erfolglos. Das andere Problem war, dass Mohammed niemals von seinen eigenen Entscheidungen abwich und ebenso wenig Kritik über sich selbst duldete.
Er machte deshalb auch viele Fehler im Namen der Himmel. Darum unterteile ich den Koran in drei Teile. Im ersten Teil offenbart Gott seine Sorgen der Menschheit. Im zweiten befinden sich die strikten Gesetze und Prinzipien, die die Engel und die Erzengel offenbart haben. Dieser Teil wird auch Scharia genannt. Im dritten Teil benutzte Mohammed seine eigene Weisheit, um das damalige Umfeld zu kontrollieren. Wir finden deshalb im Koran gemischte Lehren und Offenbarungen unter dem Namen Gottes und der Himmel. Die Komplikationen, die dadurch entstanden, werde ich detaillierter in einem andern Kapitel dieses Buches erläutern. In der geistigen Welt habe ich Mohammed verschiedene Fragen gestellt. Zuerst wollte ich wissen, wo dieser fanatisch islamische Extremismus seinen Ursprung hat. Er erzählte mir, dass er dafür direkt verantwortlich sei. Weiter fragte ich, ob der Koran heilig ist. Mohammed sagte: „Nein!“ Er benutzte seine Autorität und hat viele eigene Gedanken darin eingebracht, um die Menschen der damaligen Zeit zu kontrollieren und zu steuern, denn viele waren fanatische Extremisten, die keine andere

Sprache als die der Gewalt verstanden. Als drittes sagte ich, dass es für die Frauen, bevor der Islam entstand, keinen Grund gab, einen Schleier zu tragen und fragte: „Haben Gott und die Engel dir aufgetragen, dass sich die Frauen zu verhüllen und den Schleier zu tragen haben?“ Er verneinte und gestand, dass diese Idee direkt von ihm und von seinen engsten Anhängern, insbesondere von Omar, stammte. Sie wollten die Frauen ruhig halten, sozusagen unterordnen, da sich durch sie viele Probleme auftraten. Er sagte, er hätte nicht gleichzeitig zwei Missionen zu seinen Lebzeiten bewältigen können, auf der einen Seite den Willen Gottes erfüllen und auf der anderen Seite sich um die Frauen zu kümmern. Er sprach: „Schließlich habe ich jedoch viele gute Dinge für die Frauen in der damaligen Zeit getan. Sie besaßen zuvor überhaupt keinen Wert. Es herrschte ein enges Umfeld für Frauen. Die Geburt eines Mädchens war ein großes Unglück für die Familie. Meistens wurde das neugeborene Mädchen lebendig im Sand begraben.“ Meine vierte Frage an Mohammed lautete: „Warum hassen Muslime Israel? Warum empfinden sie so viel Abneigung, dass sie sich wünschen, dieses Land dem Erdboden gleich zu machen?“ Er antwortete: „Ich bin dafür verantwortlich, denn ich wollte aus ganzem Herzen das Judentum vernichten. Ich sagte zu meinen Anhängern, dass nach der Konvertierung von 20 Juden zum Islam, ganz Israel dem Islam folgen würde. In meinem Herzen mochte ich sie nicht und ich wollte ihnen auch nicht vergeben.“ Möchte jemand das gesamte Zeugnis Mohammeds und

seine Botschaft für die Muslime und für Israel in unserer heutigen Zeit lesen, dann empfehle ich mein erstes Buch mit dem Titel „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“.

1400 Jahre später spricht Mohammed in der geistigen Welt, um den Islam zu reformieren.
Es gab viele große Sufis im Islam, die jedoch nicht zu einer Reform in der Lage waren. Es gab in den islamischen Ländern keine Möglichkeit, etwas gegen den Islam zu verkünden. Es wäre das Ende ihres Lebens gewesen, wenn sie nur ein Wort gegen den Islam gesagt hätten. Im islamischen Glauben ist der Koran absolut. Es ist nicht möglich, etwas hinzuzufügen oder auch nur einen Satz wegzulassen. Ich unterteile den Koran jetzt in drei Teile. Im ersten Teil drückt Gott seine Sorgen über die Menschheit aus, die Ihn verlassen hat. In diesem Teil sind alle Lehren bedingungslos. Im zweiten Teil sind Lehren enthalten, die durch die Engel übermittelt wurden. Sie beinhalten Führung und Gesetze, die an den Bedürfnissen der damaligen Zeit ausgerichtet sind. Anhand dieser Lehren können wir sehen, dass die Umstände im damaligen Arabien schlimmer waren, als die zurzeit der Barbaren. Das erste Ziel der Engel bestand darin, den Menschen der damaligen Zeit Menschlichkeit zu vermitteln und dann ihnen zu helfen, zu Gott zu wachsen. Die Engel hatten die absolute Autorität bezüglich dieser Lehren und konnten deshalb Veränderungen bewirken. Im dritten Teil befinden sich die Lehren Mohammeds ausgerichtet an seinem geistigen Wachstum. Mohammed hatte viele Schwächen, die er nicht überwinden konnte. Er hat sie in den Koran aufgenommen, um diese zu verbergen und um seine

Lehre zu legalisieren, als ob sie von Gott oder Erzengel Gabriel übermittelt worden wäre. So wurden all seine Schwächen ein Teil des Korans. Mohammed hatte darüber hinaus seine eigene Lehre aufgenommen, um das damalige Arabien und seine eigene Religion zu kontrollieren. Er wollte vermeiden, dass seine Anhänger später anderen Religionen folgen würden.

32 Punkte

Hier werde ich 32 Punkte anhand des Korans und den Hadith aufzeigen. Es gibt noch mehr Dinge in der Lehre Mohammeds, aber ich werde darüber reden, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Durch diese 32 Punkte wurde der Koran total blockiert und die fundamentalen Extremisten ziehen ihre Vorteile aus dieser falschen Lehre. Mohammed legte folgendes Zeugnis ab:

1. Der Schleier der Frauen entsprach nicht dem Willen Gottes und der Himmel. Ich habe dieses Gesetz wegen meiner Eifersucht erlassen.

2. Gott offenbarte mir durch Erzengel Gabriel, dass mir erlaubt sei, nur eine Frau zu haben, Aisha. Sie war meine Frau für das ewige Leben. Gegen den Willen Gottes veränderte ich die Botschaft und heiratete neun Frauen.

3. Ich habe einige besondere Gesetze erlassen. Bot sich mir beispielsweise eine Frau an, konnte ich dies annehmen. Ich sagte zu meinen Anhängern, dass

Gott und die Himmel nur mir dieses Recht einräumten. Aber es hatte nichts mit dem Willen Gottes zu tun.

4. Ich verspürte immer den tiefen Wunsch, jede wunderschöne Frau zu besitzen. Mein ganzes Leben hindurch fühlte ich mich von der Schönheit der Frauen angezogen.

5. Manchmal habe ich Frauen gewaltsam aus ihren Familien gerissen. Das gleiche tat ich mit jüdischen Frauen, in dem ich ihre Ehemänner umbrachte.

6. Ich habe das besondere Gesetz erlassen, dass eine Frauen allein nicht gegen einen muslimischen Mann als Zeugin auftreten kann. Es müssen mindestens zwei Frauen sein.

7. Im Koran steht geschrieben, wenn ein Mann Zweifel an der Loyalität seiner Frau hegt, soll er nicht darüber reden, sondern sie für ein paar Tage einsperren. Es ist gestattet, wenn nötig, sie zu schlagen.

8. Viele Jahre haben Gott und die Engel mir klar und deutlich erzählt, dass sie keinerlei Gewalt wünschen. Gerade heraus gesagt, bin ich verantwortlich für den ersten gewaltsamen Übergriff. Ich griff eine Karawane auf dem Weg von Damaskus nach Mekka an, um mich ihrer Waren zu bemächtigen. Diese Aktion brachte uns in den ersten Krieg.

9. Solange ich lebte, konnte ich keine Kritik über mich ertragen. Wann immer eine berühmte

Persönlichkeit die Courage besaß, mich in Frage zu stellen, ließ ich sie durch meine Anhänger umbringen.

10. Gott offenbarte mir durch Erzengel Gabriel, dass ich mich mit dem Judentum und der Christenheit verbünden sollte. In meinem Herzen akzeptierte ich nicht die Christenheit und war wütend auf jüdische Menschen. Später, als meine Macht erstarkte, suchte ich nach Gründen, Juden umzubringen und sie aus ihrem Land zu vertreiben. Deshalb war Gott sehr verärgert über mich in der geistigen Welt.

11. Bei einer Begebenheit tötete ich 900 Juden, weil sie vorhatten, etwas gegen mich zu unternehmen.

12. Ich habe im Koran das Gesetz niedergeschrieben, dass man einen Ungläubigen umbringen kann, wenn man ihm begegnet. Dies kam nicht von Gott. Diese Möglichkeit praktizierte ich vor allem gegen die Juden.

13. Bei einigen Gelegenheiten war ich verbittert und verärgert über die Juden. Ich beschimpfte sie als Abkömmlinge der Ratten, obwohl ich wusste, dass ihre Vorfahren Propheten wie Abraham, Isaak und Jakob waren. Aus diesem Grund wollen Jakob, einige andere jüdische Propheten und die Könige David und Salomon nichts mit mir in der geistigen Welt zu tun haben.

14. Am Ende meines Lebens wollte Gott mir eine neue Mission - den Koran zu berichtigen - erteilen.

Ich sollte alle falschen Lehren, die ich durch meine eigenen Gesetze einbrachte, korrigieren. Zu dieser Zeit waren meine Anhänger in zwei Lager geteilt. Die Anhänger um Ali rieten mir zu tun, was Gott mir auftrug. Die Anhänger um Omar, meinem zweiten Nachfolger, dachten, dass ich geistig durch meine Krankheit verwirrt wäre. Sie glaubten, ich wüsste nicht, was ich rede. Als ich sah, dass meine nächsten Anhänger bereit waren, sich gegenseitig vor meinen Augen umzubringen, habe ich den Willen Gottes nicht befolgt.

15. Gott trug mir auf, mich von all meinen Frauen scheiden zu lassen. Ich sollte nur eine Frau haben, das war Aisha. Zusammen mit ihr hätte ich nach Rom reisen sollen, denn ich war ein sehr mächtiger Mann und in der Lage, eine neue Beziehung mit dem Christentum einzugehen. Ich fühlte mich bereits bei dem Gedanken daran unwohl und mein Herz wurde eng. Deshalb konnte ich dem Willen Gottes nicht folgen.

16. Ich wollte absolut, dass alle Religionen dem Islam folgen. Diese Religion sollte zur Hauptreligion in der Welt erstarken und alle anderen Religionen auslöschen.

17. Gott verlangte von mir, das Judentum, die Christenheit und den Islam ausgerichtet auf Ihn, am Ende meines Lebens zu vereinen. Ich bin Gott hier nicht gefolgt, weil ich dies nicht mochte.

18. Ich wollte alle islamischen Männer mit vier Frauen verheiraten, damit viele Kinder im Islam geboren werden. Die Zahl der Mitglieder meiner Religion sollte sich rasch vermehren. Der Islam sollte so zur stärksten Religion in der Welt werden.

19. Ich habe Gott getroffen und seine Erscheinung gesehen. Gesprochen habe ich darüber aber niemals, sondern nur erzählt, dass Gott Licht sei.

20. Zu Beginn meiner Mission wollte Jesus mich unterstützen und mir seine Mission als Messias übertragen. Ich habe dies abgelehnt und gegen den Willen Gottes eine neue Religion gegründet.

21. Erzengel Gabriel musste mit mir arbeiten, als es keine andere Möglichkeit mehr gab. Wann immer Erzengel mit einem Propheten zusammen arbeiten, entsteht eine neue Religion.

22. Genau genommen wollte Erzengel Gabriel, dass ich später direkt den Worten Gottes folge. Dies wollte ich nicht. Ich konnte es auch nicht tun, weil ich viel zu sehr von Erzengel Gabriel abhängig war.

23. Gott wollte die Teile aus dem Koran eliminieren, die ich eingefügt hatte. Das war unmöglich für mich, denn sie stammten ja von mir.

24. Ich bin verantwortlich, dass der Konflikt zwischen Palästina und Israel bis heute nicht beigelegt werden konnte.

25. Ich habe viele jüdische Stämme aus ihrem Land vertrieben, denn ich fühlte weder Mitleid noch Sympathie für sie.

26. Gott trug mir auf, die Juden genau wie meine eigene Familie zu lieben. Viele Male verhielten sich meine Verwandten schlimmer als die Juden. Diese waren die schlimmsten Feinde für mich, was ich aber in meinem Herzen nicht akzeptieren konnte.

27. Bei verschiedenen Begebenheiten griff ich die Juden an und trennte sie von ihren Frauen und Kindern. Ich versklavte sie und teilte sie unter meinen Anhängern auf. Auf der anderen Seite tötete ich alle jungen jüdischen Männer.

28. Ich habe mit Absicht gesagt, ich wäre der letzte Prophet und Gott würde nicht mehr Wahrheit nach mir offenbaren. Zu meinen Lebzeiten gab ich den Befehl, all die Menschen umzubringen, die behaupteten, Propheten zu sein. Ich wusste, dass es in der Zukunft Propheten geben wird, die herausfinden, dass ich meine eigenen Gesetze in den Koran einfügte, um meine Schwächen zu verbergen.

29. Ich habe viele Gesetze eingefügt. Zum Beispiel Gesetze aus dem Alten Testament, wie Auge um Auge oder Zahn um Zahn. Andere Gesetze entnahm ich den alten arabischen Überlieferungen, wie das Steinigen einer Frau bei Verdacht einer illegalen außerehelichen Beziehung oder das Abhacken der

Hände eines Menschen nach einem Diebstahl. Obwohl die Himmel mir rieten, mehr Mitleid mit meinen Mitmenschen zu haben und nicht so harte Strafen zu verhängen, ignorierte ich dies.

30. Ich erließ auch das Gesetz, dass ein Mann sich von seiner Frau scheiden lassen konnte, indem er nur dreimal das Wort „Scheidung" nacheinander aussprechen musste. Durch dies sollten die Männer ihre Überlegenheit gegenüber den Frauen demonstrieren. Wollte eine geschiedene Frau zu ihrem Mann zurückkehren, musste sie zuerst mit einem anderen Mann schlafen. Ich erließ dieses Gesetz, um die Frauen zu bestrafen.

31. Ich verkündete, dass nach meinem Tod niemand meine Frauen heiraten sollte, weil dies von den Himmeln nicht erlaubt sei. Ich habe dieses Gesetz selbst erlassen, denn ich reagierte sehr emotional in Bezug auf meine Frauen. Ich konnte es nicht ertragen, dass jemand anderes sie nach meinem Tod haben würde. Später haben meine Frauen die Wahrheit in der geistigen Welt herausgefunden und mich verlassen.

32. Erklärte ich anderen den Krieg, erzählte ich meinen Anhängern, dass viele wunderschöne weibliche Wesen in der geistigen Welt auf sie warten, wenn sie als Märtyrer sterben. Ich habe das nur zu ihrer Inspiration gesagt, denn ich wusste, wie sehr sie schöne Frauen mochten. Nach dem Märtyrertod haben sie die bittere Wahrheit in der geistigen Welt kennen gelernt. Die Frauen, die sie

erhielten, verlangten eine 100 prozentige Veränderung ihrer Gewohnheiten. Nur dann waren sie zu einer Partnerschaft bereit und dazu, sie in eine höhere Welt mitzunehmen. Die meisten von ihnen konnten ihre Gewohnheiten nicht ablegen und wurden von den weiblichen Wesen verlassen. Sie blieben unglücklich zurück in niederen Dimensionen. Dieses Gesetz für Märtyrer galt nur zu meinen Lebzeiten, denn ich
handelte dies besonders mit Erzengel Gabriel aus. Darüber habe ich nicht mit meinen Anhängern gesprochen. Bis heute noch glauben sie daran, dass nach ihrem Tod als Märtyrer viele wunderschöne weibliche Wesen auf sie im Himmel warten. Satan hat dieses Gesetz extrem zu seinem Vorteil missbraucht.

Die Schönheit der Frauen -die Schwäche Mohammeds

Die folgende Geschichte erzählte mir Aisha, Mohammeds Frau, in der geistigen Welt:
„Während eines Krieges machte Mohammed viele Gefangene. Unter ihnen war auch eine Frau namens Jaweliah. Sie war sehr schön und wollte mit Mohammed reden. Ich wollte nicht, dass sie Mohammed trifft, denn ich wusste, er würde sie für sich begehren, sobald er sie sah. Irgendwie gelang es mir nicht, sie daran zu hindern. Sie traf Mohammed und sprach: ‚Ich bin die Tochter eines der Stammesführer und möchte, dass du mir hilfst und meine Leute freilässt.' Mohammed entgegnete: ‚Ich mache dir ein besseres Angebot. Heiratest du mich, werde ich dir viele Wünsche erfüllen.' Jaweliah

stimmte zu.“ Mohammed sagte mir, das Gesetz, dass jede Frau sich ihm anbieten könne, nur erlassen zu haben, um seine Gier nach wunderschönen Frauen zu befriedigen.
Mohammed erzählte mir, dem Autor, auch eine Geschichte über Aisha: „Eines Tages litt ich an Kopfschmerzen und sehr hohem Fieber. Ich sagte zu Aisha, meiner Lieblingsfrau: ‚Wenn du für mich stirbst, werde ich dich mit eigenen Händen begraben. Ich werde für dich beten, damit du in eine hohe Dimension des Paradieses kommst.’ Sie entgegnete mir, dass sie nicht für mich sterben würde, denn sobald sie tot sei, würde ich eine andere wunderschöne Frau heiraten.“

Mohammed als Objekt von Erzengel Gabriel und anderer Engel

Verglichen mit der menschlichen Schöpfung sind die Engel eine Kain-gleiche Schöpfung, die möchte, dass die menschliche Schöpfung im Rang unter ihnen steht. Nun war Jesus als Abel das direkte Objekt Gottes, denn er war in den 4000 Jahren der Geschichte der Erste, der Gott Vater nannte. Genau genommen hätte dies schon zu Beginn der menschlichen Geschichte in Adams Familie geschehen sollen. Die Menschheit sollte damals bereits eine direkte Beziehung zu Gott finden. Das Christentum wurde als eine neue Religion gegründet, da Jesus das Königreich Gottes nicht substantiell errichten konnte. Hier arbeitete Erzengel Gabriel mit Paulus an der Gründung der neuen Religion. Deshalb gehört das Christentum Paulus und nicht Jesus. Hätte Jesus substantiell den Willen Gottes auf Erden erfüllt, würde Gott sichtbar sein und eine lebendige Beziehung mit der Menschheit haben.

Nur 575 Jahre später suchte Erzengel Gabriel in der Blutslinie Ismaels nach einem Propheten. In dieser Zeit der Suche Gabriels, gab es verschiedene Menschen, die qualifiziert genug waren, Prophet zu werden. Gabriel wählte Mohammed, weil er in ihm einen Menschen fand, der seinem Wesen am nächsten war. Später, als Mohammed aufgrund seiner Kain-gleichen Wesensart verkündete, dass nach ihm kein Prophet kommen würde, nahm er allen anderen, die nach ihm in der Lage gewesen

wären, Propheten zu werden, diese Möglichkeit. Ich habe mehr Details darüber in meinem ersten Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ im Kapitel über Mohammeds Lebensgeschichte niedergeschrieben.

Der Konflikt zwischen Mohammed und Jesus

Erzengel Gabriel und andere Engel fanden in Mohammed ihr Objekt und durch ihn inspirierten sie eine neue Religion. Abraham arbeitete an vorderster Front, um den Islam als neue Religion entstehen zu lassen, denn er empfand zu Jesus in der geistigen Welt keine Nähe. Jesus hat eine engere Beziehung mit Gott im geistigen Leben. Er ging zu Gott und sprach: „Obwohl Erzengel Gabriel Mohammed auserwählte, eine neue Religion entstehen zu lassen, möchte ich, um meine Mission zu erfüllen, mit Mohammed arbeiten. Bitte erlaube es mir, damit das Königreich Gottes auf Erden verwirklicht werden kann.“ Gott sagte daraufhin zu Erzengel Gabriel: „Obwohl du Mohammed gerufen hast, erlaube Jesus direkt mit ihm zu arbeiten.“ Erzengel Gabriel antwortete: „Ich werde dieses Recht Jesus überlassen, wenn es Dich glücklich macht.“ Jesus erschien Mohammed drei Tage lang. Für das Ziel, eine Weltfamilie gemäß dem Willen Gottes zu errichten, bat er ihn, seine Mission als wiederkehrender Messias anzunehmen. Mohammed lehnte das Angebot Jesus’ ab und zog es vor, mit Erzengel Gabriel zu wirken. Jesus erkannte, dass Mohammed seine Mission nicht übernehmen wird. Er kehrte deshalb zurück in die geistige Welt und

Erzengel Gabriel arbeitete sehr aktiv mit Mohammed. Es stellt sich folgende Frage: „Warum erlaubte Mohammed, als Kain-gleiche Person, nicht Jesus, als Abel-gleiche Person, seine Mission für den Willen Gottes zu erfüllen?“

Das Leben Mohammeds bevor er zum Propheten wurde

Bevor Mohammed zum Propheten wurde, verkaufte er Waren von Khadija in Syrien. Sie war eine reiche Frau, für die viele Menschen arbeiteten. Auf seinen Reisen nach Syrien beobachtete er, dass die Christen auf dem Vormarsch nach Arabien waren, um die Menschen dort zu ihrem Glauben zu bekehren. Zu dieser Zeit folgte Mohammed dem Weg Abrahams. Mohammed erkannte viele Widersprüche in der Religion Jesus'. Im Glauben Abrahams gab es ein klares Konzept, im Leben nur dem einen Gott zu dienen. Im Christentum sah er drei verschiedene Kanäle, durch die man Gott treffen konnte – den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist -. Mohammed war ebenso inspiriert durch den Propheten Moses, aber nicht von Jesus. Liest man den Koran sehr aufmerksam, kann man viele Parallelen zum Alten Testament finden. Mohammed sagte selber, er sei der Erste, der den Gesetzen Moses folgte. Das Leben von Jesus inspirierte Mohammed wenig, denn er sah darin viele Widersprüche. Das war ein weiterer Grund, warum Mohammed mit Jesus nicht arbeiten wollte. Zu dieser Zeit bat Rom die Araber, ein Kreuz während

der Pilgerfahrt in der Kaaba zu errichten. Dort gab es viele Götzenbilder und Rom beabsichtigte, ein Kreuz für Gott aufzustellen und zu verkünden, dass Jesus Gott sei. Auf der anderen Seite wollte Rom im Gegenzug für dieses Recht, Arabien großzügige materielle Vorteile und finanzielle Unterstützung für den Bau vieler lebensnotweniger Brunnen gewähren. Die Anführer Arabiens waren mit den Bedingungen Roms einverstanden und bereit, die finanzielle Hilfe anzunehmen, denn Wasser war in der Wüste die Quelle des Lebens. Zu dieser Zeit war Mohammed noch kein Prophet, aber angesehen. Durch seine Weisheit wurde die Errichtung das Kreuzes Jesus in der Kaaba verhindert. Er sagte zu den Stammesführern: „Stellt ihr den Gott der Christen auf dem Kreuz in der Kaaba auf, werden alle anderen Götter ihren Wert verlieren und allmählich wird der Glaube Roms und der Christenheit sich überall in Arabien ausbreiten. Dann wird der Glaube für eure Götter versiegen. Die materiellen Angebote und Vorzüge Roms sind nur von kurzer Dauer. Rom benutzt sie als Trick, um die Religion der Christen in Arabien zu verbreiten. Die Römer möchten eure Götter zerstören und später werdet ihr euren eigenen Wert verlieren. Die materiellen Vorteile, die ihr durch eure Götter erhaltet, werden ebenso versiegen.“ Die arabischen Stammesführer verstanden diese Argumentation und lehnten das Angebot Roms ab. Hätten sie wirklich das christliche Kreuz unter den anderen Göttern in der Kaaba errichtet, wäre es für die Engel sehr schwierig geworden, eine neue Religion durch Mohammed entstehen zu lassen. Schließlich war

Gabriel erfolgreich, die neue Religion, den Islam, als Kain-gleiche Religion durch Mohammed zu gründen. Ich habe nur einige Gründe aufgeführt, weil es sonst den Rahmen dieses Buches sprengen würde.

Der Beginn des Extremismus und Terrorismus mit Mohammed

Mangelnde Kritikfähigkeit an seiner eigenen Person war eine der größten Schwächen Mohammeds. Er benahm sich mehr wie ein Diktator und ließ keine Frage zu, die etwas mit seinem persönlichen Leben zu tun hatte. Andere Kain-gleiche Propheten hatten auch diese Schwäche. Ich gebe hier verschiedene Beispiele aus Mohammeds Leben. Kritisierte ihn jemand, fragte er seine Anhänger: „Wer erklärt sich bereit, diese Person zu töten?“ Heute hat diese Wesensart Mohammeds in dem Benehmen der islamischen Extremisten und ihrer kriminellen Taten Form angenommen. Entscheidet ein Prophet trotz der Führung der Engel viele Dinge auf eigene Art und Weise und unterlaufen ihm dabei Fehler, macht ihn Satan dafür verantwortlich. Satan beansprucht diesen Propheten dann für seine Seite. Dadurch blockiert Satan die Religion des Propheten und missbraucht sie, um die Menschheit zu zerstören. Ich möchte hier noch einige weitere Beispiele aufführen, die helfen zu verstehen, warum es so viele fundamentale Terroristen und Extremisten im Islam gibt. Es begann mit Mohammed.

Die Hinrichtung von Kap Ben Ashraf

Kap Ben Ashraf war ein hoher und berühmter jüdischer Politiker, der seinen Tod durch Mohammed fand. Als Mohammed seinen ersten Krieg gegen Mekka gewann, sandte er seine Anhänger nach Medina, um diese gute Nachricht zu verkünden. Kap Ben Ashraf hatte Sympathie mit denen, die ihr Leben in diesem Krieg lassen mussten. Er kritisierte Mohammed nach diesem Sieg. Er sagte, dass die Tat Mohammeds furchtbar sei, denn die Menschen, die den Tod fanden, seien herausragende Persönlichkeiten gewesen. Daneben bezichtigte er Mohammed, illegal viele Frauen zu haben. Als Mohammed dies hörte, fragte er seine Anhänger, wer bereit sei, Kap Ben Ashraf zu töten. Mohammed Bin Muselma stand auf und bat Mohammed, ihm diese Aufgabe zu übertragen. Mohammed sprach zu ihm: „Dann wirst du ihn umbringen. Geh und tue es." Mohammed Bin Muselma ging nach Hause. Er konnte drei Tage lang nicht essen und trinken. Als Mohammed dies hörte, ließ er nach ihm rufen. Er fragte ihn bei seinem Eintreffen: „Hast du ein Problem? Was ist der Grund, dass du nicht ausziehst, ihn zu töten?" Mohammed Bin Muselma antwortete: „Ich habe den Auftrag angenommen, Kap Ben Ashraf umzubringen. Später habe ich erkannt, dass ich dies nicht allein tun kann. Er ist kein gewöhnlicher Mann. Unter den berühmten Juden ist er ein hoher Politiker." Mohammed sagte zu ihm: „Es obliegt deiner Verantwortung, ihn umzubringen, wenn du dazu in der Lage bist." Mohammed Bin Muselma bat Mohammed, ihm vier weitere Personen zur Seite zu stellen. Mohammed war einverstanden. Nun gingen

diese fünf in die jüdische Gemeinde, um ihren Auftrag, Kap Ben Ashraf zu töten, auszuführen. Dieser war auch ein berühmter jüdischer Dichter. Zuerst kontaktierten sie ihn, in dem sie ihm sagten, sie wollten mit ihm Gedichte austauschen und würden seinen Rat in einer wichtigen Angelegenheit benötigen. Sie beklagten sich bei ihm, dass sie viele Probleme hätten, seit sie Mohammed folgten; ganz Arabien wäre nun ihr Feind. Nicht einmal Geschäfte könnten sie betreiben und sie seien fast bankrott. Dadurch war es ihnen möglich, mit Kap Ben Ashraf eine Basis zu finden. Dieser sprach: „Ich habe schon immer gesagt, dass dieser Mohammed viele Probleme für jeden von uns bringen wird." Dann baten sie Kap Ben Ashraf, ihnen etwas Geld zu leihen. Dieser entgegnete, er könne dies nicht ohne jegliche Sicherheit tun. Die Fünf entgegneten, ihm ihre Waffen als Sicherheit dalassen zu wollen. Er stimmte zu. Die Jünger Mohammeds benutzten dies als Trick. Sie wussten, wären sie bereits mit ihren Waffen hier erschienen, hätten die Wachen von Kap Ben Ashraf sie aufgehalten. Nun gingen sie zurück zu Mohammed und erzählten ihm, dass sie eine Falle für Kap Ben Ashraf vorbereitet haben. Mohammed betete für sie und bat Gott, ihnen bei ihrer Aufgabe beizustehen. Bevor die Fünf loszogen, sprach er: „Geht im Namen Gottes." Mit diesem Segen kehrten sie zurück in die jüdische Gemeinde. Hier fanden sie heraus, dass Kap Ben Ashraf erst kürzlich geheiratet hatte. Deshalb gingen sie des Nachts zu seinem Haus. Kap Ben Ashraf hörte, dass sie gekommen waren. Seine Frau riet ihm, einen anderen Termin mit ihnen bei Tageslicht zu machen.

Sie sprach: „Wenn du unbedingt des Nachts zu ihnen reden musst, dann nimm einige Wachen zu deiner Sicherheit mit.“ Er sagte zu ihr, dass er seine Untergebenen nicht zur Nachtzeit stören möchte. Er sprach: „Ich kenne diese Menschen, sie haben Mohammed verlassen, weil dieser sie frustrierte. Sie brauchen jetzt meine finanzielle Unterstützung.“ Seine Frau warnte ihn noch einmal, nicht hinauszugehen, denn sie ahnte nichts Gutes. Er entgegnete ihr, sie müsse sich keine Sorgen machen, weil alles in Ordnung wäre. Als Kap Ben Ashraf aus dem Haus trat, wurde er von Mohammeds Anhängern sehr freundlich begrüßt: „Lasst uns an einen abgelegenen Ort gehen, um über das Geschäft zu reden.“ Als sie weit genug von der Zivilisation entfernt waren, richteten sie ihn mit ihren Schwertern hin, in dem sie mehrere Male auf ihn einstachen. Schließlich stieß Mohammed Bin Muselma sein Schwert durch den Bauch von Kap Ben Ashraf und tötete ihn. Nach ihrer Tat kehrten sie zu Mohammed zurück. In der gleichen Nacht überbrachten sie ihm die gute Nachricht. Mohammed war darüber sehr glücklich und sagte zu ihnen, dass sie dafür direkt ins Paradies gelangen würden. Als die jüdische Gemeinde von dem Mord an ihrem berühmten Politiker erfuhr, fürchteten sie sich vor den Muslimen. Mohammed befahl den Muslimen, wann immer sie einen Juden finden würden, sie diesen ohne nachzudenken umbringen könnten.

Die Geschichte von Messa und Havessa

Zur gleichen Zeit lebten zwei jüdische Brüder. Der Ältere hielt an seiner Religion fest, nur der Jüngere wurde Muslim. Er folgte Mohammed und begann Juden umzubringen. Der ältere Bruder, der immer noch Jude war, sprach zu ihm: „Die Menschen, die du umbringst, haben dir so sehr geholfen. Zum Dank dafür tötest du sie." Der jüngere Bruder antwortete: „Trägt Mohammed mir auf, dich umzubringen, werde ich dies ohne nachzudenken tun. Diese Religion ist so mächtig, dass sie mich direkt ins Paradies führt. Sie beflügelt mich so sehr, dass ich an nichts anderes denken kann. Ich bin so mystisch in dieser Religion." Der ältere Bruder sprach: „Vor solch einer Religion fürchte ich mich." Die ganze Nacht konnte der ältere Bruder nicht schlafen. Er hatte Angst und sorgte sich, dass er ebenfalls umgebracht werden könnte. Am nächsten Morgen sprach er zu seinem Bruder: „Diese Religion ist wirklich überwältigend. Auch ich möchte Muslim werden." In Wahrheit wollte er nur sein Leben retten.

Die Geschichte der Stadt Bani Crisa

Bani Crisa war eine jüdische Stadt, der Mohammed den Krieg erklärte. Mohammed gewann den Krieg und nahm 400 Juden gefangen. Zwei Stämme unterstützten Mohammed in dem Kampf, die Stämme Os und Kaschrid. Bevor Mohammed zum Propheten wurde, hatte die jüdische Gemeinde von Bani Crisa eine gute Beziehung mit dem Stamm der

Os. Mohammed befahl den Kaschrids, die Gefangenen zu köpfen. Die Kaschrids waren glücklich über diesen Auftrag, der Stamm der Os dagegen war sehr traurig, denn sie wollten der Hinrichtung nicht beiwohnen. Als fast alle hingerichtet waren, schaute Mohammed zu den Os' und sprach: „Ich weiß, dass ihr nicht glücklich seid, denn sie waren eure Handelspartner und ihr hattet in der Vergangenheit eine gute Beziehung mit ihnen. Nichtsdestotrotz möchte ich, dass ihr die letzten 12 selber umbringt. Unglücklicherweise musste der Stamm Os seine eigenen Freunde hinrichten, aber in ihren Herzen waren sie unglücklich darüber. Die Geschichte von Jabin und Hatrash

Es gab zwei jüdische Brüder, Jabin und Hatrash. Jabin konvertierte zum Islam. Eines Tages sagte Mohammed zu Jabin: „Dein Bruder Hatrash hat etwas gegen mich. Er missachtet und kritisiert mich vielfältig. Ich möchte, dass du dich um ihn kümmerst." Am nächsten Tag ging Jabin zu einem Auftragskiller und zahlte ihm Geld. Er ließ durch diesen seinen eigenen Bruder töten.

Die Geschichte von Abdullah Bin Obi

Abdullah Bin Obi war ein Mann, der Mohammed von Zeit zu Zeit kritisierte. Eines Tages als Mohammed wieder in einen Krieg involviert war, sprach Abdullah Bin Obi öffentlich: „Mohammed bringt nichts als Ärger für uns. Hätten wir ihm nicht erlaubt, nach Medina zu kommen, wäre er wo anders hingegangen. Dann bräuchten wir nicht täglich diesen Alptraum zu sehen. Kehren wir jetzt

nach Medina zurück, wird die Gerechtigkeit das Übel von dort vertreiben.“ Mit dem Übel meinte er Mohammed. Als Mohammed dies hörte, fragte er einen seiner Anführer: „Hast du gehört, was Abdullah Bin Obi über mich sagte?“ Er antwortete: „Bevor du nach Medina kamst, war er auf dem Weg König zu werden. Nach deiner Ankunft als Prophet in Medina, wurde er von uns nicht zum König gewählt. Wir werden ihn aus der Stadt vertreiben, wenn wir nach Medina zurückkehren.“ Kurz darauf kam Abdullah Bin Obis Sohn, der zum Muslim wurde, zu Mohammed. Er sagte: „Ich habe gehört, dass du Abdullah Bin Obi umbringen lassen möchtest, weil er dich kritisierte. Wie du weißt, ist er mein Vater und ich bin einer deiner Anhänger. Gib mir den Auftrag, wenn du ihn unbedingt umbringen lassen möchtest. Ich werde den Kopf von seinem Rumpf trennen und ihn dir bringen. Ich möchte nicht, dass er durch die Hand eines anderen Muslims stirbt. Ich könnte dies nicht ertragen. Kann sein, dass ich ihn dann töte und selber in die Hölle gehe. Deshalb ist es besser, wenn mein Vater durch meine Hand stirbt. Jetzt bin ich zwar dein Jünger, aber du solltest wissen, dass ich meinen Vater sehr liebe. Ich möchte nicht, dass irgendeiner deiner Anhänger ihm etwas antut.“ Als Mohammed dies hörte, sprach er zu ihm: „Wir möchten deinen Vater nicht umbringen.“ Mohammed sagte dies, weil er wusste, dass sein Anhänger sehr emotional hinsichtlich seines Vaters reagierte, der nicht Muslim war. Omar, der später zum zweiten Nachfolger Mohammeds wurde, fragte ihn: „Warum lässt du nicht Abdullah Bin Obi töten, obwohl er dich

kritisiert? Lass ihn endlich umbringen.“ Mohammed antwortete: „Nicht jetzt!“ Einige Zeit später waren viele seiner Anhänger einschließlich des eigenen Sohnes gegen Abdullah Bin Obi. Mohammed ließ Omar zu sich kommen und sprach zu ihm: „Hätte ich Abdullah Bin Obi damals umbringen lassen, wäre es zu viel Uneinigkeit zwischen unseren Anhängern gekommen. Jetzt haben sie aber selber genug von ihm. Lasse ich ihn jetzt töten, werden sie auf unserer Seite sein.“ Omar sprach: „Jetzt weiß ich, dass du wahrlich ein Prophet Gottes bist. Deine Entscheidungen sind besser als meine.“

Der Mord an H. Achdab

Auch H. Achdab war ein berühmter jüdischer Anführer. Bei einem Kampf ließ Mohammed 900 Juden umbringen. Fast am Ende der Hinrichtung brachte man H. Achdab zu Mohammed. Er fragte diesen: „Was sagst du jetzt? Was glaubst du, auf welcher Seite Gott nun steht? Mit Sicherheit nicht auf deiner Seite.“ H. Achdab antwortete: „Selbst jetzt habe ich kein schlechtes Gewissen. Ich habe dir bereits gesagt, welche Meinung ich über dich habe.“ Das machte Mohammed so wütend, dass er ihn auf der Stelle umbringen ließ.

Die Ermordung von Salam Bin Hakik

Salam Bin Hakik war einer der berühmten jüdischen Anführer zur Zeit Mohammeds. Unter Mohammeds Anhängern befanden sich auch einige berühmte

Stämme. Ein Mitglied des Stammes der Kaschrids kam zu Mohammed und sagte: „Wir brauchen deine Führung und deinen Segen. Erlaube uns, den Juden Salam Bin Hakik zu töten. Du hast bereits einmal die Erlaubnis gegeben, Kap Ben Ashraf umzubringen. Auch wir brauchen deinen überwältigenden Segen, um große Ehre im Paradies zu erfahren.“ Mohammed stimmte zu und erteilte seinen Segen, Salam Bin Hakik zu töten. Es wurden fünf Leute für diese Aufgabe ausgewählt. Diese Fünf zogen nach Cabeb, dem Wohnort von Salam Bin Hakik. Sie klopften des Nachts an seine Tür. Eine Stimme fragte: „Wer seid ihr und was wollt ihr zu so später Stunde?“ Sie antworteten: „Wir sind gekommen, um Salam Bin Hakik zu treffen. Wir haben ein besonderes Anliegen, deshalb kommen wir in der Nacht.“ Die Tür wurde geöffnet und sie gingen ins Haus. Sie verriegelten die Tür von innen, auf dass keine Hilfe herbeieilen konnte. Als Salam Bin Hakik’s Frau das sah, rief sie um Hilfe. Die Fünf erblickten Salam Bin Hakik auf seinem Bett. Sie gingen zu ihm und stießen ihre Schwerter in seinen Körper. Danach verschwanden sie in der Nacht. Die Juden nahmen die Verfolgung mit Öllampen auf und suchten überall nach den Mördern. Dennoch konnten sie diese nicht finden. Etwa fünf Kilometer von Cabeb entfernt hielten die Fünf inne und sprachen zu einander: „Wir müssen herausfinden, ob der Erzfeind des Propheten wirklich tot ist.“ Einer von ihnen kehrte nach Cabeb zurück und mischte sich unter die jüdische Gemeinde. Hier vernahm er, dass Salam Bin Hakik tot war, da seine Frau dies überall erzählte. Er ging mit dieser Nachricht zu den

anderen. Alle Fünf kehrten zu Mohammed zurück und teilten ihm mit, dass sein Erzfeind tot sei. Mohammed war sehr glücklich und versprach ihnen, dass sie dafür ins Paradies eingehen würden. Dennoch fingen sie zu diskutieren an, wer nun den Todesstoß ausgeführt hatte. Schließlich kämpften sie miteinander. Mohammed gebot Einhalt und ließ sich ihre Schwerter zeigen. Er schaute alle an und nahm ein Schwert, an dessen Klinge neben Blut noch Nahrungsreste klebten. Die anderen stimmten Mohammeds Wahl zu und akzeptierten, dass Salam Bin Hakik durch dieses Schwert den Tod fand, weil es in seinen Bauch gestoßen wurde. Der Besitzer dieses Schwertes erhielt die meiste Anerkennung. Ich habe hier verschiedene Beispiele aufgeführt. Es spielt keine Rolle, über welchen Propheten wir reden. Macht ein Prophet Fehler, erhält Satan einen großen Vorteil und kann dessen Religion beeinflussen. Deshalb drängen islamische Extremisten danach, andere Menschen im Namen Gottes zu töten. Sie glauben fest daran, dass sie ins Paradies eingehen werden. Dies geschieht nicht grundlos. Die Grundlage der islamischen Extremisten wurde durch Mohammed selbst gelegt. Jetzt bereut Mohammed all die illegalen Taten, die er durch den Missbrauch seiner Autorität außerhalb des Bereichs der himmlischen Führung beging.

Gott hat mich in dieser Zeit gerufen, nicht nur für den Islam, sondern für die gesamte Menschheit. Als ein Prophet Gottes bin ich der Einzige, der den Islam reformieren kann. Ich kann aufzeigen, was im Islam schief gelaufen ist und welche Teile des Korans nicht von Gott und den Engeln stammen.

Mein Kampf mit Satan um des Korans willen in der geistigen Welt

Einmal flog ich in einer Engeldimension. Ein Bach mit farbenprächtigem Wasser teilte die Dimension in zwei Teile. Auf der einen Seite lebten die Engel und auf der anderen die Propheten. Die Engel wollten nicht zusammen mit den Propheten leben. Das Licht auf der Seite der Engel war stärker als das auf der Seite der Propheten. Irgendwie fürchteten sich die Propheten vor den Engeln, und ich fragte einige von ihnen, warum. Sie erzählten mir, sie fürchteten sich vor der Beurteilung der Engel, denn diese kämen von Zeit zu Zeit auf ihre Seite und würden sie richten. Als ich mich anschickte zu gehen, rieten sie mir, nicht die Seite der Engel zu besuchen. Nichtsdestotrotz tat ich es und landete in der Dimension der Engel. Diese waren sehr groß und ihre Erscheinung war sehr Furcht erregend. Sie starrten mich an, als ich durch ihre Dimension schritt und ich spürte ihre Abneigung mir gegenüber. Ich fand heraus, dass ich mich in der Dimension Luzifers befand, in welcher er für lange Zeit gelebt hatte. Er war ihr geistiger Vater und Führer. Vor langer Zeit hat er diesen Engeln geholfen, in der Wahrheit Gottes zu wachsen. Diese Engel waren die geistigen Kinder Luzifers in der Zeit, als er den Titel „Morgenstern“ trug. Sie fielen aber nicht zusammen mit Luzifer. Obwohl sie hin und her gerissen waren, schafften sie es, auf der himmlischen Seite zu bleiben. Die Engel dieser Dimension mochten es gar nicht, dass ich ihren

Boden betreten durfte. Glücklicherweise hatten sie keine Macht über mich. Obwohl mich niemand dort sehen wollte, reiste ich durch diese Dimension. Ich traf auch Mohammed, der ebenfalls nicht mit mir sprach. Er wollte mir keine Information über diese Dimension geben und vermied jeden Blickkontakt. Ich flog weiter über diese Dimension. An einem Ort landete ich, denn ich roch förmlich, dass Luzifer da war. Gott hat mir den Segen zuteilwerden lassen, dass ich Dinge bereits aus der Ferne an ihrem Geruch erkennen kann. Viele Male haben die Engel meine Fähigkeit benutzt, um böse Seelen in mittleren Dimensionen oder Höllen einzufangen. Ich fragte einige Engel, ob Luzifer hier wäre. Niemand wollte mir antworten. Sie schauten mich verärgert mit ihren Furcht erregenden Gesichtern an. Aber meine besondere Sinneswahrnehmung verriet mir die Richtung und ich gelangte zu einem Fort. Ich konnte riechen, dass Luzifer sich hinter der Wand versteckte. Ich klopfte an die Tür. Eine Dschinn-Frau mit einer teuflischen Erscheinung öffnete die Tür. Sie sah wirklich aus wie Dracula. Sie öffnete den Mund und es hatte den Anschein, als wolle sie das Blut eines jeden Menschen trinken. Ich fragte, ob sich Luzifer hier verstecken würde. In diesem Moment verlor sie ihre Kontrolle und wollte mich angreifen. Aber die Strahlung meines Lichts traf sie so hart, dass sie einen Schock erlitt. Sie zog sich zurück und versuchte sich mit beiden Händen zu schützen. Sie gab viele extreme und gefährliche Laute von sich. Anschließend warnte sie Luzifer, dass ich da sei. Ich durchsuchte Etage für Etage und auf jeder konnte ich riechen, dass ich mich Luzifer näherte. Als ich im

Obergeschoss angekommen war, das sich in viele Teile gliederte, roch ich, dass er sich hier aufhielt. Er verbarg sich hinter einer Wand. Plötzlich machte sich auf der anderen Seite Dunkelheit breit und in einem Tornado kam Luzifer, der jetzt Satan ist, zu mir. Etwas erstaunte mich. Er konnte sich selbst in eine schwarze Schlange verwandeln, die größer war als jeder Drache. Als Luzifer seine ganze Kraft zeigte, war er über 60 Meter lang. Er war so kräftig, dass er selbst Hochhäuser mit seinem schwarzen Schwanz zerstören konnte. Es kam zur Konfrontation zwischen uns und ein extremer Kampf begann. Nach einer Weile siegte ich über ihn. Seinen Kopf zwang ich nach unten, sein Schwanz zeigte nach oben. Plötzlich kam der Koran aus seinem Rücken und fiel hinunter, dorthin wo die Dschinn-Frau stand. Er schrie: „Mutter, er hat mich besiegt. Gib Acht, dass er nicht den Koran bekommt." Sobald sie den Koran in den Händen hielt, rief Luzifer erneut: „Renn zu der Engelwelt, die den Koran Mohammed offenbarte. Ich möchte die Welt mit Hilfe der Muslime in den letzten Tagen durch einen Atomkrieg zerstören. Ich werde dazu islamische Terroristen und Extremisten inspirieren und ein dunkles Zeitalter für Europa und die USA bringen." Es ist ein sehr schwieriger Kampf für mich gewesen, Satan zu besiegen. Ich wollte nicht von ihm lassen, musste es aber tun, um seine Mutter zu verfolgen. Bevor ich sie einfing, konnte sie den Koran zu den gefallenen Engeln geben, die relativ Licht hatten. Ich wollte mit ihnen um den Koran kämpfen. Dies war jedoch nicht notwendig, da sie mir diesen einfach überreichten. In diesem Moment bemerkte ich, dass im Koran gemischte

Botschaften enthalten sind. Es gab Botschaften, die relativ durch Erzengel Gabriel überbracht wurden. Jedoch bei einigen Begebenheiten hat Satan die Form von Erzengel Gabriel angenommen und seine eigenen Botschaften Mohammed übermittelt. Es schien, als sei Mohammed selber verwirrt gewesen. Hinzu kam, dass Mohammed später einige Fehler in der Vorhersehung Gottes machte. Am Ende seines Lebens fand er heraus, welches die falschen Botschaften waren, aber er sagte darüber nichts.

Der Konflikt zwischen Jesus und Mohammed

Als ich um Mitternacht betete, erschienen mir zwei Engel und sagten: „Komm mit uns, Gott möchte dich sehen.“ Ich legte mich hin und sie nahmen meinen Geist mit. Wir flogen vertikal in der Ewigkeit und durchreisten viele Himmel, bevor wir den Haupthimmel des Königreich Gottes erreichten. Hier erstrahlte das Erschaffene in den Farben gold, blau, rosa und vielen anderen Farben, die ich noch nie zuvor auf Erden gesehen habe. Bei unserer Ankunft hörten wir Gottes Stimme, die zu mir sagte, ich solle allein kommen. Als ich bei Ihm war, verbeugte ich mich und küsste Gottes Füße. Gott griff nach meiner rechten Hand und ließ mich aufstehen. Ich ging neben Gott und Er sprach zu mir: „Ich sende dich hinab in eine Dimension, dort wirst du zuerst Jesus und dann Mohammed treffen. Immer noch fühlen beide in ihrem Herzen viel Abneigung füreinander. Sag Ihnen, dass sie sich mit dir vereinigen sollen. Von der Wesensart gleicht Jesus Abel und Mohammed Kain. Es ist bereits eine lange Zeit vergangen, aber Jesus ist nicht wirklich Abel und Mohammed nicht wirklich Kain. Sag Mohammed, er soll nicht nur an seine Religion und Anhänger, sondern an die gesamte Menschheit denken. Sag Jesus, dass er in dir nicht nur einen Mann sehen soll, der aus dem Islam kommt. Es ist Zeit für ihn, anzuerkennen, dass du von mir kommst und mein Herz repräsentierst. Für eine bestimmte Zeit habe ich ihr Licht weggenommen. Jetzt wirst du sie in einer

Dimension finden, in der sie sich mit dem Bösen auseinander setzen müssen.“ Ich sprach zu Gott: „Stünde ich in deiner Position als allmächtiger Gott, würde ich meine Macht benutzen, mit Gewalt Satan, seine üblen Mächte sowie ihre Seelen zu zerstören.“ Gott antwortete: „Deshalb bist nicht du an meiner Stelle.“ Ich sagte zu Gott: „Das was ich sagte, war nur Ausdruck meiner Verärgerung über Satan und seine üblen Kräfte, die er bereits auf Erden und in der geistigen Welt vermehrte.“ Gott sagte: „Die Menschen haben den Schlüssel zur Errichtung des Königreich Gottes auf Erden an Satan und die gefallenen Engel gegeben. Deshalb muss die Menschheit prinzipiell und bereitwillig den Schlüssel den üblen Mächten abnehmen. Danach werde Ich den Engeln befehlen, Satan und seine üblen Mächte gefangen zu nehmen. Ich verlass mich auf dich und vertraue dir, dass du niemals deine Mission aufgeben wirst. Im Alter wirst du mich um mehr Zeit bitten, um meine Kinder zu unterrichten. Deshalb liebe ich dich auf so tiefe Art und Weise. Nun steig hinab, um beide zu treffen. Sie warten bereits auf dich.“

Ich flog hinunter in die mittlere Dimension, in der sie sich befanden. Ich landete in der Nähe einer Baracke der himmlischen Armee. Dort herrschte eine gute Atmosphäre, aber die angrenzende Umwelt war böse. Zuerst traf ich auf eine Gruppe Engel. Danach erblickte ich Jesus, der auf der linken, und Mohammed, der auf der rechten Seite ging. Ich ging auf sie zu und sagte ihnen, dass ich zuerst mit Mohammed reden wolle. Jesus verließ uns, um sich in einem Gebäude, das einem Schloss glich,

auszuruhen. Ich sprach zu Mohammed: „Es ist bereits viel Zeit vergangen. Dennoch konnten weder Jesus noch du, eure Herzen füreinander öffnen. Die Abneigung zwischen euch ist nicht weniger geworden. Warum ist das so?“ Mohammed lächelte und antwortete: „Wir haben zwei verschiedene Persönlichkeiten und sehen die Dinge auf unterschiedliche Weise. Es gibt Unterschiede, wie wir die Dinge angehen und mit Satan und der üblen Welt verfahren möchten. Deshalb gibt es auch Differenzen zwischen Jesus und meinen Engeln. Jesus möchte alles in möglichst kurzer Zeit erreichen. Laufen die Dinge in der satanischen Welt nicht wie geplant, frustriert und erschöpft ihn das. Ich möchte die Dinge langsamer angehen, mit sehr viel Geduld. Darüber hinaus betrachten wir die Dinge, wie bereits gesagt, sehr unterschiedlich.“ Ich sagte: „Gut, ich werde auch mit Jesus darüber reden. Nichtsdestotrotz müsst ihr beide euch mit mir vereinen, denn dies ist Gottes Befehl.“ Mohammed lächelte, aber insgeheim dachte er: „Leider muss ich mich mit dir verbünden.“ Nun ging Mohammed, um sich auszuruhen.

Anmerkung: Viele Menschen werden wissen wollen, warum Geistwesen sich ausruhen müssen. Die bittere Wahrheit ist, dass in satanischen und üblen Dimensionen die Spannungen und Kämpfe so groß sind, dass Geistwesen sich ausruhen müssen, besonders wenn Gott ihr Licht weggenommen hat.

Ich ging zum Schloss, in dem Jesus war. Am Eingang des Schosses traf ich einige Engel. Ich fragte sie, was Jesus gerade mache. Sie teilten mir mit, er würde sich ausruhen. Dann sagten sie: „Jetzt

können wir sehen, wie er in seinem Zimmer zu Gott betet.“ Mein Weg zu ihm führte mich durch eine lange Halle. Ich sah, wie er soeben sein Zimmer verließ und auf mich zukam. Er war sehr ernst und wirkte bedrückt. Ich konnte ihm ansehen, dass er kurz bevor ich ihn traf, mit Mohammed debattiert hatte. Wir liefen schweigend nebeneinander her. Bevor ich ihn ansprechen konnte, sprach er zu mir: „Vergiss das Königreich Gottes, seit dieser Mann erschienen ist.“ Damit meinte er Mohammed. Ich sprach zu ihm: „Lass uns zum Reden nach draußen gehen“, denn wir waren von Engeln umgeben. Draußen angekommen, sagte Jesus zu mir: „Mohammed ist nach mir berufen worden. Die Himmel gaben mir zuerst die Chance, mit ihm zu arbeiten. Damals ging ich zu ihm, um ihm meine Mission als Messias zu übertragen. Er aber wollte nicht und lehnte die Zusammenarbeit mit mir ab. Meine Motivation bestand darin, keine neue Religion durch Mohammed entstehen zu lassen. Hätte er meine Mission angenommen, wäre es sehr einfach gewesen, die Welt Gottes entstehen zu lassen. Er aber zog es vor, mit Erzengel Gabriel zu arbeiten. Erzengel Gabriel, Abraham, Mohammed und die Engel an Gabriels Seite schufen eine neue Religion, den Islam – den Islam des Kampfes. In den vergangenen 1400 Jahren gab es so viele Komplikationen zwischen mir und Mohammed in der geistigen Welt.“ Ich antwortete: „Wir müssen geduldig gegen die üble Welt arbeiten. Noch einmal ist das Königreich Gottes fast in unseren Händen. Dieses Mal werden wir es schaffen. Das Einzige, was wir dazu benötigen, ist die Einheit zwischen uns.“

Dann fragte ich ihn, ob er mir einen Rat geben könnte, wie man das Königreich Gottes auf dem schnellsten Weg realisieren könne, da er bereits an die 2000 Jahre Erfahrung besitze. Jesus war aber durch die herrschende Atmosphäre vollkommen erschöpft. Ich spürte, dass er hier nicht mehr sein wollte. Um das Schloss herum war es sehr dunkel und die üblen Kräfte bewegten sich unentwegt. Draußen sah ich selbst Satan, der herüber schrie: „Komm hierher, ich kann dir einen Rat geben, wie man am schnellsten das Königreich Gottes hervorbringen kann. Du fragst gerade die falsche Person. Er und die anderen Propheten sind bereits vor 2000 Jahren zu Boden gegangen." Ich sprach zu Jesus: „Vergiss ihn, ich komme jetzt zurück zu meiner Frage. Gib mir einige Ratschläge." Jesus sah mich an und anstatt auf meine Frage zu antworten, sagte er zu mir: „Eines Tages, wenn Gott mir meine Flügel zurückgibt, (Flügel bedeuten Licht) werde ich in eine unbekannte Dimension gehen und dort allein leben. Ich möchte kein anderes menschliches Wesen sehen." In diesem Moment verlor ich meine Geduld und herrschte Jesus an: „Gibt es irgendetwas an Schmerz und Leid in deinem Missionsleben, was ich nicht bereits erleiden musste, dass du mir solch eine Antwort gibst?" Er starrte mich an und war ruhig. Er wollte gar nichts sagen. Ich fuhr fort: „Ich möchte dir eine Botschaft überbringen. Ich komme direkt von Gott. Bevor ich zu dir und Mohammed kam, trug Gott mir auf, euch beiden zu sagen, dass ihr euch mit mir vereinen müsst." Ich sah, dass er sehr bedrückt war, aber ebenso erkannte ich, dass er sich diesem Befehl

nicht widersetzte. Ich flog hinaus in die Umgebung des Bösen. Die Schlussfolgerung meiner Beobachtungen der Höllen ist diese: Zuerst einmal muss die Erde aufhören, schlechte Menschen hervorzubringen. Deshalb muss die neue Welt zuerst auf Erden errichtet werden. Danach ist es eine Frage der Zeit, wie lange es in der geistigen Welt dauert. Sobald Satan den Kampf auf Erden verliert, werden die Engel seine üblen Kräfte gefangen nehmen. Das wird das Ende der dunklen Dimensionen sein.

Die Reform des Islams auf Erden – Die besondere Aufgabe an Prophet Mohammed und die Sufis

Das Paradies ist ein Ort, an dem verschiedene Wesen der unterschiedlichen Schöpfungen gemäß ihrem geistigen Wachstum leben. All die unzähligen Dimensionen im Paradies sind relative Wachstumsdimensionen, die ihre Führung von höheren Wesen erhalten. Sie sind aber auf keinem Fall vertikale Dimensionen des Königreichs der Himmel. Vertikale Dimensionen der Himmel stehen unter der direkten Führung Gottes und unter der Führung der Wesen, die Gott direkt unterstehen. Gott kümmert sich nicht direkt um die Dimensionen des Paradieses, sondern sehr hoch entwickelte Wesen. Diese Dimensionen sind Orte des Wachstums, aber gleichzeitig sind sie auch Orte des Ausdrucks von Freiheit. Meistens gelangen nur sehr hohe Geistwesen in solche Dimensionen; und dennoch tragen sie die Farben ihrer eigenen Religion und ihres Glaubens. Gewöhnliche Christen, Muslime, Juden oder Buddhisten haben keine Chance, dorthin zu gelangen, denn sie besitzen nicht das notwendige geistige Wachstum. Nur außergewöhnliche Geistwesen, die Licht haben, können in die Dimensionen des Paradieses eingehen. Die Entwicklung ihres Gewissens ist weit fortgeschritten. Das Miteinander ist sehr friedfertig, aber auf ihren eigenen Glauben ausgerichtet, weshalb es Barrieren im Paradies gibt.

Das Paradies kann in drei Bereiche unterteilt werden, in das Formations-, Wachstums- und Vollendungsstadium. In jedem Bereich gibt es unzählige Dimensionen mit einem zu hundert Prozent unterschiedlichem Wachstum. Jetzt wende ich mich dem Stadium der Vollendung des Paradieses zu. In diesem weißen Lichtbereich leben geistig hoch entwickelte Propheten, Erzengel und Engel. Nach diesem Bereich beginnen die vertikalen Himmel. Es bedarf eines extremen Lichtes, um vertikal zu reisen. Von Zeit zu Zeit erhalten jene Propheten den Vorteil, im Königreich der Himmel für kurze Zeit zu reisen. Danach müssen sie in ihre eigenen Dimensionen zurückkehren. Es kommen Wesen aus dem Königreich der Himmel, um diese Propheten emporzuziehen, auf das sie dort reisen können. Ebenso bringen verschiedenfarbige Lichtbälle, Feuerbälle, goldene oder blaue Lichtbälle die Propheten in den Teil der Himmel, den Gott für sie vorgesehen hat. Aber dieser Vorteil währt nur kurze Zeit. Diese Lichtbälle, die keine Form haben, bringen sie wieder zurück in ihre Dimension. Erhalten die Propheten den Vorteil, durch das Königreich der Himmel zu reisen, sind sie dort sehr mystisch. Es scheint, als hätten sie sich zu hundert Prozent hin zur Perfektion entwickelt. Sind sie wieder in ihrer Dimension, kehrt aber allmählich ihr wahres Wachstum zurück. Dieses Phänomen kann man in jedem Bereich des Paradieses beobachten. In dem Moment, in dem die Propheten in das Königreich der Himmel kommen, das sich endlos im ewigen Leben erstreckt, sind sie so inspiriert und werden vollkommen wie Gott. Nichtsdestotrotz

stimmt das nicht mit der Wirklichkeit überein. Nur die Umgebung dieser Himmel macht sie scheinbar perfekt. Obwohl sich einige Veränderungen in ihnen vollziehen, kehrt ihr wahres Wachstum zurück, wenn sie wieder in ihren Dimensionen sind. Gehen die Propheten in niedere Dimensionen als ihre eigenen, beginnen sie Fehler zu machen. Sie verlieren ihr Gleichgewicht, werden frustriert, ihr Geist fühlt sich unwohl und wird schwer. Sie unternehmen verschiedene Dinge zum Schutz ihrer Religion, welche manchmal zu ihrem Vorteil sind und manchmal nicht. In dieser Situation wird es für sie noch schwieriger, mit mir zu kooperieren. Es wird zur Herausforderung für sie, denn sie müssen mit mir nicht zusammenarbeiten, um den Fortbestand ihrer Religion zu sichern, sondern für eine Weltfamilie ausgerichtet auf Gott. Daneben finden alle Gründer der Religionen leichter eine gemeinsame Basis mit ihrer eigenen Religion in höheren Dimensionen des Paradieses, weil hier die Heiligen leben. Sobald sie in mittlere Dimensionen gehen, in denen 99 Prozent ihrer eigenen Gemeinde lebt, erwarten sie dort viele Komplikationen und Probleme, die sie an den Rand der Erschöpfung bringen. Dort müssen sie mehr Wahrheit überbringen. Ihre Anhänger glauben ihnen nicht, denn sie haben niemals von diesen Geheimnissen des Himmels auf Erden gehört. Darüber hinaus spielt Satan eine aktive Rolle, um die Arbeit der religiösen Gründer in den mittleren Dimensionen zu zerstören. Sie kommen nach unten, um etwas Gutes zu bewirken, aber in diesem Fall verkehrt sich das

Ergebnis 180 Prozent ins Gegenteil. Das haben sie nicht erwartet.
Ich möchte hier eine Geschichte aus diesem Bereich wiedergeben. Einmal trugen die Engel Mohammed auf, hinab auf die Erde zu steigen, um den Islam zu reformieren. Er ging in das Formationsstadium des Paradieses und nahm viele Sufi-Heilige mit sich. Sie fanden keine Basis, den Islam in den islamischen Ländern dieser Erde zu reformieren. Sie begaben sich nach Europa und Amerika, um den Islam dort zu verbreiten und zu reformieren. Der Islam, den sie nach Amerika und Europa brachten, hatte seine Wurzeln dennoch in den islamischen Ländern. Es kam was kommen musste. Gibt man alten und neuen Wein in einen Schlauch, platzt er. Letztendlich hat die Reformation, die sie erwartet haben, nicht im Leben der Muslime stattgefunden. Stattdessen wurden die Muslime in Amerika und Europa zu anderen Kains, die die Werte der Christenheit eliminieren und aufsaugen wollen. Als Mohammed und die Sufis in die geistige Welt zurückkehrten, haben sie dafür keinen Vorteil erhalten. Im Gegenteil, sie haben ihre eigene Dimension verloren. Es war ihre Motivation, den Islam zu reformieren und auf ein höheres Niveau zu bringen, um mit dem Christentum zu harmonieren. Stattdessen haben sie einen anderen Erzfeind für Amerika und Europa erschaffen, der die Freiheit und den Frieden der Christenheit auslöschen will. Satan hat ihnen nicht untätig bei ihrer Arbeit zugesehen. Er hat die Rolle, die Arbeit von Mohammed und den Sufis negativ zu beeinflussen, aktiv übernommen.

Auf der einen Seite möchten Propheten und religiöse Gründer, dass ich ihre Religionen reformiere. Auf dieser Basis möchte ich mit ihnen aber keinen Kompromiss schließen. Auf der anderen Seite ist meine Mission direkt in Gott verwurzelt, damit die Menschheit Gott auf die tiefste Art und Weis kennen lernen kann. Ich möchte mich nicht im Strudel der Religionen verlieren. Ich hoffe, dass dieses Buch der Menschheit vermitteln kann, wie schwierig geistige Arbeit ist.

Der Islam aus der Sicht der Engel

Der Islam wurde durch die Engel inspiriert oder lass es uns so sagen, durch Erzengel Gabriel und dessen Engel. Trotzdem konnten sie nicht das Niveau erreichen, das sie vom Islam erwartet haben. Ihre Arbeit wurde vielfältig durch das geistige Wachstum Mohammeds aufgehalten und gestört. Auf der anderen Seite war Satan sehr aktiv, indem er verhinderte, dass der Islam nicht in der Form entstand, wie von Erzengel Gabriel erwartet. Dies gilt gleichsam für alle Religionen. Aber mein Thema ist gerade der Islam, denn dies ist die gefährlichste Religion, die zum Opfer Satans wurde, um die Welt zu zerstören.

Ich möchte hier eine Geschichte zum besseren Verständnis wiedergeben. Ich kam in eine Dimension des Formationsstadiums des Paradieses, in denen die Engel die Heiligen anleiten. Diese hatten relatives Licht in ihrem Geist, aber auch etwas Dunkelheit. Die Engel wollten mich zu einem besonderen Essen einladen, als ich dort landete. Sie sprachen zu mir: „Das Christentum kann in den islamischen Ländern kein Zeugnis ablegen, denn hier gibt es drei Elemente, die dies verhindern. Dies sind die ranghöchsten engstirnigen Anführer, Könige und Diktatoren. Das Christentum muss in vier islamischen Ländern die Demokratie einführen, um diese drei Elemente auszulöschen. Es darf sich aus diesen Ländern solange nicht zurückziehen, bis dort die Demokratie stark genug herangewachsen ist. Diese vier Länder sind Irak, Iran, Syrien und

Afghanistan. Wird die Demokratie in diesen vier Ländern parallel wie in den europäischen Staaten errichtet, werden sie zum Vorbild und wie durch ein Fenster kann die Demokratie in den anderen islamischen Länder verbreitet werden. Nur in diesem Fall werden Europa und Amerika ihre eigene Sicherheit bewahren und ihre Haut retten. Schlägt dies aber fehl, wird sich in Israel, Europa und Amerika solch ein Alptraum vergegenwärtigen, der sie schließlich wünschen lässt, die Zeit zurückdrehen zu können. Dann wird es diese Möglichkeit aber nicht mehr geben und ein dunkles Zeitalter wird seinen Lauf nehmen. Niemand wird wissen, wann diese Situation ein Ende nehmen wird und wie lange es dauert, eine zweite Chance zu erhalten.

Adolf Hitler‘s Verbrechen an den Juden

Jeder Mensch wurde zum Zweck des Guten erschaffen. Selbst der Islam kam zur Reformation für einige gute Vorhaben. Empfindet jemand Vorurteile, Abneigung, Hass oder Stolz, wird er direkt zum Objekt Satans. Satan kann die Menschen nicht zwingen, denn er hat nur einen geistigen, aber keinen physischen Körper. Dennoch ist er in der Lage, die Menschen stark zu beeinflussen und in Versuchung zu führen, seinem Weg zu folgen. Erliegt jemand seinem üblen Einfluss, verlässt ihn in diesem Moment das Gute. Es spielt keine Rolle, ob es nur ein Mensch ist oder eine ganze Religion. Die Macht des Bösen erstarkt in ihnen, um die Ziele Satans zu erreichen. In der islamischen Welt gibt es viele Menschen, die darüber froh sind, was Hitler den Juden angetan hat. Sie begrüßen den Mord an sechs Millionen Juden. In diesem Fall stellen sich die Muslime selbst auf die Seite des Bösen. Das ist auch der Grund dafür, dass sie negativ über die Existenz der Israeliten in vielen islamischen Ländern reden. Sie möchten, dass Israel dem Erdboden gleich gemacht wird. Heute hört man die gleichen Stimmen, wie in der Zeit zwischen 1936 und 1939, als Hitler proklamierte, dass die Juden kriminell wären und man sie auslöschen müsste. Damals haben viele europäische Länder das nicht ernst genommen. Wie wir wissen, verfolgte später Hitler die Juden und brachte sie um, als er an die Macht kam. Er war auch verantwortlich für die Zerstörung Deutschlands und vieler anderer Teile dieser Welt.

In unserer heutigen Zeit hören wir noch einmal, dass Israel von der Weltkarte verschwinden soll. Das ist nicht nur eine Meinung der islamischen Länder, sondern eine sehr ernsthafte Angelegenheit. Erhalten solch inspirierte islamische Länder Atomwaffen, werden sie diese gegen Israel, ungeachtet der Konsequenzen für sich selber, einsetzen. Aber ihr engstirniger extremer Glaube stammt nicht aus unserer heutigen Zeit. Sie rechtfertigen ihre üblen Taten, in dem sie sagen, dass ihr Prophet Mohammed auch die jüdischen Gemeinden zerstörte.
Ich möchte etwas mehr über Hitler, Muslime und besonders über fanatisch islamische Extremisten, die mit dem sympathisieren, was Hitler den Juden angetan hat, erklären. Ich möchte nicht, dass sie ebenso den Weg einschlagen, die Juden und die Menschheit auszulöschen. Satan sucht immer noch nach einer Möglichkeit, um den Weg der Religion oder den Weg des Einzelnen, der Familie, der Nation oder der Welt zu beeinflussen. Er prüft bei jedem Einzelnen oder jeder Gruppe, inwieweit er sie für die Zerstörung der Menschheit missbrauchen kann.
Ich konnte das Leben Hitlers in der geistigen Welt beobachten. Bevor er 18 wurde, hielt er sich oft auf dem Lande auf und beobachtete die Natur. Er sehnte sich danach, einen Partner zu haben. Seine Interessen lagen in der Malerei, Architektur und Musik. Mit der Zeit wurde er frustriert, weil er die Ideale, die er erreichen wollte, nicht verwirklichen konnte. Er entwickelte eine Abneigung gegenüber den Menschen. Ich habe verschiedene Visionen über ihn gesehen, als er ein junger Mann zwischen 18

und 23 Jahren war. Er malte Bilder, die er später auf dem Bürgersteig verkaufte. Er fragte einige jüdische Ladeninhaber, ob sie seine Bilder kaufen oder für ihn in ihren Läden verkaufen könnten. Er hatte damit keinen Erfolg und war sehr verärgert. Gleichzeitig beobachtete er den geschäftlichen Erfolg der Juden in seinem eigenen Land. Er begann Vorurteile in seinem Herzen gegen sie aufzubauen. Er dachte, sie wären als Ausländer hierhergekommen, die all die Vorteile an sich reißen. So wuchsen seine Vorurteile und Abneigungen und schlugen in Hass um.

In einer anderen Vision sah ich, dass er mit einem jüdischen Geschäftsmann stritt. Hitler bezeichnete ihn als Kriminellen. Der junge Jude verlor seine Beherrschung und verpasste Hitler einen Schlag. Dieser stürzte nieder und versuchte sich vor weiteren Schlägen zu schützen. Ich war überrascht zu sehen, dass er in der Vergangenheit mehr das Wesen einer Frau hatte und nicht in der Lage war, zurückzuschlagen.

Bei einer anderen Begebenheit sah ich Hitler aus dem Fenster des 1. Stocks eines Hauses springen. Er sprang auf ein Motorrad, wie auf ein Pferd. Das Motorrad war alt und es schien, als sei es ein verrostetes gebrauchtes Armeemotorrad. Er fuhr damit ungefähr 10 Meter und hielt vor dem Geschäft eines Juden an. Nach einer Weile startete er sein Motorrad erneut. Beim Start heulte der Motor auf, der Ladeninhaber schrie ihn an und beschimpfte Hitler. Diesen kümmerte das nicht. Als der Jude sich anschickte, zu ihm herüber zu kommen, fuhr Hitler auf seinem Motorrad mit quietschenden Reifen

davon. Der gleiche Hitler wurde so stark, als er an die Macht kam. Er gab den Befehl, die Juden und andere Länder zu zerstören. Genau genommen sind solche Menschen sehr schwach. Sie sind nur stark, wenn sie sich in Sicherheit wissen und andere Menschen mit ihrer Rache beauftragen können.
Die nächste Vision sah ich über die Zeit, als Hitler nach München kam und in die deutsche Armee eintrat. Er hielt seine Vorurteile, Frustrationen, Verärgerungen und den Hass in sich aufrecht. Verzeihen konnte er nicht, was andere ihm antaten. In seinem Verstand und Herzen wartete er auf den Moment, in dem sich die Möglichkeit bieten würde, sich an jenen zu rächen. Es war ein Unglück für Deutschland, dass solch ein Mann aus Österreich in die deutsche Armee in München eintrat. Zu dieser Zeit hatte er zwei intensive Träume. In diesen Träumen bot Satan ihm in seinem irdischen Leben Erfolg an, wenn er mit ihm kooperieren würde. Hitler war ein perfektes Objekt Satans. Grund dafür waren dessen persönliche Einstellungen, Frustrationen, Unterstellungen, Vorurteile, sein Hass und seine Verbohrtheit, anderen nicht zu vergeben.
In seinem ersten Traum rettete Satan sein Leben, während andere starben. In diesem Traum verließ Hitler die Soldaten. Er wachte auf und befolgte den im Traum erhaltenen Rat. Als Hitler sich von seinen Kameraden entfernte, bemerkte er, dass er sich seinen Feinden näherte. Er erkannte, wenn er weiter voran ginge, würde es für ihn gefährlich werden. So dachte er, nur einen intensiven Traum gesehen zu haben und schickte sich an, zurück zu den Soldaten zu gehen. In diesem Moment flog ein Flugzeug über

ihn und bombardierte den Ort, an dem seine Kameraden schliefen. Viele von ihnen starben. Jetzt wusste er, dass dieser Traum Wirklichkeit geworden war. Er wollte erfahren, wem die Stimme in diesem Traum gehörte, die sein Leben rettete. In seinem zweiten Traum erschien ihm Satan. Er bot ihm Macht, Ruhm und all das Glück dieser materiellen Welt. Hitler erkannte seine Stimme wieder. Satan versprach ihm, wenn er ihm folge, würde ihm wiederum die ganze Welt folgen. Er würde der größte Heerführer und Kommandeur der Geschichte sein, Befehle erteilen, die andere, die ihm Gehorsam schulden, ausführen müssen. Niemand würde ihn in Frage stellen. Hitler nahm das Angebot an und in diesem Moment fiel Satans Blut auf seinen rechten Arm. Sie wurden so Blutsbrüder. Man kann so weit gehen und sagen, dass Hitler ein Messias auf satanischer Seite für die Zerstörung dieser Erde und für dieses dunkle Zeitalter war.

Satan wusste, dass Gottes Plan vorsah, Deutschland als auserwählte Nation später zu nutzen. Deshalb brachte er solche Umstände für Deutschland im 1. und 2. Weltkrieg. Nach seinem Plan sollte das Ansehen Deutschlands in der westlichen Welt so hässlich werden, dass niemand in Zukunft glauben würde, Gott könnte Deutschland als auserwählte Nation bestimmen. Seit dem Fall der Menschen stehen der Einzelne, die Familie, die Gesellschaft, die Nation und die Welt unter dem Einfluss Satans. Satan hatte die erste Möglichkeit, Gottes Segen zu missbrauchen. Wann immer Gott den Segen den Menschen gab, zog Satan den Vorteil daraus und verkehrte den Segen in sein Gegenteil. Gott und die

Himmel mussten später hart daran arbeiten, um diese Welt zurück auf ihre Seite zu bringen. Die Menschheit folgte nicht Gottes Führung und deshalb verloren sie den Schlüssel zum Königreich Gottes auf Erden an Satan. Wäre Gottes Wahrheit im menschlichen Leben gegenwärtig gewesen, hätte Satan keine Basis mit den Menschen auf Erden gefunden. Uns widerfahren das Unglück und dieses dunkle Zeitalter in unserem Leben, weil wir uns von Gottes Gegenwärtigkeit abgewandt haben. Gottes Wahrheit und seine Führung sind nicht da, weil die Menschen den Zweck ihres Lebens nicht erreicht haben, der der Grund unseres Erfolgs ist.

Satan hat verschiedene zahllose Höllen erschaffen und hier bezeichnet er sich als ersten Kriegsherren der Geschichte. Ich habe Satans Wesen beobachtet: Er glaubt absolut an den Erfolg der totalen Zerstörung. Das bedeutet, dass er der mächtigste Mann sein will, und wenn er nicht die Nummer Eins der Regenten wird, soll alles andere zerstört werden. Satan kennt die Gesetze der geistigen Welt. Er möchte, dass Gott abdankt. Er möchte Ihn zurückdrängen und sein Thron soll größer als der Gottes sein. Er vergisst sogar, dass er ein erschaffenes Wesen ist und nicht der Schöpfer.

Einen parallelen Weg können wir im Leben Hitlers sehen. Als die Generäle und viele seiner Ratgeber ihn zu einem Waffenstillstand rieten, hasste er es, diesem Rat zu folgen. Er war ein arroganter Mann, der niemals auf den Rat anderer hören wollte; aber es gab keine Alternative für ihn. Entweder sollte Deutschland zur Weltmacht erstarken oder es sollte zu Grunde gehen. Genau genommen haben sie ihm

den richtigen Rat gegeben. Sie wollten verhindern, dass Deutschland zu Grunde geht oder zumindest sollte die Zerstörung aufgehalten werden. Damals bemerkte niemand, wer er wirklich war. Als ich Hitler in der dunkelsten Hölle der geistigen Welt traf, fragte ich ihn: „Warum hast du nicht den Rat deiner Befehlshaber befolgt und einen Waffenstillstand im Angesicht der Zerstörung vereinbart, obwohl du wusstest, dass es keine Hoffnung für Deutschland gab?“ In diesem Moment sah ich in seinen Schlangen-gleichen Augen, dass er ein Diktator im wahrsten Sinne des Wortes war, der nur an sich selbst dachte und niemals dem Rat anderer folgte. Das Befremdlichste, was ich in seinen Augen erkennen konnte, war, dass er weder Deutschland gegenüber loyal, noch Liebe für dieses Land hatte. Die Botschaft, die ich von ihm erhielt, beinhaltete, dass er ein richtiger Österreicher war. Er war einer derjenigen, der glaubte, dass die Österreicher besser als die Deutschen seien. Er wollte seinen eigenen Weg gehen, ohne Rücksicht auf die dunkle Periode, die damit für Deutschland begann.

Das entspricht parallel dem Glauben der fanatisch islamischen Extremisten. Sie glauben, dass im Kampf zwischen dem Islam und dem Christentum eine Religion unterliegen wird, und dies nur das Christentum sein könne. Entsprechend dem Glauben der Muslime gehört der Islam zur Weltreligion und alle anderen Religionen werden von dieser Erde ausgelöscht. Tritt dies nicht gemäß ihrem Glauben und ihrer Wünsche ein, soll diese Welt zerstört werden und ihre letzten Tage sehen.

Während meiner geistigen Reisen sah ich Hitler in einer dunklen Dimension; Dunkelheit umgab ihn. Es gab hier einen schwarzen Fluss und es sah so aus, als ob darin viele schwarze Krokodile wären. Aber es waren keine Krokodile. Es waren Menschen, die Verbrechen an der Menschheit begangen und die die Form verschiedener Schlangen angenommen haben. Ich sah, wie eine schwarze Schlange aus diesem Fluss auf mich zu kroch. Als sie fast bei mir war, stellte sie sich auf und zeigte ihre volle Größe. Nur schwer konnte man einen menschlichen Geist erkennen; ich erkannte Hitler. Er sprach: „Diese Bestrafung ist zu viel für mich. Viele böse Wesen versuchen mich zu fressen und sie haben mich verletzt. Mir wird ständig Schmerz durch sie zugefügt. Bitte Gott, dass Er meine Seele sterben lässt, oder dass ich etwas Gutes in dieser Hölle vollbringen und damit in eine bessere Hölle aufsteigen kann.“ Ich fragte ihn: „Was kannst du hier Besseres tun? Du brachtest so viel Leid und Schmerz der Menschheit, dass man das mit Worten nicht ausdrücken kann. Soweit ich sehen kann, gibt es eine nie endende Gewalt in dieser Hölle. Ich weiß nicht, wie viele Millionen Jahre es braucht, bis das Licht der Wahrheit diese Hölle berühren kann.“ Plötzlich griff ein sehr dunkles und gewaltiges Wesen Hitler an und wollte ihn in den Mund beißen. Hitler versuchte sich niederzulegen, um sich in eine Schlange zu verwandeln und in Sicherheit bringen zu können. Er konnte sich zwar in eine Schlange zurückverwandeln, aber das andere Wesen ließ nicht von seinem Gesicht ab. Er drehte sich hin und her, um sein Gesicht zu befreien. Schließlich gelang

es ihm, jedoch war eine Gesichtshälfte herausgerissen. In der Nähe des Flusses gab es ein großes dunkles Loch. Hitler verschwand darin, um sich selbst zu schützen. Ich beobachtete in dieser Hölle eine niemals endende Gewalt; die Wesen verletzten sich ständig gegenseitig. Dennoch können die Geistwesen dort nicht sterben.
Solange die Menschen, die durch Hitlers Aktivitäten und Befehlen im 2. Weltkrieg umgebracht wurden oder leiden mussten, ihm nicht vergeben, gibt es für Adolf Hitler keinen Weg aus dieser Hölle heraus. Fast sechs Millionen Juden, die unter dem Regime Hitlers litten und umgebracht wurden, leben in einer guten geistigen Welt. Aber unter keinen Umständen möchten sie ihm vergeben. Ich erzählte ihnen einmal, dass es eine schwarze Aura um Deutschland herum gebe, die die Deutschen daran hindert, sich nach geistiger Wahrheit zu sehnen. Besonders der jungen deutschen Generation ist es dadurch nicht möglich, den geistigen Weg einzuschlagen. Die meisten können darum nur materiell denken; ihre ganzen Aktivitäten sind darauf ausgerichtet. Ich sprach zu diesen Geistwesen: „Ihr wisst, dass Gott mir die Mission gab, sein Königreich auf Erden substantiell zu verwirklichen, und dass Deutschland die auserwählte Nation ist, seinen Willen zu erfüllen. Versucht ihr zu vergeben, was euch im 2. Weltkrieg angetan wurde, oder wenn ihr zumindest den Nachkommen eurer Peiniger vergebt, dann wird diese schwarze Aura verschwinden, und die geistige Atmosphäre kann die junge deutsche Generation verändern. Vergebt ihr nicht, wird diese Bestrafung für Deutschland auch für die folgenden sechs

Generationen der Zukunft anhalten.“ Sie sagten mir, dass sie mich sehr liebten, weil Gott mich für die Erfüllung der Prophezeiungen aller Propheten auserwählt hat, auf dass die Erde eines Tages nur Gott gehört. Dennoch bräuchten sie mehr Zeit, diesem Alptraum zu vergeben, der ihnen in Deutschland während des 2. Weltkrieges widerfuhr. Ich sagte zu ihnen, dass es bereits ein positives Signal sei, dass sie darüber nachdenken, besonders der gesamten deutschen Nation in Zukunft zu vergeben. Nur so kann sich eine geistige Atmosphäre in dieser Nation niederlassen. Danach sprachen sie zu mir: „73.000 junge Deutsche müssen dir als Propheten Gottes glauben und dich unterstützen, das Königreich Gottes zu bauen. Sie müssen sich um den Baum versammeln, an dem du Gott getroffen hast (dieser Baum ist in Deutschland in der Nähe von Frankfurt am Main). Sie müssen dort gemeinsam um Vergebung für dieses schlimme Martyrium, das uns im 2. Weltkrieg widerfuhr, bitten. Suchst du um Vergebung im Namen Deutschlands nach, werden wir vergeben. Diese dunkle Aura wird verschwinden und eine neue geistige Ära mit Gott und für dich wird in Deutschland beginnen.“ Ich bat sie, zu schwören und genauso zu handeln. Sie taten es.

Jetzt stellt sich für mich als Propheten Gottes die Frage: Woher soll ich 73.000 junge Deutsche bringen, die mir glauben, dass Gott mich sandte? Wer wird an den Baum kommen, an dem ich Gott traf, um dort eine Zeremonie der Vergebung für ihre Vorfahren abzuhalten? In diesem Fall war Jesus ein sehr glücklicher Mann. Er hatte mindestens 12

Jünger. Meine Situation ist viel schlechter. Ich kann nicht einmal eine Handvoll Jünger zusammen bringen, die glauben, dass Gott mich gerufen hat, um seinen Willen zu erfüllen. Ich möchte den Muslimen, die an den Ausdruck der Freiheit glauben, erzählen, dass es Zeit ist, ihre eigene Religion zu reformieren. Als ein Prophet Gottes habe ich viele verborgene Wahrheiten aufgedeckt, die Gott und die Himmel mir offenbarten. Diese Erde kann der wunderschönste Ort in der Schöpfung sein, wenn wir den richtigen Weg unter der Führung Gottes und der Himmel einschlagen. Unsere Nachkommen werden die wunderschönste Welt erleben und Harmonie in ihr Leben bringen. Die Höllen können nur ausgelöscht werden, wenn Gottes Ideal auf Erden etabliert wird. Nicht vorher, denn Satan produziert viele üble Geistwesen auf Erden. Satan inspirierte direkt den Heiligen Krieg des Islams gegen jede andere Form des Glaubens. Selbst Prophet Mohammed musste seine hohe Dimension verlassen, um in niederen Dimensionen in der geistigen Welt an der Reformation des Islams mit zu arbeiten. Es gibt soviel Chaos in der geistigen Welt. Mohammed braucht einen Propheten auf Erden, der aufzeigt, wo die Dinge aus dem Ruder liefen, um seine Religion reformieren zu können. Deshalb hat Gott mich gesandt. Ich bin nicht ein Prophet des Islams, sondern ein Prophet Gottes für die Menschheit. Heute lebt Hitler zusammen mit Satan auf dem tiefsten Grund der Hölle. Sein Körper gleicht dem einer Schlange, wie der von Satan. Legt sich Satan auf den Boden, wird er zu einer großen Schlange; wenn er aufsteht, verändert er seine Form

wieder. In den Höllen leben alle Wesen unter den furchtbarsten Umständen. Sie hassen Gott, die Himmel und die Menschheit.

Die Geschichte von Hulagu Khan, dem Nachfolger von Dschingis Khan

Ich möchte hier eine Geschichte wiedergeben, die ein klareres Bild des Islams vermittelt. Zu der Zeit, als die Nachkommen Dschingis Khans an der Macht waren, fand Hulagu Khan durch die Juden und Christen heraus, dass im Koran geschrieben steht: „Wann immer du Ungläubigen begegnest, sollst du sie umbringen." Hulagu sagte: „Wenn wahr ist, was im Koran geschrieben steht, ist es der Glaube der Muslime, uns umzubringen, wann immer sie uns finden. Dies ist eine große Gefahr für uns, deshalb sollten wir alle Muslime auf dieser Erde auslöschen." Später luden Hulagu und Kublai Khan die Stammesführer der Muslime ein und fragten sie: „Ist es wahr, dass im Koran geschrieben steht: ‚Wann immer du Ungläubige findest, solltest du sie umbringen?'" Alle Stammesführer bejahten dies. Hulagu und Kublai Khan fragten die islamischen Anführer weiter: „Warum bringt ihr uns dann nicht um?" Sie antworteten: „Wir haben nicht die Macht dazu. Aber eines Tages werden wir so mächtig sein, dass wir uns um euch kümmern können. Dann werden wir euch, wo immer wir euch finden, umbringen." Hulagu erwiderte: „Aber wir haben die Macht, euch umzubringen." Danach wurde dem Clan von Dschingis Khan aufgetragen, alle islamischen Stammesführer hinzurichten. Daneben wurde der Befehl erlassen: „Wann immer du Muslime findest, solltest du sie umbringen." Eine Frage bleibt: Wäre heute der Islam eine Atommacht, wie die

christlichen Länder in Europa und Amerika, dann würden sie sicherlich von Amerika und Europa verlangen, in sehr kurzer Zeit zum Islam zu konvertieren. Lehnen sie es ab, Muslime zu werden, würden sie Schutzzölle für ihre Sicherheit einfordern. Zahlen sie diese nicht, würden sie ihnen den Krieg erklären. In diesem würden sie Atombomben auf Amerika oder Europa abwerfen.
Seit der Islam gegründet wurde, gab es nur diese drei Prinzipien, um den Islam auf ein weltweites Niveau zu expandieren; alle anderen Religionen sollten von Erden verschwinden. Gott sei Dank haben die Muslime nicht diese moderne Technologie und fanatisch islamische Extremisten halten keine Atomwaffen in Händen. Noch immer haben sie nicht die Macht, denn sonst könnten sich die Juden und die Christen vorstellen, was für ein Unglück auf sie wartet. Um der Sicherheit Europas, Amerikas und der freien Welt willen, muss die Demokratie unbedingt in den islamischen Ländern errichtet werden.

Die Zerstörung Europas - Der dunkle Plan der fanatisch islamischen Extremisten für England, Frankreich und Deutschland

Gott hat mich nach zu seiner auserwählten Nation nach Deutschland gesandt. Deutschland ist der Schlüssel, um Gottes Licht und Wahrheit nach Europa und in die ganze Welt zu bringen. Es war Mitternacht, und ich betete im Wald unter dem Baum, an dem ich Gott getroffen hatte. Ich betete inniglich und unter Tränen, dass Gott die Herzen der Deutschen öffnen könne, um Ihn auf tiefste Art und Weise kennen zu lernen. Sie sollen nicht nur intellektuell, sondern auch geistig wachsen, den Inhalt des geistigen Lebens kennen lernen und anschließend dadurch ihre Herzen entwickeln. Die Demokratie darf nicht nur dem Namen nach existieren, sondern wahre Demokratie, ausgerichtet auf das Herz für Gott und die Menschheit, sollte verwirklicht werden. Menschenrechte und menschliche Werte müssen zum Hauptziel werden. Die Europäer können eine wichtige Rolle übernehmen, um die Demokratie in islamischen Ländern einzuführen. Das wird das Ende für die engstirnige Sichtweise der islamischen Fundamentalisten sein. Durch mein Gebet kam das blaue Licht Gottes zu mir. Blaues Licht leuchtete ebenso aus meinen Augen. Als sich beide Lichter trafen, brachten sie mich in den Himmel und ich traf dort Engel. Sie sprachen zu mir: „Flieg mit uns und schreib nieder, was immer wir dir zeigen werden." Zuerst nahmen sie mich mit in ein Gebiet, in dem

sehr viel Dunkelheit herrschte. Ich fragte sie, welches Land dies sei und warum besonders hier so viel Dunkelheit herrsche. Sie sagten, es sei England und der dunkle Ort ist London, wo fanatisch islamische Extremisten und Terroristen leben. Ich sah, wie sie zusammen saßen und hinterhältige Pläne schmiedeten. Sie wollten illegal nukleare Atomwaffen von Russland kaufen und diese für die Zerstörung von England, Frankreich und Deutschland einsetzen. Sie sagten, dass diese drei Länder das Rückgrat Europas seien. Zerstören sie diese Länder durch eine nukleare Explosion, wird ganz Europa zusammenbrechen. Allmählich werden alle Menschen durch die Radioaktivität getötet. Das Christentum kann dann begraben werden und der Islam wird die einzig erfolgreiche Religion sein. Allah wird ihnen für diese Tat sehr dankbar sein. Sie werden in ein sehr hohes Paradies eingehen, denn die Erde gehöre Allah und sie seien seine Repräsentanten. Schließlich unterhielten sie sich, dass sie mehr finanzielle Unterstützung und Hilfe von ihren Brüdern benötigten.
Danach nahmen mich die Engel nach Frankreich. Auch hier gelangten wir in ein sehr schmutziges Gebiet, in dem nur Marokkaner und Muslime lebten. Die Menschen dort sagten, dieser Ort gehöre nur den Muslimen und sei kein Teil von Frankreich. Ich ging in eine Moschee. Hier saßen einige fanatisch islamische Extremisten in einem Hinterzimmer. In meiner Sprache bezeichne ich diese Menschen als islamische Terroristen. Sie haben eine Basis mit den Extremisten Londons gefunden. Sie saßen mit ihnen zusammen und sprachen: „Wir müssen alles daran

setzen, Europa zu zerstören. Dann wird es keine Hilfe mehr für Israel geben. Später werden wir auch Israel und Amerika auslöschen.“ Die Engel verließen diesen Ort und brachten mich nach Berlin. Auch hier sah ich eine sehr dunkle Gegend, in der fanatisch islamische Extremisten lebten. Die Gruppe der Extremisten aus England und Frankreich war gerade auf der Reise nach Berlin. Sie hatten es geschafft, Verbindungen zu anderen fanatisch islamischen Extremisten aufzunehmen, die genau wie sie, die Christen hassten. Sie sprachen zu der Gruppe aus Berlin: „Wir werden uns finanziell immer um eure Familien im Mittleren Osten kümmern.“ Ihr Plan war abscheulich. Zuerst sollten nukleare Sprengköpfe in Berlin detonieren; die Gruppen aus England und Frankreich wollten die Nuklearsprengköpfe von den Russen kaufen. Berlin sollte ihr erstes Ziel sein. Ich konnte in dem blauen Licht sehen, was geschah, nachdem sie die Bomben abwarfen. 200.000 Menschen starben sofort und die Radioaktivität breitete sich weiter aus. Massenhaft Dunkelheit, Panik und eine schreckliche Situation machte sich in Deutschland breit, die man nicht mit Worten beschreiben kann. Die Menschen siechten langsam dahin und die Radioaktivität vergiftete die Nahrungsmittel. Gleichzeitig wurden Nuklear-Sprengköpfe in Frankreich und in England gezündet. Die Situation eskalierte.

Ich betete zum Himmlischen Vater, dass dieser abscheuliche Plan nicht wahr wird und mein Buch die Europäer aufwecken kann. Das ist eine sehr ernsthafte Angelegenheit, mit der sich die Europäer auseinander setzen müssen. Muslime müssen sich

sehr strikten Integrationsgesetzen unterwerfen. Es spielt keine Rolle, wie schmerzhaft und diskriminierend sie dies empfinden und ob sie gegen diese Gesetze demonstrieren werden. Ich weiß, es gibt auch einige gute islamische Gemeinden, die solch einen Tag nicht herbei sehnen. Auch sie werden unter diesem Gesetz leiden. Für die Sicherheit Europas müssen sich alle Europäer zu einer einheitlichen Macht verbünden, um diese knallharte Entscheidung gegen die radikalen und fanatisch islamischen Extremisten, die eine neue Form des Terrorismus bilden, durchzusetzen.

Es erstaunte mich, als ich danach sah, dass die Radioaktivität sich auch über Russland ausbreitete. Die Russen nahmen das Leiden ihrer eigenen Leute zum Anlass, den islamischen Extremisten eine Lektion zu erteilen. Russische Panzer fuhren über die Autobahn von Berlin nach Frankfurt. Deutschland verdunkelte sich; es ähnelte einem Kriegsschauplatz. Fanatisch islamische Extremisten, die in Deutschland lebten, legten Sprengstoffgürtel an, um möglichst viele russische Soldaten in der Menge zu töten. Muslime schossen häufig von Hochhäusern auf russische Soldaten. Die Russen bombardierten im Gegenzug diese Hochhäuser mit ihren Panzern. Viele Gebiete Deutschlands ähnelten denen Tschetscheniens. Das ganze Transportwesen brach zusammen. Ich sah mit eigenen Augen, wie Deutsche in Supermärkte und andere Gebäude einbrachen, in denen es Nahrungsmittel gab. Sie stahlen das Essen und rannten in verschiedenen Richtungen davon. Amerika half Deutschland nicht.

Die Meinung der amerikanischen Regierung und des amerikanischen Volkes war geteilt. Sie sagten, dass Deutschland ein sehr kurzes Gedächtnis habe und eine undankbare Nation ist. Amerika habe den Deutschen im 2. Weltkrieg geholfen, aber als die Amerikaner Hilfe im Irak benötigten, haben die Deutschen und die meisten europäischen Länder nur aus sicherer Entfernung zugeschaut, wie in einem Kinofilm. Am Ende unterstützte Amerika nur England und brachte seine Streitkräfte dorthin. Währenddessen ereignete sich ein Bürgerkrieg in Frankreich. Die Muslime verwandelten ganze Städte Frankreichs in dunkle Höllen. Die Wirtschaft der Franzosen brach aufgrund der Zerstörung zusammen. Die fanatisch islamischen Extremisten warfen weitere Bomben auf verschiedene Teile Englands. Obwohl die Amerikaner dort stationiert waren, wurde die Situation schlimmer, als sie damals im Irak war.
Noch einmal kniete ich nieder und betete zum Himmlischen Vater, dass dieser Alptraum, den die Engel mir gezeigt hatten, nicht wahr wird. Nichtsdestoweniger ist die Verantwortung der Menschen sehr wichtig. Sie müssen jetzt die richtige Richtung einschlagen. Ich betete, dass zumindest mein Buch den Deutschen helfen wird, denn Gott hat diese auserwählt. Ich bin nicht in der Lage, die Kopien meiner Bücher kostenlos zu verteilen. Darum habe ich meine Bücher an verschiedene Fernsehstationen, Zeitungen, ja sogar an die Bild-Zeitung gesandt. Ich wollte, dass sie einen Artikel über mein Buch schreiben oder mich einladen, um im Fernsehen über die Zukunft Europas und des

Islams zu reden. Alle haben meine Bücher mit der Bemerkung zurückgeschickt, es für keinen dieser Zwecke benutzen zu können. Auf der anderen Seite haben diese Medien jedoch viel Zeit, um viele sinnlose Dinge über berühmte Menschen und Schauspieler zu schreiben und auszustrahlen.
Eine Sache, die die Europäer nicht verstehen können oder wollen bis es zu spät ist, ist, dass Muslime sich in Europa integrieren müssen. Sie werden zur Mehrheit heranwachsen, je mehr Zeit verstreicht und dann werden sie die Europäer in ihre Tradition, Kultur und Religion integrieren. Das ist nicht nur die Meinung eines Buchautors, sondern die Prophezeiung eines Propheten, der im Namen Gottes und der Himmel spricht. Die gleiche Situation wird sich in Amerika entwickeln. Es gibt nur einen Weg, durch Prinzipien und Gesetze, Muslime zu integrieren. In diesem Buch habe ich 12 Punkte aufgeführt, die veranschaulichen sollen, wie man sie durch Gesetze in die europäische Kultur integrieren kann. Wer sich dieser Prozedur nicht unterzieht, muss gleich einem schlechten Apfel, aussortiert werden. Genauso müssen die fanatisch islamischen Extremisten aus Europa ausgewiesen werden. Sie müssen in ihren eigenen islamischen Ländern mit ihrer so geliebten Religion und Tradition leben. Nach Europa zu kommen, Geld zu verdienen und ihre schlechten Gewohnheiten den Europäern zu vermachen, ist wahrhaft eine üble Motivation. Ich weiß nicht, ob so viel Leute wissen, dass es in islamischen Ländern keinen Ausdruck der Freiheit und keine Menschenrechte gibt. Es darf auch nicht über andere Religionen Zeugnis abgelegt werden. In

islamischen Ländern existieren nur zwei Dinge: Diktatur und Monarchie. Ich selber bin in einem islamischen Land geboren worden. Die Muslime behandeln ihren Nachbarn als Sklaven im eigenen Land. All die Länder des Mittleren Ostens, wie Saudi Arabien und dessen Nachbarländer, ziehen die Pässe von Arbeit suchenden Muslimen anderer Länder ein, wenn diese zu ihnen kommen. Sie müssen dann Tag und Nacht, wie Sklaven, für ihren Scheich schuften. Dort existieren keine menschlichen Werte. Ich rede hier nicht nur über Theorie, sondern ich habe selber in diesen Ländern gelebt und gearbeitet. Ich kenne die Gedanken, die die Muslime in ihren Köpfen tragen. Muslime der meisten islamischen Länder haben mir beispielsweise folgende Antwort gegeben, wenn ich sie fragte: „Wo sollte sich nach eurer Ansicht Israel auf dieser Erde niederlassen können?“ Ihre Antwort war: „Die Israeliten sollen zum Islam konvertieren. Tun sie es nicht, müssen sie durch einen Krieg ausgelöscht werden.“ Dieser Hass für Israel ist nicht neu im Wesen der Muslime. Selbst der iranische Präsident sagte kürzlich, dass Israel dem Erdboden gleich gemacht werden sollte. Das sind nicht nur Worte. Alle Muslime meinen das so. Dieser Hass gegen die Juden begann direkt mit Mohammed. Es war seine Motivation, dass alle Israelis dem Islam folgen sollten. Jetzt erzählte mir Prophet Mohammed in der geistigen Welt, dass er tatsächlich jüdische Menschen nicht mochte. Ihr Benehmen war für ihn unakzeptabel. Nachdem der Islam in Arabien Einzug hielt, gab es dort keinen Ort für Juden, Christen oder andere Religionen, um ihren Glauben zu

praktizieren, noch um Zeugnis abzulegen. Mohammed wollte solche Umstände erschaffen; damit allmählich alle Religionen dem Islam folgen. Deshalb ist es auch kein Wunder, dass engstirnige Muslime, islamische Fundamentalisten, Extremisten und Terroristen absolut glauben, dass der Islam die einzige Religion ist, die es auf Erden geben sollte. Alle anderen sollen vernichtet werden. Dafür würden sie alles daransetzen, wenn sie dazu in der Lage wären. Dies ist ein innerer Konflikt und sollte zuerst auf der inneren Basis gelöst werden. Aber wie kann man ihn lösen? Die Lehrer in der Schule und besonders die Eltern zu Hause sollten den Kindern beibringen, dass die Israeliten genauso Menschen wie sie sind. Sie haben das gleiche Recht auf Erden mit ihren Familien und Kindern zu leben. Auch wenn man einige Probleme mit den Israeliten hat, so berechtigt dies noch lange nicht, Sprengstoffgürtel zu zünden, um unschuldige Menschen zu töten.

Ich sah etwas sehr Erstaunliches in den islamischen Ländern; besonders in Palästina. Bereits mit jungen Jahren binden Eltern stolz ihren Kindern Sprengstoffgürtel um für diese „noble“ Sache. Sie sagen, dass ihr Kind eines Tages ein Märtyrer wird und es Israelis umbringt. Dadurch vergiften diese Eltern die Seele ihrer Kinder. Sie trichtern ihnen ein, dass die Juden ihre Feinde sind. und sie durch ihre Tat, wenn sie diese als Märtyrer töten, Ehrungen im Paradies erhalten. Als ein Prophet Gottes kann ich hinter den Vorhang schauen. Solch eine Inspiration kommt direkt von Satan und die Eltern geben sie direkt an ihre kleinen Kinder weiter. In solch einem jungen Lebensalter empfinden Kinder genau

genommen keinen Hass und wissen auch nicht, wer ihr Feind ist. Sie zweifeln an niemanden. In diesem Alter sollen sie von ihren Eltern Liebe und Vergebung erlernen und sich einfach nur an ihrer Kindheit erfreuen. Unglücklicherweise zerstören islamische Eltern die Seelen ihrer eigenen Kinder, indem sie ihnen diese falsche Lehre vermitteln und sie zu Mordmaschinen machen, die unschuldige Menschen töten. Soweit ich weiß, gibt es keinen Israeliten, der einen Sprengstoffgürtel seinem eigenen Kind umbindet, es in einen Bus setzt, um unschuldige Palästinenser umzubringen. Im Gegenteil: Sie lehren ihren Kindern zu Hause und in den Schulen, dass dies der falsche Weg ist, um eine Botschaft zu übermitteln. Ich weiß nicht, was fanatisch islamische Extremisten den Israelis antun würden, wenn diese keine starke Armee hätten.

Hier stellt sich jetzt eine Frage: Muslime sagen, dass Israel ihr Land ist. Der Islam wurde 575 Jahre n. Chr. gegründet. Zuvor gehörte Israel schon Jahrhunderte den Israelis und war das Land ihrer Propheten. Als Prophet Mohammed in Mekka geboren wurde, gehörte Jerusalem und das darum liegende Land den Israelis. Als er Prophet wurde, gehörte dieses Land immer noch den Israelis. Obwohl er sie gewaltsam aus Medina vertrieb, waren Jerusalem und die umliegenden Länder immer noch im Besitz der Israelis. Erst später konnte der zweite Nachfolger Mohammeds, Omar, Jerusalem einnehmen. Zu dieser Zeit war der Islam an der Macht und Muslime forderten drei Dinge von anderen Ländern:

1. Ihr müsst Muslime werden.

2. Möchtet ihr nicht Muslime werden, müsst ihr einen Schutzzoll zu eurer Sicherheit zahlen.

3. Zahlt ihr keinen Schutzzoll, könnt ihr euch darauf einstellen, dass euch der Krieg erklärt wird.

Dies sind die drei fundamentalen Prinzipien der Muslime, solange sie die Macht haben. Was für eine Drohung ist das? Kommt so eine Lehre von Gott und den Himmeln? Mitnichten! Ich reiste bereits sehr oft durch die Himmel und habe Gott getroffen. Die Himmel sind solch mystische Orte, an denen Liebe und Harmonie herrscht. Gott liebt einen Menschen mehr, der gibt und Entbehrungen auf sich nimmt, um der Menschheit zu helfen. In der idealen Welt wird der Mensch, der eine Beziehung mit Gott hat, ständig geben und vergessen, was er gab. Dies wird ihn mit tiefer Freude erfüllen. In der satanischen Welt ist es genau anders herum. Mit einer selbstsüchtigen Motivation gieren die Menschen ständig nach allem und sie kriegen niemals genug. Solch eine selbstsüchtige Welt muss ihr Ende finden. Sie gehört zu Satan und seinen üblen Mächten. Diese wollten die ganze menschliche Geschichte hindurch ein dunkles Zeitalter anbrechen lassen und Verwirrung stiften, damit die Menschheit nicht in ihre Heimat zurückkommt.
Die Menschheit hat Gottes Wesen geerbt. Gott hat jeden Funken seiner Energie auf seine Schöpfung und Kinder verwandt. Es gibt nichts, was Er vor seinen Geliebten verbergen möchte. Gott und sein

Licht sind immer gegenwärtig. Die Menschen sind blind. Sie können sein Licht nicht sehen und seine Gegenwärtigkeit nicht fühlen. Ich erinnere mich, als ich im Alter von 12 Jahren war, küsste Gott meine Stirn im Himmel. Von diesem Moment an kann ich, wann immer ich möchte, Gottes Licht in meinen Augen sehen. Vermisst ein Kind seine Eltern, sehnt es sich danach, diese zu umarmen und wieder zu sehen. Auf die gleiche Weise vermisse ich in meiner Liebe Gott. Ich kann Ihn sehen, wo immer Er in der Ewigkeit weilt. Ich kann in wenigen Augenblicken, schneller als mit Lichtgeschwindigkeit, bei meinem Himmlischen Vater sein, um Ihn zu umarmen. Warum ist das nicht für die anderen Kinder Gottes möglich? Natürlich, ist das absolut für jedes Kind Gottes möglich. Jeder Mensch kann Gott sehen und Ihn, den Himmlischen Vater, umarmen. Leider haben wir unsere wahre Heimat vergessen. Wir haben unser versprochenes Land des Herzens vergessen. Eigentlich wollte Gott den Tempel der Liebe in jedem menschlichen Herz errichten. Gott möchte in jeder Sekunde im Herzen und in der Seele der Menschen leben. Jetzt sind wir Opfer Satans und für irdisches Territorium, steiniges Land und das Heilige Jerusalem töten wir die Kinder Gottes. Hätte ich die Macht, dann würde ich dieses Land mit einem Bulldozer dem Erdboden gleich machen, bevor das Blut auch nur eines einzigen Kindes Gottes auf das Heilige Land fällt und es dafür stirbt. „Das ist mein und das ist dein." Diese Einstellung ist direkt von Satan inspiriert. Das Böse lebt in dem Herzen und der Seele eines solchen Menschen, der immer Machtkämpfe und Kriege für unschuldige Kinder

Gottes heraufbeschwört. Solche Menschen werden in den Höllen und dunklen Dimensionen enden; es spielt hierbei keine Rolle, wer sie sind oder welcher Religion sie angehören. Sie werden das Tageslicht solange nicht erblicken, bis die neuen Himmel und die neue Welt Gottes auf Erden verwirklicht werden. Ich möchte, dass die Menschen tief in ihrem Herzen wissen, dass sie etwas ganz Besonderes sind. Gott lebt in jedem Atemzug in uns und schon bevor Er unsere Seele erschuf, liebte Er uns. Wachsen wir eines Tages in der Schönheit, Freiheit und der wahren Liebe Gottes, werden wir realisieren, dass alle inneren und äußeren Schöpfungen ein Geschenk an uns sind, um uns daran zu erfreuen und für immer glücklich zu sein. Der Islam ist eine Kain-gleiche Religion. All diese extremen Elemente, die die Zerstörung dieser Erde heraufbeschwören, bedürfen einer dringenden und notfallmäßigen Reformation.

Der dunkle Plan der islamischen fanatischen Extremisten und Terroristen für Israel

Nach meinem mitternächtlichen Gebet im Wald kam ich nach Hause und legte mich in mein Bett. Zwei Engel erschienen mir und sprachen: „Komm mit uns.“ Wir flogen zusammen. Sie brachten mich in zwei Länder, Pakistan und den Iran. In Pakistan sah ich Satan in verschiedenen dunklen Gegenden reisen. Er inspirierte die fanatisch islamischen Extremisten und Al-Qaeda, die Macht in Pakistan an sich zu reißen und die Kontrolle über die atomaren Einrichtungen zu erlangen. In einem Punkt waren die Al-Qaeda und die islamischen Extremisten vereint. Die Al-Qaeda plante durch die Hilfe der fanatisch islamischen Extremisten an die Macht zu gelangen und sie finanziell zu unterstützen. Bei Vollendung ihres Planes würden sie die pakistanische Regierung stürzen.

Danach brachten mich die Engel in den Iran. Wir kamen an ein Gebäude, in dem der Hohe Rat geleitet vom Nachfolger Khomeinis tagte. Satan saß zwischen ihnen. Er stiftete sie an, Raketen auf Israel zum Zwecke der Zerstörung abzufeuern. Wir wissen, dass dies kein Geheimnis mehr ist. Dies würde tatsächlich passieren, bestätigten die Engel, wenn die fanatisch islamischen Extremisten und die Al-Qaeda Pakistan übernehmen. Der Iran bekäme Atombomben und Unterstützung bei deren Einsatz durch die fanatisch islamischen Extremisten Palästinas. Sie würden diese Waffen einsetzen, ohne

darüber nachzudenken, dass ihre eigenen Leute dadurch genauso sterben. Sie glauben absolut daran, dass sie und ihre Nächsten ins Paradies eingehen. Die Menschen fangen durch die radioaktive Verstrahlung an zu sterben, wenn die Zerstörung Israels so einsetzen würde. Die Regierung Israels verliert in diesem Fall die Kontrolle. Als Vergeltungsschlag werfen die Israeliten viele Atombomben auf den Irak und auf Pakistan, die sich in ein großes schwarzes Loch verwandeln würden. Die extreme radioaktive Strahlung würde sich über Arabien, die Türkei und Europa ausbreiten. Die Population des Iran würde vollständig von der Erde verschwinden. Araber und Europäer siechen allmählich dahin und am Ende wird fast die gesamte Population dieser Erde ausgelöscht werden.
Ich kniete nieder und betete zum Himmlischen Vater: „Hilf uns, auf dass dieser Alptraum, den die Engel mir zeigten, nicht wahr wird.“ Noch einmal obliegt es der menschlichen Verantwortung, die notwendigen Schritte in die richtige Richtung einzuschlagen.

Der dunkle Plan der fanatisch islamischen Extremisten für die USA

Das Thema USA ist mein wirkliches Anliegen, denn die Engel haben mir gezeigt, dass die Vereinigten Staaten von Amerika ganz oben auf der schwarzen Liste der fanatisch islamischen Extremisten und Terroristen stehen. Satan demonstriert seine Macht direkt durch diese extremen Muslime. Amerika wurde gegründet, um viel tiefer die Werte der christlichen Lehre und den Ausdruck der Freiheit zu erfahren. Auf jedem amerikanischen Dollarschein steht geschrieben: „Wir vertrauen auf Gott." Meine Frage ist: „Haben die Amerikaner wirklich diesen Gott kennen gelernt und ihre lebendige Beziehung mit Ihm gefunden?" Die Antwort kann nur ein lautes „Nein!" sein. Meine zweite Frage ist: „Wie kann man jemandem vertrauen, den man nicht kennt?" Was auf dem Dollarschein geschrieben steht, wurde zur Routine und zur Formalität. Die entscheidende Wahrheit ist, dass Amerika wirklich gegründet wurde, um Gott in das Leben der Menschen zu bringen. Sie sollten ihre lebendige Beziehung mit Ihm finden und Gott sollte die ganze Welt durch Amerika führen. Alle durch Propheten verkündeten Ideale sollten bereits erfüllt sein. Amerika hat seinen Zweck verloren, je mehr Zeit vergangen ist. Satan ist in Amerika eingedrungen und hat es in solch eine Richtung gedrängt, in der Politik, Entscheidungen und Interessen sich nur auf sein eigenes Wohl ausrichten. Im Ergebnis hat Amerika sein Vertrauen in der Welt verloren; sprichwörtlich kann man

sagen: „Was man sät, das wird man ernten.“ Der Konflikt zwischen Gut und Böse ist kein intellektueller, sondern ein innerer Konflikt. Er muss durch innere Werte gelöst werden. „Wir vertrauen auf Gott“, ist die schönste Grundlage. Der nächste Schritt wäre, Gott auf tiefe Art und Weise kennen zu lernen. Religiöse Bücher sind gut, aber Gott ist kein Gefangener der religiösen Bücher. Wie ich bereits zuvor sagte, wurden die Bibel, der Koran und die anderen religiösen Bücher durch Engel und andere Wesen inspiriert. Während ihres Wachstums stehen die Menschen unter der indirekten und nicht der direkten Herrschaft Gottes. Liebt jemand Gott mit ganzem Herz und ganzer Seele, dann spricht Gott zu ihm direkt und leitet solch einen Menschen. Nun stellt sich die Frage: „Können wir Gott sehen?“ Ja, wir können Gott sehen. Man kann auch direkt mit Gott sprechen und Er gibt Antwort. Es ist nur eine Frage des geistigen Wachstums. Gott kann zu allen Schöpfungen gleichzeitig reden und den Wesen verschieden antworten. Gott kann sichtbar auf Erden sein, auf das Ihn alle Menschen sehen können. Solch ein Phänomen habe ich viele Male in verschiedenen Teilen der Himmel gesehen. Wesen aus verschiedenen Dimensionen können Ihn gleichzeitig sehen. Gott möchte unter der Menschheit gegenwärtig und kein abwesender Gott sein. Gott möchte als sichtbarer Gott und nicht als unsichtbarer Gott leben. Warum können wir diese einfache Wahrheit, dass wir unsere Heimat vergessen haben, nicht verstehen. Wir haben solch einen Gott vergessen, der die Quelle der Liebe und des Lebens ist. Wir haben solch einen Gott

vergessen, der uns zum Leben erweckte. Er schuf unser Dasein und gab uns unsere Seele, auf dass wir für immer in der Ewigkeit leben. Wir haben solch einen Gott vergessen, der uns eine Ewigkeit gab, die für unsere Glückseligkeit bestimmt ist. Er wollte uns all das geben, was Er selber hat. Er möchte nichts dafür zurückbekommen: Nur Liebe. Er möchte, dass wir zu seinen Söhnen und Töchtern werden und für immer glücklich sind. Für solch einen Gott brachten wir so viel Leid und Entbehrung. Wir haben sein Herz gebrochen und Er bedauert, die menschlichen Wesen erschaffen zu haben.

Jetzt komme ich zurück zu meinem Thema über Amerika. Es kommt spät, aber es ist noch nicht zu spät. Amerika kann zu den auf Gott ausgerichteten Werten zurückkehren. Eine der Aufgaben der USA war es, andere Länder zu unterstützen, sich fair gegenüber anderen Nationen zum Wohle aller auf dieser Erde zu verhalten. Aber jetzt ist Amerika nicht einmal sich selbst gegenüber fair. Das ist kein gutes Beispiel für andere Nationen. Deshalb hat Satan viele Seuchen in Amerika eingeführt. Die Kriminalitätsrate ist gestiegen, genauso wie die Sittenlosigkeit sich mit großer Geschwindigkeit ausbreitet. Das ist der Niedergang Amerikas. Auf der anderen Seite schlägt mein Herz für Amerika. Amerika hat viele Entbehrungen auf sich genommen, um Europa zu beschützen, damit dort die Demokratie errichtet wird. Gott und die Himmel haben immer noch die Hoffnung, dass Amerika zu den Werten, ausgerichtet auf Gott, zurückfindet. Amerika muss ernsthaft und aufrichtig versuchen, Stabilität und Frieden in diese Welt zu bringen.

Insbesondere muss die USA die Demokratie in die islamische Welt einführen. Anderenfalls wird sich die Welt, aufgrund der fanatisch islamischen Extremisten und Terroristen, immer in einem Ausnahmezustand befinden. Diese können mit einer „Zeitbombe“ verglichen werden, die jederzeit explodieren kann. Jetzt möchte ich den zukünftigen Plan der fanatisch islamischen Extremisten und Terroristen darstellen: Die Himmel zeigten mir, dass sie einen Plan schmiedeten, Amerika durch Atombomben zu zerstören. Dieser Plan bestand aus zwei Teilen: Sie wollen nukleare Atombomben auf Schiffen nach Amerika bringen und eine Alternative soll der Weg über die mexikanische Grenze sein. Im Ergebnis sah ich, dass einige hunderttausend Amerikaner starben. Die Radioaktivität tat dann das Übrige. Gott machte aus mir mehr als nur einen Propheten. Er gab mir die Anerkennung, sein Herz zu sein. Ich repräsentiere Gottes Herz der Menschheit gegenüber. Bitten Israel, Europa und Amerika um Hilfe, kann ich beten und Gott wird mir viele Dinge zeigen. Der üble Plan, diese Welt zu zerstören, wird fehlschlagen. Wir können solch eine Welt zu unseren Lebzeiten sehen, in der Gott alle Geheimnisse öffnet, um seine geliebten Söhne und Töchter zu umarmen. Gott ist der einzige Schlüssel, diese Welt zu beschützen.

Strikte Gesetze der Integration für Muslime zum Schutze Europas

Warum sollten Muslime der Integration folgen, um sich Europa anzupassen, wenn sie die Möglichkeit haben, ihren eigenen islamischen Staat in Europa zu erschaffen? Ich stelle Muslime gewöhnlich in verschiedenen Ländern Europas die gleiche Frage: „Warum passt ihr euch dem System Europas nicht an?“ Ich habe überall die gleiche Antwort erhalten: „Deutschland, England, Frankreich usw. gehören nicht zu Europa, denn schließlich gehören die Erde und Europa Allah; und wir sind seine Botschafter. Der Islam bringt die Lösung im menschlichen Leben. Der Islam muss zur zentralen Religion in der Welt werden, selbst wenn wir dazu Gewalt anwenden müssen.“
Genau genommen kann der Islam in Europa nicht integriert werden. Der Glaube der Muslime fängt genau dort an, wo man ansetzt, Muslime in die europäische Kultur zu integrieren. Alle Moscheen in Deutschland, England und in Europa sind Ausbildungslager, um die islamischen Gesetze und einen islamischen Staat in ganz Europa zu verbreiten. Die Engländer haben lange Zeit geschlafen. Jetzt sind sie aufgewacht, aber es ist fast zu spät, den islamischen Tsunami dort aufzuhalten. Drei Länder wurden auserwählt, islamische Religion und Gesetze zu verbreiten: England, Deutschland und Frankreich. Erreichen die Muslime ihre Ziele in diesen Ländern, können sie das restliche Europa einfach beeinflussen und besetzen. Die Europäer

möchten leben und lassen andere leben. Dies ist ein sehr guter Weg im Leben. Allerdings nehmen die Europäer den Islam nicht ernst. Eines Tages wird der Islam erstarken und gefährlich werden, auf das er Europa wie ein Tsunami überrollt. Im Angesicht eines solchen Endes müssen die Europäer nach einem anderen Kontinent Ausschau halten, um dorthin auszuwandern. Ich kann mir jedoch nicht vorstellen, welcher Kontinent dies sein soll. Ich bin in einem islamischen Land geboren worden, aber an dem Tag, als Gott mich zu seinem Propheten berief, sprach Er: „Du bist ein Prophet für die Menschen und nicht für den Islam." Müsste ich den Willen Gottes in den islamischen Ländern erfüllen, wäre ich bereits vor langer Zeit umgebracht worden. In vielen Teilen dieser Welt hätten die Menschen nicht erfahren, dass irgendwo ein Prophet auserwählt wurde. Deshalb hat mich Gott nach Deutschland gesandt. Er hat Deutschland und Europa gewählt, denn hier gibt es Freiheit und Kirche und Staat sind voneinander getrennt. Ich bin kein Politiker, auf dass ich diplomatische und schöne Worte finden muss, um die Menschen zu bitten. Ich bin ein Prophet Gottes, der klar und gerade heraus spricht. Ich muss sagen, wo die Gefahr liegt und welche Religion die Zerstörung der Menschheit heraufbeschwört. Hinter dem Vorhang hält Satan die Fäden in der Hand und missbraucht die Muslime für seinen Zweck. Obwohl ich heute ein deutscher Staatsbürger bin, lebe ich in der gleichen Gefahr. Jeder Muslim kann mich im Namen seines Glaubens umbringen. Jeder Mensch kann zu Judas Iskariot durch Satans Führung werden. Bereits in der Vergangenheit wurden viele

Propheten umgebracht, ohne dass die Menschheit die tiefen Geheimnisse über Gott erfahren hat. Im Ergebnis ist die menschliche Zivilisation geistig zurückgefallen. Die Europäer müssen ihren Verstand benutzen und in ihrem Benehmen gegenüber engstirnigen Muslimen vorsichtig sein. In Europa leben normale Muslime, engstirnige Muslime und fanatisch islamische Extremisten. Allerdings beeinflussen die fanatischen Extremisten die Mehrheit der Muslime. Unter den „normalen" Muslimen gibt es viele, die Sympathien mit den Extremisten haben. Dies ist sehr gefährlich. Ich möchte hier ein Beispiel geben: Wir alle lieben unseren Körper. Versucht jemand uns nur ein Haar zu krümmen, sind wir ärgerlich. Befällt Krebs einen Teil unseres Körpers und es besteht keine Möglichkeit der Heilung, sind wir bereit, diesen Teil des Körpers amputieren zu lassen, um den Rest zu schützen. Die folgenden Punkte und Instruktionen der Integrationsgesetze für Muslime in Europa gelten besonders für Deutschland, England und Frankreich.

Punkt 1

Aufgrund eigener Beobachtungen weiß ich, dass viele Muslime mit Drogen handeln und diese vertreiben. Sie verkaufen sie in vielen Städten und insbesondere um das Gebiet von Bahnhöfen herum. Sehr oft sah ich, dass die Polizei sie gar nicht kontrolliert. Stattdessen kontrollieren sie die Pässe von anderen normalen Menschen. Nachts konzentriert sich beispielsweise die Aktivität der Frankfurter Polizisten auf das Gebiet der

Kaiserstraße. Vor ihren Augen verkaufen Muslime Drogen an Deutsche. Ich habe sie daraufhin gefragt, warum sie sich nicht um die schlechten Äpfel

kümmern, die die Deutschen mit ihren Drogen infizieren. Sie antworteten: „Unsere Gesetze sind schwach. Selbst wenn wir sie festnehmen, sind sie am nächsten Tag wieder auf freiem Fuß.“ Menschen, die Drogen verkaufen und die Moral Deutschlands und Europas zerstören, sollten ohne Bewährung eingesperrt werden. Werden sie nach Absitzen ihrer Strafe erneut in ähnlicher Sache festgenommen, sollten sie ihre Aufenthaltsgenehmigung verlieren und in ihr eigenes Heimatland abgeschoben werden. Es ist Zeitverschwendung, solche Straftäter in den Gefängnissen festzuhalten. Die deutschen Gefängnisse sind für solche Menschen ein Vier-Sterne-Hotel verglichen mit den Gefängnissen in ihren Herkunftsländern.

Punkt 2

Ich lebe schon lange in Deutschland. Oft hatte ich die Gelegenheit, Moscheen in Deutschland, England, Holland und anderen europäischen Ländern zu besuchen. Ich habe dort den regulären Zeremonien und auch dem besonderen Freitagsgebet der Mullahs beigewohnt. Ich wollte so mehr über ihre Ziele und Wünsche erfahren. Stattdessen überraschte mich, wie extrem dort der Hass gegen die Werte Europas und der Christenheit gepredigt wurde. Mit ihren Reden inspirieren sie viele fanatisch islamische Extremisten und zeigen, wie der Islam sich in Europa ausbreiten kann. Ich komme aus einem muslimischen Land und kann mich deshalb unbemerkt unter sie mischen. Sie reden sehr offen mit mir. Lieber heute als Morgen würden

sie Europa zum Islam konvertieren lassen, wenn sie dazu in der Lage wären. Eine Sache war erstaunlich. Sie sehen keine Notwendigkeit, genauso zu leben und zu handeln, wie die demokratische Gesellschaftsstruktur es von ihnen fordert. Sie empfinden weder Solidarität und Loyalität für die Deutschen noch für die anderen europäischen Länder. Sehr oft betonen sie, dass sie in erster Linie Muslime sind und ihre Loyalität vorrangig ihrem eigenen Land gilt. Frage ich sie: „Was tut ihr dann hier?“ Antworten sie oft: „Wir verdienen Geld und schicken es in unsere Länder. Gleichzeitig möchten wir Allah helfen, viele Moscheen zu errichten, damit der Islam sich verbreiten kann. Die europäische Kultur ist schlecht, satanisch und zudem unmoralisch. Das Böse und der Sittenverfall werden verschwinden, wenn der Islam in ganz Europa Einzug hält.“ Was mich mehr überraschte war, dass sie sehr positiv über die islamischen Terroristen und die Al-Qaeda sprachen. Sie sagten, sie bräuchten mehr Leute wie diese, denn sie würden wahrhaft den Willen Gottes erfüllen. Ich kann stundenlang ihre negativen Gespräche über Deutschland, England, Frankreich und Europa in ihren Moscheen wiedergeben. Mein Rat für Deutschland und die anderen europäischen Länder ist, dass man verdeckte Ermittler in Zivil in die Moscheen sendet. Diese verdeckten Ermittler sollen sich genauso verhalten wie die Muslime; so gelangen sie in die Moschee. Hier können sie dann mit ihren geheimen Ermittlungen beginnen. Von Zeit zu Zeit muss die Regierung von ihnen informiert werden, was in den Moscheen vor sich geht. Zum Schutz ihrer eigenen

Sicherheit sollten sie versteckte Kameras anbringen, um die Aktivitäten dort zu dokumentieren. Durch meine Beobachtungen komme ich zu dem Schluss, dass diese Orte häufig nicht religiösen Aktivitäten gewidmet sind, sondern als Training-Camps für Extremisten und Hass-Prediger fungieren. Wann immer man von solchen Aktivitäten in den Moscheen erfährt, ist es an der Regierung dieses Landes, energisch gegen diese Hass-Prediger vorzugehen. Die Gesetze sollten erweitert werden, auf das man alle Moscheen – auch zwangsweise – schließen kann. Solche Menschen haben nicht das Recht, Europa zu zerstören und ihr Gift zu verbreiten. Es muss ein legales Verfahren für diese Menschen geben, mit der Konsequenz des Verlustes ihrer Aufenthaltsgenehmigung und der Ausweisung in ihre Heimatländer.

Punkt 3

Sehr oft ließen mich meine Beobachtungen der Moscheen zu dem Schluss kommen, dass sie für geschäftliche Zwecke missbraucht werden. Lass uns die Moscheen in drei Teile gliedern: In einem Teil werden Lebensmittel verteilt, im zweiten Bereich befindet sich eine Art Treffpunkt für alle möglichen Verkäufe und illegale Geschäfte. Diese zwei Bereiche werden nur für äußerliche Aktivitäten benutzt. Der Geist der Moscheen ist tot, aufgrund all dieser äußerlichen Aktivitäten. Nur der dritte Teil ist für Zeremonien und Gebete bestimmt. Aber diese Gebete sind mehr Routine und Formalität. In diesen Fällen muss die Regierung alle äußerlichen Aktivitäten und illegalen Geschäfte unterbinden.

Kann sein, dass dies sich schwierig gestaltet, auf Grund der Gesetze der verschiedenen europäischen Länder. Dennoch sollte es möglich sein, in den verschiedenen Bereichen der Moscheen, Kameras zu installieren, um die Entstehung von geschäftlichen Aktivitäten und illegalen Handlungen unterbinden und dokumentieren zu können. Die Moscheen sollten das Niveau von Kirchen haben, in die die Menschen mit reiner Motivation für spirituelle Zeremonien oder friedlicher Absicht kommen. Es besteht kein Bedarf an Moscheen, wenn Muslime sie nur für ihre illegalen Geschäfte und ihre kriminellen Aktivitäten benutzen.

Punkt 4

Die europäischen Regierungen sollten verschiedene religiöse Experten in die Moscheen entsenden. Diese müssen den Dialog mit den Muslimen suchen und sie zur wahren Bedeutung der Religion zurückführen. Wissensvermittlung, positive Bildung und das Lernen, Unterschiede zu machen, gehören ebenso dazu. Mullahs müssen positiver über ihre eigene Religion sprechen, auf das es auch anderen Menschen und nicht nur ihren eigenen Gläubigen hilft. Die islamischen Gläubigen sollten nicht nur zum Wohle ihrer eigenen Religion bessere Einwohner werden, sondern zum Wohle der Menschheit. Durch meine Beobachtung habe ich herausgefunden, dass Mullahs in ihrer Führungsposition sehr engstirnig sind und häufig Vorurteile gegenüber anderen Religionen haben. Meistens fehlt ihnen auch eine gute Allgemeinbildung. Verweigern jene Mullahs den

religiösen Experten den freien Zugang und lehnen ihre Führung ab, müssen die religiösen Experten als Konsequenz andere Menschen, mit einer besseren Qualifikation zum religiösen Oberhaupt dieser Moschee bestimmen. Diese sollten ein breiteres Allgemeinwissen aufweisen, das sich nicht nur an der engstirnigen Lehre der eigenen Religion ausrichtet. Sie müssen auch in anderen Bereichen ausgebildet sein, damit sie ihre Lehren, orientiert an den Bedürfnissen der Zeit, in den Moscheen ausrichten können. Wir leben nicht mehr in der Zeit Mohammeds. Heutzutage brauchen Muslime jede Menge Informationen, die ihnen helfen, zu besseren Einwohnern Europas zu werden.
Als ein Prophet Gottes weiß ich, dass der Islam dringend einer Reformation in Europa und Amerika bedarf. Zuerst haben Muslime die Werte des Einzelnen und die Menschenrechte anzuerkennen. Sie sollten die Werte Europas erkennen, und dass das System Europas den Menschen hilft, sich einander anzunähern, um in Frieden und Harmonie miteinander zu leben. Die religiösen Anführer müssen angeleitet werden, über gemeinsame Werte zu sprechen. Sie sollten sich positiv über andere Religionen äußern, besonders über das Christentum in Europa. Sie haben ihren Gläubigen zu vermitteln, dass auch die Israelis Kinder Gottes sind und ein Recht haben, auf Erden zu leben. Ich habe in vielen islamischen Ländern gelebt und sie durchreist. Aber ich habe niemals einen einzigen Muslim gefunden, der positiv über Israel gesprochen hat. Die Eltern und die Lehrer in den Schulen vergiften die Kinder mit ihrer Lehre, in dem sie den Kindern beibringen,

dass die Israelis ihre Erzfeinde sind. In Europa sollte es eine Leitlinie in den Moscheen und im nationalen System, besonders für junge Muslime, geben. Es muss hier aufgezeigt werden, dass Israel nicht ihr Erzfeind ist. Ohne diese Form der Bildung und Reformation, wird der Hass in jungen Muslimen ständig weiter wachsen. Die Israelis lehren ihren eigenen Kindern, bessere Mitmenschen für andere zu werden. So wächst kein Israeli auf, mit einem Sprengstoffgürtel Palästina oder andere islamische Länder zu zerstören. Kein Israelit bewirft andere mit Steinen oder unternimmt sonstige illegale Aktivitäten, um seinem Nachbarn zu schaden. Ich weiß nicht, was Israel ohne seine starke Armee widerfahren würde. Die Israelis sind umgeben von wilden muslimischen Wölfen. Amerika ist der einzige Freund, den sie haben. Vergleiche ich Israel mit den islamischen Ländern, dann sind die islamischen Länder groß wie ein Fuß und Israel ist nur wie ein Punkt auf der Zehenspitze. Dennoch wollen sie Israel seiner Existenz berauben und beanspruchen dieses Land als ihr Eigentum. Bevor der Islam entstand, gehörte Jerusalem Israel und den Propheten des Alten Testamentes. Bereits Jahrhunderte zuvor lebten Israelis in diesem Gebiet.
Mehr Bildung für Muslime führt zur Öffnung ihrer Herzen und lässt sie ihre negative Einstellung nicht nur gegenüber den Israelis sondern auch gegenüber europäischen Werten aufgeben. Experten können hier Vorschläge hinsichtlich der Formulierung und der Form unterbreiten. Übernehmen die europäischen Länder hier eine ernsthafte Rolle,

werden sie die Einstellung der Muslime gegenüber Israel und Europa verändern können.

Punkt 5

Üblicherweise lieben es Muslime in Europa zu leben. Oberflächlich betonen sie meistens: „Wir möchten moderner werden, aber nicht westlicher.“ In Wirklichkeit genießen am meisten muslimische Männer die europäischen Vorzüge. Dieses Recht möchten sie aber nicht ihren Frauen zugestehen und versuchen, deren Verwestlichung zu verhindern. Beantragen Muslime ein Visum, um in Europa zu arbeiten und dort zu leben, sollte ihnen die Genehmigung nur für zwei Jahre erteilt werden. Sowohl Mann als auch Frau müssen in diesen zwei Jahren Seminare an einer Abendschule besuchen. In diesen müssen ihnen christliche und europäische Werte, als auch die europäische Kultur näher gebracht werden. Die Europäer müssen ihnen lehren, wie schwierig es gewesen ist, die Demokratie in Europa zu etablieren und wie wichtig es war, Staat und Religion voneinander zu trennen. Am Ende dieser zwei Jahre sollten sie dann einen Test in ihrer Heimatsprache belegen. Widmen sie diesen Dingen keine Aufmerksamkeit und bestehen diesen Test nicht, ist ihre Aufenthaltsgenehmigung nicht zu verlängern, weil sie sich nicht den europäischen Werten anpassen können. Nach dieser Prüfung sollten sie für ein Jahr oder mehr ein Praktikum ablegen. Hier sollten sie lernen, wie man die christlichen und europäischen Werte und die europäische Lebensart in ihrem eigenen Leben

praktisch umsetzt. Nach dieser Zeit wissen sie sehr genau, welchen Inhalt die christliche Lehre hat und wie sie sich in der europäischen Gesellschaft anpassen können. Die engstirnigen Mullahs und religiösen Anführer sind ungebildet in der christlichen Geschichte. Sie sprechen hauptsächlich

negativ über die Europäer. Lehnen jene es ab, dieses Praktikum für ein oder zwei Jahre zu absolvieren - ich weiß, dass die meisten diesen Kurs nicht belegen und schon gar nicht das praktizieren, was sie hier lernen –, sollten sie in ihre Heimatländer ausgewiesen werden, in denen sie zu leben wünschen. In den meisten islamischen Ländern ist es für Christen verboten, Zeugnis über ihren Glauben oder die Bibel abzulegen. In einigen Ländern wird man sogar ins Gefängnis gesperrt, wenn man versucht, christliche Werte zu vermitteln. Ich habe einmal eine Reise nach Saudi Arabien unternommen. Bevor das Flugzeug landete, wurden die Passagiere offiziell gefragt, ob jemand eine Bibel, religiöse Schriften oder andere religiöse Gegenstände mit sich führen würde. Sie sagten, ihr müsst diese Sachen herausgeben und sie wegwerfen. Findet man diese Dinge bei euch auf dem Flughafen, werdet ihr direkt ins Gefängnis gesperrt." In Saudi Arabien und in anderen islamischen Ländern konnte ich erfahren, wie man Menschenrechte missachtet und verleugnet. Hier werden Menschen aus anderen asiatischen Ländern misshandelt. Sie sind für sie Menschen dritter Klasse. Erzähle ich all die Dinge, die ich in den islamischen Ländern erfahren und gesehen habe, wird dies eine traurige Geschichte des menschlichen Lebens sein. Trotz alledem möchten diese Muslime, wenn sie nach Europa kommen, die gleichen Rechte wie die Europäer haben und dennoch missbrauchen sie dieses System. Sie möchten das dunkle Zeitalter ihrer eigenen Länder auch nach Europa bringen.

Punkt 6

Die Hauptfrage aller Religionen sollte sein: „Wer ist Gott und was war seine Motivation, die Menschheit zu erschaffen?“ Alle Religionen sollten den Sinn des Lebens hervorheben, der uns zu besseren und wertvolleren Menschen in den Augen Gottes macht. Deshalb sollten muslimische Männer und Frauen, wenn sie die Staatsbürgerschaft für ein europäisches Land beantragen, den Schwur im Namen Gottes ablegen. Schwören sie nur im Namen einer Nation oder einer Person, halten sie sich nicht daran. Es ist wie ein Witz für sie. Sie betrachten die Angelegenheit ernsthafter, wenn sie im Namen Gottes oder Allahs schwören. Ihre Loyalität und Solidarität wird dann den europäischen Ländern gehören. Im Namen Gottes sollen sie wiederholen: „Ich bin in einem anderen Land geboren, aber jetzt bin ich ein Deutscher (oder Europäer anderer Nationalität). Nach Gott bin ich diesem Land ergeben und verpflichtet, dessen Einwohner ich nun geworden bin. Ich werde dieses Land nicht nur als Arbeitsort benutzen, um danach in mein eigenes Heimatland zurückzukehren. Ich werde nicht nur die Vorteile dieses Landes mir zu Eigen machen, sondern es in seiner Gesamtheit akzeptieren. Ich werde hier nicht selbstsüchtig und ohne Vaterlandsliebe für dieses Land leben.“ Häufig werden die verschiedenen Systeme missbraucht, um Geld zu verdienen. Später kehren die Muslime in ihre eigenen Länder zurück. In Europa leben sie wie Bettler. Nach ihrer Rückkehr leben sie mit ihrem ersparten Verdienst wie Könige in ihren eigenen

Heimatländern. Solche Muslime, die in ihre Heimatländer zurückgehen, kreieren ein weiteres Klassensystem. Die Beobachtung ihres Lebensstandards lässt mich zu dem Schluss kommen, dass sie so das System der Monarchie in ihre Länder zurückbringen. Sie missbrauchen das europäische System, kehren zurück in ihre alte Welt und verhalten sich genauso wie vor ihrer Reise - wie Kamele -. Die Frage ist, was haben sie von Europa gelernt? Sie haben gar nichts von Europa gelernt.

Sie haben Europa Schaden zugefügt. Sie brachten ihre Religion, Kultur und Tradition dorthin und haben die Moral der jungen europäischen Menschen beeinflusst und zerstört. Diese gingen mit den Kindern der Muslime gemeinsam in die Schule und haben ihre Gewohnheiten übernommen. Jetzt sprechen sie genauso, benutzen Schimpfwörter und sind aggressiv wie die Kinder der Muslime. Diese muslimischen Kinder sind durch ihre muslimischen Eltern nicht gut erzogen worden. Hier sind viele Treffen mit muslimischen Eltern zu organisieren. Europäer müssen von ihnen fordern, dass sie ihren Kindern nicht ihre eigene Religion, Tradition und Kultur aufzwingen. Ihre Kinder sollen die Freiheit besitzen, in der europäischen Kultur zu wachsen und die vorherrschende Lebensart anzunehmen. Manchmal sind die Generationen, die in Europa aufwachsen, noch fundamentaler in ihrem Glauben und in ihrer Religion als ihre Eltern. Wie kann so was passieren? Die Antwort ist, dass ihre Eltern, die nach Europa kamen, selber nicht so religiös waren. Sie befiel deshalb ein schlechtes Gewissen, weil sie im Abstand zu den Werten ihrer eigenen Religion

leben. Sie bemerkten, dass sie Kontrolle über ihre Kinder verlieren, wenn diese in dem europäischen Umfeld aufwachsen. Um dies zu verhindern, schicken sie ihre Kinder in die Moscheen in Europa. Ihre Kinder sollen strikter unter den islamischen Gesetzen leben als sie selber.

Punkt 7

Das Tragen des Schleiers und die Verhüllung des Kopfes für muslimische Frauen in Europa erfolgt zu 100 Prozent aufgrund religiöser Überzeugung und zum Schutz der eigenen Identität in anderen Ländern. Die Frauen müssen ihren Kopf ständig verhüllen, denn dies wird von den hinter ihnen stehenden fundamentalen, die europäischen Werte ablehnenden, engstirnigen männlichen Muslimen verlangt.

Der Himmel zeigte mir eine Diskussion zwischen Mohammed und seinem späteren Nachfolger Omar zu Lebzeiten Mohammeds auf der Erde. Ihre Motivation, das Tragen des Schleiers für Frauen zum Gesetz zu machen, bestand in der klaren Abgrenzung des Islams vom Christentum. Betrachten wir die Geschichte, wissen wir, dass dies wahr ist. Dieser Schleier, die Berliner- oder die Chinesische Mauer haben eines gemeinsam, sie erinnern uns immer wieder an den starken religiösen und ideellen Einfluss. Dieses Gesetz lässt die Frauen nicht vorankommen. Viele Male habe ich in Deutschland und in anderen europäischen Ländern beobachtet, dass muslimische Männer ihre Frauen zu Hause einsperren. Sie selber aber treffen

sich meistens in nur von Männern besuchten Kaffees und sprechen über allen möglichen Unsinn und unmoralische andere Dinge. Sie starren mit gierigen, lüsternen Augen europäischen Frauen hinterher und sprechen abfällig über diese. Für sie sind die europäischen Frauen nur gut fürs Bett. Sie möchten sich nur mit ihnen vergnügen. Geht es aber ums Heiraten, bevorzugen sie es, eine Jungfrau aus ihrem eigenen Heimatland zu ehelichen. Kommen sie dann zu ihren Frauen nach Hause, die wie im Gewahrsam auf die Rückkehr ihrer Männer warten, tun sie so, als hätten sie einen Heiligenschein.

Der muslimische Mann hat immer das letzte Wort. Muslimische Frauen haben nichts zu sagen und müssen folgsam sein. Das geschieht überall in Europa. In diesem Fall sollten die Europäer ihren Verstand benutzen, um diese muslimischen Frauen zu befreien. Muslimische Frauen sollen auf keinen Fall ihren Schleier in Europa tragen. Bis jetzt existierte das Gesetz in der Türkei, dass die Frauen ihre Kopftücher abnehmen müssen, wenn sie das Universitätsgelände betreten. Nun möchte der neue türkische Präsident, der religiös ausgerichtet ist, dass das Kopftuch wieder in den Universitäten getragen werden soll. Es sollte viele Organisationen in Europa geben, die im Namen der Regierung handeln. Sie sollten die muslimischen Frauen in ihre Büros einladen oder ihre Mitarbeiter sollten sie privat treffen. Diese Organisationen sollten herausfinden, welches Leid und welche Schmerzen diese Frauen erleiden und unter welcher Unterdrückung sie durch ihre Männer leben. Diese Informationen sind diskret zu behandeln. Den Frauen muss mitgeteilt werden,

dass sie unter dem Schutz der Gesetze stehen und ihre Männer nichts von dem Mitgeteilten erfahren. Persönlich kenne ich viele Frauen, die unter dem Druck ihrer Ehemänner leiden und die dringend Hilfe brauchen. Sie werden durch ihre Männer geschlagen, misshandelt, bedroht und eingeschüchtert, indem ihnen in Aussicht gestellt wird, dass sie in ihr Heimatland zurückgeschickt oder gar umgebracht werden, wenn sie den Mund aufmachen oder sich an die Polizei wenden. Meine Frau ist Rechtsanwältin. Ich kenne viele Frauen aus dem Iran, Pakistan oder anderen islamischen Ländern, die unter ihren Ehemännern leiden und die sich scheiden lassen möchten. Sie fürchten sich sehr, wenn sie in die Kanzlei meiner Frau kommen. Sie sagen, ihr Mann bringt sie um, wenn er etwas herausfindet. Sie brechen in Tränen aus, bevor sie erzählen können, unter welch barbarischen Umständen sie hier in Europa leben. Solche Frauen brauchen Schutz. Sie möchten unabhängig in Europa leben. Genau in diesem Fall sind sie auf staatlichen Schutz angewiesen, denn sie werden von ihren Ehemännern verfolgt und bedroht. Gleichzeitig kann man insbesondere in Deutschland und in England beobachten, dass muslimische Eltern ihre Töchter im Teenager-Alter zurück in ihr Heimatland schicken. Sie verheiraten ihre Töchter traditionsgemäß mit jungen Männern, die diese gar nicht kennen. Die jungen Frauen, die in Europa aufwuchsen, folgen dieser Tradition aus Solidarität und Loyalität gegenüber ihren Eltern. Ihre Ehemänner sind jedoch noch rückständig. Es gibt eine Distanz im Verstand und in der Bildung bei

solch jungen Paaren. Kommen nun diese jungen Männer nach Europa um mit ihren Frauen hier zu leben, lehnen sie eine Anpassung an die europäische Art zu leben ab. Sie bevorzugen es, wie in ihren eigenen Ländern zu leben. Hier sollte die Fahndung der Europäer ansetzen, um solche familiären Missstände aufzudecken, in denen Eltern ihre Autorität missbrauchen und ohne Rücksicht über die Zukunft ihrer jungen Töchter entscheiden. Hier ist herauszufinden, ob diese Heirat tatsächlich dem Willen des Mädchens entspricht.

Punkt 8

In vielen europäischen Städten erhalten Muslime CDs und Videos mit Reden ausgewählter und berühmter islamischer Persönlichkeiten der jeweiligen Länder. Die meisten von ihnen sind Hass-Prediger und durch ihre Lehren leiten sie Muslime an, Märtyrer zu werden und wie man den Islam in Europa ausbreitet. Daneben vermitteln sie, wie man mit der christlichen Religion verfährt, auf dass diese ihren Einfluss auf die europäische Jugend verliert. Solche CDs, Videos, Bücher, Magazine und Poster sollten verboten werden. Europäer müssen sich darum kümmern, dass die Vervielfältigung, Produktion und der Verkauf eingestellt werden. Nehmen sich die Europäer, insbesondere Deutschland, Frankreich und England, nicht sehr ernsthaft dieser Angelegenheit an, dann wird in den nächsten 16, 17 Jahren der Einfluss des Islams in Europa so stark werden, dass die engstirnigen fundamentalen und fanatischen Muslime jeden

Vorteil erhalten werden, um ihre Religion auszubreiten. Die Engel erzählten mir, wenn eine Ausbreitung des Islams in Europa erfolgt, kann man die europäischen und christlichen Werte gleich begraben. Bereits in naher Zukunft wäre in Europa der Islam die Hauptreligion und Muslime würden die Europäer in ihre eigene Tradition und Kultur integrieren. Als ein Prophet Gottes konnte ich verschiedene Dinge in der Zukunft über Europa sehen. Es war furchtbar, als diese Situation Wirklichkeit wurde! Deutschland, Frankreich, England, die Niederlande und Belgien ähnelten asiatischen Ländern, der so genannten Dritten Welt. In einem anderen Kapitel werde ich mitteilen, was Gott und die Himmel mir über dieses dunkle Zeitalter Europas gezeigt haben.

Punkt 9

Es sollte ein besonderes Gesetz für muslimische Kinder geben, die in Europa geboren werden. Den Eltern sollte verboten werden, ihre eigenen Kinder in ihre Heimatländer mitzunehmen, um über ihre Zukunft zu entscheiden, bevor sie 18 Jahre alt werden. Darüber hinaus dürfen Eltern ihre Kinder nicht zwingen, ihren Glauben anzunehmen. Muslimische Kinder sollten eine neutrale Bildung erhalten. Im Alter von 18 sollte ihnen die Möglichkeit gegeben werden, selbst über ihre Bestimmung zu entscheiden. Danach haben sie noch ein weiteres Jahr unter der Führung einer neutralen Organisation zu stehen, um die beengende Sichtweise abzulegen. Das Ganze soll

ihnen helfen, die Gesamtheit der Werte ohne Vorurteile zu betrachten. Ich habe sehr oft gesehen, dass pakistanische Eltern ihre in Europa geborenen Kinder erpressen. Sie zwingen sie, durch ihre extreme Erziehung, bestimmte Dinge zu tun. Islamische Eltern möchten, dass ihre Kinder von klein auf, die Dinge durch die Brille der Religion betrachten. Sie erlauben ihren kleinen Kindern, die jungen Pflänzchen gleichen, nicht genauso in der Freiheit der europäischen Umwelt wie europäische Kinder aufzuwachsen. In diesem Fall sind Eltern aus Pakistan, Indien, Arabien, Iran und anderen islamischen Ländern sehr engstirnig und üben bereits in sehr jungen Jahren einen gewaltigen Druck auf ihre Kinder aus.

Ich habe viele dieser Kinder persönlich getroffen. Sie leben jetzt in den islamischen Ländern, obwohl sie einen britischen, französischen oder deutschen Pass haben. Sie sind sehr traurig, aber dennoch respektieren sie den Willen ihrer Eltern. Schaue ich auf all diese Mädchen und Frauen, die in Europa aufwuchsen und jetzt verheiratet in den islamischen Ländern leben, scheint es mir, als ob der Geist bereits ihren Körper verlassen hat. Viele von ihnen bringen sich selber um. Sie können weder den Druck ihrer Ehemänner und Eltern ertragen, noch das europäische Konzept der Freiheit vergessen. Sie müssen hinter dem Schleier leben und den islamischen Gesetzen folgen. Es erstaunt mich, dass so viele Frauen sich umbringen und darüber noch nicht einmal eine kleine Nachricht in den islamischen Ländern ausgestrahlt wird.

Es hat Jahrhunderte gedauert, Staat und Religion zu trennen. Wie viele Menschen mussten für diese Freiheit ihr Leben lassen. Nun wächst und verbreitet der Islam in Europa seine Lehre und möchte durch die Einführung der islamischen Gesetze die europäischen Werte zerstören. Es macht mich sprachlos, wie Europäer, die ein Gewissen haben, tatenlos zusehen und nichts unternehmen. Lass mich eine Sache als Prophet Gottes sagen: Die Europäer glauben an den Dialog der zwischenmenschlichen Beziehungen und an eine friedlichere Lösung hinsichtlich der Integration der Muslime in Europa. Die Erwartung, dass die Muslime sich in Europa integrieren werden, existiert nur in ihrer Hoffnung und Einbildung. Die Himmel haben mir erzählt, dass der Islam sich nicht in Europa integrieren wird, sondern dass die Muslime das Christentum ihrem eigenen System unterordnen werden. Es ist nur eine Frage der Zeit. Es muss auf jeden Fall verschiedene Gesetze geben, die verhindern, dass der Islam in Europa wächst und sich ausbreitet. Bis jetzt haben die Muslime gar nichts gelernt und befinden sich immer noch in einer Einbahnstraße. Gemäß ihrer Lehre muss der Islam über allen Religionen stehen und am Ende soll nur diese Religion auf Erden zurück bleiben. Für sie ist das die einzige Lösung für die gesamte Welt. Das ist aber nicht der Wille Gottes und ebenso wenig der Wille der Himmel.

Punkt 10

Obwohl ich ein Prophet Gottes bin und Er mir viele Dinge offenbart hat, bevorzuge ich es, lieber in der

weltlichen europäischen als in einer religiösen Gesellschaft zu leben. Warum bevorzuge ich diese Gesellschaft? In der menschlichen Geschichte haben die religiösen Obrigkeiten ihre Macht über die Menschheit, im Namen ihrer Religion, häufig missbraucht. Die Reformation dieser korrupten Religionen hat den Tod von Millionen und Abermillionen Menschen nach sich gezogen. Die Reformation von Martin Luther ist hier nur ein Beispiel. Fast 12.000 Propheten kamen im Islam. Die meisten von ihnen wurden verbrannt und getötet. Sie konnten den Islam nicht reformieren, denn hier gibt es einen starken Einfluss der obersten fundamentalen Anführer. Diese haben das letzte Wort. Durch Satan inspiriert wendeten sie direkt Gewalt an. Das hat nichts mit Gott zu tun. Würde Gott Gewalt anwenden wollen, hätte die Menschheit und die andere Schöpfung keine andere Wahl als Ihm zu folgen. Gott hat uns jede Form der Freiheit gegeben. Er leitet uns durch seine Wahrheit, aber lässt uns die freie Wahl. Er möchte uns mit Liebe dominieren. Deshalb braucht es so lange, bis die ideale Welt, das Königreich Gottes, das die Propheten durch die ganze Geschichte hindurch versprochen haben, etabliert wird.
Um was geht es mir hier? Es werden islamische Stimmen in Europa laut, die fordern, dass ihre Kinder in den Schulen auch religiös erzogen werden sollen. In einigen katholischen Schulen wird diese Ausbildung angeboten. Jetzt schlagen sogar Katholiken vor, dass die Grundzüge des Islams allen Kindern beigebracht werden, damit sie von diesem Glauben Kenntnis erlangen. An einigen Schulen gibt

es schon islamische Unterrichtsstunden für Kinder. Ich muss sagen, um Himmels willen, nein, nein, nein! Dieser Vorschlag ist falsch! Bringst man so eine beengende Lehre in den Kopf der Kinder, verhindert man damit die Möglichkeit, dass sie ihren Verstand öffnen. Soll das unbedingt getan werden, kann dies an den Universitäten geschehen. Hier kann man verschiedene Religionen erwachsenen Menschen vorstellen, um ihnen den Unterscheid der einzelnen Theologien aufzuzeigen. Es gab keine Zeit in der menschlichen Geschichte, in der Gott die Religionen ins menschliche Leben bringen wollte. Dies war ein direkter Akt der Engelwelt. Dieses Geheimnis wurde nach vielen Tausend Jahren durch mich offenbart. Es spielt keine Rolle, um welche Religion es sich hierbei handelt. Der Fall der Menschen hat Verwirrung in ihr Leben gebracht. Die Menschen fielen in niedere und dunkle Dimensionen. Religion wurde für sie zum Notfallwerkzeug, sie zurück in die richtige Spur zu bringen. Die Religion hilft den Menschen, ihr Gewissen wach zu rütteln, um sie von niederen und dunklen Dimensionen in Licht gefüllte Dimensionen aufsteigen zu lassen. Ihr beschädigter Verstand kann somit geheilt werden und sie können weiter ihre Reise zu Gott fortsetzen. Durch den Sündenfall hat die Menschheit ihre wahre Heimat, ihren geliebten Gott, vergessen. Ohne den Fall Adam und Evas, hätten sie eine ideale Familie gegründet, aus dieser die ideale Gesellschaft, Nation und die ideale Welt hervorgegangen wäre. Gott ist in solch einer einzigartigen Welt für seine Söhne und Töchter sichtbar und gegenwärtig. Jedes Kind wird die Möglichkeit haben, seine individuelle Reise zu

Gott bereits in jungen Jahren anzutreten. Für diesen Zweck erschuf Er dich und mich. Solange solch eine auf Gott ausgerichtete Welt nicht existiert, dürfen wir auch nicht die Welt dahin zurückbringen, wo religiöse Obrigkeiten ihre Autorität über unsere weltliche Gesellschaft missbrauchen können. Sie werden sonst noch einmal Verwirrung im Namen der Religion stiften. Gott sprach zu mir: „In dem Moment, in dem ich dich auserwählte, ist die Zeit der Religionen abgelaufen.“ Ich habe den Grundstein für das Königreich Gottes gelegt. Möchte jemand mehr unbekannte Geheimnisse über Gott erfahren und Ihn auf intensivere Art und Weise kennen lernen, sollte er mein erstes Buch „Gott offenbart sich der Menschheit, als sichtbarer Gott“ lesen. In diesem Buch sind die Offenbarungen enthalten, die ich in den vergangenen 40 Jahren erhalten habe. Ich musste einen leidgeprüften Weg unter Entbehrungen auf mich nehmen und mich zahllosen Herausforderungen stellen. In dieser dunklen Zeit kämpfte ich mit Satan und den üblen Mächten und bin in diesem Kampf niemals an ihnen gescheitert. Warum? Ich habe Gott und seine endlose Liebe kennen gelernt und ich habe solch geheimnisvolle Himmel gesehen. Diese Möglichkeit habe ich erhalten, weil ich den Hauptzweck meines Lebens auf Gott ausgerichtet habe. Der tiefste Wunsch meines Herzens ist, diese Diamanten und erstaunliche Gnade, die ich in der Liebe Gottes fand, an meinen Nächsten weiterzugeben. Gott ist der Schlüssel, damit das Unglück in der nahen Zukunft verschwindet, das uns ständig im menschlichen Leben widerfährt. Jede Träne wird aus dem Gesicht

der Menschen verschwinden, die wegen der menschlichen Leiden und Entbehrungen vergossen wurden, als man in dieser dunklen Umwelt lebte. Gott wird in solch einer Welt immer gegenwärtig sein. Nichts kann hier schief gehen. Er sandte mich, um diesen Zweck zu erfüllen.
Deshalb sollte es für Kinder keine engstirnig religiösen Lehren geben, denn diese würden den Funken im kindlichen Verstand ersticken. Ich habe Folgendes besonders stark im Islam und relativ im Christentum, als auch in anderen Religionen gesehen: Die Kinder wachsen zwar physisch im Alter von 15 und 16, aber ihr geistiger Hunger, Gott auf einer intensiven geistigen Basis kennen zu lernen, ist erloschen. Sie konnten nicht ihre eigene Erfahrung mit Gott machen. Das verhinderte der religiöse Einfluss ihrer Eltern. Mohammed sagte: „Ich bin der letzte Prophet und nach mir wird es keinen Propheten mehr geben." Jesus verkündete in Joh. 14:6: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich." Buddha sprach: „Ich bin der Lord im Himmel und auf Erden." Er hat die Position Gottes an sich gerissen und sich selber in den Vordergrund gestellt. All die Aussagen dieser Propheten sind zu 100 Prozent falsch. Es spielt keine Rolle, um wen es sich dabei handelt. In dem Moment, in dem sie diese Dinge sagen, befinden sie sich schon auf einer Gratwanderung. Auf dieser befindet man sich bereits, wenn man den anderen, Gottes Gnade vorenthält und Gottes Kindern die Möglichkeit nimmt, Ihn direkt zu treffen. Diese Propheten bezahlen dafür den Preis in der geistigen Welt. Sie

haben nicht nur sich blockiert, geistig weiter zu wachsen, sondern auch ihre Religionen und deren Anhänger. All diese Propheten sind hilflos, denn sie können ihren Jüngern nicht in der geistigen Welt helfen. Dies gilt gleichermaßen für alle Propheten, egal wer sie sind. Sie gehen durch eine von Leid geprüfte Zeit und sind am Ende ihrer Kräfte. Die einzige Sache, die nun in ihrem Leben übrig geblieben ist, ist der Wunsch, zurück ins Paradies zu gelangen, um sich dort von Zeit zu Zeit zu erholen. Jedes Mal müssen sie danach wieder hinabsteigen, um ihren Gläubigen zu helfen.

Viele Male traf ich Gott. Ich habe hier wiederholt, was Er mir direkt erzählt hat. Das wird das Ende sein, wenn die Europäer diese religiöse Bildung in ihren Schulen zulassen. Die Gesellschaft kann nur auf einer Basis von Demokratie und Frieden wachsen. Kann sich das demokratische Umfeld weiter ausbreiten, wird dies zum Vorteil für alle Menschen. Dennoch wird es aber nur ein farbloses Bild sein. Die Demokratie wird erst farbig, wenn jedes Individuum seine lebendige Beziehung mit Gott findet. Niemand wird seine Autorität missbrauchen, jeder wird die Verkörperung des Guten und das ganze Leben ein Dienst an der Menschheit sein. Von diesen Menschen geht keine Gefahr aus, denn sie sind mit Liebe gefüllt. Sie werden endlose Visionen des geistigen Lebens ihrem Nächsten mitteilen und dadurch die moderne Demokratie der Zukunft farbenprächtig gestalten. Unter keinen Umständen werden solche Individuen ihre Beziehung mit Gott missbrauchen, um die Regierung und die Staatsmacht an sich zu reißen.

Gott wird uns immer Raum für unsere Entscheidungen und unsere Meinungsfreiheit geben. Ich habe dies auch in hohen Dimensionen gesehen. Der einzige Unterschied für dort wachsende Wesen ist der, dass sie sich bereits so weit entwickelt haben und dadurch keine falsche Entscheidung treffen. Deshalb muss die Demokratie frei und ohne den Einfluss religiöser Mächte wachsen.
Zum Beispiel spielt die religiöse Motivation eine sehr intensive Rolle im Wunsch und im Leben der Amerikaner. So konnte auch ein Mann wie Bush an die Macht kommen. Er missbrauchte die Demokratie durch religiöse Motivation und durch den Einfluss des christlichen Geistes. Dieser Weg ist falsch! Religion und Staat müssen getrennt sein. Es spielt keine Rolle, um welche Religion es sich handelt. Ein Präsident sollte nicht die Position eines Imperators oder eines Anführers, wie zurzeit der Kreuzzüge, innehaben. Solch eine Zeit darf nicht wieder kommen! Wir dürfen nicht in die Versuchung gelangen, solche Umstände im menschlichen Leben noch einmal entstehen zu lassen. Wir wissen, welche bitteren Erfahrungen die Menschheit in solch einer dunklen Zeit erleiden musste.

Punkt 11

Vor 2000 Jahren war Israel die auserwählte Nation Gottes, um das ideale Umfeld auf Erden zu etablieren. Das heißt, Israel war der Schlüssel, um die geistige Tür zwischen Gott und der Menschheit zu öffnen. Aber es gab noch eine weitere Person, die eine wichtigere Rolle hier übernehmen sollte, da sie

der Vermittler zwischen Gott und den Menschen war. Sie hätte die Israelis für den Willen Gottes anführen sollen, um den geistigen Rohbau zu errichten. Leider haben die Israelis solch einen Fehler begangen, der den ganzen Plan Gottes zusammenbrechen ließ. Sie haben Jesus nicht geglaubt, ihn verfolgt und ans Kreuz geschlagen. Das war nicht der Wille Gottes. Das war der Wille Satans. Der Wille Gottes hätte substantiell auf Erden errichtet werden können, wenn die Israelis Jesus gefolgt und sich mit ihm vereint hätten. Nachdem dieser Plan fehlschlug, hatte Gott einen anderen Plan für Jesus. Er sollte nach Rom gehen, um die Tür für das Königreich Gottes auf einem weltweiten Niveau zu öffnen. Ausführlicher kann man darüber in meinem ersten Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott" nachlesen. Gott konnte diesen Plan nicht in Betracht ziehen, denn bereits am Anfang wandte sich Israel gegen Jesus und die Vorhersehung Gottes brach zusammen. Für 300 Jahre mussten Millionen und Abermillionen Christen ihr Blut vergießen, bevor das Christentum offiziell durch Imperator Augustus anerkannt wurde.
Parallel zudem wurde 2.000 Jahre später Deutschland auserwählt, um den Plan Gottes in dieser Zeit zu erfüllen. Es stellt sich die Frage: „Sind sich die Deutschen dessen bewusst?" „Nein!" Noch nicht einmal 20 Menschen wissen, dass Gott Deutschland als seine Nation auserwählt hat. Nur ich und 12 oder 13 meiner Anhänger wissen darum. Jetzt sind wir in der gleichen Situation, in der Jesus bereits vor 2.000 Jahren war. Gott hat einen herausragenden Plan für Deutschland. Wie kann ich

das Gewissen der Deutschen aufwecken und ihnen sagen, dass ihre Nation durch Gott erwählt wurde? Ich bin direkt dafür verantwortlich. Ich bin bis jetzt ein Mann des Misserfolges, denn es ist mir in den letzten 33 Jahren in Deutschland nicht gelungen, mit dieser Nachricht durchzubrechen. Ich kann mich selber durch viele Gründe rechtfertigen. Aber in den Augen Gottes und der Himmel, bin ich für die Vorhersehung Gottes verantwortlich. Um was geht es mir hier? Die Reformation des Islams spielt eine wichtige Rolle, damit wir auf ein höheres geistiges Niveau gelangen können, um das ideale Umfeld zu erschaffen.

Zuerst muss die Reformation des Islam stattfinden, bevor das ideale Umfeld etabliert werden kann. Deutschland kann die Hauptlast erbringen, um den Islam zu reformieren. Wie kann das geschehen? Dies ist ein paralleler Prozess gleich der Reformation von Martin Luther im Jahre 1517. Ohne Deutschland, hätte Martin Luther nicht überlebt und seine Reformation hätte nicht den Anstoß für die Reform des korrupten und mächtigen Systems der katholischen Kirche auslösen können. Viele hunderte Leben wurden in dieser Reformation geopfert. Aber den Islam zu reformieren ist hundert Mal schwieriger. Der Islam ist eine sehr gefährliche Religion, der in der Lage ist, die gesamte Erde durch seinen fanatischen und extremen Glauben zu zerstören. Wir leben in einer sehr gefährlichen Zeit, denn einige Atombomben und nukleare Waffen sind in der Hand verschiedener islamischer Länder. Zuerst muss ich mein Anliegen der deutschen Nation mitteilen. Ich muss verkünden, welche

Position ich inne habe und welche sie in den Augen Gottes einnehmen soll. Verbünden sich die Deutschen mit mir, beschützen mich und helfen mir, die Vorhersehung Gottes zu erfüllen, dann kann die Reformation des Islam stattfinden. Ich habe das richtige Werkzeug, den Islam zu reformieren. In der Zeit der Konfrontation und Auseinandersetzungen werden die fanatisch islamischen Extremisten und Terroristen jede Waffe einsetzen, um mich umzubringen. Sie werden versuchen, mir Angst einzujagen und mich zu isolieren, denn sie möchten, dass ich mich verstecke und von der Erde verschwinde. Aber ich werde mich nicht um mein eigenes Leben kümmern und im Untergrund leben. Es ist für mich unmöglich, den Willen Gottes zu verlassen.

Die islamischen Frauen werden eine große Rolle in dieser Reformation übernehmen. Sie haben eine andere Meinung und andere Gedanken. Dies wird den Islam entzweien. Warum wird dies passieren? Von der Zeit Mohammeds bis heute mussten die muslimischen Frauen extrem leiden. Ich habe bereits erläutert, dass Mohammed verschiedene Gesetze erließ, um die Herrschaft des Mannes über die Frau aufrechtzuerhalten. Diese Gesetze waren weder von Gott noch von Erzengel Gabriel, der mit Mohammed arbeitete. Sie wurden direkt von Mohammed und einem seiner Anhänger erlassen. Sie wollten vermeiden, dass Mann und Frau gleichberechtigt nebeneinander leben. Mitnichten wollten sie, dass Frauen die gleichen Freiheiten besitzen wie Männer und sich selber auf verschiedene Art und Weise hervorheben. Diese Gesetze sollten auch für

zukünftige Jahrhunderte gelten. Einige Male trennte Mohammed schöne Frauen von ihren Ehemännern. Ich möchte hier ein Beispiel geben: Während einer seiner Kriege, sah er eine Frau, deren Schönheit ihn anzog. Ihr Name war Safia. Am Abend des gleichen Tages traf er sie und vollzog mit ihr den Beischlaf. Während er mit ihr in einem Zelt nächtigte, sah er einen seiner Jünger in der Nähe stehen. Sein Name war Ajub. Als er das Zelt in der Morgendämmerung verließ, befand sich Ajub immer noch in der Nähe. Mohammed fragte ihn, was er hier zu suchen hätte. Ajub antwortete: „Ich fürchtete, dass diese Frau versuchen würde, dich umzubringen, weil du mit ihr am gleichen Tag schliefst, an dem du auch ihren Vater, Ehemann und ihre nahen Verwandten umbrachtest. Ich wunderte mich, wie bereitwillig sie dir beiwohnte. Deshalb hielt ich mich in der Nähe des Zeltes auf. Ich wollte dich beschützen, wenn sie versuchen würde, dich umzubringen.“ Mohammed war glücklich. Er betete für Ajub, weil er seine Aufgabe gut gemacht hatte.
In unserer modernen Zeit lernen die Frauen, dass sie seit 1400 Jahren wegen Mohammed durch die religiösen Oberhäupter und muslimischen Männer missbraucht werden. Natürlich werden sie für ihre Rechte kämpfen. Das wird der größte Schlag für diese islamisch fundamentalen Extremisten und für die muslimischen Männer werden, die die Herrschaft über die Frauen aufrechterhalten. Bis jetzt zwingen Muslime ihre Frauen, viele Dinge gegen ihren Willen zu tun. Sie schüchtern ihre Frauen ein, indem sie ihnen sagen, dass sie in der Hölle enden werden, wenn sie ihrem Mann nicht genauso folgen, wie

Prophet Mohammed, der Heilige Koran und die Hadith (Überlieferung über Mohammed) es ihnen vorschreiben. Zum ersten Mal haben mir Gott und die Himmel offenbart, dass dies alles nicht wahr ist. Der Islam wird eine neue Form annehmen, sobald die Frauen in den islamischen Ländern frei sind und die gleiche Rolle, wie die westlichen Frauen einnehmen. Fanatisch islamische Fundamentalisten, engstirnige Muslime und islamische Extremisten und Terroristen werden unter solch einem System begraben werden. Für sie ist es unvorstellbar, dass sich ihre Frauen erheben und Rechte von ihnen einfordern. In diesem Fall werden sie mit ihrer eigenen Welt beschäftigt sein und versuchen, diese Reformation aufzuhalten. Frauen sind für sie ein sehr emotionales Thema und werden als privater Besitz betrachtet. Sie können sich nicht vorstellen, dass ihre Frauen sie verlassen und den Wunsch nach einem anderen haben, wenn sie selber ihrem Heim den Rücken zukehren und ihrem dreckigen Plan, Europa zu zerstören, nachgehen.
In der westlichen Gesellschaft sind Frauen das Glanzlicht der Männer, denn diese können die Frauen nicht gegen ihren Willen halten. Ich habe lang genug in der westlichen Gesellschaft gelebt, um herauszufinden, dass, wann immer eine Frau einen Mann verlässt, dessen Welt völlig zusammenbricht. Es spielt keine Rolle, welchem gesellschaftlichen Niveau er angehört. Westliche Männer können ihre Frauen nicht wie muslimische Männer festhalten. Muslimische Männer bewachen ihre Frauen wie ihren persönlichen Besitz. Für westliche Männer ist es genau anders herum. Sie bitten ihren Partner auf

vielfältige Weise, bei ihnen zu bleiben. Sie müssen ihre Frauen gut behandeln, sich viel Mühe in ihrer Beziehung geben, ihnen viele Geschenke machen und mit ihnen in den Urlaub fahren, um sie glücklich zu sehen. Die westlichen Männer tun viele Dinge, denn Frauen nehmen den zentralen Punkt in ihrem Leben ein. Tag für Tag bemühen sie sich, um ihre Beziehung mit ihrer Frau aufrechtzuerhalten. Ansonsten würde sich ihre Beziehung sehr schnell abkühlen. Viele Frauen sagen dann, dass es so nicht weiter gehen kann, weil sie nicht die gleichen Interessen haben. Aber die westlichen Männer bekommen ihre Chance, wenn sie einen besseren Weg finden, um ihren Partner glücklicher zu machen. Meine Frage ist: „Kann ein muslimischer Mann dies auch?“ Sie sind wie Paschas. Kommen muslimische Männer nach Hause, muss das Essen bereits fertig sein. Sie treffen Entscheidungen ohne ihre Frauen. Sie müssen ihre Frauen weder bitten noch ihnen Geschenke machen, wenn sie mit ihnen schlafen möchten. Wann immer der muslimische Mann möchte, muss sich seine Frau ihm hingeben. Westliche Männer müssen viele Dinge tun, um mit ihrer Partnerin zu schlafen, wenn sie nicht in der richtigen Stimmung ist. Sie müssen eine angenehme und romantische Atmosphäre schaffen. Ansonsten werden sie abgewiesen. Ich kenne einige Muslime, die deutsche Partnerinnen haben. Fragen diese zum Beispiel ihre Frauen: „Hast du heute für mich etwas zu Essen gemacht?“ Antworten sie: „Mach’s dir selber.“ Sie sind darüber sehr verärgert, denn eine muslimische Frau würde das nie sagen. Wären muslimische Männer in der gleichen Situation wie

westliche Männer und müssten ihre Frauen bitten, dann möchte ich sehen, wie weit sie mit ihrer fanatisch aggressiven und extremen Wesensart kommen. In solch einer Welt können sie sich glücklich schätzen, eine Frau zu finden. Deshalb werden die Frauen auch eine wichtige Rolle in der Reformation des Islams übernehmen. Sie helfen, den Islam auf ein höheres Niveau zu heben, auf dem er sich der westlichen Gesellschaft annähert. Vögel fliegen mit zwei Flügeln. Der eine Flügel symbolisiert den muslimischen Mann und der andere die muslimische Frau. Bis jetzt haben die muslimischen Männer die Frauen dominiert und sie gezwungen mit ihnen in die gleiche Richtung zu fliegen.

Bis jetzt hat dieser emotionale innere Kampf im Islam noch nicht stattgefunden, denn die Frauen haben mehr oder weniger nichts zu sagen. In der Reformation wird ein emotionaler Konflikt, basierend auf einer Beziehung der gleichen Rechte, zwischen Mann und Frau stattfinden. Fordern muslimische Frauen ihre Rechte ein und stehen Schulter an Schulter neben ihrem muslimischen Mann, dann möchte ich sehen, wie weit ihr fundamentalistischer und extremistischer Wille reicht. Ihre letzten Tage sind damit angebrochen. Diese Reformation sollte so schnell wie möglich beginnen, dann wird die Welt sicherer vor diesen islamischen Fundamentalisten, Extremisten und Terroristen sein.

Als ein Prophet Gottes ist es eine meiner Aufgaben, der Menschheit zu helfen, dieses dunkle Zeitalter der islamischen Welt vorübergehen zu lassen. Solch eine Reformation kann nicht durch Politiker erreicht

werden. Das kann nur durch einen Mann Gottes geschehen, der in seinem Namen spricht und dauerhaft die Verantwortung für das, was er sagt, übernimmt. Der Koran ist nicht absolut. Er ist unterteilt in drei Bereiche: In dem einen Teil befinden sich die Offenbarungen Gottes, in dem zweiten Teil die Offenbarungen Erzengel Gabriels und im dritten Teil hat Mohammed die Lehre mit seinen eigenen Gedanken vermischt, um die damalige Umwelt seiner Zeit zu kontrollieren. Die Engel offenbarten mir, wenn ich dies auf dem Höhepunkt der Kontroverse den islamischen Frauen mitteile, werden mir Millionen von ihnen E-Mails schicken. Sie werden mir glauben, dass ich ein Mann Gottes bin. Für die muslimischen Frauen wird eine große Zeit des Leides anbrechen, wenn sie glauben, was ich offenbare und sich für ihre Rechte erheben. Viele islamische Männer werden versuchen, sie zu töten. Diese Revolution wird viel Leid und Entbehrungen mit sich bringen, aber am Ende wird der Islam in eine neue Dimension gelangen. Die Demokratie wird in den islamischen Ländern wachsen und Menschenrechte werden geachtet. Solch eine islamische Welt wird keine Gefahr für den Rest der Welt darstellen. Als nächstes kann das Königreich Gottes in einer friedlichen Umwelt errichtet werden.

Punkt 12

*obwo*hl es nicht das Zeitalter der Religionen ist, möchten Gott und die Himmel auf der Basis der christlichen Werte arbeiten. Sie möchten die freie

Meinungsäußerung in der Demokratie benutzen, um die Menschheit auf ein neues geistiges Niveau zu heben. Die christliche Welt hat somit die moralische und verantwortliche Obliegenheit, dem Ruf Gottes zu folgen. Wird der Kern der idealen Umwelt des Königreich Gottes in Deutschland und Europa zuerst errichtet, dann wird dies auch später im Rest dieser Welt passieren. In diesem Fall hat Amerika seine Chance vertan. Die Aura des Lichts der Himmel hat Amerika verlassen und steht jetzt über Deutschland und Europa. Schaffe ich es als zentrale Person bis 2040 nicht, dass insbesondere Deutschland und Europa mir folgen, wird diese Aura des himmlischen Lichtes nach Kanada ziehen. Kanada hat dann sieben Jahre Zeit, dem Ruf Gottes zu folgen. Dieses Land muss gemeinsam mit mir als zentrale Person sich auf Gottes Seite stellen. Ergreift Kanada diese Möglichkeit nicht, wird die Aura des himmlischen Lichtes nach Asien ziehen. Besonders China, Indien und Pakistan werden hier die Hauptnationen sein. Diese Tage werden dann aber die letzten in meinem Leben sein. Ich weiß nicht, welchen Plan Gott danach hat oder welches Zeitalter für die Menschen dann anbricht.
Ich habe viele Vorhänge gelüftet, in dem ich Gottes Geheimnisse offenbarte. Ich weiß nur eins: Die Offenbarungen und die Wahrheit, die ich insbesondere über Gott mitteilte, sind der Schlüssel, mit dem wir eine Weltfamilie, ausgerichtet auf Gott, errichten können. Mein Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ ist der Generalschlüssel, damit sich alle Prophezeiungen der Propheten der Vergangenheit in der neuen Welt

Gottes erfüllen. Ignorieren wir diesen Moment Gottes in der heutigen Zeit, wird dies nur Satan zum Vorteil gereichen. Er wird unseren Planeten durch Atomwaffen zerstören. Es wird weder ein Vorteil für mich noch für die Menschheit oder den Rest der Welt sein. Deshalb werde ich als Mann Gottes 100 Prozent meine Kraft und meine Anstrengungen darauf verwenden, die Grundlage zu errichten, um die Ignoranz der Menschheit verschwinden zu lassen. Ich werde, wenn notwendig, mein Leben und mein Blut für Gott und die Himmel zum Schutz dieser Welt geben. Jetzt kann ich noch nichts Weiteres sagen, denn bis jetzt bin ich noch immer hinter dem Willen Gottes zurückgeblieben. Ich konnte noch keine Grundlage schaffen, um diese Mission voranzutreiben und sie in Deutschland und Europa vorzustellen. Deutschland, als auserwählte Nation, und Europa müssen mir helfen, den Willen Gottes zu erfüllen. Es soll keinen weiteren Fehlschlag geben, den es bis jetzt immer in der menschlichen Geschichte des Wiederaufbaus gegeben hat, weil die Menschheit nicht ihre Verantwortung erfüllt hat. Im Ergebnis muss die Menschheit den Preis durch Leid, Entbehrung und ihr Blutvergießen dafür bezahlen. Dieses Mal müssen wir erfolgreich sein, etwas bewirken und beweisen, dass wir die Menschen sind, die unbedingt diese Welt in eine bessere verwandeln möchten. Von ganzem Herzen und mit ganzer Seele und durch meine Gebete setze ich alles daran, dass Deutschland, Europa und der Rest der Welt dieses Ziel erreichen.

Die Gefahr der Zerstörung Israels, Europas und Amerikas durch extreme fanatisch islamische Terroristen

Wir leben am Ende der 6.000 Jahre währenden menschlichen Geschichte. In diesen 6.000 Jahren gab es viele Zyklen, in die Satan eindrang und die Menschheit den Preis durch viel Leid und Entbehrung dafür zahlen musste. Heute leben wir in einer sehr gefährlichen Welt, denn wir besitzen Atomwaffen, die die ganze Menschheit auslöschen können. Die größere Gefahr ist, dass Satan und seine üblen Mächte sehr aktiv im Verborgenen arbeiten. Sie benutzen die extremen fanatisch islamischen Terroristen als ihr Objekt, um Israel, Europa und Amerika durch einen Nuklearangriff zu zerstören. Zumindest wünschen sie verschiedene Teile dieser Länder dem Erdboden gleich zu machen. Mit jedem Tag, der vergeht, kann ich mit meinem geistigen Auge den Einfluss Satans und seiner üblen Mächte stärker und stärker werden sehen, den sie auf die extrem fanatischen Muslime haben. Satan arbeitet besonders mit den islamischen Mullahs, die sehr lange Bärte haben. Sie sind verwurzelte Fundamentalisten und haben eine engstirnige Sichtweise über ihre eigene und andere Religionen. Die Bedeutung des Islams ist, Gott gehorsam zu sein und Ihm sein Leben zu widmen. Aber in diesem Fall stehen sie sehr stark unter dem Einfluss der gewalttätigen satanischen Wesensart. Sie arbeiten gehorsam unter ihm, ohne es zu wissen. Ich reise sehr oft durch die Himmel und das

Paradies. Wann immer ich durch dunkle Höllen reise und Satan anschaue, tropft Blut aus seinen mit so viel Hass, Vorurteilen, Stolz und Gewalt gefüllten Augen. Er ist ein eiskalter Mörder. Er möchte die totale Zerstörung der Menschheit heraufbeschwören. Gelangen die Menschen nach ihrem Tod in die geistige Welt, können sie sehen und erfahren, wie viele dunkle Dimensionen und Höllen er erschaffen hat. Wer immer sein Wesen und seine Gewohnheiten angenommen hat, wird automatisch seine eigene Bestimmung ansteuern und in diesen dunklen Höllen nach dem Tod enden. All diese dunklen Dimensionen sind sehr starke Löcher Satans, der gefallenen Engel und seiner üblen Mächte.

Als mein erstes Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ herauskam, bezeichneten mich viele als Objekt Satans. Das war nicht neu für mich. Bereits in der Vergangenheit wurden Jesus und viele andere Propheten als Objekt Satans bezeichnet. Genau genommen sagte Jesus, die schlimme Geschichte würde sich wiederholen, wenn er für Satan arbeiten würde. Er hat dieses Thema in Matthäus 12:24-28 verdeutlicht: „Als die Pharisäer das hörten, sagten sie: Nur mit Hilfe von Beelzebub, dem Anführer der Dämonen, kann er die Dämonen austreiben. Doch Jesus wusste, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Jedes Reich, das in sich gespalten ist, geht zugrunde, und keine Stadt und keine Familie, die in sich gespalten ist, wird Bestand haben. Wenn also der Satan den Satan austreibt, dann liegt der Satan mit sich selbst im Streit. Wie kann sein Reich dann Bestand haben?

Und wenn ich die Dämonen durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben dann eure Anhänger sie aus? Sie selbst also sprechen euch das Urteil. Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes schon zu euch gekommen.“ Das gleiche Prinzip kann man auch auf mich anwenden. Gott hat mich erwählt und mir die Offenbarungen gegeben, die in meinem ersten Buch festgehalten habe. Ich habe über all die göttlichen Geheimnisse Gottes geschrieben, die noch kein Prophet der Menschheit in der gesamten Geschichte offenbaren konnte. Die zukünftige Geschichte der Menschheit wird mich an meinen Früchten erkennen, die ich von Gott brachte. In diesem Fall mache ich mir keine Sorgen. Sehr oft gehe ich zum Himmlischen Vater. Mein Vater im Himmel liebt mich so sehr, dass ich sogar in seinem Herzen und in seiner Seele lebe. Es gibt keinen Himmel meines Himmlischen Vaters, der mich nicht begrüßt oder zu sehen wünscht. Sage ich, dass die Himmel meinen Namen rufen und mir die Füße waschen, ist das zu wenig, um meinen Wert auszudrücken. Mein Wert ist in den Augen Gottes so groß, dass die Menschheit eine ganze Ewigkeit benötigt, ihn kennen zu lernen. Für mich ist das eine sehr klare Angelegenheit. Aber nun möchte ich über etwas noch Erstaunlicheres reden.

Die islamische Religion gehört zu Luzifer in der geistigen Welt

Bevor die Religionen auf der Erde ins Leben gerufen wurden, gehörten sie relativ zu den Engeln, Dschinns und anderen Wesen in der geistigen Welt. Die islamische Religion gehört Luzifer, der zu Satan wurde, und der Dschinn-Welt. Luzifer war einer der Erzengel. Selbst heute leben Wesen verschiedener Schöpfungen gemäß den Prinzipien, mit denen sie die Menschen inspiriert haben. Natürlich sind es hoch entwickelte Wesen. Sie leben nicht in dem Stadium der Religion, in dem wir heute auf der Erde leben. Aber am Anfang haben sie die Grundlage gelegt, um den Bereich der Religion im menschlichen Leben zu erschaffen. Zum Beispiel wurden Buddha, Konfuzius, Abraham, Moses, Jesus oder Mohammed unter die Führung dieser Wesen gestellt, als sie in die geistige Welt eingingen. Sie entschieden, in welche Dimension sie gehen sollten. Das gleiche geschah auch ihren Anhängern. Das bedeutet, dass die Propheten die Erlöser ihrer Anhänger auf Erden sind, aber in der geistigen Welt sind sie nicht die, die eine Entscheidung über sie treffen können. Sie selber unterstehen den Prinzipien und Gesetzen jener Wesen, von denen sie auserwählt wurden. Deshalb stehen diese Wesen vor den Tunneln, besonders der religiösen Menschen. Sie richten die Menschen, die zu ihnen gehören und entscheiden über ihre Bestimmung. Weder Jesus noch ein anderer Prophet steht hier. Sie haben hier nichts verloren. Das ist eine sehr hilflose Situation für diejenigen, die sich mit dieser Konfrontation im Leben nach dem Tod auseinander setzen müssen. Mein Herz schlägt tief für die

Menschheit. Ich bete, dass mein Buch viele Teile dieser Welt erreichen und Gott mir die Möglichkeit geben kann, noch weitere Bücher zu schreiben, um diese geheime Wahrheit zu offenbaren, die bis zum heutigen Tag im Verborgenen blieb.

Jetzt komme ich zurück zum eigentlichen Thema. Es gibt zahllose Schöpfungen und Erzengel in der geistigen Welt. Und dennoch wissen wir sehr wenig darüber. Der Grund dafür ist die Stagnation unseres geistigen Wachstums, da wir dieses nicht ständig weiter entwickelt haben. Deshalb tragen wir auch unsere Ignoranz und Dunkelheit in unserem Geist. Gehen wir in die geistige Welt ein, kommen wir in fremde, unbekannte Dimensionen und fühlen uns sehr hilflos. Darüber hinaus werden wir nicht erfahren, wie viele Tausend oder Millionen Jahre es dauert, um unsere Ignoranz und Dunkelheit verschwinden zu lassen und das Licht von Gott zu erhalten, um frei zu sein von all diesen Barrieren. Während ich dies schreibe, bekam ich Gänsehaut, denn das was ich sage, ist „tot" ernst. Ich bin nicht nur ein Autor, sondern habe diese Dinge jede Nacht erfahren und beobachtet, wenn ich in der geistigen Welt reiste. Meine Tage sind gefüllt mit Schmerz, Sorgen und eine schwere Last liegt auf meinen Schultern, denn ich finde keine Basis, um diese Wahrheit mit meinem Nächsten zu teilen. Ich fühle mich seit 40 Jahren betrogen, allein und einsam, weil ich diese himmlische Wahrheit mit mir trage. Die Last auf meinen Schultern wird immer schwerer, wenn ich daran denke, dass all dies mir von Gott

gegeben wurde, um es den Menschen zu bringen. Es wird ihnen helfen, geistig zu wachsen und von der Sklaverei des Unglücks frei zu werden und ihre Glückseligkeit mit Gott zu finden.

Erzengel, ihre Religionen und ihr Ausdruck der Wahrheit

Sprechen wir über Erzengel Luzifer, der zu Satan wurde oder über Erzengel Gabriel, Michael, Israphil oder Raphael usw., sind dies alle Erzengel des weißen Lichtbereiches des Paradieses. In diesem Bereich befinden sich die niederen Schöpfungen des Paradieses. Ich habe hier nur fünf erwähnt, aber es gibt 12 Millionen Erzengel. Jedem Erzengel unterstehen 12 Millionen Schöpfungen. Jede Schöpfung hat wiederum zahllose Dimensionen. Diese Dimensionen haben ihre eigenen Erzengel und in jeder Dimension gibt es unzählige Engel und andere Wesen. Sie arbeiten mit einem bestimmten System. Diese Schöpfungen sind relativ der Wahrheit gehorsam. Ständig vollziehen sich Veränderungen im Bereich der Wahrheit. Je höher man steigt, umso mehr verändert sich der Ausdruck der Wahrheit. Als ich zum ersten Mal die Erzengel der niederen Stadien des Paradieses getroffen habe, sprachen sie zu mir: „Die Wahrheit verändert sich nicht, sondern nur der Ausdruck der Wahrheit." Während sie Propheten auf Erden anleiten, unterwerfen sie jene auch diesen Prinzipien. Ich war sehr inspiriert, als ich durch diese Dimensionen des Formationsstadiums des Paradieses reiste, denn diese Prinzipien funktionieren. In jeder neuen Dimension gibt es einen neuen Ausdruck der Wahrheit. Kann ein Geistwesen nicht die

Formationsstadien des Paradieses durchqueren, dann spielt die Tatsache, dass die Wahrheit sich niemals verändert, sondern nur ihr Ausdruck, die wichtigste Rolle. Hat ein Geist jedoch so viel Licht, diese niederen Dimensionen der relativen Wahrheit zu durchqueren, vollzieht sich eine bemerkenswerte Konfrontation, die einem sprachlos macht. Dies geschieht immer wieder bis zu den Dimensionen des Wachstumsstadiums des Paradieses, welche Dimensionen des relativen Wachstums der Wahrheit sind. Bringt man ein Geistwesen aus den Dimensionen des Formationsstadiums in eine höhere Dimension des Wachstumsstadiums, wo es die Lehre der relativen Wahrheit in einer neuen Form und Ausdrucksweise erfährt, wird dieses Geistwesen verwirrt. Deshalb sind Gesetz und Ordnung, dem System zu folgen, sehr wichtig in den Dimensionen des Formationsstadiums. Erreicht man die Dimensionen des Wachstumsstadiums, finden wir Freiheit, einen größeren Freiraum, Flexibilität und tiefer gehende Erklärungen, um der Wahrheit zu folgen und um sie zu verstehen. Kehrt man dann in das Vollendungsstadium des weißen Bereiches des Paradieses ein, kommt die gesamte Wahrheit an einem Punkt zusammen, um Gott und sein Wesen kennen zu lernen. Dort kann ein Geistwesen sich selber darauf vorbereiten, sich in den höheren Schöpfungen niederzulassen, die wir als obere Schöpfungen der geistigen Welt bezeichnen. Die höheren Schöpfungen der Himmel beginnen mit der weiblichen und männlichen Wesensart Gottes. Das bedeutet, dass es zahllose Himmel der weiblichen und der männlichen Wesensart Gottes gibt. Aber

das Wesentliche, der Kerngehalt, ist die Liebe Gottes. All die Himmel der weiblichen und männlichen Natur werden als vertikale Himmel Gottes bezeichnet. Gott, der Höhepunkt dieser Himmel, befindet sich dort, wo die goldenen Himmel - sie repräsentieren seine weibliche Wesensart - und blauen Himmel - sie repräsentieren seine männliche Wesensart - enden. Von diesem Punkt an gibt es noch mehr mit und in Gott zu beobachten und zu erfahren.
Ich verlasse jetzt diese Thematik, da ich sonst zu weit von meinem ursprünglichen Inhalt abweiche und komme zurück zu dem Thema über die Dimensionen der relativen Wahrheit. All die Religionen auf Erden wurden durch Erzengel der Dimensionen des Formationsstadiums des Paradieses inspiriert. Die Erzengel Gabriel, Luzifer und alle anderen lebten in ihren eigenen Dimensionen und folgten relativ der Wahrheit. Dennoch fühlten sie keine Nähe zueinander. Sie wuchsen entfernt von einander in ihren eigenen Dimensionen. Ich kann die Dimensionen des Formationsstadiums in drei Bereiche teilen: in Bereiche ethischer, moralischer und geistiger Werte. Ich kann diese Orte als grüne Dimensionen des weißen Lichts bezeichnen. In einem dieser Bereiche wuchs Luzifer. Er war der Wahrheit prinzipiell gehorsam. Über den Dimensionen Luzifers gibt es andere relative Dimensionen der Wahrheit. Dort folgt man der Wahrheit durch sein Gewissen. Luzifer konnte nicht in diese Dimension gelangen, denn er hatte dazu nicht das nötige Wachstum. Ich kann sagen, dass Luzifer zwischen dem

Formationsstadium und dem Beginn der Dimensionen des Wachstumsstadiums geistig wuchs. Sein Gewissen war noch nicht genug entwickelt, um durch dieses der Wahrheit zu folgen. Er konnte nur relativ der Wahrheit durch Gehorsam und Prinzipien folgen. Deshalb verwirrte es ihn, als er von Zeit zu Zeit die Möglichkeit erhielt, in höheren Dimensionen zu reisen. Luzifer fühlte immer, dass er die Qualifikation hätte, um weiter in den höheren Dimensionen zu wachsen. Kam er zurück in seine eigenen Dimensionen, empfand er mehr Frustration, Groll und trachtete nach Vergeltung gegenüber den höheren Dimensionen. In der gleichen Situation befinden sich der Islam und die Muslime, aber ich möchte hier noch mehr von dem Geheimnis Luzifers preisgeben, denn der Islam ist seine Religion in der geistigen Welt. Hätte Luzifer das Wachstum erreicht, in höheren Dimensionen durch sein Gewissen zu wachsen, hätte er erfahren, dass es dort viele Komplikationen gibt. Das wäre für ihn schmerzhaft gewesen, denn viele Dinge scheinen unmöglich, sind aber dennoch wahr. Die Konfrontation mit der Wahrheit ist eine hohe Herausforderung in diesen Dimensionen. Seine Ungeduld, die Dinge auf eigene Art und Weise zu sehen und nicht den Rat höherer Dimensionen anzunehmen, schwor den Konflikt zwischen ihm und den höheren Dimensionen herauf.

Erzengel Gabriel und Michael waren sehr tolerant. Sie wollten sich positiv entwickeln und folgten geduldig dem Verlauf ihres Wachstums. Luzifer wurde arrogant, engstirnig und hochmütig. Damit blockierte er schließlich sein eigenes Wachstum. Es

half ihm nicht, im Gegenteil es verwirrte ihn zunehmend. Der Islam geht gerade jetzt durch eine ähnliche Situation. Religionen, religiöses Training, religiöse Praktiken, Aktivitäten und Bedingungen sind die Basis für den nächsten Schritt, durch den das geistige Wachstum in ein neues Stadium durch Beobachtung und Erfahrung gelangen kann. Passiert dies nicht, werden all die religiösen Praktiken zur Routine und enden in einem Strudel. Alle Religionen machen diese Erfahrungen. Aber ich möchte jetzt nicht über andere Religionen, sondern über Luzifers Religion, den Islam, sprechen. Luzifer lebte in den Dimensionen des Formationsstadiums, deshalb ist der Islam auch eine Religion des Formationsstadiums. Luzifer hatte Probleme mit anderen Erzengeln. Er hielt nicht inne, sondern fuhr fort und begann das friedvolle geistige Umfeld durch seine gewalttätige Wesensart zu zerstören. Die anderen Erzengel, die weiter auf dem friedlichen Weg vorankommen wollten, rieten ihm, geduldig zu sein, bis die Zeit für mehr Erklärungen für ihn kommen würde. Er fixierte sich jedoch auf seine eigene Meinung und Intelligenz. Er wollte die Dinge missbrauchen und vergiftete sich so selber. Schließlich kam es zum Krieg zwischen den Engeln, weil er keine andere Wahl ließ. Die Gewalt kam mit ihm. Er ist der Ursprung der Hölle. Schließlich verbannte man ihn aus den Dimensionen des Formationsstadiums des Paradieses. Er irritierte selbst die Religionen in der geistigen Welt. Das Wort Religion bedeutet: Weg zu Gott. Aber jetzt möchte ich nur über den Islam reden, denn durch diese Religion kann die Zerstörung der Erde stattfinden,

besonders in den Vereinigten Staaten von Amerika, Israel und Europa.
Durch Gabriel und Michael wurde der Krieg gegen Luzifer gewonnen, aber durch ihn kam es zur Uneinigkeit zwischen den Engeln. Die Engel, die auf Luzifers Seite waren, gingen mit ihm und werden als gefallen Engel bezeichnet. Diese Teilung brachte auch großes Durcheinander unter den anderen Wesen der geistigen Welt hervor.
Wie dem auch sei, dies ist nicht das Ende der Geschichte. Satan hat einen sehr großen Einfluss auf die Menschen, insbesondere auf die Muslime auf Erden. Warum ist das so? Luzifer war der Lehrer der Menschen in den Dimensionen des Formationsstadiums des Paradieses. Nicht nur Engel, sondern auch die meisten menschlichen Seelen fielen mit Luzifer, denn er half ihnen zu wachsen. Gott erschuf das äußere Universum für die Menschen, um sie vor dem Einfluss Satans zu schützen. Werden sie mit einem physischen Körper geboren, verlieren sie ihre Erinnerungen und können noch einmal überall neu beginnen. Erstaunlich ist, dass Luzifer auch für den Fall der Menschen auf Erden und auf anderen physischen Planeten verantwortlich ist. Wie konnte dies geschehen? Gott wollte, dass Adams Familie die Grundlage für die ideale Familie, ausgerichtet auf Ihn, errichtet. Von dieser idealen Familie sollte eine ideale Gesellschaft, ideale Nation und zum Schluss die ideale Welt ausgerichtet auf Gott errichtet werden. Satan ist in diese Familie und dadurch mit der Zeit in die Gesellschaft, Nation und in die ganze Welt eingedrungen. Diese schmerzhafte Wahrheit

steht auch in den religiösen Büchern; dort steht geschrieben, dass Satan der Herr dieser Welt ist. Sagen die Himmel, dass Satan der Herr dieser Welt ist, dann ist eine Sache ganz klar, Satan produziert viel Dunkelheit in den menschlichen Seelen, um ihre Bestimmung in den Höllen und dunklen Dimensionen festzulegen. Er möchte nicht allein in den Höllen und den dunklen Dimensionen sein. Satan konnte nicht alle Religionen in der geistigen Welt unterwandern, denn diese sind außerhalb seiner Reichweite. Auf Erden konnte Satan in dort existierende Religionen eindringen. Das ist die bittere Wahrheit. Aber immer noch gibt es Abel-gleiche und Kain-gleiche Religionen auf dieser Welt. Die Kain-gleichen Religionen und Kain-gleichen Menschen, die die Erde zerstören wollen, sind die beste Grundlage für Satan. Er leitet sie Tag und Nacht an, indem er ihren Verstand und auch ihren Körper beeinflusst. Der Islam und seine Anhänger stehen an der Spitze auf Satans Liste. Sie wurden sehr stark durch Satan verführt und wurden zu seinen Opfern. Satan hat nur einen geistigen, aber keinen physischen Körper. Deshalb kann er die Erde nicht selber oder durch seine üblen Mächte zerstören. Er braucht Objekte auf Erden, die einen physischen Körper, wie die Menschen, haben. Satan möchte diese Erde und die Menschen zerstören, indem er ihren Verstand manipuliert. Die Menschen, die von Satan beherrscht werden, sind sich dessen nicht bewusst und zerstören sich dadurch selbst. Islamische Extremisten und Terroristen sind ein gutes Beispiel dafür. Geraten sie unter den Einfluss bösartiger Menschen, zünden sie Sprengstoffgürtel,

um unschuldige Menschen umzubringen. In unserer Welt finden wir Menschen mit einer Abel- und Kain-gleichen Wesensart. Menschen mit einer Abel-gleichen Wesensart haben den Wunsch zu leben und lassen andere leben. Sie sehnen sich nach einer friedlichen Umwelt. Menschen mit einer Kain-gleichen Wesensart gleichen mehr einem Diktator. Sie haben ein negatives Wesen und glauben, dass die Dinge so wie sie es möchten, geschehen sollen. Geschieht dies nicht, beschwören sie viele Konflikte, Verwirrungen und Gewalt herauf. In unserer heutigen Zeit sind die meisten Muslime Objekte Satans. Selbst Mohammed sagt in der geistigen Welt, dass Aggressivität und Gewalt sehr extrem unter seinen Anhängern zu finden sind. Lass uns der Geschichte des Islams auf den Grund gehen. Warum kam diese Religion extrem unter den Einfluss Satans und gibt bis zum heutigen Tag noch nicht einmal den eigenen Gläubigen Rechte und Freiheit?
Wir müssen in die Zeit Adams und Abrahams zurückgehen, denn diese zwei Personen sind dafür verantwortlich. Hier möchte ich nur kurz über Adam reden. In seiner Familie brachte Kain Abel um. Durch Kain können wir mehr über Luzifers Wesensart erfahren, denn er repräsentiert Luzifer. Es gab viele Konflikte zwischen Kain und Abel und zwischen Adam und Eva. Ich möchte hier die drei Hauptgründe erklären, warum Kain Abel umbrachte. Kain begehrte die Frau für sich, die Abel liebte. An zweiter Stelle trachtete er danach, Abels Land und Besitz an sich zu reißen. Mehr oder weniger wollte er Abel in der Position eines Sklaven sehen. Drittens war Kain sehr neidisch auf Abels Beziehung mit

Gott. Dies ließ in ihm einen extrem inneren Konflikt entstehen. Betrachten wir heute sehr aufmerksam unsere Welt, sind die Muslime die Einzigen, die ihren Frauen keine Freiheit einräumen. Sie möchten sie für immer hinter dem Schleier verstecken. Islamische Länder scheren sich wenig um Menschenrechte. Dort findet man meistens auch nur zwei Arten von Machthabern, Diktatoren und Könige. Sie möchten die ganze Macht in ihren Händen halten.
Lass uns an dieser Stelle detaillierter in Abrahams Familie gehen, der 2000 Jahre nach Adam auf Erden lebte. Durch ihn kann man mehr über die Geschichte des Islams erfahren. Gott versprach, Sarah zu segnen. Dennoch war Sarah sehr ungeduldig und wollte ein Kind durch ihre Sklavin Hagar erhalten. Durch diesen Akt konnte Satan Abrahams Familie unterwandern. Dies war der Anfang für die Kain-gleiche Welt. Abraham war die zentrale Person. Er hatte die Autorität, es abzulehnen. Als Sarah ihm Hagar anbot, wollte er mit dieser das Lager teilen, denn sie war sehr schön. So wurde Ismael geboren. Ich muss sagen, dass Abraham eine große Rolle in dem Konflikt und der Uneinigkeit zwischen Sarah und Hagar spielte. Abraham hätte, wenn von ihm gewollt, seine Persönlichkeit einsetzen können, und es wäre niemals zur Trennung zwischen Sarah und Hagar gekommen. Es war der Plan der Himmel, eine Abel-gleiche Welt auf Erden zu errichten. Diese hätte mit Abrahams Familie ihren Anfang gefunden. Durch Sarahs Blutslinie entstand später die auserwählte Nation. Jesus wurde als Höhepunkt dieser

Ahnenlinie geboren. Aus Ismaels Blutslinie entstand später die Kain-gleiche Welt. Aus dieser Linie wurde Mohammed geboren. Deshalb stehen die Christen als Abel und die Muslime als Kain der größten Herausforderung gegenüber, besonders heutzutage. In unserer Zeit erstarkten die islamischen Extremisten und Terroristen zu kräftigen Bäumen, die nun ihre Früchte tragen. Kümmern wir uns nicht um diese Bäume zur rechten Zeit, werden sie die gesamte Welt bedrohen. Die Botschaft des Islams ist ganz einfach: „Der Islam wird auf Erden bestehen bleiben und alle anderen Religionen müssen verschwinden." Drei Prinzipien werden im Islam funktionieren, wenn er die Macht dazu erhält. Der Islam wird von anderen Menschen fordern, zu Muslimen zu werden. Weigern sie sich, müssen sie Schutzzölle zahlen. Lehnen sie auch dies ab, werden die Muslime ihnen den Krieg erklären. Wer hat diese Grundlage bereits zu Anfang dieser Religion gelegt? Das war Prophet Mohammed selber. Und nicht nur das, er war selber auch das beste Beispiel, wenn es darum ging, Gegner auszulöschen. Ich habe schon einige Beispiele in diesem Buch niedergeschrieben. Es gab eine Möglichkeit, durch die das Christentum sich in arabischen Ländern genauso wie in Europa zur Zeit Pauls verbreitet hätte. Wäre dies geschehen, würde die Wiederherstellung der neuen Welt sich sehr einfach und auf leichte Art und Weise vollziehen. Aber irgendwie wollten Abraham, Gabriel und seine Engel dies nicht in der geistigen Welt zulassen. Ein anderer Grund war, dass Jesus und Abraham sich nicht in der geistigen Welt vereinen konnten. Es gibt noch viele andere Gründe,

auf die ich hier aber nicht näher eingehen kann. Abraham fühlte sich mehr zu Mohammed hingezogen, denn dieser hat Abraham eine sehr hohe Position im Koran eingeräumt. Daneben hat Mohammed viele Male ausgedrückt, dass er dem Weg Abrahams folge. Er verehrte Abraham sehr. Auf der anderen Seite stieß Jesus nicht nur die anderen Propheten zurück, indem er sagte, dass er bedeutender sei als Salomo, sondern er kritisierte sie auch. Er sagte, er würde sich nicht wie Moses, David und die anderen Propheten bei Gott über das auserwählte Volk beschweren. Jesus verkündete den Israeliten: „Ihr setzt eure Hoffnungen in Moses, doch dieser hat sich über euch bei Gott beschwert." Deshalb empfindet Moses Abstand zu Jesus, aber Nähe zu Mohammed. Jesus sprach auch zu den Israelis in Joh. 8:58: „Amen, Amen, ich sage euch: Noch ehe Abraham wurde, bin ich." Abraham hörte dies überhaupt nicht gern in der geistigen Welt. Was ich zu sagen habe, ist Folgendes: Das Gefährlichste, was stattgefunden hat, ist, dass der Islam unter die Herrschaft Satans in vielen Dimensionen der geistigen Welt kam. Das bedeutet, Satan und seine üblen Mächte haben Gabriel aus diesen Dimensionen verbannt. Welchen Effekt hat dies auf Erden? Satan beeinflusst diese muslimischen Dimensionen in der geistigen Welt und diese muslimischen Geistwesen geben diesen Einfluss an ihre Nachkommen auf Erden weiter. Die Geistwesen der Muslime auf Erden beeinflussen ihren physischen Körper, diese Erde zu zerstören. Das bedeutet, dass am Ende des Tages der Wille Satans erfüllt wurde. Ich habe sehr oft gehört, dass die

islamischen Extremisten und Terroristen die Minderheit unter den Muslimen darstellen. Dennoch sind die Muslime, die mit ihnen sympathisieren und sie finanziell unterstützen, in der Mehrheit im Islam. Deshalb muss ich noch einmal sagen, dass der Islam dringend eine Reformation braucht. Jetzt stellt sich die Frage, ob diese Reformation in den islamischen Ländern durchgeführt werden kann. Die Antwort ist nein. Gemäß der Information der Engel gab es nach Mohammed 12.000 Propheten im Islam. Sie wurden umgebracht oder gezwungen, still zu sein. Sollte die Reformation dort stattfinden, hätte dies schon vor langer Zeit geschehen müssen. Das bedeutet, dass die Reformation außerhalb der islamischen Länder ihren Anfang nehmen soll. Denn derjenige, der die Reformation hervorbringt, braucht dafür einen Ort der Freiheit und einen besonderen Schutz. Beschäftigen sich Amerika und Europa primär damit, die Demokratie in den islamischen Ländern einzuführen und die junge, nach Demokratie strebende, Generation zu inspirieren, wird dies eine der Optionen sein. Die NATO-Streitkräfte sind bereits in Afghanistan. Die amerikanischen und einige der europäischen Streitkräfte sind im Irak. Während ich in der Engelwelt reiste, erzählten mir die Engel, dass sich Europa mit den Vereinigten Staaten verbünden muss. Als vereinte Streitkraft müssen sie Syrien und den Iran übernehmen und die Demokratie im Libanon beschützen. Sie sollen in diesen Ländern bleiben, bis das demokratische Umfeld dort errichtet ist und die Demokratie ihre eigenen Früchte hervorbringt. Geschieht dies, wird sich eine große

Tür für die anderen islamischen Länder öffnen. Dann wird es sehr einfach sein, die Reformation dort zu beginnen. Fragt man mich als Mann Gottes: „Warum sollen wir die islamischen Länder zwingen, die Demokratie gegen ihren Willen einzuführen?" Dann lautet die Antwort: „Für die Sicherheit unserer eigenen Welt des Friedens und der Freiheit." Durch unsere eigenen Erfahrungen wissen wir, dass die Demokratie eine große Möglichkeit und das Umfeld für den Einzelnen, die Familie, die Gesellschaft und die Nation eröffnet, unabhängig durch eigene Freiheit und Werte zu wachsen. Durch ihre eigene Verantwortung können sie eine Rolle in der Gesellschaft, ihrem Land oder den zwischenstattlichen Angelegenheiten übernehmen. Die Freiheit des Einzelnen, der gesamten Menschheit und die Menschenrechte wurden den Menschen gegeben. Die Menschen sind frei geboren, um auf positive Art und Weise ihre gottgegebenen Instrumente, ihren Verstand und ihr Herz zu benutzen, um eine wunderschöne Welt auf Erden zu errichten. Auf der anderen Seite blockieren die Diktatur, die Monarchie, fundamentale und engstirnige Ansichten, Fanatismus, islamischer Terrorismus und religiöse Barrieren das menschliche Wachstum.

Was ist nun die Arbeit eines Propheten in dieser Welt? Er soll diese Werte von Gott und den Himmeln der Menschheit überbringen. Auf diese Weise kann die menschliche Wesensart innerlich wachsen und mit Gottes Wesen harmonieren. Dies kann nur stattfinden, wenn wir mehr göttliche Informationen über Gott und das ewige Leben

erhalten, die uns bis zum heutigen Tag zu gering durch die Propheten übermittelt wurden. Sie müssen dafür direkt vor Gott und den Himmeln zur Verantwortung gezogen werden. Die Arbeit der Propheten oder eines Messias bestand darin, das Gewissen der Menschheit auf das gleiche Niveau hinauf zu heben, auf dem sie bereits sind. Dann sind die Menschen zu Erfahrungen und Beobachtungen im geistigen Leben in der Lage. Die Menschen sollen viele lebendige Erfahrungen mit Gott machen. Solch eine innere Veränderung der menschlichen Wesensart kann ein ideales Umfeld äußerlich auf Erden hervorrufen. Ich muss sagen, dass wir in einer Zeit leben, in der all die Versprechen, die durch die Propheten im Hinblick auf die ideale Welt gemacht wurden, erfüllt werden können.

Der Glaube der Muslime an den Sieg des Islams über alle anderen Religionen

Gemäß der islamischen Lehre müssen die anderen Religionen ihren Glauben annehmen, ansonsten sind sie Ungläubige. Seit 1400 Jahren besteht die Grundlehre des Islams darin, dass es am Ende einen Gewinner und einen Verlierer zwischen dem Christentum und dem Islam geben wird. Die siegreiche Religion wird die andere aufsaugen, und der Verlierer wird in der siegreichen Religion aufgehen. Für die Muslime ist es vollkommen klar, dass der Islam gewinnt und das Christentum verliert. Es gibt eine große Prophezeiung im Koran über Jesus. Die Muslime glauben ebenso wie die Christen, dass Jesus zurückkommt. Gemäß ihrem Glauben, wird Jesus in die islamischen Länder kommen. Zuerst wird er dort zum Muslim werden, danach wird er zu ihrem Imam, der sie leitet. Das bedeutet, er wird der Anführer der islamischen Extremisten und Terroristen. Mehr oder weniger wird seine Position die eines Mullahs oder Bin Ladens sein. Ich erwähne dies hier, denn dem islamischen Glauben nach, wird Jesus eine muslimische Armee anführen. Er wird zu den Christen gehen und sie auffordern, zu Muslimen zu werden, so wie es Bin Laden tat. Dieser bot Bush an, Muslim zu werden und auch ganz Amerika sollte zum Islam konvertieren, denn sonst würde die Zerstörung stattfinden. Gemäß dem islamischen Glauben wird der wiederkehrende Jesus, der zum islamischen Mullah wird, den Heiligen Krieg der

Christenheit erklären, wenn die Christen es ablehnten, Muslime zu werden. Jesus wird alle Kreuze zerstören und alle Schweine umbringen, bevor er das Christentum vernichtet. Zuerst stellt sich die Frage, wie der wiederkehrende Jesus zum Muslim wird und seine eigene Religion, das Christentum, erpresst? Zum anderen gibt es Millionen und Abermillionen Kreuze. Er braucht allein 1000 Jahre, um alle Kreuze zu zerstören. Die Christen werden ihm nicht erlauben, die Kreuze zu zerstören, vor allem nicht in den Kirchen, denn diese sind das Symbol des Christentums. Für die Christen wird es unmöglich sein zu glauben, dass er der wiederkehrende Jesus ist. Drittens scheint es unmöglich für den wiederkehrenden Jesus, alle Schweine umzubringen, wie ein professioneller Schlachter. Für die Christen sind die Schweine sehr nützliche Tiere, aus deren Fleisch sie traditionsgemäß Schnitzel herstellen. Sie werden Jesus nicht erlauben, alle Schweine umzubringen, besonders nicht jene Menschen, die Schweine züchten und von diesen leben. Ich sagte zu den Muslimen: „Jesus braucht dem Christentum nicht den Heiligen Krieg zu erklären. Im Moment, in dem er beginnt, die Kreuze zu vernichten und ihre Schweine umzubringen, wird er sich selber im Heiligen Krieg mit dem Christentum wieder finden.“ Lass es uns so sehen. Das Unmögliche wurde möglich. Jesus zerstörte alle Kreuze, tötete alle Schweine und durch die Macht seiner Wunder, konnte er alle Christen zu Muslimen konvertieren. Als ein Prophet Gottes kann ich mir vorstellen, was das für eine Welt sein wird, in der der Islam an der

Macht ist. Diese Welt wird der Welt der Talibans in Afghanistan gleichen, in der man nicht eine einzige Frau auf der Straße finden kann. In dieser Zeit des Ausnahmezustands wird die Welt in Angst leben, denn die Talibans werden wie Tötungsmaschinen sein. Dort wird es kein Konzept von Freiheit geben. In solch einer Welt kann man nicht einmal über Menschenrechte träumen. Alle Frauen müssen Schleier tragen und werden zu Hause eingesperrt. Alle mächtigen Anführer werden wie Khomeini, Bin Laden oder Mullah Omar sein. Sie alle werden lange Bärte tragen, die bis zu den Knien reichen. Das ist der Glaube der Muslime, die der Gruppe der Suni angehören. Der Glaube ist auf Mohammed zurückzuführen. Es gibt noch eine andere Gruppe von Muslimen, die man als Schiiten bezeichnet. Ihr Glaube ist auf Mohammeds Cousin, Ali, zurückzuführen. Die Prophezeiung der Schiiten über den wiederkehrenden Jesus ist noch furchtbarer. Ich möchte nicht, dass die Christen in Panik geraten, deshalb werde ich nicht auf diese Prophezeiung eingehen. Ich erwähne nur, dass diese Prophezeiung über den wiederkehrenden Jesus der schlimmste Alptraum für die Menschheit sein kann.
Jesus erzählte mir in der geistigen Welt, dass er nicht der Einzige war, der über seine Wiederkehr sprach. Buddha, Krishna und Mohammed sprachen auch zu ihren Anhängern, dass sie wiederkehren. Das bedeutet, dass sie zu ihren Lebzeiten nicht in der Lage waren, ihre Mission, eine neue Welt auf Erden zu errichten, zu erfüllen. Ihre Aussagen sind symbolisch zu verstehen. Die Botschaft bestand darin, dass, wenn Gott eine neue zentrale Person auf

Erden auserwählt, sie als geistige Menschen wiederkehren. Sie werden der neuen zentralen Person helfen, die Prophezeiung einer neuen Welt zu erfüllen. Um die ganze Geschichte abzukürzen: Ich bin die neue zentrale Person in Gottes Vorhersehung und all diese Propheten helfen mir, den Willen Gottes zu erfüllen.

Der Krieg in Afghanistan

In der Offenbarung ist symbolisch etwas über dieses Thema prophezeit. Die Menschen Afghanistans waren ursprünglich Juden. Zwei der 12 jüdischen Stämme wurden nach Afghanistan verbannt. Später als der Islam entstand, wurden sie zu Muslimen. Wären alle Juden Muslime, würden sie ihnen ähnlich sehen. Und dennoch unterscheidet diese zwei Stämme sehr viel von den gewöhnlichen Muslimen. Die Prophezeiung der Offenbarung ist bereits eingetreten, die besagt: „Ich werde das Böse auf den Berg Israels bringen und ihr werdet in die Knie gezwungen." Dies war der Krieg, den Afghanistan mit dem kommunistischen Russland ausfocht. In diesem Krieg spielte Afghanistan eine große Rolle. Es besiegte Russland in einem so genannten Guerilla-Krieg. Auch Amerika nahm hier eine Schlüsselrolle ein. Es unterstützte Afghanistan durch die Waffenlieferung über Pakistan. Für Afghanistan und die anderen islamischen Länder war dies ein Heiliger Krieg, aber hinter dem Vorhang stachelten Amerika und die CIA die Menschen Afghanistans an, den Krieg gegen Russland zu führen. Darüber hinaus war Bin Laden ihr bester Mann. Er bekam von ihnen Waffen und kämpfte gegen die damalige Sowjetunion. Damals schlossen sich Muslime aus Pakistan, Arabien und Afrika dem Heiligen Krieg an. Als Prophet Gottes muss ich der Welt sagen, dass Mohammed mit Bin Laden im Geheimen arbeitete, um über die Sowjetunion zu siegen. Mit dem Sieg über Russland

verlor die USA das Interesse an Afghanistan und ließ dieses Land ohne jegliche Hilfeleistung zurück. Stattdessen hätten Amerika und Europa es unterstützen sollen, um dort die Demokratie zu etablieren. Wir wissen, dass die eigensüchtige Politik, Amerika Beschuldigungen und Abneigung der ganzen Welt einbrachte.
„Gott segne Amerika." Von dieser Seite aus betrachtet, sollte Amerika eine faire Rolle spielen, um ein friedvolles Umfeld für diese Erde zu schaffen. Es scheint, wann immer Amerika eine Rolle in dieser Welt einnahm, seine eigenen Interessen und selbstsüchtige Motivation der Hauptgrund dafür waren. Damit hat der Untergang bereits begonnen. In Amerika gibt es eine hohe Kriminalitätsrate und die Moral ist am Boden. Gottes Geist kann nicht mit Amerika arbeiten, wenn es keine gerechte Rolle in seinem Namen übernimmt. Im Ergebnis verachten viele Menschen dieser Welt Amerika. Deshalb ist es Zeit für dieses Land, noch einmal zu überdenken, dass es in der Position Gottes Frieden und Stabilität in der ganzen Welt entstehen lassen soll. Unglücklicherweise ist dieses unsägliche Desaster am 11.9.2001 über die USA hereingebrochen. Erst danach wachte Amerika auf und zog zusammen mit Europa als Partner nach Afghanistan. Genau genommen bestand der himmlische Plan darin, dass die NATO und die Streitkräfte der Vereinigten Staaten so lange bleiben, bis der Baum der Demokratie seine Früchte in diesem Land hervorbringt. Gleichzeitig wollten die Himmel, dass die Streitkräfte der NATO Schulter an Schulter mit denen der Vereinigten Staaten zusammen im Krieg

gegen den Irak kämpfen. Präsident Bushs Entscheidung, allein in den Irak einzumarschieren, war ein persönlicher Fehler und brachte viel Leid. Es gelang den Himmeln, Bushs religiöse und persönliche Motivation zu benutzen, den Irak zu besetzen. Auch das Öl spielte hier eine Rolle. Überall in der Welt wurde gesagt, dass Saddam Hussein nicht über Atombomben und anderes nukleares Material verfügt, denn es wurde dort keines gefunden. Als Mann Gottes sage ich, dass Saddam Hussein direkt ein Objekt Satans war. Er selber war gefährlicher als jede Atombombe. Wäre er in der Lage gewesen, hätte er eine Atombombe gebaut und sie über Israel oder einem anderen Nachbarland abgeworfen. Saddam Hussein, der sein eigenes Land mit Gasbomben vergiftete, warf auch Gasbomben im Krieg gegen Iran ab. Für diesen verbrecherischen Anschlag wurde er von Amerika angeklagt. Dies ist die Wahrheit. Aber hier stellt sich die Frage, wer ihm solch gefährliche Waffen in die Hände gab. Wir können in dieser Welt uns gegenseitig auf einem politischen Niveau beschuldigen. Kommen wir in die geistige Welt, werden wir herausfinden, dass das geistige Gesetz Gottes keiner Nation vergibt, wenn diese eine ungerechte Rolle spielte und ein niederträchtiges Motiv verfolgte. Es spielt keine Rolle, um welches Land es sich handelte.
Ich kehre nun zurück zum Thema über Bin Laden. Manchmal benutzen die himmlischen und die üblen Kräfte den gleichen Geist, der gute und üble Elemente in sich trägt. Jeder versucht, ihn auf seine Seite zu ziehen. Mohammed benutzte Bin Laden für

die gute Seite im Kampf und im Sieg über Russland. Bin Ladens Motivation war aber, Fundamentalismus und Extremismus in die Welt des Islams zu bringen. Er wollte andere Länder zu seiner Geisel machen und sie zwingen, zu Muslimen zu werden. Genau deshalb wandte sich Mohammed von ihm ab und Bin Laden wurde zum Opfer Satans. Jesus, Erzengel Gabriel, dessen Engel, Abraham und Mohammed spielten zum Beispiel die Hauptrolle, um die kommunistische Ideologie zu zerschlagen und die Berliner Mauer einstürzen zu lassen. Für diesen Zweck waren sie verbündet. Abraham und Mohammed haben sehr intensiv daran gearbeitet, um den Kommunismus nach 72 Jahren zu zerstören. Nichtsdestoweniger übernahm Jesus hinter dem Vorhang die bedeutende Rolle, Ronald Reagan gegen die kommunistische Ideologie Russlands zu inspirieren, da Russland eine Hauptrolle im östlichen Block zu dieser Zeit einnahm.

Ich habe gesehen, dass drei Menschen in eine neutrale Welt gehen, wenn sie sterben. Der eine von ihnen ist Ronald Reagan. Als er starb, sollte er in eine niedere Dimension aufgrund seiner persönlichen Fehler eingehen. Aber die Engelwelt vergab ihm, weil er gegen den Kommunismus kämpfte. Sie ließen ihn in eine gute Dimension kommen, die als neutrale Dimension bezeichnet wird. Die zweite Person ist Helmut Kohl. Nach seinem Tod wird er in eine ähnliche Welt, wie die Ronald Reagans, gehen. Die dritte Person ist Michail Gorbatschow. Er sollte auch in eine gute mittlere Dimension, gemessen an seinen Taten, eingehen.

Dennoch habe ich eine relative Dunkelheit in seinem Geist gesehen, während er auf Erden lebt. Ich war sehr überrascht darüber. Die Engel haben mir erzählt, dass er bereut und um Vergebung bat, mit Amerika und Europa einen Bund eingegangen zu sein. Jetzt betrachtet er die Dinge aus einer mehr russischen Sichtweise und deshalb werden die Engel noch entscheiden, in welche Dimension er nach seinem Tod gelangt. Nun bedauert er verschiedene seiner vergangenen Entscheidungen und bittet um Vergebung, obwohl er damals sehr inspiriert war. Er fand Vertrauen und eine emotionale Basis mit Ronald Reagan und Helmut Kohl. Deshalb freundete er sich mit ihnen an. Seine Taten haben der Menschheit einen großen Vorteil gebracht. Ich hoffe, dass er letztendlich doch noch in eine gute Dimension kommt, wo er im Licht der Wahrheit wachsen kann.
Jetzt möchte ich noch etwas über Bin Laden niederschreiben, denn Mohammed arbeitete mit ihm. Wäre Bin Laden gestorben, als er gegen die Sowjetunion kämpfte, wäre es gut für seinen Geist gewesen. Nachdem er den Heiligen Krieg gegen Amerika und Europa ausrief, verursachte er das Unheil vom 11. September 2001. Dies brachte viel Dunkelheit bis hin zur gänzlichen Schwärze in seinen Geist. Ich habe in seinem Geist sehr viel Abneigung gegenüber Amerika, Israel und die christlichen europäischen Länder gesehen. Jetzt steht er auf der satanischen Seite, besonders nachdem er von Amerika forderte, den Islam als nationale Religion anzunehmen, denn nur so könne es sich selber vor den gewalttätigen Attentaten der

islamischen Terroristen schützen. Nachdem Mohammed Bin Ladens Geist verließ, konnte er nicht in höheren Dimensionen reisen. Sein Geist wurde schwer, denn er musste den Preis für Bin Ladens üble Motivationen und Taten bezahlen. Schließlich hoben die Engel Mohammed empor und brachten ihn in eine höhere Dimension.
Noch eine letzte Sache möchte ich hier mitteilen. Der Umwandlungsprozess, diese Welt zurück zu Gott zu bringen, forderte von allen Propheten einen hohen Preis an die satanische Seite. Es ist an sich eine große Liebesgeschichte, durch welche Traurigkeit die Propheten für Gott und die Himmel gehen mussten. Wann immer ich diese Propheten in den höheren Dimensionen des Paradieses traf, konnte ich ihre gesamten Sorgen in ihren Gesichtern lesen. Sie bevorzugen es, an sehr abgeschiedenen Orten im Paradies zu leben. Sie sind gewöhnlich still, denn sie tragen die schwere Last der menschlichen Geschichte auf ihren Schultern. Sie drücken ihr Herz meistens aus, indem sie Tränen vergießen.

Die Atombombe Pakistans und der Plan der islamischen Terroristen hinter dem Vorhang

Ich lebe seit 34 Jahren in Europa. Ich wurde in Pakistan geboren. Aber im Alter von 12 Jahren trug mir Gott auf, mein Land, meine Religion und meine Tradition zu verlassen. Gott sprach zu mir, dass Deutschland meine Heimat sei und die Deutschen mein Volk wären, denn Er hätte dieses Land für seinen Willen auserkoren. Deshalb habe ich mein Land, meine Religion und meine Tradition vergessen. Gibt Gott jemandem eine neue Welt, sollte er die Verbindung zu seiner alten Welt vollständig abbrechen. Deshalb gelten meine Loyalität, Solidarität und der Vorteil von dem, was immer ich für den Willen Gottes erreichen werde, der deutschen Nation und Europa. Von dort aus werden sie sich auf den Rest der Welt übertragen. Dennoch kann ich über die wirkliche Situation Pakistans erzählen.

Die Geschichte Pakistan's

Gandhi war ein positiver Abel-gleicher Mann, der verhindern wollte, dass Indien in zwei Teile zerfällt. England und Mohammed Ali Jinnah, der Gründer Pakistans, spielten eine große politische Rolle im Hinblick auf die Teilung Indiens. Trotz allem ist England in negativer Weise mehr dafür verantwortlich, weil es verschiedene Konflikte heraufbeschwor. Diese Teilung führte ständig zu

Kämpfen zwischen Pakistan und Indien. Mohammed Ali Jinnah war der Mann, der an die wahre Bedeutung der Demokratie glaubte. Seiner Ansicht nach ist die Religion eine persönliche Angelegenheit, die nichts in dem System der Regierung verloren hat. Einer der Punkte seiner Verfassung war die Trennung von Staat und Religion. Das weist daraufhin, dass er eine Reform seines Landes und eine Annäherung an die westliche Gesellschaft anstrebte. Er wollte nicht, dass die Hindus über den Muslimen stehen. Zuerst stimmte er mit dem Kongress für viele Jahre überein, denn Gandhi verwandte viel Mühe darauf, dass Muslime und Hindus gleich berechtigt in Indien leben konnten. Gandhi war ein fairer Mann und betrachtete die Dinge nicht mit Vorurteilen. Er sah in Mohammed Ali Jinnah die Qualifikation, der Präsident eines vereinten Indiens zu werden. Deshalb bat er J. Nehru von seinem Amt zu Gunsten von Mohammed Ali Jinnah zurückzutreten, um diesen zum Präsidenten eines vereinten Indiens zu machen. Es war sehr schwierig für J. Nehru dieser Entscheidung zuzustimmen, denn als Politiker repräsentierte er die Hindus. Diese waren in der Mehrzahl in Indien. Er sprach deshalb zu Gandhi: „Es ist sehr schwierig für mich, diese Entscheidung zu treffen. Selbst wenn ich von meiner Position zurücktrete und mein Recht Mohammed Ali Jinnah verleihe, der die Mehrheit der Muslime vertritt, wird er dennoch zur Minderheit in Indien gehören. Die Hindus werden dieser Entscheidung niemals zustimmen. Es wird viele Demonstrationen und Unruhen geben. Das kann dazu führen, dass in

diesem Land ein Bürgerkrieg ausbricht.“ Mohammed Ali Jinnah erkannte, dass J. Nehru nicht von seinem Amt zurücktreten wollte, um ihn zum Präsidenten von Indien zu erheben. Deshalb sah er hier keine Zukunft für sich. Er forderte nun stärker die Teilung Indiens. Muslime sollten in dem einen und die Hindus im anderen Teil Indiens leben. Später wurde der Teil, in dem die Muslime lebten, zum neuen Land Pakistan. Indien zu teilen, war eine Kain-gleiche Entscheidung. Obwohl Mohammed Ali Jinnah kein religiöser Mann war, wurde er 1947 zum Gründer Pakistans. Seine wahre Motivation bestand darin, Pakistan in einen demokratischen Staat zu verwandeln. Er wollte in Pakistan weder einen religiösen Staat noch eine Monarchie entstehen lassen.

Bevor Indien geteilt und Pakistan zu einem unabhängigen Land wurde, lebte Mohammed Ali Jinnah in Bombay. Seine muslimische Partei und seine Anhänger veranstalteten an seinem Geburtstag eine große Feier. Auf einem großen Bild von ihm stand ganz oben geschrieben: „Kaiser von Pakistan“. Zufälligerweise passierte Mohammed Ali Jinnah diese Straße und sah das Plakat mit diesem Slogan. Er hielt sein Auto an und fragte nach dem Verfasser dieses Satzes. Er schickte einige Leute aus, diesbezüglich Nachforschungen anzustellen. Es war sehr ungewöhnlich, ihn dort stehen zu sehen, denn er war sehr berühmt. Viele tausend Menschen begannen, sich um ihn zu versammeln. Er wartete, bis all die Mitglieder seiner Partei ihn umringten, und hielt dann eine Rede. Er sprach: „Ich möchte den Menschen, die meinen, ich würde der Kaiser

Pakistans werden, all den Mitgliedern meiner Partei und meinen Anhängern verkünden, dass es kein Konzept für einen Kaiser in diesem neuen Land gibt. Pakistan wird ein demokratischer Staat im wahrsten Sinne des Wortes und es wird keinem erlaubt werden, ein anderes System zu errichten. Das Recht des Einzelnen wird hier beschützt und jeder wird die gleichen Rechte gemäß seiner Teilhabe in diesem System haben.“ Ich erinnere mich hier nicht an den gesamten Wortlaut seiner Rede, aber der Inhalt war, dass niemand daran denken sollte, hier zum Kaiser zu werden.

Nach der Teilung Indiens sehnte sich Gandhi aus tiefstem Herzen danach, diese beiden Länder wieder vereint zu sehen. Gandhi konnte die Teilung Indiens in seinem Verstand und seinem Herzen nicht überwinden. Die Engel zeigten mir einige Teile aus seinem Leben. Er saß allein und vergoss viele Tränen für Indien. Nach der Trennung Indiens beschloss Gandhi, nach Pakistan zu gehen, um Mohammed Ali Jinnah zu treffen. Er wollte seine Beziehung mit ihm wieder aufleben lassen, um beide Länder wieder zusammenzubringen. Die Mehrheit der indischen Bevölkerung lehnte dies ab, denn mit der Teilung hatten viele Menschen auf beiden Seiten ihr Leben lassen müssen. Deshalb wurde er von einem Hindu, als er seine Reise nach Pakistan vorbereitete, umgebracht. Zu dieser Zeit waren die Herzen auf beiden Seiten verwundet und bluteten. Das war eine sehr traurige Geschichte im Leben Gandhis, als er sich für das Recht der Minderheit einsetzte. Wir können es auch so sehen; er wurde wegen Pakistan umgebracht. Indien wollte nicht,

dass er nach Pakistan reiste und dennoch sehnte sich Gandhis Herz danach, sie wieder vereint zu sehen. Auf der anderen Seite war es ein Unglück für Pakistan, dass Mohammed Ali Jinnah nicht länger lebte, nachdem er die Verfassung Pakistans proklamierte. Denn sonst würden heute die Umstände Pakistans mehr denen der westlichen Gesellschaft gleichen. Pakistan wäre ein demokratisches Land im wahrsten Sinne des Wortes. Mohammed Ali Jinnah wurde durch eine Giftspritze von religiösen Extremisten umgebracht. Sie hassten es, diese demokratische Verfassung substantiell in Pakistan verwirklicht zu sehen. Nach seinem Tod verschwand seine Verfassung im Geheimen und der Traum seines demokratischen Pakistans starb. Die Führung dieses Landes fiel in die Hände von selbstsüchtigen und unqualifizierten Führern, die ihrem Land gegenüber nicht loyal waren. Diese Menschen waren nur Demokraten durch den Aufkleber auf ihrem Rücken. Sie kamen im Namen der Demokratie an die Macht, aber in ihrem Verstand und in ihrem Herzen waren sie richtige Diktatoren, die mehr Zerstörung ihrem Land brachten. Sie ließen Pakistan zurückfallen und spielten den religiösen Extremisten viele Möglichkeiten zu, weiter voranzukommen. Keine der religiösen Persönlichkeiten akzeptierte die Verfassung. Reiste ich von Zeit zu Zeit nach Pakistan, fragte ich verschiedene Anführer: „Akzeptiert ihr die Verfassung, die von Mohammed Ali Jinnah für Pakistan erlassen wurde?“ Alle gaben mir die gleiche Antwort und sagten: „Nein! Diese Verfassung ist gegen den fundamentalen Geist des

Islams. Wir erkennen diese weder an noch akzeptieren wir sie. Diese Verfassung braucht eine Veränderung.“

Jetzt möchte ich mitteilen, was ich bei meiner Reise durch die Dimension von Mohammed Ali Jinnah erfuhr. Ich sah, dass er sehr traurig war. Viele Tränen rannen über sein Gesicht, als er mich sah. Hätte er gewusst, dass Pakistan nicht dem Weg der Demokratie folgt, hätte er niemals dieses Land geteilt. Er sagte: „Im Angesicht der Konsequenzen dieser Teilung würde ich, wenn ich könnte, die Zeit zurückdrehen, um ein vereintes Indien noch einmal zu sehen. In meinen Visionen habe ich gesehen, dass Pakistan absolut dem Weg der Demokratie folgt. Die Verfassung, die ich Pakistan gab, erklärt sich aus ihrem eigenen Geist. Es gibt dort keinen Raum für Religionen, sich einzumischen und sich der Prinzipien des politischen Handelns zu bemächtigen.“ Danach begann er zu weinen und zu schluchzen. Er weinte so sehr, dass sein ganzer Geist zitterte. Schließlich sagte er: „Ich wünschte, ich wäre dem Rat Gandhis gefolgt, Indien nicht zu teilen.“ Mohammed Ali Jinnah lebt in einer relativen intellektuellen mittleren Dimension. In seiner Dimension gibt es Geistwesen, die dem prinzipiellen Weg des Lebens folgen.

Danach ging ich in Gandhis Dimension. Er lebt in einer höheren Dimension, in der die Gefühle den Intellekt dominieren. In seiner Dimension wird ihm die Möglichkeit zuteil, geistig zu wachsen. Als ich dort landete, sprach er zu mir: „Die Engel erzählten mir, dass der Kaiser der Adler mich besuchen kommt. Ich habe mich auf unser Treffen vorbereitet.“

Etwas war befremdlich. Gandhi trug sehr starke Brillengläser. Er war fast blind. Bemühte er sich sehr, etwas zu erkennen, bildete sich Nebel vor seinen Augen. Ich fragte die Engel nach dem Grund dafür. Sie sagten, er habe dieses Augenproblem, weil er eine Menschenrechts- und Friedensbewegung gründete, um die britische Regierung zu vertreiben. Der Plan der Himmel sah jedoch vor, dass die Britten in Indien bleiben, bis das Land westlich orientiert wächst und das Christentum dort anerkannt und etabliert wird. In dieser Konstellation wäre es sehr einfach für Indien, dem Weg der Demokratie zu folgen, denn die Elemente des religiösen Extremismus wären eliminiert. Auf der anderen Seite machte die britische Regierung verschiedene Fehler, die es Gandhi ermöglichten, sie aus Indien zu vertreiben. Das war nicht gut für das Wachstum Indiens. Ich sah, dass die Erinnerung an Indien Gandhis Geist niemals verlassen hat. Deshalb senden die Engel ihn von Zeit zu Zeit in niedere Dimensionen der Inder, in denen es viele Konflikte gibt. Kehrt Gandhi aus diesen Dimensionen zurück, braucht er eine Phase der Erholung. Die Engel erlauben Gandhi nicht, in seiner Dimension über seine Vergangenheit zu sprechen. Gandhi hielt meine Hand und sagte: „Als ich auf Erden lebte, hatte ich einen starken Wunsch, mehr über das geistige Leben zu erfahren.“ Ich sprach zu ihm: „Dieser tiefe Wunsch brachte dich in solch eine Dimension, in der die Emotion den Intellekt dominiert. Deine Art zu leben und deine Worte haben viele Menschen auf Erden inspiriert. Was immer deine Motivation war, die

Menschenrechtsbewegung zu gründen, hat Martin Luther King und viele andere angespornt. Sie folgen deinem Weg, Dinge gewaltlos zu verändern.“ Er hielt meine Hand noch fester und sagte: „Ich möchte Gott auf sehr tiefe Art und Weise kennen lernen. Ein paar Mal erhielt ich die Möglichkeit von den Engeln, einem Vortrag über dein erstes Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ zuzuhören. Als die Engel über deine Erfahrungen mit Gott sprachen, fühlte ich mich Gott so nahe, wie niemals zuvor. Bin ich allein in meiner Dimension und denke über die Vorträge über dein Buch nach, wundere ich mich, wie jemand so viele Gefühle für den Ausdruck der Liebe Gottes verwenden kann. In diesen Momenten rinnen Tränen aus meinen Augen. Es erfüllt meinen Geist mit Frieden und verhilft meiner Seele zur Reinheit. Lass mich bitte zu einem Adler in der Liebe Gottes werden, genau wie in deinen Erfahrungen. Dadurch kann ich mich von all der Last befreien, die ich selber trage. Ich kann im geistigen Leben immer weiter fliegen und diese mystischen und geheimnisvollen Orte besuchen, an denen ich Gott mit ganzem Herzen und ganzer Seele kennen lernen kann.“ In diesem Augenblick war ich sehr glücklich über Gandhi. Ich sprach zu ihm: „Ich konnte die Mission, die Gott mir gab, bis jetzt nicht voran bringen. Der Durchbruch ist mir bis heute nicht gelungen, obwohl so viel Zeit vergangen ist. Ich bin einsam und allein auf Erden. Ich verspreche dir, wenn ich in das geistige Leben komme, werde ich dir und Menschen, die dir ähnlich sind, helfen.“ Als ich mich von Gandhi verabschieden wollte, sprach er zu mir: „Ich habe

einen Wunsch, ich möchte dich einmal umarmen. Ich weiß nicht, wann ich dich wieder sehen werde." Als er mich umarmte, weinte er wie ein Kind. Er sprach zu mir: „Du bist mein geistiger Vater, ich möchte mich nicht von dir trennen. Dein Versprechen an mich, hat mich befreit. Ich weiß, ich werde nie in Vergessenheit geraten." Ich flog sehr langsam davon. Ich flog nicht mit Lichtgeschwindigkeit, denn Gandhi und die anderen Wesen dieser Dimension wollten mich so lange wie möglich sehen. Später bemerkte ich, dass in Gandhis Dimension auch einige herausragende Dichter lebten. Einer von ihnen war Iqbal, ein berühmter Dichter Pakistans.

Die Atombombe Pakistan's

Pakistan ist das einzige islamische Land, das bis heute im Besitz von Atombomben ist. Pakistan ist ein sehr gefährliches Land in dieser Welt. Abdul Qadeer Khan half als Wissenschaftler die Atombombe für Pakistan zu bauen. Die Pakistanis nennen ihn Vater oder Held ihres Landes. Aber genau genommen ist er ein böser Mann, selbstsüchtig und ohne Gewissen. Er hat die technischen Informationen über dieses gefährliche nukleare Material an andere islamische Länder weitergegeben, auch an Nord-Korea. Er trachtet nur nach seinem finanziellen Vorteil Dieser Mann sollte für seine Verbrechen gegen die Menschheit vor den internationalen Gerichtshof in Den Haag gestellt werden. Betrachte ich seinen Namen und schaue dann meinen an, wir beide tragen den gleichen

Nachnamen, bedauere ich, dass ich dieser Khan-Familie entstamme. Ein Mann wie ich, der die Welt retten möchte, und ein Mann wie er, der alles daran setzt, diese Welt zu zerstören. Ich möchte hier nicht detaillierter auf Abdul Qadeer Khan eingehen, aber viele Menschen beschuldigen ihn, dass er Konstruktionspläne und weitere Informationen über Atombomben für einige Millionen Dollar an diese Länder verkaufte.

Jetzt möchte ich über die islamischen Extremisten sprechen, die die Gebiete Pakistans einnehmen wollen, in denen die Atombomben stationiert sind. Die Engel gaben mir diese Informationen und zeigten mir den Plan dieser Extremisten. Zuerst streben islamische Extremisten und Terroristen danach, Pakistan in zwei Lager zu spalten. Eine Gruppe steht hinter dem Islam und der Religion. Die andere folgt einer modernen Philosophie. Die Extremisten werden danach einen Bürgerkrieg anzetteln, in dem sie verkünden, dass die moderne Gruppierung dem westlichen Lebensweg folgt. Solche Elemente müssen in Pakistan ausgelöscht werden. Sie möchten Pakistan durch eine islamische Revolution an sich reißen. Beispiele hierfür sind die Talibans in Afghanistan, Khomeini im Iran oder Bin Laden, der Afghanistan geißelt. Diese islamischen Extremisten und Terroristen sehen keine Möglichkeit für sich, durch faire Wahlen an die Macht zu kommen. Die meisten von ihnen gehören der Al-Qaeda an. Nehmen die gleichen islamischen Extremisten und Terroristen Pakistan ein, fallen die Atombomben automatisch in ihre Hände. Geschieht dies, werden sie Passagierflugzeuge entführen, die

meist nachts fliegen, um dann die Atombomben über Europa abzuwerfen. Sie werden auch Atombomben in den Iran schicken. Dieser wird Linienflugzeuge benutzen, um seine Atombomben auf Israel zu werfen. Diese Nacht wird eine fürchterliche und Schrecken erregende sein. Bevor der Morgen graut wird sie zum schlimmsten Alptraum für Europa und Israel. Deshalb müssen die Vereinigten Staaten und Europa aufwachen, um durch ihre ganze Macht und ihren ganzen Einfluss zu verhindern, dass solche Menschen Pakistan übernehmen. Mein Rat an Israel ist, die Einrichtungen des Irans zu zerstören, die für die Produktion nuklearer Energie verwendet werden, selbst wenn der Iran beteuert, dass er diese nukleare Energie nur für friedliche Zwecke verwendet. Amerika und Europa müssen in diesem Fall auch gegenüber Russland standhaft bleiben, wenn es weiterhin die Iraner in ihren nuklearen Aktivitäten unterstützt. Die geistige Welt hat mir erzählt, dass Putin ein schlechter Mann ist. Er möchte mit islamischen Ländern auf einer Stufe stehen, um ihren falschen Zweck zu erreichen.

Nachdem ich diese Dinge niederschrieb, ist mein Herz schwer. Ich bete zum Himmlischen Vater, dass solch ein Alptraum weder in Amerika, Europa noch in Israel stattfindet.

Der Krieg im Irak und dessen unbekannte Geschichte

Ich kehre nun zurück in die Zeit Mohammeds. Zubair war Mohammeds Cousin und Anhänger. Er stand ihm sehr nahe. Mohammed sagte über ihn: „Jesus hatte 12 Jünger, aber Zubair allein repräsentiert 12 meiner Anhänger.“ Zubair stellte sich vielen Herausforderungen und ertrug eine Zeit voller Leid und Entbehrungen, um Mohammed zu beschützen. Zubair hatte einen Sohn. Sein Name war Abdullah bin Zubair. Als dieser geboren wurde, brachte Zubair ihn zu Mohammed und bat um dessen Segen für seinen Sohn. Mohammed zerkaute eine Dattel und steckte den Brei in den Mund des Babys. Man kann sagen, dass Abdullah bin Zubair im Schatten Mohammeds aufwuchs. Als später die Familie Mohammeds und Alis im Iran umgebracht wurde, sprach Abdullah bin Zubair: „Die Iraker sind die bösesten Menschen in dieser Welt. Sie sind weit entfernt von jeglicher Loyalität. Und die Einwohner von Kufa (das ist die Stadt, in der der Mord geschah) sind die Schlimmsten von ihnen. Du kannst von ihnen weder Solidarität noch Loyalität erwarten.“ Der Islam teilte sich dann in verschiedene Gruppen. Die Nachfahren der Iraker, die Ali und seine Familie umbrachten, gehören heute der Gruppe der Schiiten an. Sie ernannten ihn zu ihrem Gründer. Heute schlagen sich die Schiiten in ihrer Liebe zu Ali und seiner Familie auf die Brust und dennoch brachten ihre Vorfahren so viel Schmerz, Leid und Probleme für Ali und seine Familie. Sie machten ihnen das

Leben zur Hölle und waren Ali und seiner Familie, solange sie in Basra lebten, nicht loyal gegenüber. Zuerst wurde Ali eingeladen nach Kufa zu kommen. Man versprach ihm Unterstützung und Hilfe gegen Muawiya, einem muslimischen Anführer der damaligen Zeit, um an die Macht zu gelangen. Als Ali in Kufa war, wurde er schließlich umgebracht. Danach wurde seine Familie nach Kufa eingeladen. Hussein, der Sohn Alis, und seine Familie vertrauten den Irakern. Nach ihrer Ankunft in Kufa, demonstrierten die Iraker, dass sie in keinem Fall loyal waren. Sie betrogen Hussein und seine Familie auf die gleiche Art und Weise wie sie es mit Ali getan haben. Sie stellten ihnen eine Falle und ließen sie hilflos in den Händen ihrer Feinde zurück. Noch nicht einmal 50 Jahre waren nach Mohammeds Tod vergangen, als fast alle seiner nahen Familienangehörigen durch Muslime und Iraker umgebracht wurden.

Muawiya war ein Jünger Mohammeds, aber er war eine Kain-gleiche Person. Er bereitete Ali, der ein Abel-gleicher Mensch war, so viel Leid und Ärger. Ich möchte nicht weiter darauf eingehen. Muawiya war ein böser Mann, aber als sein Sohn Jasid an die Macht kam, war dieser der Schlimmste von allen. Als Alis Familie umgebracht wurde, lagen ihre Körper auf dem Schlachtfeld. Die Iraker schlugen Alis Sohn Hussein den Kopf ab und brachten ihn zu Jasid, der ein Zepter in seiner Hand hielt. Jasid schlug damit gegen die Zähne Husseins und fuhr mit dem Zepter auf diesen hin und her. Dann deutete er auf seinen Kopf und sagte: „Hussein war ein grausamer Rebell." Abu Basar, ein enger Jünger

Mohammeds, saß zwischen den Leuten Jasids. Als dieser sich wieder anschickte, auf Husseins Zähne einzuschlagen, stand dieser auf und sagte zu ihm: „Hör auf, mit deinem Zepter ständig nach Husseins Zähnen zu schlagen. Ich habe fast jeden Tag beobachtet, dass Mohammed die Lippen Husseins mit vielen Küssen bedeckte, als er ein kleiner Junge war." Abu Basar drehte sich um und verließ den Ort. In seinen Augen standen Tränen.

Bevor Hussein umgebracht wurde, fragte er die Muslime und die Einwohner von Kufa: „Ich glaube, jeder weiß, dass ich ein Enkel von Mohammed bin. Ali ist mein Vater und Fatima, die Tochter Mohammeds, ist meine Mutter. Als ich klein war, liebte Mohammed mich mehr als jeden anderen. Ihr sollt die gute Nachricht vernehmen, dass mein älterer Bruder Hassan und ich zwei Blumen im Paradies sind. Wir werden die jungen Menschen im Paradies anführen. Glaubt ihr dies nicht, könnt ihr viele der noch lebenden Anhänger Mohammeds fragen. Ich habe niemals ein Versprechen gebrochen. Ich bin ein Mann, der viel Zeit mit dem Gebet verbringt. Ich folge dem Weg Gottes. Ich habe niemals einem Nachbarn oder Muslim geschadet. Ich weiß nicht, warum ihr mir nach dem Leben trachtet. Fürchtet ihr euch nicht vor Gott? Schämt ihr euch nicht dafür, was ihr der Familie Mohammeds antut? Euer höchster Respekt gilt einzig und allein Mohammed. Was für Muslime seid ihr? Wir lebten friedlich und abgeschieden nahe dem Grab meines Großvaters Mohammed in Medina. Ihr aber habt uns nicht in Ruhe gelassen und uns ständig angestachelt, euch zu besuchen. Mein Herz war dazu

nicht bereit. Ich kehrte zurück nach Mekka. Dort in der Nähe der Kaaba, dem Haus Gottes, lebte ich allein und betete Tag und Nacht. Aber auch dort ließet ihr mir keinen Frieden. Ihr habt mir ständig durch euren Gesandten Briefe zukommen lassen. Ihr schriebt mir, dass ihr in mir den wahren Nachfolger Mohammeds seht. Jetzt sind wir hier und entgegen eurem Versprechen leugnet und betrügt ihr mich. Würde der Esel, auf dem Jesus damals gesessen hat, heute noch auf Erden leben, würden sich alle Christen seiner annehmen und ihm wie einem Familienangehörigen Jesus dienen. Was für Muslime seid ihr, dass ihr danach trachtet, alle Familienangehörige Mohammeds umzubringen? Bringt uns nicht um. Lasst uns frei und zurück nach Medina kehren. Dort werde ich ein einsames Leben führen und meine Zeit dem Gebet widmen, um näher zu Gott zu kommen."
Nach dieser Rede war es still. Niemand antwortete ihm. Hussein öffnete alle Briefe der Stammesführer von Kufa und Basra. Er rief ihre Namen und fragte sie: „Habt ihr nicht diese Brief geschrieben und mich gebeten, unbedingt hierher zu kommen? Jetzt bin ich hier und ihr wollt mich und Mohammeds Familie umbringen." Alle Führer antworteten: „Wir haben überhaupt keine Briefe geschrieben!" Als Hussein dies hörte, öffnete er jeden Brief und las ihn laut vor. Alle irakischen Anführer sprachen: „Es spielt keine Rolle, ob wir dir diese Briefe gesandt haben. Jetzt erklären wir, dass wir gegen dich sind, denn du bist ein Rebell." Dann begannen sie einen nach dem anderen von Mohammeds Familie umzubringen. Als Hussein dies sah, konnte er nicht an sich halten und

begann zu weinen. Nachdem fast alle tot waren, ließen sie viele Pferde über ihre toten Körper galoppieren. Schließlich warf jemand seinen Speer nach Hussein. Er durchbohrte seinen Körper. Das ist noch nie in irgendeiner Religion geschehen, dass die Gläubigen die Familie ihres eigenen Propheten umbrachten. Dieses böse und schlimme Beispiel kann man nur in der Welt des Islams finden. Selbst heute kann man diese extreme und Furcht erregende Wesensart in Muslimen finden, wenn sie ihre eigenen Landsleute in Afghanistan, Iran oder wo immer sie ihre Möglichkeit erhalten, töten. Diese gewalttätige Natur existiert in den Muslimen, denn etwas ist in ihrer Religion falsch gelaufen. Ich habe bereits erklärt, dass der Grund für ihre gewalttätige Wesensart zu Beginn der Geschichte des Islams gelegt wurde.

Jetzt möchte ich über Saddam Hussein reden. Als er hingerichtet wurde, sah ich, dass sein Geist direkt in die Hölle ging. In dieser Hölle ist es heißer als im Feuer. Dort gibt es keine Bäume, in deren Schatten man sich setzen kann. Es überraschte mich, dass diese Hölle aus zwei Teilen bestand. In dem einen Teil standen Bäume, die Schatten spendeten. Dort sah ich einige Menschen, die durch Saddam Hussein umgebracht wurden. Ich fragte die Engel: „Warum sind hier die Menschen, die durch Saddam Hussein den Tod fanden?“ Die Engel antworteten mir: „Diese Menschen hatten das gleiche Wesen wie Saddam Hussein. Hätten sie die Möglichkeit und die Macht dazu gehabt, dann hätten sie genauso wie er, abscheuliche Taten begangen. Sie können sich glücklich schätzen, dass Saddam Hussein sie

umgebracht hat. Nur deshalb sitzen sie jetzt im Schatten." Diese Antwort überraschte mich sehr. Mein Geist verließ diese Welt und kehrte in meinen Körper zurück. Ich saß regungslos in meinem Zimmer, als ich plötzlich die Stimme eines weiblichen Engels vernahm: „Obwohl Bush aufgrund verschiedener Motivationen seine Armee nach Irak schickte, hat die amerikanische Armee den Irak und dessen Bevölkerung von der abscheulichen Diktatur Saddam Husseins befreit. Die Iraker sollten Amerika im Grunde ihres Herzens danken, aber stattdessen beginnen sie, die Menschen umzubringen, die sie befreiten." Gemessen an der Strafe Saddam Husseins in der Hölle, scheint es, dass er nicht besser als Hitler ist. Gott sei Dank hatte er keine Atombombe, sonst hätte er Israel, Amerika und der europäischen Gesellschaft gezeigt, wie man sie benutzt. Er war der schlimmste Diktator, der selbst sein Nachbarland Kuwait geißelte. Dieser weibliche Engel erzählte mir noch etwas: „Die Iraker sympathisieren im Allgemeinen mit den Extremisten, deshalb wollen sie unbedingt die Amerikaner aus ihrem Land vertreiben. Die meisten Iraker bringen ihren Kindern Lieder bei, wenn sie mit ihnen allein sind. In diesen Liedern bekunden sie sehr stolz ihre Solidarität und Sympathie mit den Extremisten. Diese sind Helden für sie."

Erstaunliche Fakten über den Propheten Mohammed – offenbart durch seinen Cousin Ali

War Mohammed der letzte Prophet?

Ich habe viele der nahen Anhänger Mohammeds in der geistigen Welt getroffen. Die meisten von ihnen mögen Ali nicht oder distanzieren sich von ihm, besonders Omar, der zweite Nachfolger Mohammeds. Er sagte: „Persönlich mag ich Ali nicht." Ich sprach zu ihm: „Ob du es magst oder nicht, aber die Gerechtigkeit in der geistigen Welt vergisst nicht und vergibt niemanden. Die Bewegung der Schiiten hat sich auf Erden nicht zufällig ausgebreitet, denn der Gründer der Schiiten ist Ali."

Jetzt möchte ich erzählen, was nach dem Tod Alis in der geistigen Welt passierte. Er wurde durch die Engel gerichtet. Alis Leben im Dienste des Islams und der Menschheit brachte ihm mehr Vorteile, als man sich vorstellen kann. Ali hat viel von der verborgenen Wahrheit über Mohammed in der geistigen Welt herausgefunden. Zuerst hat er erfahren, dass nicht alles im Koran heilig ist. Es befinden sich darin viele Gedanken Mohammeds, die nichts mit den Himmeln zu tun haben. Zum anderen fand er heraus, dass er der eigentliche Nachfolger Mohammeds sein sollte. Erzengel Gabriel teilte Mohammed mit, Ali zu seinem Nachfolger zu ernennen. Mohammed ignorierte diese Botschaft und schwieg. Ich werde hier

erklären, warum Mohammed so handelte. In der damaligen Zeit gab es viele Menschen, die aufstanden und verkündeten, Propheten Arabiens zu sein. Mohammed fand durch Ali heraus, dass ihm verschiedene Botschaften durch die Propheten übermittelt wurden. Mohammed benutzte seine eigene Weisheit. Er dachte, wenn bereits verschiedene Menschen verkünden, Propheten zu sein und Ali dies auch täte, würde dies viel Unruhe und Verwirrung in Arabien stiften. Deshalb erließ Mohammed das strikte Gesetz, dass kein Prophet nach ihm kommen könne. Mohammed erklärte, er sei der letzte Prophet. Er sagte zu Erzengel Gabriel: „Ich muss sagen, dass ich der letzte Prophet bin, denn ansonsten würden all die Anstrengungen und Entbehrungen, die ich zu Lebzeiten auf mich nahm, um Arabien zu vereinen und es in eine Richtung zu bringen, umsonst gewesen sein." Erzengel Gabriel verstand diese Sichtweise und erlaubte Mohammed zu verkünden, dass er der letzte Prophet sei. Dennoch hat Erzengel Gabriel im Koran eine Tür aufgelassen. Diese Botschaft ist sehr kurz und versteckt. Das ist der Grund, warum Mohammed keine Aussage über seinen Nachfolger in der Zeit vor seinem Tod machte. Er verlieh nur Abu Bakr die Position eines Imams, der die Menschen im Gebet unterrichtet. Später wurde Abu Bakr auch als Mohammeds Nachfolger durch die Bemühungen Omars und einiger anderer gewählt. Zuerst war Ali darüber sehr verärgert und wollte für bestimmte Zeit allein sein. Danach akzeptierte er Abu Bakr als Nachfolger, um keine Uneinigkeit im Islam hervorzurufen.

Bevor Mohammed starb, erzählte er Belal, einem seiner Jünger, dass Abu Bakr die Gläubigen im Gebet anführen soll. Belal konnte Abu Bakr zu der Zeit nicht finden und er bat Omar, die Gläubigen im Gebet anzuführen. Mohammed, der zu dieser Zeit mit dem Tode rang, setzte sich auf, als er Omars Stimme während der Gebetszeit vernahm. Er fragte: „Warum führt nicht Abu Bakr das Gebet an?“ Später war Omar sehr böse auf Belal. Er fragte ihn: „Schwarzer Mann, warum hast du mich zum Imam berufen, wenn es der Wunsch Mohammeds gewesen ist, dass Abu Bakr das Gebet anführt?“ Belal antwortete: „Ich konnte damals Abu Bakr nicht finden, deshalb dachte ich, du könntest es tun.“ Omar war darüber nicht glücklich.
Kurz vor seinem Tod ernannte Abu Bakr Omar zu seinem Nachfolger. In den Augen Alis war dies wirklich ungerecht. Noch einmal versuchte Ali, Uneinigkeit im Islam zu verhindern. Deshalb akzeptierte er Omar als zweiten Nachfolger Mohammeds. Omar wurde durch einen iranischen Sklaven umgebracht. Viele Male stieß dieser mit einem Messer auf ihn ein. Vor seinem Tod bestimmte Omar sechs Menschen, die als seine Nachfolger qualifiziert wären. Ali war unter ihnen, aber gewählt wurde Abdul Rahman Bin Auf. Dieser wollte aber nicht zum Nachfolger ernannt werden. Die anderen überließen ihm die Wahl, zu entscheiden, wer nun der Nachfolger Omars sein sollte. Abdul Rahman Bin Auf konnte sich nicht zwischen Ali und Othman entscheiden. Zuerst hielt er die Hand Alis und fragte ihn, ob er absolut dem Koran und den Fußspuren Mohammeds und dessen

zweitem Nachfolger folgen würde. Ali sagte: „Ich werde meine eigene Weisheit benutzen, wenn Gott mich führt.“ Als Abdul Rahman Bin Auf dies vernahm, wandte er sich von Ali ab, denn er zweifelte, dass Ali den Fußspuren des Propheten Mohammeds und dessen zwei Nachfolger folgen würde. Er nahm Othmans Hand und forderte ihn auf, den gleichen Schwur zu leisten. Othman sagte: „Ich werde absolut dem Koran, den Fußspuren Mohammeds und denen seiner Nachfolger folgen.“ So wurde Othman der dritte Nachfolger Mohammeds. Die Wahrheit ist die, dass Othman später nicht den Fußspuren der zwei Nachfolger folgte. Er hat ein komplett anderes Leben geführt. Zuerst akzeptierte Ali ihn als Nachfolger. Aber später kritisierte er seinen persönlichen Lebensstil und die Art und Weise, wie er die Muslime anführte. Dies beschwor viele Konflikte und Kämpfe zwischen ihnen herauf. Othman war ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann. Zu Lebzeiten Mohammeds unterstütze er diesen finanziell und deshalb konnte sich der Islam schon bereits zu Beginn ausbreiten. Othman bevorzugte ein sehr bequemes Leben. Auch als Anführer konnte er diese Gewohnheit nicht ablegen. Einige Male entnahm Othman Geld aus dem islamischen Fond für private Zwecke. Mit der Zeit umgaben Othman meistens selbstsüchtige Menschen. Ali und andere Jünger kritisierten Othman und seine Gefolgschaft. Schließlich teilte sich der Islam in zwei Lager und viele Kämpfe fanden statt. Später eskalierte die ganze Situation. Othman hatte einen falschen Ratgeber an seiner Seite und entwickelte sich zu einem Diktator.

Othman duldete keine Kritik über sich. Er sagte selbst: „Ich werde aus dem islamischen Fond herausnehmen, was ich möchte. Niemand hat das Recht, irgendetwas darüber zu sagen.“ Der Konflikt spitzte sich so sehr zu, dass er in der Ermordung Othmans gipfelte. Ali hatte mit der Ermordung nichts zu tun. Viele Male beschützte Ali Othman vor seinen Feinden. Ali gab Othman immer gute Ratschläge. Er erzählte ihm, dass der Charakter von Mohammeds Nachfolger sauber und immer fair sein sollte. Und dennoch, als die Feinde wieder zurück in ihr eigenes Land kehrten, hörte Othman wieder auf seine falschen Ratgeber. So wiederholte er die gleichen Fehler. Schließlich lehnte es Ali ab, als Vermittler zwischen Othman und dessen Feinden zu fungieren. Deshalb wurde Othman ermordet. Ali wurde nun zum vierten Nachfolger ernannt. Es ist die Wahrheit, dass die engsten Anhänger Mohammeds in Medina Ali zu ihrem Anführer wählten. Viele der Menschen, die Othman umbrachten, unterstützen Ali bei seiner Nachfolge. Muawiya, der Herrscher Syriens, beschuldigte Ali der Mörder Othmans und dessen Gefolgschaft zu sein. Er war ein naher Verwandter von Othman. Ali versuchte den Mord an Othman aufzuklären, war aber nicht in der Lage den wahren Täter zu finden.

Ali's falsche Entscheidung

Jetzt möchte ich wiedergeben, warum die Himmel ihren Plan nicht durch Ali erfüllen konnten. Ali machte einen politischen Fehler, der viel Leid seiner Familie und seinen Anhängern brachte. Es gab zwei

enge Anhänger Mohammeds, die ebenso schworen, Ali als Anführer zu folgen. Ihre Namen waren Zubair und Thala. Sie hatten großen Einfluss im Irak, besonders in den Städten Kufa und Basra. Sie erwarteten, dass Ali sie zu den Oberhäuptern von Kufa und Basra machte. Zubair und Thala waren sehr mächtige Menschen und standen zudem Ali sehr nahe. Hätte Ali sie zu Oberhäuptern von Basra und Kufa ernannt, hätte es keine Probleme mit Muawiya gegeben, denn Zubair und Thala hätten sich um ihn gekümmert. Weder Uneinigkeit noch einen Krieg hätte es später zwischen dem Islam und Irak gegeben. Unglücklicherweise folgte Ali dem falschen Rat seines Cousins Ibne Abbas. Er riet ihm davon ab, Zubair und Thala zu Stadtoberhäuptern von Basra und Kufa zu ernennen. Ibne Abbas begründete dies damit, dass Zubair und Thala die finanzielle Unterstützung blockieren könnten, die aus dem Irak kam. Nebenbei erwähnte er: „Zubair und Thala werden dir nicht folgen, weil sie glauben, sie wären dir ebenbürtig. Es könnte geschehen, dass der Islam dann drei Anführer hätte." Dieser Rat war falsch. Ali traf die verkehrte Entscheidung, indem er Zubair und Thala nicht zu Anführern machte. Diese verließen Ali, als sie sahen, dass Ali sie nicht zu den Oberhäuptern von Basra und Kufa machte, obwohl sie die erforderliche Qualifikation aufwiesen. Viele Anhänger verließen mit ihnen zusammen Medina. Sie zogen nach Mekka, wo Mohammeds Frau Aisha lebte. Sie hegte eine Abneigung gegen Ali. Solange Mohammed lebte, konnte sich der Konflikt zwischen Aisha und Ali nicht vergrößern. Aber jetzt begann er sich auszuweiten. Als Aisha hörte, dass Ali zum

vierten Nachfolger wurde, sagte sie: „Es ist besser, wenn der Himmel auf die Erde fällt, als dass Ali zum Nachfolger wird.“ Diese Aussage über Ali war engstirnig und voller Vorurteile. Aisha distanzierte sich selber von Ali wegen einiger privater Fehler, die er machte. Der erste geschah in der Zeit, als Mohammed noch lebte. Zu dieser Zeit beschuldigten die Menschen Aisha, eine Affäre mit einem anderen Mann zu haben. Mohammed befragte damals verschiedene seiner Anhänger nach ihrem Rat. Alle sagten, dass Aisha so was nie tun würde. Mohammed fragte auch Ali, denn Erzengel Gabriel erschien ihm nicht zu dieser Zeit. Ali sagte zu ihm: „Es gibt genug Frauen, du kannst eine andere wählen.“ Diese Worte trafen Aisha sehr. Sie konnte sie nicht vergessen. Abu Bakr war der Vater von Aisha. Nach seinem Tod heiratete Ali die Mutter Aishas. Dies war ein weiterer Grund der Abneigung Aishas für Ali. Aisha, Zubair und Thala verbündeten sich gegen Ali. Sie wollten Gerechtigkeit für den Tod an Othman. Dieser Konflikt eskalierte in einem Krieg. Auf beiden Seiten starben viele Tausend Menschen. Der Krieg war nach der Ermordung von Zubair und Thala vorbei. Aisha saß noch immer in einer tragbaren Sänfte auf einem Kamel. Sie befehligte ihre Anhänger und inspirierte sie weiter gegen die Armee Alis zu kämpfen. Von Ferne konnte Ali beobachten, wie seine Anhänger umgebracht wurden, wann immer sie sich Aishas Kamel näherten. Er befahl seinen Leuten, zu Aisha zu gehen und ihr Kamel zu töten. Als die Armee Aishas sah, dass ihr Kamel tot war, rannten sie alle davon. Ali ging zur Aisha, die noch immer in der

Sänfte saß. Er stieß verärgert mit seinem Speer nach ihrer Sänfte und sprach zu ihr: „Schwester des Irin, hast du gesehen, auf welcher Seite Gott steht?“ Aisha antwortete: „Du hast gewonnen, aber jetzt halte inne.“ Ali erwiderte: „Ich bete, dass Gott dir vergibt.“ Aisha daraufhin: „Und dir auch.“ Was danach geschah, ist nicht weiter wichtig. Ali sandte einige seiner Leute als Eskorte mit ihr. Sie brachten sie nach Medina. Sie hatte von nun an nicht mehr so viel zu sagen und lebte dort für den Rest ihres Lebens.

Unbekannte Tatsachen über Alis Leben

Jetzt möchte ich einige unbekannte Tatsachen über Alis Leben niederschreiben, die dieser mir, dem Autor dieses Buches, direkt offenbarte. „Bereits zu Mohammeds Lebzeiten haben die Himmel mir viele Dinge offenbart. Ich habe sogar einige Male Gott gesehen. War ich mit Mohammed allein, bat ich ihn, mir verschiedene Dinge, die ich durch Gott und die Himmel erfahren habe, zu erklären. Mohammed aber schwieg und wollte mir nicht antworten. Dieses Benehmen Mohammeds verletzte mich. Ich wollte nicht, dass irgendein Konflikt zwischen Mohammed und mir entsteht, denn dies hätte bereits zur Uneinigkeit im Islam geführt. Ich zwang mich selber, still zu sein. Nach meinem Tod habe ich viele weitere Dinge detaillierter durch die Engelwelt erfahren. Zuerst wurde ich auserkoren, um den Islam zu reformieren. Zum anderen hätte ich Prophet werden sollen. Und drittens war ich der Gründer des

Sufismus, der der Menschheit helfen sollte, eine direkte Beziehung zu Gott zu etablieren. An diesem Punkt hätte die neue Welt Gottes beginnen können. Als ich auf Erden lebte, zog ich mich zurück und leugnete die himmlischen Offenbarungen, die mir zuteilwurden. Es spielt keine Rolle, warum ich dies tat. Danach haben die Engel nicht mehr mit mir gearbeitet. Der Sufismus entstand durch mich, aber später entwickelte sich hier eine große Verwirrung, denn ich habe meine himmlischen Offenbarungen nicht weitergegeben. Die Himmel wollten mir als auserwählte Person, den Irak als neues Land geben. Da ich aber nicht die Offenbarungen der Himmel anderen mitteilte, und mich auch nicht erklärte, wer ich sei, war es für die Himmel sehr schwierig, mit mir zu arbeiten. Dennoch wuchs der Sufismus weiter, aber nur im Untergrund. Er konnte nicht die Farbenprächtigkeit entwickeln, die ich für Gott und die Himmel als zentrale Person hätte bringen können. Wie du weißt Zahid, haben die Himmel viele Sufis für die zentrale Mission der Reformation des Islams gerufen. Aber genau wie ich, verhielten sie sich still im Rahmen des Islams. Sie zogen es vor, an einsamen und abgelegenen Orten still zu leben und vermieden jede Konfrontation mit dem Islam. Sie besaßen nicht die Courage über ihre Offenbarungen zu sprechen und sich in einer direkten Konfrontation mit dem Islam auseinander zu setzen. Hätten sie dies getan, wären es ihnen möglich gewesen, die Lehren aus dem Koran zu entfernen, die nichts mit Gott zu tun haben. Danach wäre der Islam in zwei Teile geteilt worden. Es gibt eine ähnliche Situation im Christentum. Kein

Gesandter hatte die Courage, die Bibel zu verändern. Keiner der Gesandten konnte die Bibel reformieren. Selbst 1517 hatte nicht einmal Martin Luther vor, die Bibel zu reformieren. Er beschuldigte die Katholische Kirche für Dinge, die in seinen Augen nicht richtig waren. Daneben wollte er, dass die Katholische Kirche verschiedene Dinge erlaubt. Niemals trachtete er danach, eine Reformation einzuleiten. Und das ist auch der Grund, warum die Reformation von Martin Luther keine neuen Offenbarungen über Gott und die Himmel hervorbringen konnte. Genau deswegen gehören mein Herz, meine Liebe und meine ganze Anerkennung nur dir. Du hast dich selber von den Strudeln jeglicher Religion losgesagt. Du bist für Gott und die Himmel aufgestanden, ungeachtet der Konsequenzen für dich. Deshalb schauen Gottes Augen auf dich. Du bist die Erfüllung und die Frucht der Gebete des Sufismus. Du hast nichts mit Religion gemein. In der gegenwärtigen Zeit möchte Gott direkt mit der Menschheit zusammen leben.
Ich möchte dir noch mehr über das Benehmen Mohammeds erzählen, als ich ihn fragte, mir einige meiner Offenbarungen zu erklären, die ich durch die Himmel erhielt. Zuerst erzählte ich Mohammed, dass die Himmel mich zum Propheten auserwählt hatten. Zum anderen sagte ich, dass eine neue Linie durch mich entstehen würde, die in der Lage ist, die wahre Welt Gottes auf der Erde hervorzubringen. Als drittes erzählte ich ihm über mein Treffen mit Gott und über die erstaunlichen Dinge, die mir zu dieser Zeit offenbart wurden. Ich sprach mit Mohammed, als wir allein waren. Zuerst hörte Mohammed sehr ruhig zu.

Dann starrte er mich schweigend an. Als ich sah, dass Mohammed mir keine Antwort geben wollte, dachte ich, dass es besser sei, mit ihm ein anderes Mal über dieses Thema zu sprechen. In der Folgezeit bat ich ihn verschiedene Male, mir meine Offenbarungen zu deuten. Aber jedes Mal verhielt er sich auf die gleiche Weise. Ich konnte durch meine eigene Weisheit erkennen, dass Mohammed nicht über dieses Thema sprechen wollte.
Viele Male habe ich gesehen, dass Omar der spätere zweite Nachfolger, mit Nachdruck auf Mohammed einredete, dass Frauen einen Schleier tragen und sich verhüllen sollen. Persönlich mochte ich dies überhaupt nicht. Einmal wurde Mohammed sehr wütend auf Omar und fragte ihn: ‚Was ist dein Problem, dass Frauen sich verschleiern sollen?' Genau genommen wollte Mohammed nicht, dass Frauen einen Schleier tragen. Später verbündeten sich viele Anhänger mit Omar. Sie forderten nun gemeinsam von Mohammed, dass Frauen einen Schleier tragen sollen. Sie sagten zu ihm, wenn wir in den Kampf ziehen, ist unser Verstand immer verwirrt. Können unsere Frauen frei und ungezwungen mit anderen Männern sprechen, dann ist es ihnen auch möglich, eine Affäre mit ihnen zu haben. Mohammed wollte nicht, dass Uneinigkeit im Islam aufkam. So offenbarte er, dass Frauen einen Schleier tragen und sich verhüllen sollten. Persönlich zweifelte ich mein ganzes Leben, dass dieses Gesetz durch Gott und die Himmel offenbart wurde. Ich äußerte meine Zweifel, als ich mit Mohammed allein war. Er ignorierte mich und ging weg.

Als man sich anschickte, nach einem Krieg 900 Juden umzubringen, fragte ich Mohammed: ‚Warum müssen wir sie töten? Ich mache mir Sorgen, dass sich durch solch eine Tat Abneigung, Hass und Kämpfe entwickeln, die von einer Generation auf die nächste übertragen werden.' Mohammed antwortete mir, dass die Juden darum baten, dass Sad Bin Muaz über ihr Schicksal entscheiden soll. Ich sprach zu Mohammed: ‚Die Juden setzen ihre ganze Hoffnung auf Sad Bin Muaz, denn er war ihr Freund in der Vergangenheit. Ich bin besorgt, dass Sad Bin Muaz ihnen nicht vergeben kann.' Mohammed erwiderte: ‚Jetzt haben sie ihren eigenen Richter gewählt.' Sad Bin Muaz ließ alle Juden umbringen. Moses, Jakob, David und andere Propheten Israels trennten sich deshalb von Mohammed. Sad Bin Muaz war es durch diese Entscheidung nicht vergönnt, ins Paradies zu gelangen. Dennoch sagte Mohammed, dass Sad Bin Muaz im Paradies lebt. Im Islam kommt das Gute als auch das Böse von Gott. Diese Aussage störte mich sehr. Ich wollte, dass Mohammed mir dies mehr erklärt. Eine Antwort habe ich von ihm jedoch nie erhalten. Anlässlich einer Begebenheit habe ich schließlich verstanden, dass er mir nicht auf meine Fragen antworten wollte. Er schlug auf seine Schenkel und sagte: ‚Ich bin ein Mann, der seine eigene Weisheit in allen geistigen Angelegenheiten benutzt. Frage nicht ständig weiter, wenn ich dir keine Antwort geben möchte.'

Die Muslime glauben, dass alles im menschlichen Leben vorherbestimmt ist. Auch damit hatte ich ein Problem. Es befriedigte mich in keiner Weise. Daher

fragte ich Mohammed: ‚Wenn alles im menschlichen Leben vorherbestimmt ist, dann kann man niemanden für seine Taten richten, denn man ist nicht für sein eigenes Leben verantwortlich.' Auch darauf erhielt ich keine Antwort. Mohammed war mit mir nicht zufrieden. Das war ein weiterer Grund, warum er seinen Gläubigen gegenüber nicht Erzengels Gabriel Botschaft erwähnte, dass ich zu seinem Nachfolger werden sollte. Als Mohammed starb, kümmerte ich mich um sein Begräbnis. Die Muslime ernannten sehr schnell einen Nachfolger. Omar spielte eine wichtige Rolle bei diesem Vorgang.

Nach meinem Tod habe ich an vielen Seminaren der Engel teilgenommen. Viele andere Dinge wurden mir offenbart. Ich war sehr traurig, als ich herausfand, dass Mohammed die Tür für die Propheten-Schaft gegen den Willen Gottes zugeschlagen hatte. Ich habe auch erfahren, dass ich als neuer Prophet auserwählt war, den Islam zu reformieren. Ich habe dies bereits vorher gewusst, aber ich habe nicht die richtigen Schritte eingeleitet, als es mir damals offenbart wurde. Ich hätte diese Wahrheit meinem Nächsten überbringen müssen. Die Engel zwangen mich nicht, dies zu tun. Sie ließen mich allein. Danach musste ich viel Leid erdulden. Heute verherrlichen mich die Gläubigen der Schiiten-Bewegung und stellen mein Leben in ein falsches Licht. Auch in ihrem Glauben passen viele Dinge nicht mit der Wahrheit zusammen. Aber eine Grundtendenz ist da. In meinem Fall hat Satan die Wahrheit ebenso verdreht und auf den Kopf gestellt. Satan ist ein Experte darin. Deshalb nennen

Gott und die Himmel ihn Schlange. Der Plan der Engel bestand darin, dass ich ein sehr erfolgreicher Begründer des Sufismus werden sollte. Als Prophet sollte ich mit Nachdruck den Islam reformieren.
Nach meinem Tod wollten die Engel noch weitere Propheten aus der Ahnenlinie der Sufis wählen, um Gottes zukünftigen Plan und mehr von den göttlichen Geheimnissen zu offenbaren. Sie machten mich dafür verantwortlich, dass sie ihren Plan nicht erfüllen konnten. Du weißt, dass es zwischen mir und Mohammed in der geistigen Welt eine große Kluft gibt. Die Engel entschieden, mir einen großen Anteil und Vorteil vom Segen des Islams zukommen zu lassen. Deshalb hat die Bewegung der Schiiten auf Erden den Segen erhalten. Ich folgte der Entscheidung der Engel und forderte mein Recht ein. Der Segen des Islams wurde zwischen Mohammed und mir geteilt. Mohammed und viele seiner Anhänger in der geistigen Welt mögen dies nicht.
Als Mohammed noch auf Erden lebte, setzte er sich für Omar als seinen Nachfolger ein. In seinem Herzen wollte er diese Nachfolge, denn er sah in Omar viele verschiedene Talente. Durch seine Willensstärke und durch Angst konnte Omar die Menschen kontrollieren. Er schloss mit niemandem Kompromisse. Darum sagte auch Mohammed: ‚Wenn es einen Propheten nach mir geben sollte, dann ist das nur Omar. Wäre ich nicht zum Propheten ernannt worden, hätte Omar diese Position eingenommen.' Später war Omar mit Mohammed in vielen Punkten uneins und zeigte sein rebellisches Wesen."

Ali erzählte weiter: „Ich kehre nun zurück in unsere heutige Zeit. Die islamischen Terroristen und Extremisten missbrauchen den Namen Gottes für ihre niederträchtigen Absichten. Ich möchte hier noch etwas über den Irak mitteilen. Der Irak ist das Herz des Islams. Deshalb haben mich zu meiner Zeit die Himmel als zentrale Person auserwählt, um die Reformation von dort aus zu beginnen. Wie du weißt, habe ich diese Mission nicht angenommen. Nach mir kamen noch weitere herausragende Sufis, die die Qualifikation hatten, zu Propheten oder Heiligen zu werden. Gott und die Himmel haben ihnen viele Geheimnisse offenbart. Aber sie benahmen sich genauso wie ich und waren still. Im Islam ist die Monarchie ein sehr dominierendes System. Es gibt eine grausame Diktatur und einen konstanten Machtkampf um die Führerposition. Die Muslime benutzen die islamische Religion, um ihre Macht zu erhalten. Deshalb gab es weder in der Vergangenheit noch in der heutigen Zeit einen Raum zu verkünden, Prophet zu sein und gleichzeitig zu überleben. Ich möchte hier sagen, dass viele Sufis und ich im Irak und Afghanistan gearbeitet haben, um die Tür für die Einführung der Demokratie im Islam zu öffnen. Wir möchten, dass Staat und Religion getrennt sind. Die islamischen Extremisten sollen kein Land zu ihrer Geißel machen und es im Namen des Islams besetzen und einnehmen. Genau genommen möchte die Engelwelt, dass die Demokratie in islamischen

Ländern wächst. Die religiösen Autoritäten sollen ihre Macht vollkommen in diesen Ländern verlieren. Irak und Afghanistan sind auserwählt, damit die Demokratie sich dort niederlässt. Ich weiß, dass das eine schwierige Aufgabe ist. Aber ich möchte hier eine Botschaft an die amerikanische Regierung und das Volk überbringen: ‚Überlasst den Irak unter keinen Umständen in den Händen der Iraker, bis der Baum der Demokratie beginnt, seine Früchte hervorzubringen, ansonsten kann die Konsequenz für die Vereinigten Staaten sehr gefährlich sein.' Ich kenne das Wesen der Iraker sehr gut. Sie sind rebellisch und undankbar. Nachdem sie mich und meine Familie umbrachten und begruben, waren sie bereit, mir Respekt und Ehre zu erweisen. Ihre Reue manifestieren sie, indem sie auf ihre Brust und auf ihren Rücken mit Messern einschlagen. Dies tun sie seit Generationen bis zum heutigen Tag. Satan inspiriert sie, ihre Reue auf diese Art und Weise zu zeigen. Sie lösen durch dieses Gebaren keine Probleme. Sie öffnen damit immer wieder alte Wunden meiner Familie und mir in der geistigen Welt. Jesus ist in einer ähnlichen Lage. Er sagte einmal zu mir: ‚Die Kreuze in den Kirchen mag ich nicht. Sie erinnern mich immer wieder an das Leid und die Qual, die ich während der Kreuzigung erdulden musste. Es war der Plan Gottes, seine Welt auf Erden zu errichten. Ich wurde gekreuzigt durch den Fehler des auserwählten Volkes.' Das ist aber nicht mein Anliegen. In Zukunft musst du dich mit dem Christentum auseinandersetzen, denn Gott hat dich als zentrale Figur auserwählt. Ich kehre nun zurück zu meinem Thema. Jeder Amerikaner sollte

über die Situation im Irak und Afghanistan nachdenken und ebenso die Europäer. Vollenden sie nicht ihre Arbeit und verlassen diese Länder in dieser furchtbaren Situation, wird dies zu einem großen Sieg für die islamischen Extremisten und Terroristen führen. Es wird für diese eine große Möglichkeit eröffnen, zurückzukehren und die Länder Irak und Afghanistan erneut einzunehmen. Sie können sich erholen, denn sie werden genug Zeit haben, ihre gefährlichen Pläne, Europa, Amerika und Israel zu zerstören, zu schmieden. Jetzt sind sie in einer Zwangslage. Sie sind ständig damit beschäftigt, in ihren eigenen Ländern davonzulaufen und ihr Leben zu retten. Diese Umstände müssen für sie weiter anhalten. Sie sollten ständig von Stadt zu Stadt, von einem Berg zum anderen auf der Flucht sein, bis Amerika und Europa all diese schlechten Samen von der Erde vertilgt haben. Ich weiß, dass viele arabische Länder, besonders der Iran und Syrien, unter keinen Umständen die Demokratie in Irak und Afghanistan sehen wollen. Sie wissen sehr gut, wenn erst einmal die Demokratie in Irak und Afghanistan wächst, wird auch die Tür für ihre Länder geöffnet, diesem Beispiel zu folgen. Sie wissen, dass viele junge Menschen die Demokratie im Iran und Syrien begrüßen, denn sie erdulden im Untergrund viel Schmerz und Leid. Es gibt in ihren Ländern keine Freiheit, eine eigene Wahl zu treffen. Ich weiß, dass die meisten jungen Menschen im Grunde ihres Herzens in Freiheit leben möchten. Sie möchten ihr Leben genauso führen, wie die Menschen der westlichen Welt. Ich kann nicht sagen, dass alles in der westlichen Welt ideal ist.

Aber um das Niveau des geistigen Wachstums verändern zu können, benötigt jeder individuelle Freiheit. Das ist sehr wichtig. Demokratie ist wie Gift für diese islamischen Länder, die von Königen und Diktatoren regiert werden. Mein Vorschlag ist es, dass zumindest für 12 Jahre in Afghanistan und Irak NATO-Truppen stationiert werden sollten, bis die Demokratie ein höheres Niveau erreicht hat. Die NATO-Streitkräfte sollten nicht nur Afghanistan, sondern auch den Irak unterstützen, wenn sie wollen, dass in der Zukunft diese Welt in Stabilität lebt. Gemäß dem Plan der Engel sind der Iran und Syrien die nächsten Länder, die von Amerika und den NATO-Streitkräften besetzt werden sollen. Nur so kann sich die Demokratie im mittleren Osten niederlassen und stabilisieren. Auch wenn es als ein schwieriges Unterfangen erscheint, wird es die Sicherheit für ihre eigenen Länder hervorbringen, wenn sie die richtigen Schritte unter der Führung der Engel einschlagen. Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen, dass eine Demokratie niemals eine andere Demokratie verdrängt und beherrscht."

Der Einfluss der Erzengel und der Sufis in Amerika

Hierzu hat Ali folgendes erzählt: „Die Sufis haben viele Anstrengungen unternommen, den Islam unter die schwarze Bevölkerung Amerikas zu bringen. Dort wächst der Islam rasend schnell. Aber die Reformation im Islam hat sich nicht so vollzogen, wie wir es in Amerika wollten. Gibt es jemanden auf Erden, der den Islam zu 180 Grad wenden kann,

dann bist du derjenige.“ An dieser Stelle fragte ich Ali: „Zuerst haben du und die Sufis es abgelehnt, die Mission anzunehmen, den Islam für den Willen Gottes zu reformieren. Jetzt wächst der Islam in Amerika und Europa sehr schnell durch eure Bemühung. Noch einmal habt ihr eine Kain-Abel-Situation in der christlichen Welt heraufbeschworen. Das hilft auf lange Sicht nicht der Mission Gottes. Ihr wisst, dass Gott mir erzählt hat, dass die Zeit der Religion sich dem Ende neigt.“ Er antwortete: „Wenn du mir Fragen stellst, in denen du mich und die Sufis beurteilst, ist es sehr schwierig für mich, mit dir weiter zu reden.“ Ich antwortete: „Fahre fort und sprich. Ich entscheide später, was ich sagen möchte.“ Ali fuhr fort: „Ich wollte nur, dass Religion und Staat in den islamischen Ländern getrennt werden. Die islamischen Extremisten und Fundamentalisten sollen nicht an die Macht kommen. Das kann aber nur geschehen, wenn die islamischen Länder weltlich werden. Ich möchte, dass die Frauen erfahren, dass es nicht der Wille Gottes ist, dass sie sich verhüllen. Mohammed erließ dieses Gesetz, um das damalige Arabien zu kontrollieren. Daneben erließ er verschiedene Gesetze, um mehr Frauen aufgrund seines persönlichen Verlangens besitzen zu können. Beginnt erst einmal die Diskussion über dieses Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“, werden die islamischen Frauen darauf drängen, mehr über ihre Rechte und Freiheit zu erfahren. Je mehr Zeit vergeht, umso positiver werden sie deiner Mission gegenüber stehen. Auf diese Art kann eine Revolution und Reformation im Islam stattfinden.

Gleichzeitig werden islamische Radikale, Fundamentalisten, Extremisten und Terroristen ihre Macht verlieren, denn sie erhalten mit Gewalt ihre Herrschaft über die Frauen bis zum heutigen Tage aufrecht. Sie wollen unter keinen Umständen, dass die Frauen ihre Rechte und Freiheiten bekommen, um eine Entscheidung über ihr eigenes Leben zu treffen. Frauen können in der islamischen Welt nicht atmen und sterben langsam dahin. Ihre Eltern, Verwandten und Brüder treffen die Entscheidung hinsichtlich ihres Lebens und suchen ihre Ehemänner aus. Die Frauen müssen ihr Leben zum Wohl ihrer Eltern, Brüder und Verwandten opfern. Nicht einmal die westliche Welt kann sich vorstellen, wie viel Rechte und Freiheit andere Teile der Schöpfung ihren weiblichen Wesen zukommen lassen. Erhalten Frauen erst einmal mehr Rechte, werden sie ein sehr positives und weiblich orientiertes Umfeld auf dieser Erde schaffen. Dies wird sehr gut für diese Welt sein, denn die gewalttätige Wesensart wird ausgelöscht. Diese Welt braucht eine weibliche mütterliche Liebe, um die neue Welt Gottes zu errichten. Diese Welt hat schon oft die männliche väterliche Liebe erfahren, die schon einige Male die Chance hatte, diese Welt zu regieren. Die Geschichte beweist, dass, wann immer die männliche Natur die Hauptrolle übernahm, es Krieg auf religiösem und weltlichem Niveau gab. Das soll sich nun um 180 Grad verändern.“ Ich erzählte Ali: „Als Schriftsteller stimme ich dir absolut zu. Die Zeit ist gekommen, dass die Männer Essen kochen und sich zu Hause um die Kinder kümmern. Sie sollten sich auch aus

der Politik zurückziehen und ihre Ämter den Frauen, genauso wie die anderen Ämter in dieser Welt, übereignen." Ali lachte und sagte: „In diesem Fall bist du schon weiter als ich. Das nächste Mal, wenn du Mohammed triffst, kannst du ihm deine Meinung mitteilen. Er wird sehr inspiriert sein und dir zustimmen." Ich antwortete: „Er kennt sie bereits und deshalb treffen wir uns sehr selten."
Ali sprach weiter: „Jetzt möchte ich über Präsident Bush Junior und den Krieg im Irak reden. Die Engel benutzen seine religiösen, persönlichen und geschäftlichen Ambitionen im Krieg gegen den Irak. Es ist ein Teil der Weisheit der Engel, einen kleinen Zweck zu opfern, um einen größeren Zweck zu erreichen. Du und ich haben gesehen, dass John Carrey der Sieger im zweiten Wahlgang der Präsidentschaft war. Gemessen an der Weisheit, ist John Carry ein besserer Präsident als Bush Junior. Die Engel beeinflussten die Wahl und John Carrey widmete den religiösen Motiven nicht so viel Aufmerksamkeit. Das ist einer der Gründe, warum er die Wahl verlor. Viele Menschen wundern sich, wie Bush Junior zum zweiten Mal zum Präsidenten gewählt werden konnte. Während der Wahl erschienen auch dir die Engel und baten dich, für Bush zu beten, damit er zum zweiten Mal gewählt wird. Du hast für ihn, ohne nachzudenken, gebetet. Was war der Grund, dass die Engel wollten, dass Bush Junior zum zweiten Mal Präsident wird? John Carrey hat eine gute Persönlichkeit. Er wäre ein mächtigerer und besserer Präsident für Amerika, aber er ist nicht stark genug, um sich mit der Politik der islamischen Länder, besonders Irans, Iraks und

Syriens, auseinander zu setzen. Diese brauchen einen starken amerikanischen Präsidenten, der nicht leicht in Panik wegen der islamischen Extremisten und Terroristen verfällt. In diesem Fall haben sie das beste Objekt in Bush Junior gefunden. Er hat zu keiner Zeit seine Politik gegen den Irak und die islamischen Extremisten und Terroristen aufgegeben. Ich weiß nicht, ob er in anderen Dingen ein guter Präsident ist. Andere Menschen können ihn in dieser Hinsicht besser beurteilen. Gib bitte meine Botschaft an Präsident Bush Junior, die amerikanische Regierung und an das amerikanische und europäische Volk weiter. Teile ihnen mit, dass sie eine konsequente Politik gegen die islamischen Extremisten und Terroristen verfolgen müssen. Wann immer diese an die Macht kommen, werden sie die Welt zerstören. Solche Elemente sollten total von dieser Erde eliminiert werden, auf das der Frieden sich niederlassen kann."

Ich unterbrach ihn: „Was redest du da. Wie kann ich deine Botschaft an Präsident Bush Junior übermitteln? Ich habe keine Möglichkeit, ihn zu erreichen. Ich bin keine berühmte Person, niemand kennt mich. Von Zeit zu Zeit sende ich meine Briefe an die Medien und das Fernsehen. Ich bitte sie Artikel über mich und mein Buch zu veröffentlichen oder einen Dokumentarfilm darüber zu drehen. Meistens antworteten sie mir nicht oder sandten mein Buch mit der Bemerkung zurück, es nicht weiter verwenden zu können. In dieser Welt sitzt Präsident Bush im Weißen Haus und ich an einem abgelegen Ort im Wald. Ich sehe dort nur selten Menschen. Ich habe nicht die Möglichkeiten und die

richtigen Beziehungen, deine Botschaft an Bush Junior weiterzuleiten. Du solltest mich nicht um unmögliche Dinge bitten. Du übermittelst mir deine Botschaft für ihn, als würde ich im direkten Kontakt mit ihm stehen. Präsident Bush Junior und ich gehören zwei verschiedenen Welten an.“ Ali wurde sehr ernst, als er dies hörte und sprach zu mir: „Du weißt, dass Gott dir eine erstaunliche Gnade zuteilwerden ließ. Du hast einen so hohen Wert in den Augen Gottes, dass man ihn nicht mit Worten beschreiben kann. Gott hat dir viele Segen im ewigen Leben und für die neue Welt auf Erden gegeben. Es ist alles nur eine Frage der Zeit. Gibt Gott jemanden den Segen, ist es so, als wäre es bereits geschehen. Die Zukunft folgt und gehorcht solch einem Menschen immer.“ Ich sagte zu Ali: „Bitte Gott, ob er Präsident Bush Junior in einem seiner Träume mitteilen kann, wie ernsthaft diese Angelegenheit ist.“ Ali entgegnete: „Das ist wirklich eine sehr ernsthafte Angelegenheit. Lass Amerikaner und Europäer wissen, was für eine Gefahr sich unter ihnen befindet.“ Ich erwiderte Ali: „Ich arbeite für diese Mission bereits eine lange Zeit. Mein Herz ist gebrochen und ich fühle mich selbst betrogen, denn ich konnte noch nicht einmal 12 Jünger finden; genauso wenig konnte ich eine finanzielle Grundlage legen. 40 Jahre sind vergangen. Satan hat mich vollkommen auf diesem Weg für den Willen Gottes blockiert. Warum kümmerst du dich nicht um Satan? Es gibt so viele herausragende Heilige in der geistigen Welt.“ Für eine Weile war Ali still, dann sagte er: „Genau genommen weißt du alles.“ Ich entgegnete: „Ja, ich weiß alles, aber was

soll ich tun? Der Widerstand Satans ist so stark, dass ich ihn nicht überwinden kann.“ Ali begann zu weinen. Nach einer Weile wischte er seine Tränen weg und sprach: „Genau genommen bitten wir dich, solch eine Herausforderung anzunehmen, die wir selber für den Willen Gottes nicht bewältigen können. Du hast viele göttliche Geheimnisse in deinem Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ offenbart. Keiner der Propheten konnte diese Geheimnisse der Menschheit mitteilen, denn niemand war in der Lage, eine Grundlage des Herzen und der Seele mit Gott zu legen. Satan hat anderen Propheten und mir nicht erlaubt, aufzustehen und diese Geheimnisse der Menschheit mitzuteilen, denn dafür braucht es Millionen Kreuze und nicht nur ein Kreuz zu Lebzeiten. Ich weiß, dass Gott und die Himmel dir helfen werden, voranzukommen, wenn die richtige Zeit gekommen ist. Ich weiß, dass diese Zeit schon sehr nahe ist, in der Gottes Söhne und Töchter auf Erden leben werden. Sie werden eine lebendige Beziehung mit ihrem Himmlischen Vater haben. Es wird in solch einer Welt keinen Platz für Satan und seine Mächte geben.“ Danach umarmte er mich. Er war emotional so überwältigt, dass er für einige Zeit weinte. Als er sich etwas besser fühlte, sprach er zu mir: „Ich werde dich schon bald wieder sehen.“ Dann verließ er mich.

Präsident Bush Junior und der Krieg im Irak

Durch den Fall kam die Menschheit unter den Einfluss Satans. Seit dieser Zeit haben die Engel durch die ganze menschliche Geschichte hindurch daran gearbeitet, diese Welt wieder aufzubauen und zurück zu Gott zu bringen. Deshalb suchen die Engel immer nach einer Person, die sie direkt oder indirekt benutzen können. Für die Vorhersehung Gottes war es fast unmöglich, so einen Menschen zu finden, der den Willen Gottes ganz verstehen kann. Diese Welt muss wieder in das Stadium zurückgebracht werden, in dem das menschliche Gewissen sich entwickeln kann, um auf tiefere Art und Weise zu verstehen, wie der Wille Gottes auf Erden realisiert wird._Wir können sagen, dass die menschliche Geschichte ein Kampf zwischen Gott und Satan war.

Gott möchte die letzten Tage für Satan, seine üblen Mächte und die schlechte Welt anbrechen lassen. Aber die Himmel brauchen eine Basis mit der Menschheit, um dies zu tun. Die Menschheit sollte absolut und zu 100 Prozent für den Willen Gottes einstehen. Luzifer, die gefallenen Engel und all die anderen gefallen Wesen sind erschaffene Wesen in Gottes Schöpfung. Sie können niemals Gott und die Himmel beeinflussen und unterordnen. Der Fall der Menschen fand im Wachstumsstadium statt und in diesem Stadium fielen sie unter den bösen Einfluss Satans. Deshalb wurden die Religionen als vorübergehende Werkzeuge ins Leben gerufen. Ihre

Aufgabe ist es, die geistige Autobahn für die Menschheit zu Gott zu reparieren. Je mehr die sie ein höheres Bewusstsein und eine größere Aufmerksamkeit entwickelt, desto besser kann sie ihre Richtung zu Gott einschlagen. Dadurch werden die Menschen geistige Glückseligkeit erreichen, welche ihre wahre Bestimmung ist. Gemäß dem Zweck der Schöpfung sollten die Engel, die anderen Wesen und die Menschen nicht unter dem Einfluss zweier Meister stehen. Gott erschuf sie, damit sie unter seiner Führung ihre Perfektion zu Ihm vervollkommnen können. Leider ist dies nicht der Fall, denn sie stehen unter dem Einfluss zweier Herren. Sie werden durch diesen inneren Kampf hin und her und hoch und runter gerissen, weil sie zur Verkörperung der guten und der bösen Seite wurden.

Paul hat den Kampf zwischen Gut und Böse sehr gut beschrieben. Römer 7:18-20: „Ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist bei mir vorhanden, aber ich vermag das Gute nicht zu verwirklichen. Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, dann bin nicht mehr ich es, der so handelt, sondern die in mir wohnende Sünde.“ Dies reflektiert auch die Situation in unserer heutigen Zeit. Ich werde bei Präsident Bush Junior und dem Krieg im Irak intensiver auf dieses Thema eingehen. Wie ich bereits vorher sagte, eine der Strategien der Engelwelt ist es, verschiedene Fehler oder Schwächen eines Menschen zu ignorieren, um dadurch einen höheren Zweck zu erreichen. Auf die

gleiche Art und Weise haben die Engel die Wahl der Vereinigten Staaten beeinflusst und waren so erfolgreich. Vizepräsident Alco hätte nach Präsident Clinton und John Carrey im zweiten Wahlgang von Präsident Bush Junior zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt werden sollen. Aber dies ist nicht geschehen, weil im Verborgenen die Engel eine Rolle gespielt haben. Präsident Bush Junior war für sie die richtige Person, um sich mit Afghanistan und dem Irak-Krieg auseinander zu setzen. Die Engel benutzen seine persönlichen, religiösen und geschäftlichen Motivationen, um das höhere Ziel, die Demokratie im Irak einzuführen, zu erreichen. Er war in ihren Augen der Richtige, der weiß wie man mit der Al-Qaeda und den islamischen Terroristen umgeht. Er hat nicht immer die beste Entscheidung getroffen. Er machte verschiedene Fehler, wie beispielsweise, als er allein in den Krieg gegen Irak einzog. Er hätte sich in diesem Fall an die europäischen Länder wenden sollen. Nicht immer war die Engelwelt mit ihrem Objekt in der satanischen Welt erfolgreich. Im Ergebnis wurde Gottes Vorhersehung relativ. Es braucht zu lang, bis das Ziel in der menschlichen Geschichte erreicht wird. Finden die Engel eine bessere Person, die ihre Arbeit ausführt, dann richten sie all ihre Bemühung auf diesen Menschen, der qualifizierter ist für den Willen Gottes.

Erzengel Gabriel hat einmal auf Erden Mohammed gegenüber erwähnt, dass in den letzten Tagen das Christentum obsiegen wird. Die Christen werden die Herrschaft über den Islam haben. Mohammed fragte ihn, warum das so sein wird. Erzengel Gabriel

antwortete: „Im Islam sind die Herzen der Muslime sehr hart und ohne Gefühl. Das Herz der Christen ist weicher und emotionaler.“ Später hat Mohammed mit seinem Anhänger Abu Mora darüber gesprochen, was auch in den „Hadith“ vermerkt ist. Es ist überhaupt nicht der Plan Gottes und der Himmel, dass das Christentum als weltweite Religion übrig bleibt. Was ist aber dann die Botschaft Erzengel Gabriels? In den letzten Tagen, in denen wir jetzt leben, werden Gott und die Himmel das Christentum als Basis benutzen, um das neue Umfeld für die ideale Welt zu erschaffen. Zum Beispiel sind Freiheit, Demokratie, das Individuum, Familie, Menschenrechte, die Freiheit der Rede usw. fundamentale Elemente einer sicheren Umwelt. In solch einer Welt kann Gott eine neue zentrale Persönlichkeit für seine Vorhersehung rufen, um seinen Willen auf Erden zu erfüllen. Selbst als Gott mir seine Mission gab, sagte Er mir direkt, obwohl Er das Christentum als Grundlage benutzt, Er unter keinen Umständen möchte, dass irgendeine Religion weiterexistiert. Der Himmlische Vater sprach zu mir: „Das Zeitalter der Religion geht seinem Ende entgegen. Durch dich wird die neue Mission für eine Weltfamilie, ausgerichtet auf mich, beginnen.“ In dieser Welt wird Gott nicht unsichtbar sein. Er wird als sichtbarer Gott mit seinen Söhnen und Töchtern leben. In solch einer Welt werden alle satanischen Fesseln gesprengt, denn Gott wird das Hauptziel für den menschlichen Verstand, das Bewusstsein, das Gewissen, das Herz und die Seele sein. Jede Zelle der Menschen wird in der Liebe Gottes und für die Familie der Menschheit aufgehen.

Satan und seine üblen Mächte werden nicht mehr in der Lage sein, ihre Macht weiter aufrecht zu erhalten. Es wird genau anders herum sein. Gott und die Himmel haben mir ihr Versprechen gegeben, dass in solch einer Zeit die himmlischen Wesen Satan und seine dunklen Mächte für immer in den dunklen Dimensionen gefangen nehmen. Dort können sie niemandem mehr schaden.

Jetzt kehre ich zurück zu meinem Thema über den Irak. Die Demokratie muss substantiell in vier Ländern Arabiens verwirklicht werden, bevor sie in allen islamischen Ländern errichtet werden kann. Zwei Länder, Afghanistan und der Irak, sind bereits in diesen Prozess involviert. Das ist aber nur der halbe Weg, die Demokratie im Mittleren Osten einzuführen. Die Engel möchten, dass Amerika und die NATO auch den Iran und Syrien besetzen. Im Libanon soll zur gleichen Zeit die Demokratie stabilisiert werden. Fanatisch islamische Extremisten sollen ihre Grundlage verlieren. Wird erst einmal in diesen fünf Ländern die Demokratie errichtet, werden alle jungen Leute diesem Beispiel folgen. Eine gewaltige Reformation wird durch die jungen Menschen der islamischen Welt in Gang gesetzt. Auf keinen Fall möchte die junge islamische Generation unter der Diktatur der religiösen Anführer oder in einer Monarchie leben. Bringen die Engel erfolgreich die Demokratie in diese fünf Länder, wird die islamische Welt eine neue Periode des Friedens betreten. Die Menschen werden den Weg in die Freiheit einschlagen. Die Rechte des Einzelnen, die Freiheit der Rede, der Schutz der Kinder und all die anderen Werte der Demokratie werden sich hier

niederlassen. Die Engel, die für liberale islamische Länder arbeiten, haben kein Interesse an persönlichen, religiösen und geschäftlichen Motiven von Präsident Bush Junior. Sie verfolgen ein höheres Ziel. Die Engel wissen, dass der Islam gefährlicher als eine tickende Zeitbombe ist, die jederzeit explodieren kann. Sie können sehr weit in die Zukunft blicken. Sie beobachten genauso die geistige Welt und wissen, dass der Islam zum direkten Objekt Satans wurde. Satan und seine üblen Mächte möchten durch diesen einen Atomkrieg heraufbeschwören. Jeder von uns weiß, wie die Welt aussieht, wenn so etwas passiert. Die Zerstörung der Erde wird unbeschreiblich sein. Ich brauche dieses Thema nicht weiter zu kommentieren. Es ist sehr wichtig und notwendig, dass die Demokratie substantiell in Afghanistan, Syrien, im Irak, Iran und Libanon entsteht, um die fanatisch islamischen Extremisten, Fundamentalisten und Terroristen vollkommen auszulöschen. Dieser Prozess wird viele Opfer und Entbehrungen mit sich bringen. In der menschlichen Geschichte haben Abel-gleiche Menschen immer ihren Schweiß für die Erde und ihr Blut für den Himmel gegeben und Tränen für ihre Mitmenschen vergossen. Noch einmal müssen wir bereit sein, um ihrem Weg zu folgen, damit unsere Kinder und Nachkommen in immerwährendem Frieden, Freiheit, Liebe und Harmonie miteinander, ausgerichtet auf Gott, leben können. Lass mich als Prophet Gottes und Repräsentant seines Herzens sagen, dass der gegenwärtige Kampf zwischen Gut und Böse der letzte in der menschlichen Geschichte sein wird. Die

Menschen auf der guten Seite, die Gott und die Menschen lieben, müssen siegen. Die Menschen, die unsägliche Entbehrungen auf sich genommen haben, um das Königreich Gottes auf Erden zu etablieren, werden die Bedeutendsten auf Erden und im geistigen Leben sein. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Amerika und die westliche Gesellschaft diese bittere Wahrheit kennen lernen, die ich in diesem Buch mitteile.

John Carrey verlor die Wahl, weil er schwächer als Bush Junior war, besonders hinsichtlich seiner religiösen Motive. Auf anderen Gebieten hat er vielleicht bessere Qualitäten, dennoch war Bush Junior in den Augen der Engel ein besserer Mann und die richtige Person, die sie durch ihre religiösen Motive benutzen konnten, die gegenwärtige Situation zu kontrollieren. Die Engel wollten die Gefahr des Islams abwenden. Der Islam darf nicht die Möglichkeit erhalten, Atombomben zu missbrauchen, um die Menschheit und diese Welt zu zerstören. Das ist die grundlegende Wahrheit. Die Himmel sagten, dass sie die persönlichen, religiösen und geschäftlichen Motive von Bush Junior benutzten, um den Krieg gegen den Irak zu führen. Der Krieg im Irak muss fortgeführt werden, bis die Demokratie dort errichtet werden kann. Die Himmel sagen, dass der Irak das Herz des Islams ist, besonders Bagdad, denn in dieser Stadt begann die Reformation des Islams durch den Sufismus. Damals gab es viele grausame Herrscher, die die Sufis unterdrückten. Deshalb konnte der Sufismus nicht wachsen, denn sonst würde es den islamischen Terrorismus und Extremismus heute nicht auf

weltweitem Niveau geben. Persönlich mag ich Präsident Bush Junior nicht, denn er kümmert sich nicht um die Menschenrechte von Gefangenen. Er verwehrte ihnen das Recht, ihrem Fall rechtliches Gehör zu verschaffen. Nur ein Diktator nimmt das Gesetz in seine Hände. Ich sehe, dass die Himmel seine gemischten Motive zum Erreichen eines höheren Zweckes benutzen. Die Demokratie wird sich auch in anderen islamischen Ländern ausbreiten, wenn sie im Irak und Afghanistan errichtet wird. Schlägt dieser Plan fehl, bringt es ein Desaster für Amerika und Europa. Der islamische Extremismus und Terrorismus wird sich auf einem internationalen Niveau in Amerika und ganz Europa verbreiten. Zuerst wird eine dunkle Zeit in Europa und dann in Amerika durch die schwarzen und arabischen Muslime anbrechen. Genau genommen war Stoiber in den Augen der Himmel der richtige Mann, um zum Kanzler Deutschlands gewählt zu werden und sich der extremen und radikalen Muslime anzunehmen. Er hätte die Schließung ihrer Moscheen angeordnet, die die Muslime als Ausbildungslager für den Terrorismus missbrauchen. Dort bringen sie ihre engstirnige Literatur unter das Volk. Sie möchten durch ihre Religion das islamische Gesetz und die islamische Lebensart in Deutschland und Europa einführen. Schließlich möchten sie die Länder Europas zu islamischen Staaten machen. Stoiber war der richtige Mann, der ein striktes Integrationsgesetz erlassen hätte, um diese Vergiftung in Deutschland aufzuhalten. Stoiber machte ein paar dumme Fehler durch die Äußerung seiner begrenzten Sichtweise

über die neuen Bundesländer in Deutschland und den Versuch, die engstirnige bayerische Politik auf ein nationales Niveau zu heben. Er sah sein trauriges Ende, als er die Wahl verlor.

Islamische Extremisten und Terroristen sind die Objekte Satans

Satan hat die islamischen Extremisten und Terroristen gewaltig betrogen. Sie glauben blind, dass das Paradies auf sie wartet, wenn sie unschuldige Menschen umbringen. Sie benutzen Sprengstoffgürtel, um sich und andere zu töten. Gleichzeitig rufen sie „Allah ist mächtig“. Sie missbrauchen den Namen Gottes für ihren niederträchtigen Zweck. Gott hat die Menschen und anderen Wesen erschaffen, um sie zu lieben und nicht, um sie umzubringen. Im Verborgenen inspiriert Satan direkt die Selbstmordattentäter, den Namen Gottes beim Mord an unschuldigen Menschen zu missbrauchen. Genau genommen sollten diese islamischen Extremisten und Terroristen rufen: „Satan ist der Größte!“, denn sie erfüllen seine Wünsche. Sie wurden zu Objekten Satans, deshalb kann Allah nicht ihr Gott sein. Die Selbstmordattentäter, die unschuldige Menschen mit in den Tod reißen, gehen direkt auf den Grund der Hölle, denn dort sind die dunkelsten Dimensionen. Satan bezeichnet sie auch als Paradies der Höllen. Hier leben sie unter sehr schmerzhaften Umständen. Aber eine Frage ist immer noch unbeantwortet. Die islamischen Selbstmordattentäter bringen sich selbst und andere Unschuldige um. Fällt eine Atombombe in ihre Hände, werden sie diese, ohne über die Konsequenzen für die Mitmenschen nachzudenken, einsetzen. Sie glauben daran, viele Menschen töten zu müssen. Bis jetzt haben sie noch keine nuklearen

Waffen. Früher oder später wird ihnen diese Technologie zugespielt. Dann wird es zu spät für Amerika, Europa und Israel sein. Diese islamischen Extremisten und Terroristen glauben daran, dass sie ins Paradies gehen, wenn sie diese Nationen und Kontinente zerstören. Bis jetzt haben die Vereinigten Staaten und westlichen Staaten die großartige Möglichkeit, den islamischen Tsunami aufzuhalten, indem sie die richtige Richtung einschlagen, bevor es zu spät ist. Ich habe sehr oft gesehen, dass die Selbstmordattentäter, nach dem sie sich in die Luft sprengten, direkt auf den Grund der Höllen fielen. Sie erwarteten, dass Prophet Mohammed auf sie wartet, um sie ins Paradies zu führen oder ein weiblicher Engel sie umarmen wird. Sehen sie die bittere und schmerzhafte Realität, beginnen sie nach ihrem Propheten zu schreien, damit dieser hinabsteigt, um sie emporzuführen. Mohammed kann nicht in diese Höllen kommen, um ihnen zu helfen. Schließlich beschimpfen sie ihn, denn sie starben als Märtyrer für den Islam und gelangten in die Hölle. Das Töten von Menschen brachte sie in dunkle Dimensionen. Die Last der Menschen, die sie umbrachten, wird ebenso mitbewertet. Denn diese Menschen bezichtigen sie, sich zu besseren Menschen entwickelt zu haben und mehr geistig gewachsen zu sein, wenn sie länger auf Erden gelebt hätten. Auf Grund ihrer Anschuldigung können sie in eine bessere Welt gehen, als sie gemäß ihrem persönlichen Wachstum gelangt wären. Diese Menschen wären aber nicht weiter geistig gewachsen oder zu besseren Menschen geworden, wenn sie länger gelebt hätten. Sie

behaupten dies nur erfolgreich und können dadurch in eine höhere Dimension gelangen, denn sie wurden umgebracht und verloren vorzeitig ihren physischen Körper. Die Selbstmordattentäter müssen das Minus ihrer eigenen Opfer zusätzlich tragen. Deshalb gehen sie in noch niedere und dunklere Höllen, in denen sie weder leben noch sterben können.

Ich muss hier noch eine weitere sehr wichtige Tatsache erklären. Die Muslime, die mit den islamischen Extremisten und Terroristen sympathisieren, sind in der Mehrheit in den islamischen Ländern. Ich möchte hier ein weiteres Beispiel anführen. Einmal habe ich folgende Begebenheit in Lahore, einer Stadt in Pakistan, in der ich geboren wurde, beobachtet. Islamische Extremisten und Fundamentalisten stellten viele Tische auf die Hauptstraße. Sie sammelten Geld für die Al-Qaeda. Öffentlich proklamierten sie, dass Amerika ein Hund und ihr schlimmster Erzfeind sei. Sie verherrlichten Bin Laden wie einen Propheten oder einen großen Anführer. Worum geht es mir hier? Gewöhnlich sind die Menschen in Pakistan sehr arm. Manchmal haben sie noch nicht einmal genug Geld, um Brot zu kaufen. Dennoch standen hier Menschen in langen Schlangen, um ihr letztes Geld an die Al-Qaeda zu spenden. Es schien mir, als würden sie ihr letztes Erspartes für einen göttlichen Zweck weggeben. Diese Mullahs und Extremisten erhielten unvorstellbar viel Geld. In ganz Pakistan fanden solche Aktivitäten statt, in denen Geld für die Al-Qaeda und für den falschen Zweck gesammelt wurde.

Ich muss noch über eine weitere bittere Wahrheit reden. In Pakistan gibt es islamische Schulen für arme Kinder, die „Madersa“ genannt werden. Viele Kinder besuchen solche Schulen, denn hier erhalten sie Nahrung und einen Platz, an dem sie schlafen können. Wie dem auch sei, den Unterricht, den sie erhalten, kann man als begrenzt bezeichnen. In den Augen der islamischen Mullahs sind Amerika, Israel und die westliche Gesellschaft Erzfeinde. Sie lehren den Hass auf die Menschen und diese Länder. Es vergiftet den jungen Verstand dieser Kinder. Israel ist der schlimmste Erzfeind für sie. Sie bereiten diese Kinder vor, zu islamischen Märtyrern zu werden, wenn sie erwachsen sind. Sie sollen Israelis und Amerikaner umbringen. Ich habe oft mit diesen Kindern gesprochen. Sie waren erfüllt von Hass. Ich bin bereits durch verschiedene islamische Länder gereist und fast überall sah ich Ähnliches. Sie vergiften ihre Kinder mit ihren negativen Lehren und dem Hass auf Amerika und die westliche Gesellschaft. Dies ist auch einer der Gründe, für das befremdliche Verhalten der Muslime in Europa. Hier suchen sie Arbeit, verdienen Geld und nutzen all die Vorzüge der westlichen Gesellschaft. Später wollen sie wieder in ihrer eigenen Welt leben. Sie möchten sich selber nicht integrieren. In ihrer Kindheit haben sie so viel von dieser begrenzten Lehre über die westliche Gesellschaft aufgenommen. Sie sehen in der westlichen Welt eine unmoralische Gesellschaft, aber sie selbst sind unmoralischer als alle anderen. Sie möchten europäische Freundinnen haben, aber letztendlich heiraten sie Jungfrauen aus ihrem eigenen Land.

Hier möchte ich eine Geschichte von Aisha, der Frau des Propheten Mohammed, mitteilen. Während sie auf Erden mit Mohammed zusammenlebte, bemerkte sie, dass Mohammed, wann immer er eine wunderschöne Frau sah, diese begehrte. Sie wusste, dass Mohammed von der Schönheit der Frauen angezogen wurde und er heiratete viele Frauen. Daneben erließ er ein besonders Gesetz für sich, dass jede Frau, die sich ihm anbot, ihm beiwohnen könne. Aisha zweifelte, dass Gott und die Himmel ihre Erlaubnis zum Erlass dieser Gesetze und Taten Mohammeds gegeben hätten. Als Aisha in die geistige Welt kam, fand sie durch die Engel und anderen Wesen heraus, dass die Himmel Mohammed nicht erlaubten, viele Frauen zu haben. Sie erfuhr ebenso, dass Mohammed und Omar verantwortlich waren für das Gesetz, dass die Frauen einen Schleier tragen müssen. Gott und die Himmel hatten damit nichts zu tun. Seit dieser Zeit trägt sie keinen Schleier mehr. Sie kritisierte Mohammed und sagte ihm, dass er nicht fair war. Danach lebte sie sehr unabhängig und in Freiheit in der geistigen Welt.

Ebenso wenig verlangte Gott, täglich fünfmal zu beten. Mohammed erließ dieses geistige Gesetz, damit sich seine Gläubigen Gott annähern. Gott und die Himmel legen der Menschheit keine solchen Bedingungen auf. Sie möchten, dass die Menschheit aufgrund ihres eigenen freien Willens, Gewissens,

Bewusstseins, Herzens und ihrer Seele dem geistigen Weg folgen, Gott zu treffen.

Präsident Bush Juniors politische Affären

Ich bin ein bisschen vom ursprünglichen Thema abgekommen, kehre jetzt aber zurück. Gerade jetzt suchen die Engel sehr angestrengt in Amerika und der westlichen Gesellschaft nach Menschen, die das Problem mit dem islamischen Extremismus und Terrorismus lösen können. Sie müssen nicht so hart wie Präsident Bush sein, sollen sich aber in einer Richtung zusammentun, das Problem im Islam zu lösen. Denke ich über islamische Extremisten und Terroristen nach, kann ich nur eins erkennen: Sie möchten vollkommen die menschliche Freiheit unterdrücken. Es scheint, als wäre es ihre Mission, die Demokratie zu töten und für immer zu begraben. Haben islamische Extremisten und Terroristen damit auf Erden Erfolg, - was unmöglich ist - dann wird dies das Zeitalter der Barbaren zurückbringen. Deshalb sind sie die gemeinsamen Feinde der Menschheit, die in Frieden und Freiheit leben möchte. Auf keinen Fall dürfen sie diesen Plan in die Tat umsetzen.
Präsident Bush Junior hat vor Europa keinen Respekt. Eine seiner Botschaften, die er an Pakistan und das westliche Europa sandte, war folgende: „Ihr seid mit uns oder ihr seid gegen uns.“ Kann sein, dass diese Botschaft nur für ein Land wie Pakistan war. Aber er hat sich nicht mit dem westlichen Europa vereint. Er traf seine eigene Entscheidung, allein in den Irak einzudringen. Wäre Clinton noch Präsident, wäre er sicher diplomatischer

vorgegangen. Er hätte Europa dazu gebracht, mit ihm gemeinsam in den Irak zu gehen, wenn es unbedingt nötig wäre.

Gott hat Deutschland als seine Nation ausgewählt und ich bin seit langem deutscher Staatsbürger. Deutschland braucht mehr Menschen wie Stoiber, dem vormaligen Ministerpräsidenten Bayerns oder Schäuble, der im Rollstuhl sitzt. Sie nehmen die Bedrohung durch islamische Terroristen sehr ernst. Nicht nur Deutschland, sondern auch Europa sollte von diesen islamischen Terroristen und Hasspredigern gesäubert werden. Die Moscheen dürfen nicht als Trainingslager für islamische Extremisten und Terroristen missbraucht werden. Leider wurden viele Moscheen für diesen Zweck in Deutschland und vielen anderen Länder umfunktioniert. Nur Deutschland und die anderen europäischen Ländern sind sich dessen nicht bewusst, was dort von statten geht.
Gott bezeichnet mich als zentrale Figur für die Menschheit. Meine Hauptarbeit besteht in der Übermittlung vieler göttlicher Geheimnisse über Gott und die Himmel. Ich muss den Menschen helfen, ihren Sinn des Lebens zu finden, um ihrem Geist zu helfen, für immer im geistigen Leben zu leben. Bis jetzt gibt es nur wenige Informationen über Gott und unsere ewige Heimat. Darüber hinaus ist es meine Aufgabe, den Islam zu reformieren und den Muslimen zu sagen, was im Koran wahr und was falsch ist. Die Himmel haben mir offenbart, dass der Islam die letzte Blockade und Herausforderung auf dem Weg des Friedens ist. Wird der Islam

reformiert, entsteht ein neues friedvolles Umfeld. Die Welt wird in eine neue Periode des Wohlstandes gelangen, um die nächsten Schritte für das Königreich Gottes auf Erden, d.h. eine Weltfamilie zentriert auf Gott, zu errichten. Das Zeitalter der Religionen wird verschwinden.

Das Wachstum der Engel und ihre Herrschaft über die Menschen

Hier erkläre ich noch eine weitere Sache. Das Wachstum der Engel ist sehr weit fortgeschritten. Sie sind selber verantwortlich, ihre Weisheit im ewigen Leben zu benutzen. So erschufen sie Religionen, durch welche sie die Menschen seit ihrem Fall im geistigen Leben und auf Erden unterwerfen. Die Menschen konnten nicht soweit mit dem Himmlischen Vater wachsen, um die Herrschaft über die Schöpfung und die Engel und die anderen Wesen im Namen Gottes übernehmen zu können. Selbst die Propheten, die die menschliche Geschichte hervorbrachte, leben in verschiedenen Dimensionen des Paradieses. Diese verschiedenen Dimensionen sind Wachstumsstadien, in denen sie relativ zur Wahrheit wachsen. All diese Propheten werden von den Engeln und anderen Wesen, die ihnen beim Wachsen helfen, untergeordnet. Das bedeutet, dass alle Propheten Objekte der höheren Engelwelten und anderer Wesen sind.
Ich werde hier drei extreme Beispiele anführen. In der Welt der Buddhisten hat Buddha fast den gleichen Stellenwert wie Gott. In der islamischen Welt ist Erzengel Gabriel, der die Offenbarungen

Mohammed überbrachte, dessen Diener. Die Christen glauben, dass die Engel Jesus dienen. Die bittere Wahrheit ist aber, dass selbst die Gründer der Religionen Führung von den Engeln und den anderen himmlischen Wesen erhalten. Ihr geistiges Wachstum ist weit über dem dieser Propheten angesiedelt. Nicht nur das! Buddha, Jesus, Mohammed und alle anderen Propheten müssen den Instruktionen der Engel folgen, denn Gott hat dieses System in der geistigen Welt geschaffen. Ich leugne hier nicht den Wert der Propheten. Die Engel lassen sie zu besonderen Anlässen in höhere Dimensionen kommen und Gott lädt sie ein, um ihre Bemühungen anzuerkennen. Und dennoch müssen sie wieder zurück in ihre Dimensionen kehren, um dort weiter zu wachsen. Der einzige Unterschied ist der, dass sie besondere Menschen sind, die die Mission für den Willen Gottes auf Erden angenommen haben.

Die Engel und die himmlischen Wesen wollen ihre Herrschaft über die Menschen nicht aufgeben. Sie möchten solange in der Position des Subjektes verweilen, bis die Menschheit das Königreich Gottes auf Erden etabliert hat. Das ist die primäre Bedingung, die die Menschen zu erfüllen haben. Es gibt noch viele andere Bedingungen, die für das menschliche Wachstum nötig sind und erfüllt werden müssen. Erst dann werden die Engel und die anderen Wesen ihre Herrschaft an die Menschheit übertragen. Gott wird eine Zeremonie in der geistigen Welt abhalten, durch die sie die Herrschaft über die Schöpfung in seinem Namen erhält. Die Bedingung, die das geistige Wachstum

der Menschheit erfüllt, ist sehr hart. Denn die Menschen sollen wie ihr Himmlischer Vater werden. Die Menschen sollen sich darum nicht sorgen, denn sie haben dazu unendlich viel Zeit in der geistigen Welt. Niemand stirbt dort, denn alle Seelen leben für immer. Es stellt sich die Frage, ob die Menschheit durch die Religionen auf Erden geistig wachsen kann? Die Antwort ist nein, das kann sie nicht! Das geistige Wachstum ist so nur bis zu einem gewissen Grad möglich. Betrachten wir die Religionen sehr genau, sehen wir, dass sie nur auf die Wiederkehr ihrer Erlöser warten, damit sie durch diese auferstehen und erlöst werden können. Sie glauben, dass die Wiederkehr ihrer Erlöser für die Gläubigen und ihre Religionen eine siegreiche Zeit sein wird. Erst einmal muss gesagt werden, dass ihre Erlöser nicht mit ihrem physischen Körper zurück auf die Erde kommen. Zum anderen sind all die Erlöser nur geistige Wesen, die selber noch unter der Führung der himmlischen Wesen wachsen. Das Christentum sollte seine Lektion bereits gelernt haben. Vor 2000 Jahren kehrte Elias nicht gemäß der Erwartung der Israeliten aus dem Himmel zurück. Die Engel bliesen keine Trompeten, die das Ankommen Elias aus dem Himmel ankündete. Und genauso wenig erschien Jesus vor 2000 Jahren. Er wurde durch den Leib einer Frau geboren. Es gab eine gewaltige Konfrontation zwischen Jesus und den Israeliten wegen der Prophezeiung über Elias. Sie warteten auf Elias, der 900 Jahre vor Jesus gelebt hatte. Aber Jesus verkündete, dass der Geist Elias mit Johannes dem Täufer zusammen arbeitet. Dies hat sein ganzes Missionsleben durcheinander gebracht. Was haben

die Christen daraus gelernt? Sie glauben immer noch fest daran, dass Jesus zurückkehrt, genauso wie die Juden an die Wiederkehr Elias glauben. Die meisten der biblischen Prophezeiungen müssen symbolisch verstanden werden. Die Christen werden ihre Lektion lernen. Sie werden mit der Zeit erfahren, dass Gott seine zentrale Person nicht so, wie von ihnen erwartet, sendet. Die zentrale Person wird auf Erden wie ein gewöhnlicher Mensch geboren. Sie muss alle Herausforderungen auf sich nehmen und ertragen, ebenso Schmerz und Leid. Sie sollte viele solcher Erfahrungen sammeln, um ihre eigene Grundlage für sich und die Himmel zu schaffen. In ihrem Leben sollte es nichts anderes geben, als den Kampf gegen Satan und seine üblen Mächte. Bevor der Morgen anbricht, sollte sie durch die dunkle und stürmische Nacht überwunden haben.

Die Geschichte von Mohammed und Salomon Farcie

Hier möchte ich ein weiteres Beispiel über Prophet Mohammed anführen. In einer seiner Reden sprach er wie Jesus. Er sagte, er würde wieder auf die Erde zurückkehren. Ein einfacher Mann, der unter seinen Anhängern saß, stand auf und fragte Mohammed: „Ich kann die symbolische Bedeutung deiner Rede nicht verstehen. Bitte erkläre mir mit einfachen Worten, ob du mit einem physischen Körper in Zukunft zurückkommst.“ Mohammed wurde rot im Gesicht und befahl ihm, sich hinzusetzen. Er wollte ihm keine Antwort geben und sprach weiter. Nach einer Weile stand dieser Mann erneut auf und

wiederholte seine Frage. Mohammed wurde ärgerlich und fuhr ihn an, er solle sich hinsetzen. Dennoch stand der Mann nach geraumer Zeit zum dritten Mal auf und bat um Erklärung der symbolischen Bedeutung in einfachen Worten. Mohammed konnte ihm jetzt nicht zum dritten Mal befehlen, sich hinzusetzen. Nun musste er dieses Symbol erklären; ansonsten hätte es über den wiederkehrenden Mohammed im Islam auf die gleiche Weise viel Verwirrung gegeben wie über den wiederkehrenden Jesus im Christentum.
Es ist hier sehr wichtig, die Geschichte von Salomon Farcie zu erzählen, denn es hilft das symbolisch gesprochene besser zu verstehen. Salomon Farcie kam aus dem Iran und suchte nach der Wahrheit. Er hörte die Prophezeiung über einen Propheten, der dem Pfad Abrahams folgte. Die Zeit war sehr nahe, in der dieser in Medina erscheinen sollte. Salomon Farcie verließ sein Land, um diesen Propheten zu finden. Auf seinem Weg nach Medina wurde er von vielen Menschen versklavt. Er gab jedoch niemals auf und reiste weiter. Ursprünglich folgte seine Familie der Religion von Zaratrustha. Einmal kam er an einer christlichen Kirche vorbei. Er vernahm die christliche Lehre und war fasziniert von dieser Religion. Er hatte Angst vor seinem Vater und er wollte frei sein. Deshalb bat er einige Leute dieser christlichen Kirche, ihn an einen anderen Ort zu senden. Sie sandten ihn zu einem Bischof nach Syrien, aber er blieb dort nicht lang. Er zog von dannen und lebte als Mönch in verschiedenen Orten in der Nähe Syriens.

Eines Nachts durchquerte er einen Wald, in dem er eine Gruppe von behinderten Menschen sitzen saß. Er näherte sich ihnen und fragte, auf wen sie warteten. Sie sagten, sie warten auf den Mann, der jedes Jahr einmal durch diesen Wald geht. Auch Salomon wartete bis dieser Mann kam. Er hatte lange Haare und ein breites Kreuz. Wer immer diesen Mann berührte, wurde gesund. Bevor dieser Mann verschwand, ging Salomon zu ihm und hielt seine Hand. Er drehte sich um und schaute Salomon an. Salomon fragte ihn: „Weißt du, welchem Weg zu Gott Abraham folgte?“ Der Mann antwortete: „Ich dachte, du wärst hier, um geheilt zu werden. Niemand hat mir jemals solch eine Frage gestellt. Die Zeit ist angebrochen, in der ein Prophet in Mekka in Arabien erscheint. Geh dort hin. Dieser Prophet wird dir den Weg Abrahams zeigen.“ Später, als Salomon Mohammed diese Geschichte erzählte, sprach dieser zu ihm: „Obwohl Jesus bereits seit 600 Jahren in der geistigen Welt ist, hast du ihn damals in der Nacht im Wald getroffen.“ Danach legte Mohammed seine Hand auf Salomons Schulter und sagte: „Ich werde dir erklären, ob ich selber wiederkehre. Aus deiner Linie wird jemand hervorgehen, der für den Willen Gottes arbeitet. Mein Geist wird mit ihm sein.“ Ein Mann aus der Blutslinie Salomons wurde später im Iran erwählt, um den Willen Gottes zu erfüllen. Er war im Islam festgefahren und die Himmel konnten nicht mit ihm arbeiten. Sie wollten ihm neue Offenbarungen für den Willen Gottes geben. Wie dem auch sei, es funktionierte nicht. Salomon Farcie kam aus dem Iran, lebte als christlicher Mönch in Syrien, wurde

später Muslim und folgte Mohammed. Deshalb war es auch der Plan der Himmel hinter dem unsichtbaren Vorhang, dass Präsident Bush Junior nicht nur in den Irak einwandert. Er sollte weiter vorangehen und Syrien und den Iran besetzen, um dort die Demokratie zu errichten. Es würde dann von diesen Ländern keine Gefahr mehr ausgehen. Auch die jungen Menschen aus dem Iran und Syrien streben aus dem Grunde ihres Herzens nach der Demokratie. Sie fürchten sich aber vor ihren Königen und islamischen Anführern. Der Plan für Syrien und den Iran konnte nicht umgesetzt werden, denn Präsident Bush Junior entschied, alleine in den Irak zu gehen. Hätte sich das westliche Europa mit ihm vereint und sie wären als vereinte Streitmacht in den Irak gegangen, wäre es viel einfacher gewesen, die islamischen Extremisten und Terroristen im Irak unter Kontrolle zu halten. Nun helfen aber gleichzeitig Syrien und der Iran diesen islamischen Extremisten und Terroristen. Dies wäre nun die Möglichkeit für Amerika und Europa, den nächsten Schritt voranzugehen, um in Syrien und den Iran einzumarschieren. Wäre dieser himmlische Plan verwirklicht worden, wären die nächsten Jahre mit Sicherheit schwierig gewesen. Schließlich hätten die islamischen Extremisten und Terroristen ihren Untergang sehen müssen, weil Afghanistan, der Irak, Syrien und der Iran der Schlüssel dazu sind. Sie hassen es, die Demokratie in ihren Ländern zu sehen. Auf der anderen Seite ist der Libanon sehr weit vorangekommen und folgt den Fußspuren der westlichen Gesellschaft. Aber dieser Baum ist noch nicht stark genug. Er braucht dazu den Schutz

Amerikas und des westlichen Europas. Das Beste wäre es, wenn Amerika und die NATO ihre Streitkräfte im Libanon stationieren. Der himmlische Plan für Syrien und Iran konnte nicht in die Tat umgesetzt werden, da Europa es vorzog, diplomatischer zu sein und einer Konfrontation mit dem Irak aus dem Weg zu gehen. Auf der anderen Seite beschuldigt das westliche Europa Präsident Bush, dass er gegen den Irak zu Felde zog, um Atombomben zu finden. Bis jetzt konnte Amerika keine nuklearen Materialien finden und die Situation im Irak wurde katastrophal. Dadurch wurde die Position Präsident Bush Juniors vor den Augen der Amerikaner und Europäer geschwächt. Jetzt kann er keine Konfrontation mit Syrien und dem Iran suchen, selbst mit dem Wissen der Vereinigten Staaten, dass Syrien und der Iran Waffen und verschiedene andere Dinge an die islamischen Extremisten, Terroristen und die Al-Qaeda liefern. Auf der anderen Seite wollen sie Instabilität und Unruhe in den Irak bringen. Sie wissen, dass ein Wachstum der Demokratie im Irak zum Ende der Königherrschaft in Syrien führen wird und dies das Ende der Führung der islamischen Führer bedeutet, die ihre religiöse Autorität im Islam missbrauchen.

In Amerika wurde der Krieg im Irak zum wesentlichen Punkt der Wahlkampagne. Die Demokraten sind deswegen sowieso gegen Präsident Bush Junior. Gleichzeitig distanzieren sich die Republikaner, die seiner Partei angehören, von seiner Irak-Politik. Der Grund ist klar. Die Republikaner können nicht der gleichen Meinung wie Präsident Bush Junior sein, mit Ausnahme von

John McCain, ansonsten würden sie die Wahl verlieren. Der himmlische Plan, den Irak, Syrien und den Iran in der Amtszeit Präsident Bush Juniors einzunehmen, muss in die nahe Zukunft verschoben werden. Gleichzeitig arbeiten Satan und seine Kräfte mit Nachdruck in diesen Ländern. Sie möchten nicht, dass sich die Demokratie in den islamischen Ländern niederlässt. Die üblen Kräfte arbeiten auch im Libanon, um zu verhindern, dass sich dort eine westliche Gesellschaft entwickelt. Satan und seine üblen Mächte benutzen die islamischen Extremisten und Terroristen, um das friedliche Umfeld des Libanons zu zerstören.

Die Verantwortung des westlichen Europas

Ich möchte hier noch ein paar letzte Worte über die westliche Gesellschaft sagen. Geht es um ihren guten Freund Amerika, haben sie ein Kurzzeitgedächtnis. Die bewaffneten Streitkräfte der Vereinigten Staaten haben viel Leid und Entbehrung im zweiten Weltkrieg ertragen, als Adolf Hitler fast ganz Europa zerstörte. Heute erfreut sich Europa an der Demokratie und zieht daraus einen hohen finanziellen und wirtschaftlichen Vorteil. Diese friedliche und reiche europäische Gesellschaft steht auf der Grundlage vieler Amerikaner, die ihr Blut vergossen, um Europa für den Willen der Himmel und für ihren Glauben an Gott zu beschützen. Hier möchte ich den Satz eines amerikanischen Soldaten wiedergeben. Er sagte: „Wir fürchten uns nicht, für einen noblen Zweck zu sterben. Wir fürchten nur,

dass dies in Vergessenheit gerät.“ Es scheint so, als ob Europa diesen tiefen Wert vergessen hat. Wenn Europa verhindern möchte, dass sich dieser Alptraum auf seinem Kontinent abspielt, muss es sich mit den Vereinigten Staaten gegen den Iran verbünden. Ökonomische Sanktionen gegen den Iran sind hier nicht genug, denn dieser wird dennoch überleben. Der Iran kann immer noch Atombomben bauen und dies ist der schlimmste Alptraum für Israel und Europa. Dies ist die Prophezeiung eines Propheten, der von Gott und den Himmeln gerufen wurde. Es ist für die Engel sehr schwierig, solch eine Person als Objekt zu finden, die bereits jetzt die Gefahr sieht, die von islamischen Terroristen und Extremisten ausgeht. Es ist sehr schwierig für die Engel mit labilen europäischen Politikern zu arbeiten, die nur viel reden und wenig unternehmen. Auch deshalb muss sich der himmlische Plan in die nahe Zukunft verschieben. England ist das einzige Land, das sich nicht von den Vereinigten Staaten abgewandt hat. Es hat nicht vergessen, was Amerika in der Vergangenheit vollbracht hat, und dennoch liegt die Zukunft von England in den Händen der Muslime. Warum sage ich das? Die Muslime haben sich finanziell in England etabliert und genug Rücklagen, um die engstirnigen Lehren ihrer Religion zu verbreiten. Die meisten islamischen Extremisten und Terroristen leben im Untergrund Englands. Die islamische Ideologie wird sich in naher Zukunft in ganz England ausbreiten, wenn dort nicht starke Maßnahmen Einhalt gebieten. Viele islamisch ausgerichtete engstirnige Missionare werden von

England in andere europäische Länder übersiedeln. Die Europäer können nicht einmal erahnen, wie weit sie dort ihre Lehre verbreiten werden. Ich erinnere mich an die großen islamischen Demonstrationen in England. CNN fragte dort die islamische Jugend, wie sich Frieden auf dieser Erde ausbreiten kann. Sie antworteten, dass es nur eine Lösung gibt und dies sei die islamische Religion. Mit anderen Worten, der Islam ist die einzige Lösung für das westliche Europa. Einige andere junge Menschen in dieser religiösen Rallye sagten, dass England nicht den Engländern gehöre und die westlichen Ländern nicht den westlichen Menschen. Sie alle gehören Allah und sie seien seine Botschafter. Das bedeutet, die ganze Erde gehört Allah und sie sind die Botschafter, die der westlichen Gesellschaft zeigen, wie sie zu leben und was sie zu glauben haben.
Es ist eine große Ignoranz in der westlichen Gesellschaft, dass sie sich nicht ernsthaft um ihre christlichen Werte kümmert. Keine Politik der westlichen Gesellschaft kann sich um all die Gewalttätigkeiten kümmern, die von den Muslimen ausgehen. Die westliche Gesellschaft ist nicht in der Lage, ihre eigenen Einwohner zu beschützen. Ich sage hier deutlich, dass es überhaupt keine Toleranz gegenüber diesen engstirnigen islamischen Extremisten geben soll, die ihren Traum in Europa wahr werden lassen möchten. Macht und Gewalt einzusetzen, entspricht nicht dem Geist der Demokratie. Es obliegt der Verantwortung eines jeden einzelnen Europäers, der in der Schönheit des Friedens leben möchte, solch einer Krankheit und solch einem Virus entgegenzuwirken, die den

Frieden und die Freiheit Europas zerstören können. Die Schönheit der Demokratie mit allen Menschenrechten sollte in Zukunft ständig weiter zu ihrer Perfektion hin wachsen. Es sollte klare Gesetze und ein klares System für die Muslime in Europa geben. Man muss sie aufhalten, ständig neue Moscheen wie in einer Weltmeisterschaft zu bauen, um sie für falsche Zwecke zu missbrauchen. Das bedeutet, den Krebs unter die Leute zu bringen und so die islamische Welt in Europa zu errichten.
Was kann die westliche Gesellschaft tun, um ihre Werte aufrechtzuerhalten? Ich kann dafür nur ein Beispiel anführen: Normalerweise lieben wir unseren Körper sehr. Versucht jemand, uns ein Haar zu krümmen, verärgert uns dies sehr. Wird ein Teil unseres Körpers vom Krebs befallen, sind wir bereit, diesen Teil zu amputieren, um zu verhindern, dass er sich im ganzen Körper ausbreitet. Obwohl dies sehr schmerzhaft ist, gehen wir bereitwillig durch diesen Prozess zum Wohle unserer Gesundheit. Man kann den amputierenden Arzt mit einem Propheten vergleichen, der möchte, dass die Menschheit die richtigen Schritte für ihren Geist und ihr geistiges Wachstum geht. Wir müssen die richtige Richtung einschlagen, um diese Welt für unsere Kinder zu einer besseren zu machen. Uns von dem Teil unseres Körpers zu trennen, der vom Krebs befallen ist, ist die alleinige Lösung, wenn es keine Alternative mehr gibt, die Menschheit und die ganze zukünftige Welt zu beschützen; selbst wenn unser Herz und Verstand dazu nicht bereit sind. Die gegenwärtigen Tage sind die letzten Tage Satans. In dieser Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse

werden sich die Dinge zuerst verschlechtern, bevor sie besser werden. Nichtsdestotrotz muss die gute Seite, die guten Menschen der himmlischen Seite, der üblen Seite Stand halten und keine Kompromisse mit dieser schließen.

Die Einheit von Erzengel Gabriel, Abraham und Mohammed den Islam nach Amerika und Europa zu bringen

Eines Nachts kamen Erzengel Gabriel zusammen mit anderen Engeln, Abraham und Mohammed zu mir. Erzengel Gabriel hielt einen kleinen, wunderschönen Jungen in seinen Armen, der noch nicht sprechen konnte. Erzengel Gabriel schaute mich an und sprach: „Deine Mission kann man mit einem Baby wie diesem vergleichen, das noch nicht auf seinen eigenen Füßen stehen kann. Du brauchst dringend Hilfe." Danach verließen sie mich. Sie erschienen mir nach einer Weile zum zweiten Mal. Erzengel Gabriel hatte die ganze Macht der Medien und des europäischen und amerikanischen Fernsehens in seinen Händen. Er stellte sich mit seinen Füßen darauf und sagte: „Sie unterstehen mir alle." Dann schaute er auf mich und sagte: „Du brauchst Unterstützung." Noch einmal verließ er mich. Nach einer Weile kam er zum dritten Mal. Diesmal sprach er sehr laut zu seinen Engeln, denn er wollte, dass ich alles höre. „Ich bin sein geistiger Sohn, aber ich kann mit ihm nicht arbeiten, wie ich es mit Mohammed und den anderen Propheten tat, denn zwischen uns gibt es keine Harmonie. Wie dem auch sei, ich kann mit seiner Frau arbeiten. Gegenwärtig kann ich sie zu Paulus machen für die neue Mission, genauso wie ich es damals mit Saulus tat. Er wurde mein Objekt als Paulus und brachte vor 2000 Jahren die neue Religion, das Christentum." Alle verschwanden. Wenig später

erschienen sie zum vierten Mal. Diesmal begleiteten Erzengel Gabriel seine Frau und seine Kinder. Er schaute seine Frau an, zeigte auf mich und sagte zu ihr: „Zahid verbündet sich nicht mit mir und er hört nicht auf mich. Du solltest mit Zahids Frau eine Freundschaft eingehen, damit sie sich mit uns vereint." Wieder war ich allein. Als sie zum fünften Mal kamen, hatte Erzengel Gabriel einen Laptop dabei. Er schaltete ihn ein und begann meine Frau in den geistigen Gesetzen und Geheimnissen zu unterrichten. Sie war sehr positiv und konnte ihm ohne Probleme folgen. Er schaute die Engel an und sprach wieder sehr laut, damit ich alles verstehen konnte: „Seine Frau kann mir sehr einfach folgen. Ich kann mit ihr eine freundschaftliche Atmosphäre schaffen, aber sie erweist mir keinen Respekt." Danach verschwanden sie wieder.

In meiner Vision verwandte ich sehr viel Mühe darauf, mein erstes Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott" an die Medien zu bringen. Was ich auch anstellte, ich konnte hier keine Tür öffnen. Es war sehr schwierig für mich. Sie kehrten nun zum sechsten Mal zurück. Erzengel Gabriel sprach zu mir: „Schau mich an!" Er öffnete alle Türen der Weltmedien mit seinem Zeigefinger. Nichtsdestotrotz war das nicht alles. Die ganze Welt der Medien fiel ihm zu Füßen. Erzengel Gabriel sah mich an und sprach: „Das ist nichts. Im ewigen Leben kann ich sogar die Türen des Paradieses und unzählige Türen der verschiedenen Dimensionen für den Aufstieg der Geistwesen öffnen. Du brauchst meine Hilfe auf Erden." Ich sagte nichts und sie gingen. Nach geraumer Weile kamen sie zum

siebten Mal zurück. Erzengel Gabriel hielt alle Autobahnen und Straßen der Welt in seiner Hand. Noch einmal schaute er mich an und sprach: „Ich halte sie alle in meiner Hand. Ich kann deine Mission sehr schnell von einem Land zum anderen bringen. Du brauchst meine Hilfe.“ Ich starrte ihn an, war still und so verließen sie mich.
Es war vier Uhr am frühen Morgen, als sie zum letzten Mal erschienen. Erzengel Gabriel trat dicht an mich heran und sagte: „Du bist auf uns angewiesen!“ Ich fragte: „Welchen Preis muss ich für deine Hilfe zahlen?“ Er antwortete: „Wir möchten, dass du einen Kompromiss mit uns schließt.“ Ich fragte: „An welchen Kompromiss denkt ihr?“ Er entgegnete: „Du sollst dich mit mir, Abraham und Mohammed verbünden. Wir möchten, dass du mit uns zusammenarbeitest, damit die neue Welt durch den Islam auf dieser Erde entsteht.“ Ich fragte: „Und was ist mit Jesus? Was denkt er darüber?“ Erzengel Gabriel sagte: „Du weißt, dass Jesus mit mir, Abraham und Mohammed keinen Kompromiss eingeht. Er möchte mir nicht zuhören und dreht mir ständig seinen Rücken zu.“ Ich fragte ihn: „Und warum hört dir Jesus nicht zu?“ Erzengel Gabriel antwortete: „Warum fragst du uns, wenn du alles schon weißt?“ Ich sagte: „Weil ich es von dir hören möchte.“ Erzengel Gabriel starrte mich an und antwortete: „Jesus konnte in seiner eigenen Religion keine Reformation herbeiführen. Er hat die Tür zugeschlagen, indem er sich selbst in den Mittelpunkt stellte. Nicht alle Gesandten, die im Christentum kamen, konnten Gott treffen. Das lag an Jesus. Viele Gesandte im Islam trafen Gott, denn

Mohammed hat diese Tür nicht hinter sich zugeschlagen.“ Und ich fragte ihn: „Was ist mit der Reformation von Martin Luther 1517?“ Gabriel erwiderte: „Meine Engel haben Martin Luther inspiriert. Eigentlich ist er geistig blind. In der geistigen Welt wird er nicht als Prophet angesehen. Viele Engel haben ihn benutzt, die Katholische Kirche zu reformieren. Und jetzt möchtest du das Christentum in den Vordergrund stellen.“ Ich antwortete: „Mitnichten möchte ich das. Meine Wege sind klar wie das Tageslicht. Der Tag, an dem Gott zu mir sagte, dass die Zeit der Religionen ihrem Ende naht, ist für mich der Tag, an dem das Ende der Religionen feststand. Gott möchte das Christentum nur als Werkzeug oder als Basis für ein neues Umfeld benutzen.“ Erzengel Gabriel sprach zu mir: „Gott trifft uns sehr selten. In dem Moment, indem Er mit seiner ganzen Herrlichkeit und Macht erscheint, haben wir nur eine Wahl, uns niederzuknien. Wir alle zittern. Gott hat dies mir gegenüber nicht erwähnt.“

Ich sagte ihm: „Wenn du möchtest, kann ich über eine Begegnung sprechen, die ich mit Gott in den Himmeln hatte.“ Er sagte: „Ja, erzähl sie mir.“ Ich sagte: „Bei einem Treffen mit Gott, fragte ich Ihn: ‚Himmlischer Vater, welche Religion möchtest Du benutzen, um deine Welt zu errichten?’ Gott antwortete: ‚Jede Religion hat ihr eigenes Symbol. Ich werde mein Licht aussenden. Die Religion, auf deren Symbol sich mein Licht niedersetzt, wird die Religion sein, die ich als Basis benutze, um die neue Welt zu errichten.’ Gott sandte sein Licht und es ließ sich auf dem Kreuz, dem Symbol der Christen,

nieder. Von diesem Tag an weiß ich, dass Gott das Christentum als Grundlage gewählt hat, um seinen Willen auf Erden zu verwirklichen.“ Erzengel Gabriel sagte: „Gott hat auch den Islam gesegnet, um seine neue Welt zu errichten.“ Ich entgegnete: „Vielleicht hast du Recht. Aus deiner Sichtweise kann auch der Islam die Welt Gottes erschaffen. Dennoch hat Gott mir offenbart, dass Er das Christentum auswählte.“
Dann fragte ich ihn: „Was ist mit den 12.000 Propheten, die im Islam kamen, um ihn zu reformieren? Sie wurden aufgehalten und gezwungen, still zu sein, weil sie sonst wegen Mohammeds Äußerung ‚Ich bin der letzte Prophet, nach mir wird kein anderer Prophet kommen’ umgebracht worden wären. Zu seinen Lebzeiten hat sich Mohammed selber um einige Propheten ‚gekümmert’. Daneben hat Mohammed in keinem islamischen Land irgendeinen Raum gelassen, von dem meine Mission hätte beginnen können. Ich bin im Islam geboren, aber hätte ich über die himmlischen Offenbarungen in meinem eigenen Land gesprochen, hätte man mich bereits vor langer Zeit umgebracht. Wie du weißt, habe ich nur ein wenig über meine Offenbarungen in meinem Land gesprochen. Ich hatte etwas gegen Mohammed gesagt und etwas, was nicht im Koran steht. Man wollte mich beide Male für 14 Jahre ins Gefängnis werfen. Einige islamische Extremisten schlugen mich bis zur Bewusstlosigkeit. Ich hatte Glück, ich konnte aus meinem Land fliehen, denn ich hatte bereits die deutsche Staatsbürgerschaft.“ Erzengel Gabriel sagte zu mir: „Jesus hat nicht Religion und Staat getrennt, damit du da deine Mission beginnst.“

Ich konterte: „Warum gehst du nicht und reformierst die islamischen Länder, indem du Staat und Religion trennst.“ Erzengel Gabriel erwiderte darauf nichts. Ich fuhr fort: „Ich weiß, dass Mohammed keinen Raum für eine Reformation in seiner Religion gelassen hat. Nun muss dies das Christentum übernehmen, ganz besonders die Amerikaner und die NATO-Streitkräfte.“ Erzengel Gabriel fragte mich: „Was erwartest du von uns?“ Ich antwortete: „Ich erwarte, dass du, deine Engel, Abraham, Mohammed und seine Sufis nicht weiter den Islam in den christlichen Ländern verbreitet. Ihr öffnet damit eine Tür für einen Kain-Abel-Kampf in diesen Ländern. Der Islam, als Kain kann das Christentum, als Abel aufsaugen.“ Als er das hörte, sagte er: „Möglicherweise wird das Christentum dir helfen, das Reich Gottes zu etablieren.“ Ich erwiderte: „Kann sein und wenn nicht, bin ich bereits 40 Jahre allein auf diesem Weg gegangen und kann auch noch weitere 40 Jahre allein auf diesem Weg gehen. Danach werde ich sehen, welche Entscheidung Gott für mich treffen wird, denn als alter Mann kann ich nicht mehr so viel ausrichten.“ Gabriel sprach: „Bevor ich gehe, möchte ich dich daran erinnern, dass du im Islam geboren wurdest. Ich, Mohammed und die Sufi-Heiligen haben dir geholfen, geistig so weit zu wachsen, dass du schließlich Gott treffen konntest.“ Ich erwiderte: „Ja, das ist richtig und dennoch gaben mir die Muslime nicht den Frieden und die Freiheit, Gottes Willen in ihren Ländern zu erfüllen.“ Erzengel Gabriel sagte: „Du weißt, dass Jesus nicht die Christen in der geistigen Welt für deine Unterstützung mobilisieren kann. Wann

immer er in die christlichen Dimensionen hinabsteigt, wird er in eine Konfrontation mit der islamischen Welt hineingezogen. Nach einer gewissen Zeit reagiert er panisch und kehrt zurück in seine Welt. Wir sind diejenigen, die in diesen dunklen Dimensionen arbeiten. Wir halten der Konfrontation Satans stand." Ich sagte zu ihm: „Ich leugne dies nicht. Keine der Mühen, die für das Wohl Gottes und seines Willens unternommen wurden, diese Welt in seine Welt zu transformieren, werden jemals in Vergessenheit geraten. Gott ist der Einzige, der absolut gerecht entscheidet. Ich erfülle den Willen Gottes, denn Er ist mein Geliebter. Ich habe niemals Gott um Ruhm und Anerkennung gebeten und werde das selbst die ganze Ewigkeit hindurch nicht tun. Die Schlussfolgerung meines Lebens kann man in einem Satz beschreiben: Ich liebe Gott mit meinem ganzen Herzen und meiner ganzen Seele. Ich habe es nicht eilig und darüber hinaus viel Geduld." Erzengel Gabriel sagte: „Das sehe ich." Dann verließen sie mich alle zusammen.

Mein Dialog mit Erzengel Gabriel und den Sufi-Heiligen des Islams

Eines Tages, als ich einen Vortrag über Gott in der geistigen Welt hielt, erschienen zu diesem Erzengel Gabriel, seine Engel und Sufi-Heilige. In einer Pause fragten einige Engel Erzengel Gabriel: „Was fühlst du, wenn du diesem Vortrag zuhörst?“ Erzengel Gabriel antwortete: „Ich werde immer mystisch, wenn er einen Vortrag über Gott hält, und dennoch hatte ich einige Konfrontationen über verschiedene Punkte, die seine Mission betrafen. In einigen Punkten stimmten wir nicht überein.“ Nach der Pause setzte ich meinen Vortrag fort. In diesem sprach ich über viele meiner Offenbarungen mit Gott. Während meines Vortrages wurden Erzengel Gabriel, seine Engel und die Sufi-Heiligen mystisch und tanzten. Erzengel Gabriel ließ sich in diesem Zustand zu meinen Füssen nieder. Nach einer Weile legte er seinen Kopf auf meine Füße. Als ich aufhörte, verschwand allmählich die Mystik.

Erzengel Gabriel sagte zu mir: „Zumindest hat Mohammed der Menschheit einen großen Gefallen erwiesen, indem er verkündete, dass es nur einen Gott und neben diesem, keine anderen Götter gibt. Er ließ keinen Zweifel an der Identität Gottes. Daneben hielt Mohammed viele Vorträge, in denen er den Menschen mitteilte, wie man Gott treffen kann.“ Ich erwiderte: „Mohammed hat die Tür für die Menschheit und die Sufi-Heiligen zugeschlagen, indem er verkündete: ‚Ich bin der letzte Prophet und nach mir kommt kein anderer. Der Koran ist absolut

und niemand kann ihn ändern.' Nicht alle Gesandten, die zu Propheten oder Heiligen wurden, konnten aktiv in ihrer Mission für den Willen Gottes arbeiten. Aufgrund der Aussage Mohammeds wurden sie durch andere Muslime daran gehindert. Für sie gab es keine Möglichkeit, den Islam zu reformieren. Alle Sufi-Heiligen führten ein sehr trauriges und einsames Leben auf Erden. Dennoch haben viele Gott auf ihrem individuellen Niveau getroffen." Erzengel Gabriel sagte: „Jesus hat die Tür für das Christentum ganz zugeschlagen. Es hat viele christliche Heilige gegeben, die genau wie Jesus oder noch bedeutender als er hätten werden können. Jesus Lehre hat sie unweigerlich aufgehalten. Während sie auf Erden lebten, liebten sie Jesus so intensiv, dass Gott im Schatten Jesus' stand. Sie konnten noch nicht einmal darüber nachdenken, ihre eigene Beziehung mit Gott zu haben. Nach ihrem Tod haben sie in der geistigen Welt die Wahrheit erfahren. Sie fanden heraus, dass sie größere Heilige als Jesus hätten werden können, wenn es ihnen gelungen wäre, ihre eigene vertikale Beziehung mit Gott auf Erden zu finden und zu etablieren. Gott hätte ihnen einen höheren Segen als Jesus gegeben und ihnen eine erstaunlichere Gnade als die Jesus gegebene zuteilwerden lassen. Dadurch wäre es ihnen möglich gewesen, das Christentum und danach die Welt zu reformieren. Nun in Kenntnis all dieser Wahrheit sind sie frustriert und verärgert über Jesus. Das ist einer der Gründe, warum sie sich nicht mit Jesus in der geistigen Welt verbünden. Es stört sie, nicht zu wissen, wie lange sie in diesem Strudel des

Christentums in der geistigen Welt leben müssen. Diese Situation ist in der geistigen Welt entstanden, weil Jesus seinen Mitmenschen die meisten seiner Erfahrungen mit Gott vorenthalten hat. Er blockierte damit das geistige Wachstum seiner eigenen Religion. Selbst wenn er nicht in der Lage war, Gottes Welt auf Erden zu errichten, hätte sich das geistige Wachstum der Christenheit durch seine Übermittlung der göttlichen Offenbarungen bis heute sehr weit entwickelt. Der Verlauf der 2000-jährigen christlichen Geschichte bezeugt die Unfähigkeit des Christentums, Gott zu treffen. Das ist auch ein Grund, warum Gott dich aus dem Islam auserwählen musste und dich zurück in die christlichen Länder sandte, um seinen Willen zu erfüllen. Du hättest diese Möglichkeit nie gehabt, wenn Staat und Religion nicht bereits zu deiner Zeit getrennt wären. Du hast vergessen, dass die Sufi-Heiligen deine Familie sind. Sie haben die Grundlage für dich, Gott zu treffen, gelegt, damit Er dir diese Mission geben konnte.“
Ich sagte zu Erzengel Gabriel: „Während du meinem Vortrag zuhörtest, wurdest du sehr mystisch. Sobald die mystische Atmosphäre sich legt, beginnst du wieder mit mir über den Islam zu sprechen. Du redest mit mir wieder über Religion. Es ist nun aber der Grundgehalt der Wahrheit, dass das Zeitalter der Religionen zu Ende ist und dadurch werden die Engel ihre Herrschaft über die menschlichen Wesen verlieren, denn alle Religionen wurden durch Engel gegründet. In der Geschichte bist du nur aus besonderem Anlass zu Propheten gesandt worden, um sie zu führen. Hier wurde Mohammed zu deinem

persönlichen Liebling, dem du an einem Tag manchmal zehn Mal erschienst. Kannst du mir erklären, warum du so oft zu ihm gingst?“ Erzengel Gabriel antwortete: „Darüber möchte ich nicht reden.“ Ich entgegnete: „Aber ich schon.“ Er sagte: „Im Moment brauchst du auf dieses Thema in deinem Buch nicht besonders eingehen.“ Ich sprach zu ihm: „Ich möchte mit dir aber noch ein bisschen weiterdiskutieren. Mohammed ließ die Tür für die Sufis, Gott zu treffen, offen. Nachdem sie ihre vertikale Beziehung mit Gott errichteten, haben sie erfahren, dass sie den Islam reformieren müssen. Und jetzt möchte ich dich fragen, hat Mohammed irgendeinen Raum für die Sufis gelassen, von dem aus sie den Koran und Islam reformieren konnten? Jeder Sufi-Heilige, der nur einen Satz sagte, der nicht mit dem Koran harmonierte, wurde umgebracht. Sufis und Muslime, die eine vertikale Beziehung mit Gott und den Himmeln hatten, wurden gezwungen, ruhig zu sein und ein abgeschiedenes Leben in den islamischen Ländern zu führen. Gott und die Himmel haben viele von ihnen als Heilige gerufen. In den 400 Jahren der islamischen Geschichte haben die Sufi-Heiligen immer wieder den Segen verleugnet, den Gott ihnen gab. Du kennst die Geschichte der beiden Sufi-Brüder, die beide von Gott für die Reformation des Islams ausgewählt wurden. Ich werde sie dir hier vergegenwärtigen.

Eines Tages ließ sich der jüngere Bruder einsam, traurig und mit gebrochenem Herzen nieder. Sein älterer Bruder kam und fragte ihn: ‚Warum bist du so traurig?' Der jüngere antwortete: ‚Ich kann nicht mit dir darüber sprechen.' Vertraust du mir dein Geheimnis an, warum du so traurig bist, werde ich im Namen Gottes schwören und geloben, dass ich niemanden von deinem Geheimnis erzähle, so lange ich lebe. Es wird zusammen mit mir begraben werden', sagte der ältere Bruder. Der jüngere Bruder erwiderte: „Wenn dies dein Versprechen ist, werde ich dir mein Geheimnis anvertrauen.' Die erstaunliche Nachricht, die ich dir jetzt mitteile, ist, dass Gott mich zum Propheten auserkoren hat. Die sehr hohen Himmel haben mir aufgetragen, den Islam zu reformieren. Sie möchten, dass ich einige Teile des Korans verändere, denn nicht alles was im Koran steht, ist heilig. Im Koran befinden sich viele Botschaften der Engel, die Mohammed mit seinen eigenen vermischte.' Dem älteren Bruder wurde schwarz vor Augen und Panik befiel ihn, während er zuhörte. Er sagte zu seinem jüngeren Bruder: ‚Es ist unmöglich, diesen himmlischen Willen zu erfüllen. Ich habe dir mein Versprechen gegeben, dass ich niemanden darüber etwas sagen werde, denn sonst wirst du umgebracht.'
Drei Jahre später sah der jüngere Bruder seinen älteren Bruder, der einsam, traurig und mit gebrochenem Herzen dasaß. Er ging zu ihm und fragte ihn: ‚Warum bist du so traurig?' Der ältere Bruder antwortete ihm: ‚Ich möchte auch, dass du

schwörst und gelobst, mit niemandem über mein Geheimnis zu sprechen.' Der jüngere sagte: ‚Ich gelobe und schwöre dir, dein Geheimnis wird mit mir begraben werden.' So erzählte ihm sein älterer Bruder: ‚Während ich durch die Himmel reiste, traf ich Gott. Er ernannte mich zum Propheten und gab mir Offenbarungen, die ich meinen Mitmenschen überbringen solle. Er bat mich, den Islam zu reformieren so wie Er es dir auftrug. Die Himmel haben auch mir offenbart, dass viele Teile im Koran geändert werden müssen.' Der jüngere Bruder umarmte überglücklich seinen älteren und sprach: ‚Jetzt bin ich nicht mehr der einzige Prophet, auch dir wurde die erstaunliche Gnade durch Gott zuteil, viele Offenbarungen der Menschheit zu überbringen und den Islam zu reformieren.'

Für einige Zeit waren sie sehr glücklich. Aber die bittere Realität holte sie bald ein. Der jüngere Bruder fragte den älteren: ‚Sag mir, was wir tun können, um unsere Mission zu beginnen und die Offenbarungen Gottes und der Himmel den Menschen mitzuteilen? Wie sollen wir den Islam reformieren?' Der ältere Bruder sagte: ‚Ich bin älter als du, aber Gott hat dich drei Jahre früher gerufen; ich bin so gesehen geistig jünger. Du verfügst über mehr Erfahrung und kannst deshalb besser sagen, was wir jetzt unternehmen können, um unsere himmlische Mission in Gang zu setzen. Zuerst kannst du die Reformation beginnen, denn der Vorteil ist auf deiner Seite.' Der jüngere Bruder bat um drei Tage Bedenkzeit, um darüber zu beten und nachzudenken, wie der himmlische Wille zu erfüllen sei. Drei Tage später trafen sie sich wieder. Der ältere Bruder fragte: ‚Wie sieht nun dein

Plan aus; wie können wir beginnen?' Der Jüngere antwortete: ‚In diesen drei Tagen habe ich sehr viel nachgedacht und nach jeder erdenklichen Möglichkeit gesucht, wie wir unsere Mission beginnen können. Ich bin jedoch zu keiner Lösung gekommen, denn in dem Moment, in dem wir unseren Mund öffnen, werden wir umgebracht.' Der ältere Bruder sagte: ‚Auch ich bin zu demselben Schluss gekommen. Der Tag, an dem wir etwas gegen Mohammed und den Koran sagen, wird der letzte Tag unseres Lebens sein.' Der jüngere Bruder fragte: ‚Was sollen wir jetzt tun? Wohin sollen wir gehen?' Der ältere Bruder entgegnete: ‚Was denkst du, wohin wir gehen sollen?' Der jüngere Bruder sagte: ‚Ich weiß es nicht.' Der Ältere erwiderte: ‚Es ist mein Rat für uns, dass wir unseren Mund halten und weiter unser Leben wie zuvor in der muslimischen Gemeinde führen. Wir müssen sicherstellen, dass niemand von unseren Offenbarungen erfährt. Finden die Muslime etwas heraus, werden sie uns ergreifen. Sie werden uns lebendig begraben.'"
Danach sagte ich zu Gabriel: „Das ist nur eine Geschichte, aber fast alle Sufis lebten unter solchen Umständen. Der Prophet, der dies nicht ertragen konnte und dennoch über seine Offenbarungen sprach, wurde umgebracht. Eine letzte Sache möchte ich dir und deinen Engeln sagen. Ich bin kein Mann ohne Gewissen. Ich kenne deinen und den Wert der anderen Engel. Ich weiß was ihr für die Menschheit und den Willen Gottes getan habt. Im Grunde meines Herzens werde ich euch immer lieben. Ich werde euch immer noch lieben an dem Tag, an dem die Herrschaft sich verändert und die

Menschheit über den Engeln steht. In der Welt Gottes wird es Menschen geben, die bedeutender sind als ich. Sie werden euren Wert erkennen.“ Nachdem Erzengel Gabriel und seine Engel dies vernahmen, begannen sie zu weinen und umarmten mich. Bevor sie sich verabschiedeten, sagte ein Engel zu mir: „Die Engel haben zu lange darauf gewartet, einen Mann wie dich zu sehen.“

Sufi-Heilige und die Neue Welt

Genau genommen begann der Sufismus mit Ali. Aber in Wirklichkeit verleugnete Ali die himmlischen Offenbarungen, die er erhielt. Er übermittelte diese göttlichen Erfahrungen nicht seinen Mitmenschen wegen der strengen Vorgaben im Islam. Durch Alis Blutslinie entwickelte sich der Sufismus und 400 Jahre später wurde Bagdad zur Hauptstadt des Sufismus. Das war die Zeit, in dem der Nachfolger von Abbas, Mohammeds Onkel, an der Macht war. Es war das Zeitalter der islamischen Herrscher und des Sufismus. Zu dieser Zeit hatte der Gottismus seinen tiefsten Ausdruck. Es gab eine sehr innige Basis für Gott und die Menschheit, sich zu lieben. Die Sufis fragten einander: Wie kann es die tiefste Beziehung zwischen Gott und der Menschheit geben? Mit anderen Worten, sie suchten nach der innigsten Beziehung zwischen Liebenden. Der Sufismus teilte sich in verschiedene Gruppen. Die eine Gruppe sagte, Liebe bedeutet, in Harmonie mit Gott zu sein. Die andere Gruppe sagte, Liebe bedeutet, sich selber zu opfern. Die nächste Gruppe

behauptete, der Sinn der Liebe beinhaltet, sich selber vollkommen hinzugeben, um das Objekt Gottes zu werden. Auf der anderen Seite sagten einige Sufis, Liebe bedeutet, sich selber zu verleugnen und zu vergessen, um eins mit Gott zu werden. Heute sage ich: „Die Liebe zwischen Gott und der Menschheit ist wie ein brennendes Feuer, die die gefallene Tendenz verschwinden lässt und den Menschen eine neue Identität durch Gott verleiht." Noch ein weiterer Schritt führt uns zum Höhepunkt, der Mystik. Die Mystik ist ein tiefes Geheimnis zwischen Gott und den Menschen. Durch sie lässt sich Gott in solch einem Menschen absolut nieder und fühlt sich zu Hause. Es gab eine Zeit, in der die Himmel viele Sufis zu Propheten oder Heiligen ernannten, um den Islam zu reformieren. Letztendlich hätten sie die gefallene menschliche Geschichte in ein neues Zeitalter transformieren sollen.

Die Sufis, die zu Propheten oder Heiligen erwählt wurden, folgten dem Pfad Jesus. Sie sprachen in Symbolen. Dafür gab es viele Gründe. Der Hauptgrund bestand in dem Verfahren vor dem islamischen Gericht. Sie wurden darin beschuldigt, dass viele ihre Aussagen nicht mit dem Koran und dem Islam übereinstimmten. Ein weiterer Grund war der, dass sie die islamischen Werte, Gesetze und das System durcheinander bringen konnten. Die Sufis kamen zu dem Schluss, dass diese göttlichen Geheimnisse zwischen Gott und den Menschen nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, denn sie führen zu vielen Missverständnissen und viel Instabilität in der Religion und der Gesellschaft.

Daneben öffnen sie die Türen für viele Fragen über die Existenz der Religionen, wie zum Beispiel: Warum existieren Religionen? Ungeachtet all dieser Gründe hätten die Sufis an der Reformation des Islams festhalten müssen. Eine Reformation fordert viele Opfer und Entbehrungen, denn diese Welt gehört Satan. Es ist sehr einfach; Satan möchte diese Welt nicht an die Menschen zurückgeben, indem sie nur einen Dialog führen. Die bittere Wahrheit ist, dass der Sufismus die Vorhersehung Gottes aufgehalten hat, indem er den himmlischen Willen nicht erfüllte. Diese Welt kann Satan weggenommen werden, wenn wir zu Gottes Töchtern und Söhnen werden. Dies ist ein sehr langer Weg, aber die Prinzipien sind klar. Nur einige wenige Sufis konnten nicht den neuen Ausdruck der Wahrheit Gottes in ihrem Herzen gefangen halten. Sie wurden umgebracht, während sie über die neuen Offenbarungen sprachen. Ich möchte hier zwei der vielen Geschichten der Sufi-Heiligen erzählen.

Die Geschichte von Monsur Bin Halach

Monsur Bin Halach lebte zur Zeit der Monarchie. Die Muslime zogen ihn in einem Gerichtsverfahren für zwei Dinge zur Verantwortung. Zum einen wurde ihm vorgeworfen, er bezeichne sich als Prophet und zum anderen, er wäre Gott ebenbürtig. Sein Fall wurde vor dem islamischen Gericht verhandelt. Hinsichtlich der ersten Anschuldigung befragten sie ihn: „Mohammed sagte, dass er der letzte Prophet und der Koran das letzte Buch ist. Wie kannst du

dann sagen, dass noch mehr Wahrheit offenbart werden kann?“ Er antwortete: „Ich kann auch ein anderes Buch, als den Koran, mit neuer Wahrheit übermitteln.“ In seinen Augen ist es eine nie endende Geschichte, immer mehr Wahrheit über Gott zu erfahren. Dann fragten sie ihn hinsichtlich der zweiten Anschuldigung. Er sagte: „Ich sah, dass mein Herz zu einem weißen Lichtpapier wurde. Gott kam und schrieb darauf, dass dieses Herz zu Ihm gehören würde. Gott und ich sind nicht zwei Wesen, wir sind eins im Herzen und in der Seele.“ Bevor sie ihn aufhängten, fragten sie ihn: „Wie viele andere verkünden solche Dinge wie du?“ Er antwortete: „Davon gibt es viele, aber sie fürchten sich, dass ihr sie umbringt. Deshalb sind sie ruhig.“ Dann führten sie ihn zum Galgen und fragten ihn nach seinem letzten Wunsch. Er blickte in den blauen Himmel und fragte Gott: „Sind wir getrennt in Liebe oder wurden wir eins darin?“ Dann sagte er zu den anderen: „Ich habe die Stimme Gottes im Himmel sagen hören: ‚Wir sind eins in der Liebe.‘“ Danach hängten sie ihn auf.

Anmerkung: Liebe ist nicht etwas, das man durch Training erlernen kann. Es ist eine große Anerkennung der Liebe und Gnade Gottes, wenn jemand die Reise zu Ihm unternimmt, um mehr über den Zweck des Lebens zu erfahren. Das ist die vertikale Liebe. Eine horizontale Liebe ist die Liebe, die Eltern für ihre Kinder haben, die Liebe zwischen Brüdern und Schwestern, die Liebe zwischen Mann und Frau. Gott hat die horizontale Liebe der Menschheit zum Geschenk gemacht. Sie haben

nicht darum gebeten. Die vertikale Liebe ist der wahre Inhalt und der Höhepunkt, wenn jemand seinen Zweck des Lebens, mit Gott zu sein, erfüllen möchte.

Die Geschichte der drei Sufis

Zur gleichen Zeit wurden Todesurteile für drei Sufis durch das islamische Gericht ausgesprochen. Als der erste auf seinem Gang zum Schafott war, wurde er plötzlich von einem anderen Sufi überholt. Dieser legte seinen Kopf auf die Henkersbank neben dem Scharfrichter und sprach zu ihm: „Bitte schlag meinen Kopf zuerst ab." Der Scharfrichter sagte: „Ich habe deinen Namen noch nicht gerufen. Du hast immer noch einige Augenblicke länger zu leben. Mein Schwert ist nicht etwas, worüber du deine Witze machst und dir damit freiwillig den Kopf abschlagen lässt." Der Sufi antwortete: „Es gab nicht so viele Gelegenheiten, bei denen ich Gott traf. Aber bei einer sprach Gott zu mir: ‚Ich habe dieses Leben der Menschheit der Liebe willen gegeben.' Das ist der Grund, warum ich mich zuerst köpfen lassen möchte. Ich schenke diese paar Momente dem anderen Sufi, damit er länger leben kann. Vielleicht sind es in deinen Augen nur einige Momente, aber für mich ist dies ein Geschenk der Liebe. Ich kann diese Momente, um der Liebe willen opfern, damit er einige Augenblicke länger, tief in der Liebe Gottes atmen kann. Im ewigen Leben zählen diese Momente wie tausend Jahre. Ich werde immer darüber erfreut sein, dass ich solch eine Tat zum Wohle der Liebe vollbrachte."

Auf diese Weise nahmen viele Sufis, die zu Propheten von Gott gerufen wurden, viele Offenbarungen mit sich. Genau wie Jesus konnten sie vieles der Menschheit nicht überbringen. Dies bescherte den Menschen eine sehr schmerzhafte und traurige Bestimmung, unter der sie ständig leiden. Bis zu unserer heutigen Zeit konnte die Menschheit nicht zu dem Niveau wachsen, auf dem sie ihre Beziehung mit Gott findet. In der Zeit des Sufismus war Gottes Königreich noch einmal nahe. Dennoch ist es wieder hinter den schwarzen Wolken verschwunden. Gott rief mich auf dem Fundament, das die Sufis gelegt haben, um diese Welt zu transformieren. Gebe es keine Demokratie und Freiheit in den christlichen Ländern, hätte ich in den islamischen Ländern bleiben müssen und dem gleichen traurigen Ende entgegengesehen, wie meine Vorfahren. Die Muslime hätten mich umgebracht oder lebendig im Sand begraben. Gott bat mich deshalb, diese islamischen Länder zu verlassen und nach Europa zu gehen, um seinen Willen zu erfüllen.

Der Angriff Prophet Mohammeds und der Sufi-Heiligen auf Jesus 2000-jährige Grundlage

In den 2000 Jahren, in denen Jesus in der geistigen Welt lebt, sind viele Dinge hinter dem Vorhang zwischen Mohammed und ihm geschehen. Die Anhänger ihrer Religionen sind geistig blind und sehen daher nicht, was in der geistigen Welt passiert. Erzengel Gabriel, Abraham - der Vater des Glaubens -, Prophet Mohammed und seine Sufi-Heiligen hatten viele Auseinandersetzungen mit Jesus in der geistigen Welt. Sie harmonieren überhaupt nicht miteinander. Die Propheten des Alten Testaments hatten die gleichen Probleme. Sie konnten weder mit Jesus noch mit Mohammed harmonieren, denn in ihren Augen haben diese beiden den Segen für Israel begrenzt. Wie ich bereits vorher erwähnte, ist Gott im Paradies unsichtbar. Man benötigt ein extremes Licht, um in den zahllosen Himmeln Gott zu treffen. Es ist eine andere Geschichte, ob man Gott dort überhaupt treffen kann. Gott trifft die Wesen der Schöpfungen, wenn Er es möchte und nicht wenn ihnen danach ist. Gott macht keine Termine wie wir, wenn er jemanden sehen möchte. Er erscheint für eine kurze Zeit in irgendeiner Schöpfung der geistigen Welt.

Drei Dinge konnte ich beobachten, wenn Gott in einer Schöpfung erscheint. Zuerst blickt Er auf die Wesen der Schöpfung herab. Dann übermittelt Er telepathisch, was sie verändern müssen. Und drittens kommuniziert Er, wenn auch selten, mit

ihnen. Danach verschwindet Er in der Ewigkeit. Viele Schöpfungen und Propheten der Menschheit sind frustriert und enttäuscht. Sie möchten wissen, wohin Gott geht. Sie können nicht herausfinden, was in Ihm vorgeht. Bei einer Begebenheit sagte Jesus zu Gott: „Du kennst meine Lage und was ich in meinem Herzen fühle. Aber ich weiß nicht, was in deinem Herzen vor sich geht oder wohin Du verschwindest." Es spielt keine Rolle, ob Jesus, Engel oder Wesen anderer Schöpfungen über Gott etwas herausfinden oder wissen wollen, wohin Er geht. Ich muss sagen, es liegt an ihrer Ignoranz und ihrer gefallen Natur, dass sie danach trachten, Dinge über Gott herauszufinden, die Er ihnen nicht von sich aus offenbart. Deshalb erinnert Gott diese Propheten in den paar Sekunden, in denen Er in den Dimensionen der Religionen erscheint, an die Wirklichkeit und ihre wahre Situation. Es ist auch eine Warnung an die Propheten, die niederen Dimensionen ihrer Religion endlich zu reformieren. Gleichzeitig ermahnt Er sie, sich in ihren eigenen Dimensionen weiterzuentwickeln, in denen sie seit langer Zeit leben, weil es andernfalls ihren Abstieg bedeuten kann.

Erzengel Gabriel, Abraham, Prophet Mohammed und seine Sufi-Heiligen sind gegen Jesus vereint. Das bedeutet, dass sie eine große Auseinandersetzung mit den christlichen Dimensionen haben. Sie leben bereits zu lange in der geistigen Welt. Dies hat ihren geistigen Konflikt sehr vertieft. Gelangen die Geistwesen in die geistige Welt, benehmen sie sich ähnlich wie auf Erden. Zum einen braucht es Tausende von Jahren,

um solch einen Geist zu verändern, selbst wenn es ein Prophet ist. Zum anderen kann ein Geist sich nur verändern, wenn er die Möglichkeit erhält, mit jemanden auf Erden zusammenzuarbeiten. Ein Prophet kann sich nur verändern, wenn er mit einem anderen Propheten, der einen physischen Körper hat, zusammen arbeitet. Deshalb arbeiten sie alle mit mir, damit ihr Geist in eine höhere Dimension aufsteigen kann. So ist es mir möglich, gleichzeitig ihre Konfrontation und Widersprüche in ihren geistigen Dimensionen zu beobachten.
In den christlichen Dimensionen sind zum Beispiel die christlichen Heiligen nicht mit Jesus in Einheit. Im geistigen Leben können sie beobachten, dass sie zurzeit ihres irdischen Lebens herausragende Propheten oder Heilige hätten sein können, um diese Welt zu beschützen. Sie hätten einen größeren Segen als Jesus von Gott und den Himmeln erhalten können. Jetzt müssen sie unter der Herrschaft der Engel leben, gebunden an ein System und Gesetze, begrenzt auf die verschiedenen Dimensionen. Sie sehen sich in dieser bitteren Realität, weil Jesus viele der göttlichen Offenbarungen nicht an seine Jünger und an seine Mitmenschen übermittelt hat. Jesus brachte dadurch solch einen Strudel in das Christentum, der es den christlichen Heiligen unmöglich machte, ihre vertikale Beziehung mit Gott zu finden. Gott hätte sie ansonsten angeführt und sie zum versprochenen Land geleitet. In diesem Fall wäre auch nicht der Islam als Kain-Religion auf einem weltweiten Niveau entstanden. Das Christentum existiert seit 2000 Jahren und der Islam seit 1400 Jahren. Es war der

Plan Gottes und der Himmel, den Messias im Christentum 700 Jahre nach Jesus zu senden. Das bedeutet, dieser Messias wäre im Christentum geboren worden und hätte die Mission für den Willen Gottes erhalten. Unglücklicherweise nahm Gottes Vorhersehung eine komplizierte Kehrtwendung und konnte bis jetzt keine Basis im Christentum finden, um diese Welt von Satans Seite auf Gottes Seite zurückzubringen.

Ich möchte hier eine weitere bemerkenswerte Tatsache über die Gründung des Islam mitteilen. Die Himmel mussten den ersten Messias im Islam für den Willen Gottes aussenden. England wurde als zentrale Nation für den Willen Gottes auserwählt. Das war die Zeit, in der England Indien und viele andere Teile der Welt regierte. Im 18. Jahrhundert wurde ein Messias in Indien geboren, das damals eine Kolonie Englands war. Finden wir die der Wahrheit zugrunde liegende Ursache, erfahren wir, dass Gott und die Himmel ihm so viel Wahrheit offenbart haben, um die Welt ausgerichtet auf Gott zu vereinen. Dennoch behielt er das meiste der Wahrheit für sich selbst und fiel zurück in den Islam. Danach unternahm er viele Anstrengungen, den Islam als eine weltweite Religion zu verbreiten. Die Himmel offenbarten mir, dass Mohammed, die Sufi-Heiligen und ihre Anhänger ihn sehr stark beeinflussten, um seine Richtung zu ändern. Dies hielt die Vorhersehung Gottes auf. Später erhielt er nicht mehr die Möglichkeit, die Wahrheit zu offenbaren, weil dies innerhalb der engen Grenzen des Islams nicht möglich war. Viele islamischen Extremisten und Fundamentalisten umgaben ihn.

Die Himmel haben ihm eine weitere Chance gegeben. Sie forderten ihn auf, die islamische Gemeinde Indiens zu verlassen und nach England zu gehen. Dort hätte er einen neuen Anfang für den Willen Gottes machen können. Die Himmel hatten auch eine weiße britische Frau als seine ewige Frau vorgesehen. Die islamische Tradition und seine konservativen Gedanken haben ihn davon abgehalten, diesen Schritt zu gehen. Im Ergebnis folgten seine Anhänger später den Fußspuren des Islams. Heute scheint es, als wären sie ein Zweig des Islams. Nur in einer Sache unterscheiden sie sich von den gewöhnlichen Muslimen. Sie sind sehr friedfertige Menschen. Dieser Messias hatte alten und neuen Wein miteinander vermischt und am Ende konnten Gott und die Engel nicht mit ihm arbeiten.

Die Wahrheit ist, er brachte keinen neuen Wein, mit Ausnahme einiger Punkte. Das wenige, das er offenbarte, half nicht der göttlichen Vorhersehung und dem Willen Gottes. Gemäß seinem Verständnis und seiner Motivation, wollte dieser Messias durch diese wenigen Punkte den Islam auf eine höhere und das Christentum auf eine niedere Ebene bringen. Hauptsächlich beabsichtigte er, dass das Christentum von dieser Welt verschwindet, indem es zum Islam konvertiert. Der Islam sollte als einzige Religion auf Erden übrig bleiben. Fragt die Menschheit mich in Zukunft bei der mit Sicherheit kommenden Kontroverse nach diesem Messias, kann ich mehr über ihn offenbaren. Er hat die Position Gottes und der Himmel geschwächt. Satan siegte, als der Wille Gottes nicht durch den Messias

erfüllt werden konnte. Satan hat den Preis von diesem Messias eingefordert, denn er musste unter sehr grausamen Umständen sein Leben lassen.
Im Christentum kam ein Messias in unserer heutigen Zeit, aber hier ist etwas Schlimmeres passiert. Jesus selbst hat diesen Messias ausgewählt. Auch wenn Jesus während seines Missionslebens nicht in der Lage war, mehr göttliche Wahrheit zu offenbaren. Nach dem geistigen Gesetz war so dieser Messias das Objekt Jesus'. Satan erlaubte Jesus nicht, mehr Wahrheit an diesen Messias zu übermitteln. Trotzdem war dieser Messias ein starker und couragierter Mann. Er konnte seine eigene Grundlage für den Willen Gottes legen. Dieser Messias offenbarte verschiedene Wahrheiten, wie die Vorhersehung Gottes in der Geschichte gearbeitet hat. Er entschlüsselte viele der symbolischen Sätze in der Bibel, die Jesus nicht seinen Mitmenschen erklären konnte. Durch die Beobachtung seines Missionslebens konnte ich sehen, dass er viele Entbehrungen für den Willen Gottes auf sich nahm. Später, als er erfolgreich wurde, beging er zwei Fehler, die zu viel Verwirrung führten. Satan konnte dadurch den höchsten Vorteil ziehen und der Messias konnte diese Welt nicht auf die Seite Gottes bringen.
Der erste Fehler war ein horizontaler. Dieser Messias kam aus Asien. Die Himmel offenbarten ihm, dass Amerika die auserwählte zentrale Nation sei. Gerade deshalb sollte er vergessen, dass er der asiatischen Kultur und Tradition entstammt. Er sollte einen neuen Anfang machen, indem er die Dinge aus einer westlichen und amerikanischen Perspektive

betrachtet, um mit den Amerikanern zu harmonieren. Er kam nach Amerika, tat aber viele Dinge auf asiatische Art und Weise gemäß der Tradition seines Herkunftslandes. In meinem Fall hat Gott mich beispielsweise gebeten, meine Religion, Tradition und Kultur zu vergessen. Daneben musste ich das westliche Verständnis und deren Lebensart annehmen, weil Gott nun Deutschland als zentrale Nation auserwählt hat. Ich war 21 Jahre, als Gott mich dazu aufforderte. Im gleichen Moment, in dem Gott mich darum bat, habe ich meine asiatische Religion, Kultur und Tradition vergessen. Gott erzählte mir, dass beide, der islamische und der christliche Messias, ihre eigene asiatische Religion, Tradition und Kultur bis zum Ende ihres Lebens nicht loslassen konnten, obwohl Gott sie darum bat. Gott hat ihnen auch erzählt, dass die Zeit der Religionen zu Ende geht. Die neue Welt sollte eine Weltfamilie ausgerichtet auf Gott und nicht auf ihre Religion, Kultur und Tradition sein. Gott wollte beiden die Chance eröffnen, die neue Welt ausgerichtet auf Ihn zu errichten. Aber keiner war auf Grund seiner unnachgiebigen Haltung dazu in der Lage. Sie wollten die neue Welt auf dem wackeligen Fundament der alten Welt errichten. Die Wahrheit ist, dass die alte Welt ihnen mehr bedeutete als die neue und deshalb haben sie alten und neuen Wein zusammen in einen Schlauch getan. Der christliche Messias hat viele Dinge auf typisch traditionelle Weise getan, die die Mission in Amerika behinderte.

Reden wir über den Willen Gottes, müssen wir verstehen, dass in den Augen Gottes, Religion,

Tradition, Sprache und Kultur keine Rolle spielen. Wählt Gott jemanden für seinen Willen aus, möchte Er, dass die Menschheit durch diesen Propheten oder Messias die göttliche Wahrheit erfährt, die Er offenbart hat. Sie wird der Menschheit helfen, geistig zu wachsen und ihre Beziehung mit Gott zu finden. Das ist der Schlüssel, mit dem man gegen Satan und die gefallene Welt siegen kann, um diese Welt von ihm wegzunehmen und auf Gottes Seite zu bringen. Benutzt ein Messias oder Prophet seine eigene Weisheit oder experimentiert er selber, dann bietet er Satan direkt die Möglichkeit, die Vorhersehung Gottes hinauszuschieben. Satan lässt nichts unversucht, den Willen Gottes auf Erden nicht substantiell verwirklichen zu lassen. Genau das hat der christliche Messias getan. Er war in vielen Dingen uneinsichtig und hörte nicht auf Gott und die Himmel. Er entschied viele Dinge selbst und machte seine eigenen Experimente. Schließlich ließ sich Satan dafür den Preis von seiner Familie und seinen Kindern bezahlen, die seine Mission für den Willen Gottes viel mehr zerstörten als seine Anhänger. Die Anhänger waren in diesem Fall loyaler zu ihm.

Der zweite Fehler des christlichen Messias war ein vertikaler. Der Messias aus dem Islam beging den gleichen Fehler. Die Himmel offenbarten beiden, dass sie mehr göttliche Wahrheit Gottes Kindern, den Menschen offenbaren müssen. Diese Wahrheit sollte ihnen helfen, ein tieferes geistiges Verständnis und die Erkenntnis über Gott zu erhalten. Es war der Plan Gottes, der Menschheit als sichtbarer Gott am Ende der Mission sowohl des islamischen als auch

des christlichen Messias zu erscheinen. Gott hatte den gleichen Plan für Jesus und die anderen Propheten, die Er auserwählte, das Königreich Gottes auf Erden zu errichten. Diese Auserwählten offenbarten aber nicht die gesamte Wahrheit. Der schlimmste Fehler war der, als der christliche Messias verkündete: „Ich sage euch die fundamentale Wahrheit, Gott ist auf Erden wie auch in der geistigen Welt unsichtbar. Er lässt sich in mir und meiner Frau nieder und zusammen sind wir der substantielle sichtbare Gott. Dieser unsichtbare Gott sollte verschwinden." Das ist unmöglich! Ich erzähle euch die fundamentale Wahrheit: Gott wird niemals aus dem ewigen Leben verschwinden, denn Er hat die Menschen und die zahllosen anderen Schöpfungen erschaffen. Alle Wesen können nur wachsen, indem sie ihre Beziehung mit Gott finden. Propheten und Heilige sind der erste, aber nicht der letzte Schritt, um der Menschheit auf ihrem Weg zu Gott zu helfen. Daneben verkündete dieser Messias, dass Gott nicht mit dieser gefallenen Welt verhandelt. Nur er könne dies tun. Bei einer anderen Begebenheit, als Gott mich einlud, sprach Er zu mir: „Bekommst du die Möglichkeit, diesen Messias zu treffen, dann richte ihm aus, dass Ich gegenwärtig in dieser satanischen Welt bin. Gäbe es mich nicht, würde Satan diese Welt und auch ihn auslöschen." Gott erzählte mir noch vieles andere und trug mir auf, diese Botschaft an den Messias weiterzugeben. Dieser hat jedoch solch ein System der Hierarchie um sich herum erschaffen, dass ich Gottes Botschaft ihm nicht überbringen konnte. Später sagte Gott zu mir: „Vergiss, ihn zu treffen, teile all die göttliche

Wahrheit, die ich dir über mich offenbart habe, der Menschheit mit. Ich habe dir hier den größten Segen aller Propheten und Heiligen gegeben, die die menschliche Geschichte hervorbrachte.“ Ich möchte noch mehr über die grundlegende Wahrheit offenbaren. Seit dem Fall der Menschen hat Satan die ganze Geschichte hindurch bei jedem Propheten oder Heiligen intensiv beobachtet, was dieser offenbarte und was nicht. Wann immer ein Prophet oder Heiliger seine eigene Weisheit einsetzte oder selber experimentierte, war es für Satan sehr einfach, die Richtung der göttlichen Vorhersehung auf seine Seite zu lenken. Satan ist sich des Willen Gottes sehr bewusst. Sobald ein Prophet oder Heiliger sich selbst in den Mittelpunkt stellt und Gott ins Abseits rückt, führte Satan ihn in eine Sackgasse, aus der es kein Zurück gab. Es gab einige Gründe, warum die Propheten und Heiligen nicht all die Wahrheit Gottes offenbarten. Und genau deshalb hat Satan sie allesamt für sich eingefordert. Satan weiß, dass ihm diese Welt aus seinen Händen zurück in die Hände Gottes gleiten kann, sobald Gott zum absoluten Mittelpunkt im menschlichen Leben wird. Haben die Menschen eine lebendige Beziehung mit Ihm, wird Er als sichtbarer Gott mit seinen Söhnen und Töchtern leben. Der christliche Messias in unserer Zeit versuchte die Nabelschnur zwischen Gott und seinen Kindern zu durchtrennen, indem er sagte, dass Gott auch in der geistigen Welt unsichtbar ist. Ich weiß, warum er seine eigene Weisheit benutzte und sagte, Gott lässt sich in ihm nieder und nur er wird sichtbar in der geistigen Welt sein. Er folgte damit dem Weg der Hindu Gurus. Sie benutzten

dieses Prinzip in den letzten 500 Jahren. Ich sah wie Satan sie in all den verschiedenen Dimensionen der geistigen Welt begrub. Der christliche Messias sagte darüber hinaus, dass wir nicht zu Gott beten, sondern nur seine erfolgreichen Aufzeichnungen in der idealen Welt lesen müssen. Dadurch nimmt er den Menschen die letzte Möglichkeit, Gott durch ihre Gebete zu treffen. Nicht alle Propheten und Heiligen, die durch Gott und die Himmel auserwählt wurden, sind so weit in der geistigen Welt gekommen. Die Engel haben sich ihrer angenommen. Am Ende möchte ich noch etwas erwähnen. In unserer Zeit gab es eine Person, die direkt von Jesus ausgewählt wurde, das Christentum zu reformieren Prophet Mohammed und seine Sufi-Gesandten haben hier eingegriffen und sie beeinflusst. Am Ende hat dieser Mensch das Christentum verlassen und wurde Muslim. Er folgte diesem Weg und half dem Islam in Europa und Amerika zu wachsen.

Die Geschichte der Propheten und Religionen

Die Geschichte der Propheten erzählt uns, dass sie gemäß ihrem eigenen geistigen Wachstum über die Wahrheit sprachen. Die Propheten bereiteten den Weg für große und kleine Religionen. Ihr Hauptanliegen war das Beenden des Leidens der Menschheit. Auf der anderen Seite steht die große Ignoranz der Menschen, die diesen Propheten zu ihren Lebzeiten auf Erden keine Beachtung schenkten. Seit sich die Menschen von Gott und der Geistigkeit abgewandt haben, bevorzugen sie es, den Marathon für Zwecke anzutreten, die ihnen schnell zum Vorteil gereichen. Das wahre Ziel, das ihnen Vorzüge auf lange Sicht im geistigen Leben bringt, haben sie in ihrem oberflächlichen Leben vergessen. Diesen Zweck können sie nicht mit ihrem äußeren Auge sehen und haben diese Aufgabe an die Propheten übertragen. Konnten nach harten Herausforderungen die Propheten verschiedene Wahrheiten hervorbringen, die der Menschheit zum Vorteil verhalfen, isolierte die damalige Gesellschaft die Propheten. Im Ergebnis fiel diese Wahrheit zurück, gleich einem Pullover, der an seinem Faden wieder auf einen Wollknäuel gewickelt wird. Die Wahrheit, die die Propheten in Symbolen übermittelten, führte zum heillosen Durcheinander, als sie nicht mehr auf Erden lebten. Sie wurden zu Symbolen der Verwirrung. Nach Jahrhunderten wurden diese Wahrheit und der Glaube der Religionen begrenzt und nur wenigen Menschen ist

es gelungen, aus dem Kreis der Religionen auszubrechen. Eine andere Tragödie, die sich ereignete, bestand darin, dass die meisten Propheten viel von der Wahrheit und viele Geheimnisse des geistigen Lebens mit sich genommen haben. Warum haben sie dies getan? Die Propheten fürchteten sich vor der Gesellschaft in ihrer Zeit. Die Menschen verfolgten sie und übten Druck auf sie aus. Die Beobachtung der Geschichte aller Propheten sagt mir, dass sie die Wahrheit nur relativ und symbolisch übermittelten. Dafür gibt es einige Gründe. Zu allererst ist zu erwähnen, dass es an dem geistigen Wachstum der Menschen mangelte. Die Offenbarung der Wahrheit auf unverständliche Weise, hätte den Verlust der eigenen Anhänger nach sich gezogen. Deshalb haben sie mit ihren Anhängern in einer Sprache gesprochen, die diese verstehen konnten. Auf kurze Sicht ist solch ein Weg gut und relativ erfolgreich. Die Menschheit wurde aber auf lange Sicht aufgehalten, weil sie nicht die tiefere Wahrheit offenbarten. Dennoch gab es später Menschen, die nach mehr Wahrheit strebten, um weiter voranzukommen. Auch sie wurden aufgehalten, denn ihnen fehlte die vollkommene Wahrheit. Ich habe Gott versprochen, dass ich in meinem Leben die ganze Wahrheit offenbare, die Er und die Himmel mir gegeben haben. Es spielt keine Rolle, welche Umstände dies für mich mit sich bringt oder welche Konfrontationen sich vor mir auftun. Ich werde diese Wahrheit in Büchern niederschreiben, solange ich lebe. Ich werde all meine Begabungen und meine ganze Anstrengung darauf verwenden, damit diese Wahrheit nicht mit

mir zusammen beerdigt wird. Ich baue die Autobahn, damit die Menschheit Gott treffen kann. Es darf nicht geschehen, dass ich zum Opfer der Umstände werde. Vielleicht verliere ich mein Leben, aber ich möchte in keinem Fall im Kampf gegen das Böse unterliegen. Satan und seine bösen Mächte können mich nicht aufhalten. Noch weniger können sie mich verstummen lassen, denn die Liebe Gottes fließt in meinen Adern.

Kain-Abel-Kampf zwischen Mohammed und Jesus

Wir wissen, dass es zwei Söhne, Kain und Abel, in der Familie Adams gab. Der Islam und das Christentum sind in der Position von Kain und Abel auf weltweitem Niveau. Die Muslime glauben absolut daran, dass der Tag kommen wird, der die Entscheidung für den Islam und das Christentum bringt, an dem die eine Religion über die andere siegt. Es entspricht dem Glauben des Islams, dass das Christentum unterliegen wird. Ist dies nicht der Fall, wird damit die Zerstörung der Welt einhergehen, wenn die anderen Religionen nicht zum Islam konvertieren und dieser nicht zur Hauptreligion auf Erden wird.

Die Erklärung der Identität der Kain-gleichen Wesensart

Kain-gleiche Menschen sind jene, die sich aggressiv benehmen und glauben, Dinge sollten, wie von ihnen gewollt, geschehen. Sie sind weder diplomatisch noch freundlich. Geht es um ihren Glauben, werden sie sehr emotional. Sie hegen Groll und sind nicht in der Lage zu vergeben, wenn sie ungerecht behandelt werden. Sie erwarten Respekt von Menschen, die sie umgeben. Für diesen Respekt investieren sie alles, damit jeder zu ihnen empor sieht. Sie glauben nicht an eine Beziehung des Gebens und Nehmens, sondern alles dreht sich nur um sie. In diesem Fall sind sie sehr eigennützig und

egoistisch. Ihr Stolz dominiert sie und macht sie blind. Sie fürchten keine Gefahr. Selbst wenn sie die Umstände in eine missliche Lage bringen, verabschiedet sich ihre diktatorische Wesensart solange nicht, bis sie das Ende ihres Lebens erblicken. Kain-gleiche Menschen kamen unter den Einfluss der gefallenen Engel, besonders von Satan. Sie verändern sich nicht und die Zeit, die verstreicht, macht sie zu kleinen „Teufeln". Ich muss hier betonen, dass es unter den Propheten in der menschlichen Geschichte sowohl Abel- als auch Kain-gleiche Typen gab.
Anmerkung: Das bedeutet aber nicht, dass Kain-gleiche Propheten Objekte Satans sind. Dennoch haben sie diese Art der Persönlichkeit, die eine große Rolle in ihrer Mission spielt.

Die Erklärung der Identität der Abel-gleichen Wesensart

Abel-gleiche Menschen glauben an das Leben des Herzens. Sie glauben nicht nur an das Leben, sondern lassen andere Menschen leben. Sie verleihen anderen mehr Priorität, denn andere sind für sie wichtiger. Sie möchten den Zweck des Lebens kennen lernen. Es sind positive Menschen, die an Liebe und Vergebung glauben. Als Menschen nehmen sie das Leid anderer auf sich, damit diese den Vorteil in ihrem Leben dafür erreichen. Sie beschweren sich nicht, selbst wenn sie viel Leid und Entbehrungen in ihren Leben ertragen müssen. Solche Menschen sind sehr optimistisch und tragen

die Hoffnung in sich. Sie stellen ihr Leben in den Dienst der Menschheit und leben zum Wohle der anderen. Es ist ihnen keine Last, anderen zu dienen und sie erinnern niemals daran, was sie anderen Gutes getan haben. Macht sie jemand auf Fehler in ihrem Leben aufmerksam, begegnen sie diesem nicht mit Verärgerung und zeigen ebenso wenig ihren Stolz. Im Gegenteil, sie nehmen dies zum Anlass, sich selbst zu verbessern. Die Abel-gleiche Wesensart deutet auf die elterliche Wesensart hin, die nicht nur das Einzelne, sondern die Gesamtheit betrachtet.

Der Beginn des Kain-Abel Kampfes in Adams Familie

Die Abels-gleiche Welt wäre Wirklichkeit geworden, hätte Adam bereits am Anfang den Willen Gottes erfüllt. In diesem Fall hätten wir niemals die Kain-gleiche Welt kennen gelernt. Leider ist es nicht passiert. Den größten Fehler, den wir im Leben Adams sehen können ist jener, dass er Gottes Führung keine Aufmerksamkeit schenkte. Er war derjenige, der seinem weiblichen Partner helfen sollte, zu wachsen. Da er aber nicht Gottes Führung folgte, fiel er auf ein niedrigeres Niveau und brachte somit viel Leid und Entbehrungen in das Leben der Frauen. Adams Familie war eine gottlose Familie. Warum hat Kain Abel getötet? Die Konsequenz dieser Tat können wir heute auf weltweitem Niveau sehen. Die Welt ist geteilt zwischen Kain und Abel. Wir wissen, dass eine Welt nicht zwei Meistern dienen kann, Gott und Satan. Möchten wir ein neues Umfeld sehen, die ideale Welt, die auf Frieden,

Freiheit und endlose Liebe basiert, dann dürfen wir nur einem Meister gehorsam sein. Gott hat diese Schöpfung hervorgebracht und unserem Leben einen Zweck gegeben. In diesem Fall wird sich die Kain-gleiche Welt in eine Abel-gleiche Welt umwandeln. Ich möchte hier Gründe anführen, warum Kain Abel tötete und diese Krankheit sich auf weltweitem Niveau verbreitete. Kain war Gott und seinen Eltern gegenüber ungehorsam. Später entstand der Islam, der Gott zu Gehorsam verpflichtet sein sollte. Muslime sind aus der Sicht Gottes ungehorsam und streben danach, die Abel-gleiche Welt zu zerstören. Kain konnte seine Distanz zu Gott nie überwinden und bevorzugte ein eigensüchtiges, nur auf seine Bedürfnisse ausgerichtetes Leben. Kain nahm sich die Dinge, die er wollte, mit Gewalt. In unserer heutigen Zeit können wir diese Wesensart zu 100 Prozent in der Diktatur finden. Kain nahm Abels Frau gegen ihren Willen. Darin zeigt sich, dass er nicht gewillt war, den Frauen irgendwelche Rechte zuzugestehen. Er sah sie nur als seinen persönlichen Besitz an. Kain stahl das Land von Abel. Deshalb können wir immer noch den Marathon des materiellen Kampfes beobachten. Die Menschen streben danach, mehr und mehr zu besitzen. Es ist niemals genug. Darüber hinaus sind Kain-gleiche Menschen sehr undankbar.

Der Einfluss auf Abrahams Familie

Der Plan Gottes für Abrahams Familie sah vor, dass durch den Segen Saras die Abel-gleiche Welt entstehen sollte. Wir wissen, dass Isaak durch Sara

geboren wurde und Jesus als Abel-gleiche Person aus der Blutslinie Isaaks hervorging. Abraham und Sara sind jedoch gescheitert, den Plan Gottes zu erfüllen. Sara bot Abraham ihre Sklavin Hagar zur Frau an, weil sie nicht genug Geduld hatte, abzuwarten, bis Gott sie mit einem Kind segnen würde. Abraham nahm dieses Angebot an, denn Hagar war jung und schön. Ismael wurde durch Hagar geboren. Aus dieser Abstammungslinie kam später Mohammed. Abraham ist für die Etablierung des Islams verantwortlich. Er hätte Sara führen und Hagar nicht als Frau nehmen dürfen. In diesem Fall hätte es nur *eine* Welt gegeben, die Abel-gleiche Welt. Abrahams Wunsch, Hagar als Frau zu besitzen, hat ihn damals dominiert. Danach entstand ein großer Konflikt zwischen Sara und Hagar, der zur Trennung dieser beiden Familien führte. Dies wiederum beeinflusste das Leben Isaaks und Ismaels. Heute müssen wir uns mit diesem Konflikt auf weltweitem Niveau auseinandersetzen. Die zwei Religionen, das Christentum und der Islam, rebellieren gegeneinander. Der Islam hegt viel Groll gegen das Christentum. Das Christentum übernimmt die ungerechte Rolle, den Groll des Islams auf einem höheren Niveau anwachsen zu lassen. Der Islam und das Christentum, in den Rollen von Kain und Abel, haben viele Kriege miterlebt. Der Islam als Kain war nahe dran, das Christentum gewalttätig zum Islam konvertieren zu lassen. Dennoch gelang es den Himmeln, das Christentum überleben zu lassen.

Die Israeliten und Jesus

Israel war die von Gott auserwählte Nation. Das Benehmen der Israelis gegenüber dem Messias Jesus, machte sie zu einer Kain-Nation. Je mehr sie Jesus an der Erfüllung des Willen Gottes hinderten, desto mehr entwickelten sie sich zu einer Kain-Gesellschaft, die auf der Seite Satans stand. Gott offenbarte mir, dass Jesus als Abel-gleiche Person trotz allem seine Mission verließ. Ich weiß, dass dies sehr schmerzhaft für das Christentum ist. Wer mehr über das Leben Jesus wissen möchte, sollte Jesus geheimes Zeugnis in meinem ersten Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ nachlesen. Es ist ein Unglück für die Menschheit, dass Jesus nicht die Welt Gottes realisieren konnte, obwohl Gott und die Himmel ihm die Macht gaben, Wunder geschehen zu lassen. Das Schlimmste für die Menschheit ist, dass Jesus viele Geheimnisse Gottes nicht offenbart hat, die den Menschen geholfen hätten, Gott näher zu kommen. Er nahm viele der wertvollen Offenbarungen mit sich. Jetzt lebt Jesus unter unangenehmen und beschränkten Umständen in der geistigen Welt. 2000 Jahre später übermittelte er mir seine geheime Lebensgeschichte für den Willen Gottes. Ich weiß, nicht wie lange es dauert, bis die Menschheit daran glaubt.

Die Engelschöpfung in der Position von Kain war gegen die Schöpfung der Menschen

Genau genommen wollten die Engel nicht, dass Gott die Menschen erschafft. Sie waren grundsätzlich gegen diese Schöpfung. Die Engel haben Gott viele Fragen gestellt. Sie wollten wissen, ob Er mit der Engelschöpfung nicht zufrieden sei. Sie erinnerten Ihn daran, dass die Engel seine Befehle befolgen und Ihm gehorsam seien. Daneben beten die Engel Gott an und folgen seinen Fußspuren. Dennoch war Gott damit nicht zufrieden und lehnte ihre Argumente ab. Er sagte zu ihnen: „Ihr wisst nicht, was Ich über die Zukunft der menschlichen Schöpfung weiß." Von Beginn an sah Gott die Zukunft der Menschen, wenn sie ihr Wachstum vollendet hätten und die zentrale Rolle zum Wohle der Liebe und Harmonie in diesen Schöpfungen einnehmen würden. Leider ist dies bis jetzt nicht geschehen. Die Menschen haben sich von Gott abgewandt und folgen ihrem eigenen Weg. Seit dieser Zeit regieren die Engel über die menschliche Schöpfung in der geistigen Welt. Sie entscheiden in welche Dimensionen die Menschen nach ihrem Tod gehen. Noch einmal muss ich hier auf das Wesentliche hindeuten, dass alle Religionen durch die Engel inspiriert wurden und nicht durch Gott.

Die Frustration von Mohammed und Jesus in der geistigen Welt

Wann immer Gott und die Himmel eine neue zentrale Person bestimmen, ist es das Gesetz der Himmel, dass alle Propheten auf die Erde hinabsteigen, um der neuen zentralen Person zu helfen. Sie müssen ihre eigenen Religionen inspirieren, dem Auserwählten Gottes zu folgen. Gott und die Himmel haben Mohammed und Jesus in niedere Dimensionen der geistigen Welt gesandt, um ihre eigenen Religionen zu inspirieren und ihnen zu helfen. Sie haben einen großen Fehler begangen, weil sie die vielen Geheimnisse Gottes nicht an ihre Gläubigen zu Lebzeiten auf Erden übermittelt haben. Deshalb müssen sie ihre eigenen Religionen in den mittleren Dimensionen und auf der Erde unterrichten. Zudem müssen sie ihre Gläubigen inspirieren, damit sie positiv werden und auf die neuen Offenbarungen hören, die die gegenwärtige zentrale Persönlichkeit bringt. Ich habe in der geistigen Welt und auf der Erde beobachtet, dass ihre Bemühungen nicht das richtige Ergebnis erzielten. Im Gegenteil, sie verwirren ihre Jünger in der geistigen Welt und auf Erden. Dieser Prozess wurde sehr schwierig. Kehren sie dann zurück in die höhere geistige Welt, vergeben ihnen die Himmel nicht. Nach einer bestimmten Zeit werden sie wieder hinab gesandt.

Es gibt so viele Verwirrungen und Schwierigkeiten in ihren Religionen. Viele Dimensionen der Christen und Muslime unterteilen sich in verschiedene

Gruppen. Jede Gruppe hat ihr eigenes Verständnis von der Bibel oder dem Koran gemäß ihrer unterschiedlichen Betrachtungsweise. In den meisten Dimensionen gibt es mehr Dunkelheit als Licht. Meine Beobachtungen dieser christlichen und muslimischen Dimensionen führen mich zu folgendem Schluss. Offenbaren die Propheten nicht die Geheimnisse Gottes zur richtigen Zeit, das heißt dann, wenn sie ihnen übermittelt werden, zieht Satan daraus den Vorteil. Er führt so ihre Jünger in den Strudel des Bösen. Deshalb sollen die Propheten all diese Geheimnisse ungeachtet der Umstände offenbaren, unter denen sie leben. Diese Offenbarungen sind der Schlüssel für die ganze Erlösung. Vor 2000 Jahren sagte Jesus in Johannes 3:12: „Wenn ich zu euch über irdische Dinge gesprochen habe und ihr nicht glaubt, wie werdet ihr glauben, wenn ich zu euch über himmlische Dinge spreche?“ Hier benutzte Jesus seine eigene Weisheit, um die Israelis zu richten. Er sagte, sie hätten ihm nicht geglaubt, wenn er ihnen diese Geheimnisse offenbart hätte. Es stellt sich hier aber nicht die Frage, ob sie diese verstehen oder nicht. Gott und die Himmel haben ihm diese Geheimnisse nicht gegeben, damit er sie für sich selbst behält. Er wurde von Gott und den Himmeln ausgesandt, mehr von diesen Geheimnissen zu offenbaren. Es hätte der Menschheit auf lange Sicht geholfen. Das gleiche gilt für Mohammed. Er wurde von Gott zum Essen eingeladen und Gott bediente ihn mit eigenen Händen. Die Himmel haben ihm viele Dinge über Gott offenbart. Er hat nicht alle dieser Geheimnisse, Offenbarungen und Erfahrungen der geistigen Welt

weitergegeben. Er offenbarte sich nur über die Identität Gottes, genau genommen darüber, dass es nur einen Gott gibt. Man kann ein Buch aber nicht nur an seinem Einband beurteilen. Die Geheimnisse müssen für alle und nicht nur für die Propheten gelüftet werden, wenn Gott der Zweck unseres Lebens ist. Nicht alles, was den Propheten offenbart wurde, war nur für sie bestimmt. Sind Gott und die Himmel mit dieser Situation glücklich? Nein! Deshalb müssen die Propheten hinabsteigen und diese Probleme lösen. Jesus' Zeit war genau genommen der Zeitpunkt, in der er erfüllen musste, wofür er gerufen wurde. Er sagte, er würde die Welt mit dem Feuer verbrennen. Die Welt mit Feuer zu verbrennen, symbolisiert, die Welt mit Gottes Liebe anzuzünden. Das war seine Hauptmission; dieses Feuer in die menschlichen Herzen zu bringen. Die Menschen sollten ihren geliebten Gott kennen lernen.

War Jesus der erste Messias?

Das Wort Messias stammt aus der Lehre Zarathustras. In dieser Zeit war Israel noch eine Kolonie Persiens. Zarathustra war der erste Mensch, der über den Menschen des „Soziat“ sprach, der Mann der die Welt beschützt. Seit dieser Zeit haben die Israelis solch ein Konzept auch in ihrer Lehre aufgenommen. Sie glauben, ein Mann würde kommen und sie beschützen. In den Augen Gottes gab es sieben Menschen, die Ihn sehr gut in den 6000 Jahren der menschlichen Geschichte kennen lernen konnten. Hätten sie alles offenbart, was sie in der geistigen Welt gesehen und erfahren haben, wäre die Welt Gottes bereits auf Erden errichtet worden. Diese Menschen waren Adam, Noah, Abraham, Moses, Jesus, Mohammed und Buddha. Man kann sie als Messias, Erlöser oder was auch immer bezeichnen. Unter vielen Propheten hatten diese sieben die höchste Qualifikation, die Welt zu Gott zurückzubringen.

Lass uns Adam als Beispiel nehmen. Adams Familie sollte das Vorbild für die Gesellschaft, die Nation und die Welt werden. Das war Gottes Plan. Um dies zu erreichen, waren drei Dinge nötig. Seine Familie sollte Gott gehorsam sein, Ihn lieben und absolutes Vertrauen in Ihn und absoluten Glauben an Ihn haben. Die Verwirklichung dieses Zieles in Adams Familie wäre die Grundlage für die Errichtung der idealen Gesellschaft, Nation und Welt ausgerichtet auf Gott gewesen. In solch einer Welt hätte es keinen Jesus, Mohammed oder anderen Propheten

geben müssen. Gottes Welt braucht keinen Erlöser. Adams Familie hätte der Anfang und nicht das Ende sein sollen. Aus solch einem Königreich Gottes wären herausragende Menschen hervorgegangen, die ihre Liebe für Gott auf einem höheren Niveau demonstriert hätten. Sie würden herausragender als Adams Familie sein.

Genau genommen ist die Menschheit eine Familie. In der Liebe Gottes können alle Menschen vereint leben. In der Vorhersehung Gottes gab es Propheten, die die Saat für die neue Welt säten. Andere Propheten haben das Feld bewacht, bis es Früchte trug. Die nächsten Propheten erschienen zur Ernte. Jesus kam auf einer 4000-jährigen Grundlage anderer Propheten. Dies war die Zeit der Ernte, deshalb sprach er: „Das Königreich Gottes ist in unserer Hand.“ Es war die richtige Grundlage für die Menschheit vorhanden, das Königreich Gottes zusammen mit Jesus zu errichten. Am Beginn seiner Mission sagte Jesus nicht, die Zeit ist gekommen, um mich ans Kreuz zu schlagen. Es war der Fehler der Israeliten, nicht positiv auf ihn zu reagieren. Erst später sprach Jesus über das Kreuz, als er frustriert und verärgert über die Israelis war. Gott und die Himmel wissen, dass Satan das Böse auf Erden vervielfältigt hat. Wir wissen, es ist nicht die Welt Gottes, in der wir leben. Das ist eine Welt das Kampfes, der Schmerzen, des Unglücks usw., die uns Satan geschenkt hat; und wir müssen damit leben. Wollen wir nicht dieses Geschenk Satans so lassen, müssen wir der Stimme Gottes folgen und seine Führung annehmen, egal wie schwierig dieser Weg für uns sein wird. Das ist der Prozess der

Wiederherstellung. Es ist wie eine Operation, durch die man gesund wird, um die Reise zu Gott anzutreten. Die Himmel haben für Jesus zwei Wege vorbereitet, die Menschheit zu Gott zurückzubringen. Der eine war der 21-Jahres-Kurs von Jakob und der andere war der 40-Jahres-Kurs von Moses. Die Himmel wissen, dass in der Welt Satans Dinge nicht einfach wie in den Himmeln oder im Paradies funktionieren. Diese Wege Jakobs und Moses waren nicht ideal, zeigen uns aber dennoch, dass Jakob und Moses in einer sehr hoffnungslosen Umwelt, ständig versuchten, diese Welt für Gott zurückzugewinnen. Der 40-Jahres-Kurs von Moses hätte die Israeliten nach Kanaan, dem versprochenen Land, führen sollen. Dieser Weg war eine große Herausforderung für Moses und er musste viele Schwierigkeiten überwinden. Das, was er ertragen musste, ist eine sehr lange Geschichte. In dem 21-Jahres-Kurs von Jakob musste dieser vor seinem Bruder nach Haran fliehen, welches die satanische Welt war. Esau, in der Position Kains, wollte ihn umbringen. Während Jakob 21 Jahre in Haran lebte, musste er Laban dienen, der ein satanischer Mann war. In diesen 21 Jahren errang Jakob unter sehr schwierigen Umständen die drei Segen. In den ersten sieben Jahren stellte er den ersten Segen wieder her – seid fruchtbar. In den zweiten sieben Jahren stellte er den zweiten Segen wieder her – vermehret euch. In den dritten sieben Jahren stellte er den dritten Segen her – die Herrschaft über die Schöpfung. Dies war der Musterweg für das Leben Jesus. Jesus hätte auf diesem Weg ungeachtet der Schwierigkeiten, des

Leides und der Entbehrungen, die er ertragen musste, gehen müssen. Isolation, Traurigkeit und Einsamkeit hätte er für bestimmte Zeit für den Willen Gottes und für die Menschheit ertragen müssen. Er hätte 21 Jahre geduldig auf diesem Weg gehen müssen, um die Grundlage für einen Partner und die finanzielle Grundlage in Israel legen können. Ganz egal welche schwierige Zeit Satan ihm bereitet hätte, Jesus sollte hier das Herz Israels gewinnen, geduldig und nicht aggressiv, besonders den Pharisäern und Schriftgelehrten gegenüber, werden. Er hätte die Macht der Wunder nicht zeigen sollen, denn dies war gegen das Gesetz der Himmel. Er vollbrachte diese Wunder in der Hoffnung, die Israelis würden an ihn als den Messias glauben. Die Pharisäer und Schriftgelehrten glaubten an diese Wunder überhaupt nicht. Nur die gewöhnlichen Menschen wollten immer mehr von den Wundern und der Kraft seiner Heilung sehen. Man kann es mit Meerwasser vergleichen. Je mehr man trinkt, umso durstiger wird man. Am Ende standen da Schlangen von Menschen. Die Menschen brachten ihre Familien und Angehörigen zur Heilung und um die Wunder zu sehen. Auf der anderen Seite wollten die Leute nichts über den Willen Gottes hören. Sie wollten, dass Jesus fort fährt, ihre Familien zu heilen und als Meister der Wunder auftritt. In diesem Fall wurde Jesus aus der Bahn geworfen. Satan hat Adams Familie, die Gesellschaft und die Nation nicht durch die Macht der Wunder auf seine Seite gezogen, sondern durch seine Lehre und seinen Einfluss.

Karl Marx war ein satanischer Mann. Er brachte durch seine Lehre die halbe Welt auf die Seite des Kommunismus. Auf ähnliche Art und Weise muss der Prophet Gottes die Menschheit zu Gott durch seine Lehre und Beeinflussung zurückbringen. Es würde nicht länger als eine Sekunde für Gott dauern, um diese Welt von Satan wegzunehmen. Er bräuchte dazu weder die Hilfe von Jesus noch der anderen Propheten. Die Menschheit hat den Schlüssel an Satan verloren. Deshalb muss die Menschheit eine Basis erschaffen, um Gott und die Himmel zurück in ihr Leben zu bringen. Danach wird die Erlösung sehr sanft verlaufen. Jesus ist nicht den 21-Jahres-Kurs gegangen und konnte nicht die Grundlage Jakobs legen. Auch wenn Jesus diesen Weg nicht erfolgreich gehen konnte, hätte er den 40-Jahres-Kurs Moses beschreiten müssen. Auf diesem Weg wäre er nach Rom gelangt, das zur damaligen Zeit die Weltmacht innehatte. Er sollte römischer Staatsbürger werden und auf diesem Weg gehen, ungeachtet der vielen Schwierigkeiten und Härten, die sich vor ihm auftaten. Er sollte diesen selbst dann beschreiten, wenn er dies als Sklave hätte tun müssen, wie ich es tat. Bei meinem Weg durch Europa erschuf ich systematisch die Grundlage. Als ein lebender Mann Gottes hätte er zweimal den 40-Jahres-Kurs gehen können. In dieser Zeit sollte er alle Karten auf den Tisch legen, das bedeutet, er müsste alle Geheimnisse den Römern mitteilen, die ihm durch Gott und die Himmel offenbart wurden. In diesem Fall hätten die Christen auch nicht 300 Jahre lang in Rom leiden müssen, bevor ihre Religion anerkannt wurde. Wäre

Jesus erfolgreich auf diesem Weg gewesen, hätte es keine neue Religion in Rom gegeben, sondern die Welt Gottes. Mehr Details über das Leben Jesus und Gottes Plan für ihn kann man in meinem ersten Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott" nachlesen.
Rede ich über die Errichtung des Königreiches Gottes, sollte man wissen, dass es hier viele Herausforderungen gibt. Ich gebe hier ein Beispiel. Man kauft erst ein Grundstück, bevor man ein Haus errichten kann. Zuvor stellt man aber erst die Pläne her, um die behördlichen Genehmigungen einzuholen. Man braucht dafür eine Baugenehmigung und muss sich an die Pläne und Auflagen halten. Daneben muss man verschiedene qualifizierte Fachleute heranziehen, wie Statiker und Architekt. Letzterer muss die Pläne für das Haus zeichnen. Für den Bau des Hauses braucht man viele qualifizierte Handwerker, wie den Rohbauer, Elektriker, Sanitärfachmann, Zimmermann usw. Nach einem langen Prozess ist das Haus fertig. Jesus sagte, dass das Königreich Gottes in seiner Hand sei. Das ist genauso, als ob jemand sagen würde, ich möchte ein Haus bauen. Doch Jesus hat der auserwählten Nation und der Menschheit nicht das Material gegeben, um das Königreich Gottes zu errichten. Er hat nicht gesagt, wie sie es erreichen, welchen Prozess sie durchlaufen müssen und wie das Königreich Gottes substantiell auf Erden errichtet werden kann. In diesem Fall hat er zu wenig gesprochen oder nur in Symbolen, die der gewöhnliche Mensch nicht verstehen kann. Er hat seine Jünger nicht auf der Basis dieser Prinzipien

unterrichtet. Durch meine eigenen Erfahrungen weiß ich, dass man gewaltige Herausforderungen, Härten und dunkle Erfahrungen durchleben muss, um der Menschheit helfen zu können, in die himmlische Richtung zu wachsen. Man braucht eine extreme Liebe für Gott und viel Geduld, um den Kampf gegen Satan zu gewinnen und die himmlische Lehre und die Reinigung den Menschen zu geben. Jesus liebte Gott, niemand leugnet dies. Es braucht eine extreme Stärke und andere Qualitäten, um mit der satanischen Welt Tag für Tag zu kämpfen. Man muss das Kreuz täglich tragen und auf diesem Weg sehr lang gehen. Leider hat Jesus keinen dieser Wege beschritten. Anstatt die lange Reise für Gott und zum Wohle der Menschheit anzutreten, wollte er auf dem kürzesten Weg die Dinge durch die Macht der Wunder erreichen. Satan hat dies nicht erlaubt. Die Menschen haben ihm nur für kurze Zeit durch die Zurschaustellung der Wunder geglaubt. Sie wollten immer wieder diese Wunder sehen. Dadurch schloss er die himmlische Tür für die Israeliten, weil er sie nicht gemäß der himmlischen Vorgabe unterrichtete. Sie konnten nicht wachsen und ihre eigene Verantwortung für ihre Rolle bei der Errichtung des Königreich Gottes übernehmen. Bereits am Anfang seiner Mission hätte er der Konfrontation mit den Pharisäern und Schriftgelehrten aus dem Weg gehen sollen. In diesen Konfrontationen war er so aggressiv und er beschuldigte sie persönlich in seinen Reden. Sie konnten sich um ihn kümmern, denn sie hatten die Macht und Autorität, die Jesus fehlten. Sie ließen solche Umstände für ihn entstehen, die ihn auf den

Weg zum Kreuz brachten. Die hohen religiösen Autoritäten wollten Jesus wegen der religiösen Auseinandersetzung ans Kreuz schlagen. Dies war aber nach den römischen Gesetzen nicht möglich. Deshalb beschuldigten sie ihn der Anstiftung zur Revolution gegen die römischen Oberhäupter. Sie beschuldigten ihn, er wolle zum König der Israeliten werden und gegen die römischen Machthaber vorgehen. Genau genommen wollten die Himmel, dass die qualifizierten Menschen, die das Wissen über die Religionen haben, Jesus folgen sollten. Das wäre geschehen, wenn Johannes der Täufer der erste Jünger Jesus geworden wäre. Er hatte viel Einfluss auf die religiösen Oberhäupter. Daneben führte er ein exemplarisches Leben gemäß dem Alten Testament. Er war die Brücke zwischen Jesus und den Israeliten. Der Glaube der religiösen Oberhäupter an Jesus als den Messias, hätte sie sagen lassen: „Wir sind die Ersten, die dir folgen sollten." Als diese Brücke zerstört war, folgten Jesus nur Fischer, Zöllner und arme Menschen. Sie hatten nicht so viel religiöses Wissen. In den Augen der Pharisäer und Schriftgelehrten führte Jesus kein exemplarisches Leben nach dem Alten Testament. Sie richteten ihn gemäß ihrem religiösen Standard. Hätten sie sich die Mühe gemacht, ihn durch sein inneres Wesen kennen zu lernen, hätten sie herausgefunden, dass er ein Mann Gottes war. Als sie Hindernisse in sein Leben stellten, verloren sie ihre Position gemäß der Prophezeiung des Alten Testamentes. Sie waren Sterne am Himmel, aber sie folgten Jesus nicht für die Vorhersehung Gottes. Im Alten Testament steht auch geschrieben, dass die

Sterne vom Himmel fallen. Genau das ist passiert. Sie verloren ihre Position in der geistigen Welt und müssen nun in niedere Dimensionen gehen. Jesus sagte in Matthäus 11:11: „Amen, das sage ich: Unter allen Menschen hat es keinen größeren gegeben als Johannes den Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er." Das bedeutet, dass Johannes der Täufer sich nicht mit Jesus verbündete und nicht der Vorhersehung Gottes folgte. Er hielt an seiner Sichtweise des Alten Testamentes fest und beurteilte Jesus auch danach.
Die 12 Jünger Jesus, die aus niederen Schichten der Gesellschaft stammten, verfügten nicht über religiöse Autorität. Sie waren arme Menschen und lebten unter miserablen Umständen in der jüdischen Gesellschaft. Für die Pharisäer und Schriftgelehrten waren sie ein Witz. Sie konnten niemals ihren Standard erreichen. Jesus Jünger hatten nicht das richtige Wissen über das Alte Testament und konnten deshalb nicht zur Brücke zwischen Jesus und den Israelis werden. Viele Male zogen sie in religiösen Debatten mit den Pharisäern und Schriftgelehrten den Kürzeren. Es gab da noch ein weiteres Problem. Die Jünger Jesus waren sehr wankelmütig. Die bittere Wahrheit ist, dass sie sich nicht mit Jesus verbündet haben. Von Zeit zu Zeit waren sie verärgert und verließen Jesus. Es gab nur drei oder vier Jünger um Jesus, die verschiedene Opfer brachten. Sie erinnerten ihn ständig daran, dass sie noch immer mit ihm seien. Jesus war dennoch frustriert und verärgert mit diesen Jüngern. Am Ende sagte er: „Geht, auch ihr könnt mich verlassen." Alle 12 Jünger befanden sich ständig in

inneren Kämpfen und hatten hohe Erwartungen an Jesus. Sie waren keine qualifizierten Menschen und wurden als Notfallwerkzeuge benutzt. Jesus konnte mit ihnen ein paar Schritte vorangehen. Viele Christen glauben, dass Johannes der Täufer seine Mission erfüllte, weil er über Jesus Zeugnis ablegte. Aber das ist nicht wahr. Niemand anderes als Johannes der Täufer hat der Mission Jesus so sehr geschadet. Johannes der Täufer sollte den Weg für Jesus vorbereiten. Er hätte bei ihm bleiben und die Position neben ihm einnehmen sollen, die später Petrus einnahm. Er war der Mensch, der die religiösen Oberhäupter überzeugen sollte, dass Jesus der Messias war. Er und nicht Petrus hätte der wichtigste Apostel von Jesus und der Nachfolger für das Reich Gottes sein sollen. Als absolutes Objekt Jesus' hätte er sich mit ihm verbünden und das substantielle Fundament legen sollen. Saulus, der später zu Paulus wurde, wäre dann nicht von den Himmeln gewählt worden. Paulus war in den Augen der Himmel nicht kompetent genug. Johannes der Täufer war in den Augen Gottes eine qualifizierte Person. Er stand in der Position des wiederkehrenden Elias, um die Grundlage für den Messias zu legen. Später konnte Petrus nicht weiter vorangehen und die Erwartungen Jesus erfüllen. Deshalb gaben die Himmel den Schlüssel später an Paulus. Noch einmal erinnere ich daran, wenn jemand noch mehr über dieses Thema wissen möchte, muss er mein erstes Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ lesen. Ich kann hier nicht alles im Detail erklären.

Als Jesus von den religiösen Oberhäuptern vor Pilatus beschuldigt wurde, erinnerten ihn die Himmel daran, Jerusalem zu verlassen und nach Rom zu gehen. Das wäre der 40-Jahres-Kurs von Moses gewesen. Ich kenne diesen Weg. Ich war 12 Jahre alt, als Gott mich rief. Ich weiß wie bitter und miserabel dieser Weg ist. Denn bis jetzt gelang es mir, nur eine kleine Grundlage zu errichten. In diesen 40 Jahren habe ich nur Fehlschläge gesehen. Ich bin durch diese dunkle Nacht in der Hoffnung gegangen, dass eines Tages der Morgen anbricht und der Frühling für Gottes Kinder beginnt. Als die Himmel diesen 40-Jahres-Kurs für Jesus eröffneten, war er leider nicht bereit, diesen zu beschreiten. Er war ein intelligenter Mann. Er wusste aufgrund seiner eigenen Einschätzung, dass er diesen auf sich nehmen musste. Dennoch bat er Gott und die Himmel, jemanden anderen zu schicken. Es ist eine sehr traurige Geschichte, was Jesus später widerfahren ist. Er starb nicht am Kreuz, er wurde gerettet. Er trat eine geheime Reise an und trennte sich von der Vorhersehung Gottes. Mehr kann man darüber in meinem ersten Buch lesen. Warum spreche ich so oft über mein erstes Buch. Es ist das grundlegende Buch für das Königreich Gottes. Es ist das richtige Werkzeug, um das Himmelreich Gottes zu erschaffen. In diesem Buch habe ich über das Wissen und die Wahrheit Gottes geschrieben und der Menschheit viele Dinge eröffnet, wie man Gott als sichtbaren Gott zurück auf die Erde einladen kann. Gott kann man sehen, Er ist kein Außerirdischer.

Jetzt komme ich zurück zu meinem Thema. Für einen Trainer ist es die größte Herausforderung, seinen Schützling darauf vorzubereiten, alles daran zu setzen, die Nr. 1 der Weltrangliste zu werden. Dafür investiert er alles. Er verwendet seinen ganzen Schweiß und seine Energie darauf, damit sein Sportler sein bestes Spiel bestreitet. Gibt sein Schützling jedoch auf und nimmt nicht bis zum Ende am Wettkampf oder Rennen teil, kann er nichts dagegen tun. Dieses Beispiel trifft auf Jesus zu. Die Himmel waren der Trainer von Jesus. Als er sagte, er könne nicht weiter vorangehen, gab er auf. Jetzt war es für Satan sehr einfach, die Vorhersehung Gottes in eine andere Richtung zu lenken. Und das Konzept des Königreiches Gottes war vorbei. Die Himmel hatten keine andere Wahl als Paulus zu bestimmen. Saulus verfolgte Jesus und seine Jünger. Selbst nachdem Jesus ans Kreuz geschlagen wurde, verfolgte er immer noch seine Anhänger. Gabriel erschien ihm in der Form von Jesus und benutzte ihn, um eine neue Religion zu erschaffen. Gott und die Himmel wollten durch Jesus das Königreich Gottes auf Erden errichten und nicht eine neue Religion. Aber nach dem Fehlschlag Jesus benutzten sie Paulus, um eine neue Religion zu gründen.

Jesus Einfluss auf seine Jünger

Im Paradies erzählte Jesus mir: „Seit 2000 Jahren gab es keinen Gläubigen unter meinen Anhängern auf Erden, der die wahren Umstände meines Lebens erfahren hat. Niemand kennt mein gebrochenes Herz. In den 2000 Jahren gab es viele Gläubige, die mich wirklich liebten. Ich bin ihnen erschienen und habe ihnen meine wahre Situation erklärt. Aber als sie am nächsten Morgen die Augen öffneten, schlugen sie die Bibel auf und beurteilten meine Worte an deren Inhalt. Fanden sie keine Übereinstimmungen mit meinen Offenbarungen, sagten sie: ‚Satan erschien mir in der Form von Jesus. Er führte mich in Versuchung, indem er sagte, dass das Neue Testament nicht vollständig und perfekt ist.' Sie trösteten sich selbst mit den Worten: ‚Erscheint in Zukunft jemand in der Form Jesus und offenbart Dinge, die nicht in der Bibel stehen, weiß ich, dass es Satan ist und nicht Jesus.' Unter ihnen waren Franz von Assisi, Vater Pius und viele andere mit einem ähnlichen geistigen Wachstum. Auch normale Christen leugneten ihre Träume und Beobachtungen der geistigen Welt. Sie wollten nicht in die Hände Satans fallen. Obwohl sie meine Gläubigen sind und mich relativ lieben, kann ich ihre Arbeit nicht für meinen Zweck gebrauchen. Ich kann ihnen weder erscheinen noch über die Vorhersehung Gottes reden. Es sind 2000 Jahre vergangen, und dennoch waren die Christen nicht in der Lage, die Bedeutung meiner Symbole herauszufinden. Ich bedauere, dass ich damals in

Symbolen gesprochen habe; ich habe dadurch meinen eigenen Weg verstellt. Ich habe auf meine Weise gesprochen. Hätte ich nur ihren geistigen Standard wachsen lassen, um eine vertikale Beziehung mit Gott einzugehen, hätten sie die Bedeutung meiner Symbole schon vor langer Zeit verstanden. Meine Jünger waren in der gleichen Situation schon zu meinen Lebzeiten auf Erden gewesen. Sie hatten Schwierigkeiten, meine Symbole zu verstehen. Waren wir allein, erinnerten sie mich daran, ihnen die Bedeutung der Symbole zu erklären. Sieben meiner Jünger waren meistens frustriert, weil ich in Symbolen gesprochen habe. Das war nicht gut. Petrus und Thomas waren zwei von ihnen. Meine Gläubigen, die später im Christentum kamen, machten mich zum Gefangenen der Bibel. Es wird keine Zeit in der zukünftigen Geschichte der Menschheit geben, indem man alles, was man über Gott sagen kann, in nur einem einzigen Buch niederschreiben kann. Ich habe in Symbolen gesprochen, weil es der Brauch der damaligen Zeit war. Die Pharisäer und die anderen Obrigkeiten des damaligen Israels haben ihre Macht und Weisheit ständig in Symbolen demonstriert. Sie wollten nicht, dass das gewöhnliche Volk sie versteht und sie herausfordert. Deshalb musste ich in Symbolen sprechen. Viele Male waren mein Herz und mein Verstand nicht dazu bereit. Fast immer wollte ich in einer einfachen Sprache reden. War ich allein mit meinen Jüngern, erklärte ich verschiedene Symbole, die sie nicht verstehen konnten. Ich erzählte ihnen auch verschiedene Geheimnisse Gottes. Leider haben sie dies später nicht ihren

Mitmenschen mitgeteilt. Hätten sie diese Geheimnisse den Gläubigen offenbart, wäre es den Himmeln möglich gewesen, ständig weitere Propheten in das Christentum zu entsenden. Sie hätten dann viel mehr von der Wahrheit Gottes offenbaren können, die nicht in der Bibel steht. In diesem Falle wäre die Wiederherstellung dieser Welt bereits vor langer Zeit erfolgt. Die Christen haben meistens folgenden Satz für ihr Zeugnis gebraucht. Er steht in Joh.14:6: ‚Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.' Ich hätte dieses Symbol niemals gebraucht, wäre mir bewusst gewesen, dass sie dieses Symbol benutzen, um die Menschen zum Christentum zu bekehren. Sie sagen, niemand kann Gott ohne Jesus treffen. Ich habe dir die Bedeutung dieses Symbols erklärt und du hast es schon in deinem ersten Buch ‚Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott' niedergeschrieben." Ich sagte zu Jesus: „Wer wird mir nun glauben. Viele Male habe ich mit Christen Diskussionen über die Bedeutung der Symbole geführt. Nachdem sie meiner Argumentation zugehört haben, sagten sie mir direkt ins Gesicht, dass ich Satan sei." Jesus antwortete: „Dann bist du mein Bruder. Als ich auf Erden lebte, haben sie mich auch als Satan bezeichnet." Ich sagte zu ihm: „Du sagst mir jetzt nicht, dass die Christen und Muslime die neuen jüdischen Pharisäer und Schriftgelehrten sind." Jesus verharrte in Schweigen. Ich sagte zu ihm: „Eine Sache stört mich sehr. Obwohl ich die Antwort von den Himmeln erhalten habe, möchte ich, dass du mir direkt antwortest. Warum hast du

Gott verlassen und Ihm dadurch so viel Leid und Schmerz bereitet, obwohl du Ihn von ganzem Herzen und ganzer Seele liebtest? Daneben hast du nicht die fundamentalen Geheimnisse und Offenbarungen der Himmel weitergegeben, die dir übermittelt wurden. Warum hast du die Mission nicht bis zum letzten Tag auf dich genommen? Warum hast du deine Last an deine Jünger und Gläubigen weitergegeben? Sie mussten leiden und 300 Jahre den Preis dafür mit ihrem Blut bezahlen. Du warst so weise. Du hast Satan auf dem persönlichen Niveau bereits am Anfang besiegt. Gottes Welt sollte zu deiner Zeit auf Erden entstehen. Du warst Gottes Sohn. Er hat dir diesen Titel verliehen. Stattdessen hast du deine Last an deine Mitmenschen weitergegeben. Ein unqualifizierter Mann wie ich muss nun diese Aufgabe verrichten. Hätte Gott die Möglichkeit gehabt, einen anderen als zentrale Person auszuwählen, hätte Er vielleicht jemanden anderen gewählt. 40 Jahre sind bis jetzt vergangen. Ich habe viele Opfer gebracht, bin aber nicht so weit gekommen.“ Jesus sprach zu mir: „Ich kenne all diese Umstände.“ Ich sagte zu ihm: „Dies zu wissen, ist nicht genug, denn irgendjemand muss auch all diese Umstände ertragen. Ich wünschte, ich wäre in der Welt Gottes geboren, in der Satan und seine Engel bereits gefangen sind. Ich wünschte, diese Zeit wäre schon längst vorbei. Ich wünschte, ich könnte in der Welt Gottes atmen, in der sein Licht gegenwärtig ist und seine Söhne und Töchter umgibt.“ Tränen rannen von den Augen Jesus und er sagte zu mir: „2000 Jahre sind vergangen, ich bin

immer noch traurig und mein Herz ist gebrochen, obwohl ich im Paradies lebe. Ich trage immer noch eine große Last, gleich einem schweren Stein, in meinem Herzen, weil die Verwirklichung des Königreich Gottes nicht durch mich wahr wurde. Du kannst dieses Gewicht von mir nehmen. Wir sind eine Familie Gottes. Wir lieben uns. Wie du weißt, war Gott sehr verärgert, als ich in die geistige Welt kam. Er fragte mich: ‚Warum hast du die Geheimnisse nicht offenbart, die Ich dir zum Wohle der Menschheit übermittelte. Diese waren der Schlüssel für die Verwirklichung meiner Welt. Warum hast du dich viele Male in den Vordergrund gedrängt. Ich war die Rettung und die Erlösung für die Menschheit. Nachdem du deine Mission verließest, brachtest du deine Jünger in einen Strudel. Ich habe dir klare Signale geschickt. Und nach alledem konntest du nicht das Königreich Gottes hervorbringen und dafür bis zu deinem Ende einstehen.' Dann wandte Gott sein Gesicht den Engeln zu und sprach: ‚Die Wahrheit gereicht nur zum Vorteil, wenn Ich der Hauptzweck im Leben der Menschen und der anderen Schöpfungen bin. Der Prophet, der sich selbst in den Vordergrund und mich nur an seine Seite stellt in seinem Missionsleben, wird nur Nachteile für sich und seine Jünger ernten.'
Später sprach Gott zu mir: ‚Du musst jetzt sehr häufig in diese Dimensionen hinabsteigen, in denen Verwirrung herrscht. Dort musst du die göttlichen Geheimnisse offenbaren, die Ich dir gab. Ebenso musst du hinab auf die Erde steigen, um deine Gläubigen zu inspirieren. Sie müssen auf Zahid

hören, um die Lösung für ihr Leben und Errettung für sich selbst ausgerichtet auf mich zu finden."“ Jesus unterbrach seine Erzählung. Danach sprach er zu mir: „Mein Geist wird müde und erschöpft, wenn ich in niedere Dimensionen gehe. Jetzt bist du meine Hoffnung, diese göttliche Wahrheit Gottes zu offenbaren, wozu ich nicht in der Lage war. Die Menschen müssen Gott auf tiefste Art und Weise in ihrem Herzen und in ihrer Seele kennen lernen. Jedes menschliche Herz sollte mit der Liebe Gottes gefüllt sein.“ Ich bat Jesus um Vergebung, weil ich ihn noch trauriger durch meine strengen Worte gemacht hatte. Ich umarmte Jesus. Er schaute mich an, lächelte und sagte: „Du bittest mich jetzt um Vergebung?“ Ich konnte immer noch die Tränen in seinen Augen sehen. Er fuhr fort: „Du musst dem Christentum erzählen, dass du die Familie Gottes und auch meine Familie bist. Jene, die nicht an dich glauben und dich verleugnen, verleugnen ebenso Gott und mich.“
Danach sagte er: „Ich möchte, dass du noch ein bisschen länger bleibst, weil ich dir noch etwas anderes erzählen möchte.“ Ich war einverstanden. Er sprach zu mir: „Wie du weißt, kam Mohammed einige Hundert Jahre nach mir. Er hat es abgelehnt, mit mir zusammenzuarbeiten. Denn sonst hätte sich bereits eine große Reformation im Christentum eingestellt. Mohammed zog es vor, mit Erzengel Gabriel zu arbeiten. Abraham, Mohammed und Erzengel Gabriel haben gemeinsam die Grundlage für den Islam gelegt. Sie öffneten die Tür für einen weltweiten Kain-Abel-Kampf. Abraham und Mohammed wurden zu Objekten Erzengel Gabriels.

Gemäß dem Zweck der Schöpfung hat Gott die Menschheit in die Position des Subjektes gegenüber den Engeln gestellt. Wie du weißt, dominieren jetzt die Engel jede Dimension der Menschen in der geistigen Welt. Sie sind diejenigen, die die Menschen richten und entscheiden, in welche Dimension sie gehen. Hätte Mohammed mit mir gearbeitet und die Mission als wiederkehrender Messias angenommen, hätte die große Hoffnung bestanden, die Herrschaft der Engel umzukehren. Die Welt wäre dann heute in Ordnung. Mohammed hatte es aber vorgezogen mit der Engel- und der Dschinn-Schöpfung zu arbeiten. Er drehte mir den Rücken zu. Unter keinen Umständen wollte er mit mir zusammenarbeiten. Genau genommen war es Mohammeds Plan, das Christentum aufzusaugen. Nur der Islam sollte auf Erden übrig bleiben. Selbst Erzengel Gabriel, der den Titel ‚Heiliger Geist' erhielt, hatte das gleiche Ziel. Dennoch war Gottes Gunst mit mir und Mohammeds Plan wurde nicht wahr. Du weißt, dass die Erzengel der hohen Himmel mir befahlen, zusammen mit Mohammed in der geistigen Welt zu arbeiten. In meinem Herzen war ich dazu überhaupt nicht bereit. Bei vielen Gelegenheiten debattierte ich mit Mohammed. Nach einer bestimmten Zeit erhielt ich die Möglichkeit, Gott zu treffen. Ich sagte Ihm, dass es für mich sehr schwierig ist, mit Mohammed zu arbeiten. Gott entgegnete mir daraufhin: ‚Hättest du meinen Willen erfüllt, würde meine Welt bereits auf Erden errichtet sein. Es wäre nicht nötig geworden, den Islam als neue Religion auf Erden entstehen zu lassen. Die Engel haben zusammen mit Mohammed gearbeitet,

um die Grundlage für eine neue Religion zu legen, weil du nicht meinen Willen erfüllt hast. Die Engel haben dafür den Preis bezahlt und konnten deshalb 575 Jahre lang keinen Propheten finden. Durch die Mühen der Erzengel wurde Mohammed als neues Objekt der Himmel gefunden. Du bist der Grund dafür, dass sie so eine schwierige Zeit erdulden mussten. Deshalb musst du mit Mohammed arbeiten und mit ihm das Kain-Abel-Problem lösen. Ich habe dir den Titel „Sohn Gottes“ verliehen und dennoch hast du der Menschheit viele Dinge über mich nicht mitgeteilt. Wie kann die Menschheit dir dann in deiner Mission helfen, wenn sie nicht weiß, wer Ich bin? Du weißt so viel, aber du hast nichts gesagt. Mohammed wurde durch die Engel gerufen. Was immer er erfuhr, geschah durch die Engel. Natürlich hat auch er viele Geheimnisse für sich behalten. Zumindest hat er sich aber hinsichtlich meiner Identität offenbart. Er vermischte meine und Gabriels Botschaften mit seinen eigenen Gedanken, um das damalige Umfeld in Arabien zu kontrollieren. Es gab viele Propheten in Arabien, aber sie waren nicht erfolgreich. Ich vergab ihm, denn er ist seiner Mission bis zum Ende treu geblieben. Jetzt wird Zahid der Menschheit alles über Erzengel Gabriel und Mohammed erklären. Während deines Missionslebens sagtest du in Joh. 3:11: ‚Amen, amen, ich sage dir: Was wir wissen, davon reden wir, und was wir gesehen haben, das bezeugen wir, und doch nehmt ihr unser Zeugnis nicht an.’ Warum hast du nichts über mich gesagt? Ich habe dir so viele Geheimnisse offenbart und du hast so viele Dinge gesehen. Warum hast du das nicht der

Menschheit mitgeteilt? Hättest du dies getan, wäre es für die Menschheit sehr einfach gewesen, später dem Weg der Erlösung zu folgen.' In dieser Situation wusste ich nicht, was ich Gott entgegnen sollte. Gott war ebenso still. Er starrte mich an. Ich kniete nieder und verbeugte mich vor Gott. Dann vernahm ich die Stimme Gottes, die mir auftrug, zu gehen." Nach diesem Satz war Jesus still. Ich sagte zu Jesus: „Ich bin dem Himmlischen Vater sehr dankbar, dass Er mich in dieser Zeit gesandt hat: In der Welt der Christen findet sich Freiheit und Demokratie, welche bereits bis zu einem bestimmten Grad entwickelt sind. Es ist ebenso ein Vorteil für mich, dass Staat und Religion getrennt sind. Ich bin dir ebenso dankbar, dass du mir die Möglichkeit gibst, meine Mission für Gott in einem christlichen Umfeld zu erfüllen. Wie du weißt, bin ich in einem islamischen Land geboren. Prophet Mohammed hat in der islamischen Welt keinen Raum für einen Propheten Gottes gelassen. Er sagte: ‚Ich bin der letzte Prophet und nach mir wird es keinen Propheten mehr geben.' Hätte ich meine Mission in meinem oder irgendeinem islamischen Land begonnen, wäre ich bereits vor langer Zeit umgebracht oder verbrannt worden. Ich habe herausgefunden, dass es über 12.000 Propheten gab, die in der 1400-jährigen islamischen Geschichte berufen wurden, den Islam zu reformieren. Sie haben keine Basis gefunden, den Islam zu reformieren. Sie wurden gezwungen, ihren Mund zu halten, sonst hätte man sie umgebracht. Mohammed ist für all das verantwortlich zu machen. Ich werde in diesem Buch erklären, dass der islamische Extremismus direkt mit Mohammed

begann.“ Jesus sagte zu mir: „Erkläre auch die Offenbarungen der Bibel. Öffne dem Christentum die Symbole, der darin enthaltenen Prophezeiungen, besonders im Hinblick auf die gegenwärtige Situation. Offenbare die verborgene Wahrheit des Krieges in Afghanistan und im Irak. Sprich über die privaten und religiösen Motivationen von Präsident Bush Junior. Die Engel versuchen durch ihn die Demokratie in den Irak zu bringen.“ Ich sagte zu Jesus: „Bush hat kein gutes Image in dieser Welt, ganz besonders in vielen europäischen Ländern sowie der islamischen und christlichen Welt. Schon bald wird er von der politischen Machtspitze verschwinden. Schreibe ich über ihn, wird diese Last auf meinen Schultern liegen. Die Menschen werden mich missverstehen, wenn ich positiv über Bush rede. Für die meisten Europäer ist der Islam in Ordnung.“ In diesem Moment saßen verschiedene Engel mit Jesus zusammen. Sie rieten mir, die Meinung dieser gefallenen Welt außer Acht zu lassen, denn diese Menschen würden sowieso bald verschwinden.

Die Kontrolle der Engel über die Bestimmung der Menschen

Ich möchte hier verschiedene Offenbarungen des letzten Buches der Bibel erklären, die sich auf unsere heutige Zeit beziehen. Diese Prophezeiungen stammen von den Engeln für die Zukunft. Deshalb haben sie sie nicht im Neuen Testament erklärt. Bis zum heutigen Tag wurden diese Prophezeiungen nicht von den Christen verstanden, weil sie einfach keine vertikale Beziehung mit Gott, sondern nur eine relative Beziehung mit Jesus haben. Meistens sehen sie in ihm einen Mann der Herrlichkeit. Sie kennen nicht den unglücklichen Jesus, dessen Herz gebrochen ist. Jesus war der missverstandenste Mensch von allen. Während seines Missionslebens versuchte er Tag für Tag für den Willen Gottes zu überleben.

Gott sprach zu mir, dass die Zeit für den neuen Himmel und die neue Erde angebrochen ist. In der Offenbarung ist das neue Jerusalem ein Symbol für die neue Welt Gottes. Auf die gleiche Weise wurde Kanaan als Symbol für das versprochene Land benutzt. In seiner Zeit wurde Jesus ausgewählt, das Königreich Gottes, den neuen Himmel und die neue Erde zu bringen. Hier bedeuten der neue Himmel - der Wille Gottes -, die neue Erde, - dass die Menschheit mit dem Willen Gottes leben wird -. In der Zeit Mohammeds wurde Arabien ausgewählt, um den Willen Gottes zu erfüllen. Durch beide, Jesus und Mohammed, konnte der Wille Gottes nicht verwirklicht werden; nur neue Religionen

entstanden. Dies geschah durch Fehler der zentralen Figur und auserwählten Nation. In meiner Zeit als zentrale Person, ist Deutschland auserwählt als zentrale Nation Gottes. Ich bete zu Gott, dass sich die auserwählte Nation mit mir verbündet, um die neue Welt Gottes zu etablieren. Denn das Gegenteil würde die Zerstörung der Welt herbeiführen und eine neue Religion hervorrufen. Weder Gott noch ich möchten das. Die Menschen werden in der idealen Welt über den Engeln stehen. In der Welt der Religionen stehen die Engel über den Menschen. Existieren die Religionen weiterhin, wird das nicht gut für die Menschen sein, denn die Engel werden sie dominieren. Die Engel wenden strikte Gesetze an, wenn sie die Menschen richten. Sie treffen ihre Entscheidungen mit dem Verstand und folgen strengstens den Gesetzen und dem System der Gerechtigkeit. Die Menschen wurden erschaffen, um Emotionen, Herz und Gefühle zu verkörpern. Leider sind sie nicht gewachsen in ihrem einzigartigen Wert. Sie wurden zu Opfern der Engel. Deshalb tun die meisten Menschen Dinge aus intellektuellen Gründen. Sie folgen ihrem Verstand, den Gesetzen und dem System der Gerechtigkeit. Es gibt zwei verschiedene Versprechen in der Bibel, da die Menschheit ihren einzigartigen Wert und den Zweck ihres Lebens nicht kennen gelernt hat. Die Menschen liegen in ihrem Wachstum weit hinter dem der Engel zurück. Sie werden niemals in der Lage sein, dieses Wachstumsstadium zu erreichen, weder auf Erden noch in der geistigen Welt. In einer Welt, in der die Entscheidungen vollkommen durch den Verstand getroffen werden, werden sich die

Menschen nicht zu Hause fühlen. Sie wurden nicht zu diesem Zweck erschaffen und bringen hier ihre Emotionen ein. Für diesen Zweck erschuf Gott die Engelwelt. Die ideale Welt der Menschen bedeutet, dass die Liebe hier die Rolle des Subjektes übernimmt. In diesem wahren Inhalt der Liebe, wird Vergebung und Heilung stattfinden. Hass, Egoismus, Stolz und der Betrug anderer wird von dieser Erde verschwinden, denn das sind Krankheiten, die Satan der Menschheit gebracht hat. Die Engel, die nicht mit Satan fielen, sondern Gott halfen, die Menschheit zurück auf ihr natürliches Stadium zu bringen, werden auch befreit sein und ihre großartige Erfüllung durch die Menschheit erfahren. Der einzigartige Wert der Engel, der sich auf ihren Verstand konzentriert, ist farblos. Der einzigartige Wert der Menschen, der sich auf Liebe ausrichtet, bringt Farbe in das Bild der Engel. Das bedeutet, dass die Engelschöpfung durch die Liebe der Menschen wächst.
Jetzt komme ich zurück zu meinem Thema als Johannes die Offenbarungen durch die Engel erhielt. Johannes fürchtete sich zu Tode, als die Engel erschienen. Er fiel auf seine Knie und verbeugte sich vor ihnen. Die Engel sagten zu ihm, er soll nicht vor ihnen niederknien, denn das sollten die Menschen nur vor Gott tun. Das zeigt auch, dass die Menschheit ihre Liebesbeziehung mit Gott verlor, denn sonst würden sie nicht in Panik beim Anblick der Engel verfallen, sich nicht vor ihnen ängstigen und verbeugen. Die Menschen haben den Hauptzweck in ihrem Leben verloren und knien vor den Engeln nieder. Die Engelwelt ist sich des

Zweckes der Schöpfung bewusst. Gemäß diesem Zweck sollte sich die Menschheit nicht vor den Engeln verbeugen, denn dieses Recht gebührt nur Gott. Eine ähnliche Situation entstand bereits vor langer Zeit, als die menschlichen Seelen in der geistigen Welt lebten. Obwohl Gott wusste, dass Luzifer und die anderen Engel keine Nähe zu den menschlichen Seelen finden konnten, trug Er ihnen auf, sie auf dem Weg der Wahrheit anzuleiten. Sie sollten den menschlichen Seelen helfen, ihren Verstand, ihr Gewissen und Bewusstsein wachsen zu lassen. Worin bestand die Weisheit Gottes, die Engel zu bitten, die menschlichen Seelen in diesem Stadium anzuleiten? Gott hoffte, Luzifer und die anderen Engel würden Sympathie für die menschliche Schöpfung entwickeln, wenn sie ihr dienten. Aber die menschlichen Seelen waren in diesem Wachstumsprozess nicht in der Lage, die Liebe zurückzugeben, die Luzifer und die anderen Engel von ihnen erwarteten. Im Ergebnis fühlten sie mehr Abstand zur menschlichen Schöpfung. In unserer heutigen Zeit gibt es die gleiche Situation in der geistigen Welt. Die Menschen sind unglücklich, wenn sie in niederen und dunklen Dimensionen der geistigen Welt leben. Ihr geistiges Wachstum ist nicht so weit vorangekommen. Sie sehnen sich nach der Erlösung und hoffen, dass die Engel sie aus diesen Dimensionen herausbringen werden. Die menschlichen Seelen haben falsche Hoffnungen. Während die Menschen auf Erden leben sind sie sehr arrogant. Die Menschen möchten die goldene Gelegenheit nicht annehmen, die Gott in ihr Leben bringt.

Sie verschwenden ihre Zeit für selbstsüchtige Wünsche. Am Ende ihres Lebens werden sie ihrer Bestimmung entgegensehen. Gelangen sie in diese dunklen Dimensionen, verschlägt es ihnen den Atem. Sie sind panisch und haben Todesangst. Zum ersten Mal in ihrem Leben sind sie bereit, alles zu tun, um den Sinn des Lebens kennen zu lernen. Sie möchten unbedingt Gott kennen lernen, aber wenn sie in die geistige Welt kommen, gibt es nur einen Bogen, von dem der Pfeil schon abgeschossen wurde. Sie fallen in solch furchtbare Dimensionen Satans, in denen sich die Hoffnung verabschiedet. Für Millionen und Abermillionen von Jahren gibt es keine Hoffnung, aus diesen dunklen Dimensionen herauszukommen. Ich weiß nicht, wie ich dieses Bild vor die Menschen bringen kann, damit sie mit eigenen Augen diese bittere Realität beobachten können. Ein Teil der menschlichen Ignoranz entsteht auf Grund ihrer geistigen Blindheit. Dies ist ein Vorteil für Satan und seine gefallenen Engel. Sie sind dafür verantwortlich. Die Menschheit möchte sich nicht geistig öffnen, denn ihre Religionen verleugnen diesen Wert. Die Religionen sagen ihren Gläubigen, dass sie zum Opfer Satans werden, wenn sie sich geistig öffnen. Ich bin überrascht, welches Spiel Satan mit den Religionen und ihren Anführern spielt. Genau genommen sind sie Opfer Satans. Sie verwehren es ihren eigenen geistigen Gläubigen, weiter geistig zu wachsen, um aus diesem Stadium auszubrechen. Sie hindern sie daran, in einen anderen Bereich zu gelangen. In diesem Fall erfüllen die religiösen Oberhäupter den Willen Satans. Ich spreche hier noch etwas mehr über das Leben nach

dem Tod und über die Bestimmung der religiösen Menschen. Die meisten Gläubigen des Christentums, des Islams, des Judentums, des Buddhismus', des Hinduismus' usw. leben im Stadium der Blindheit. Sie führen ein Leben der Routine mit ihren Gewohnheiten. Sie haben ihr geistiges Ziel und ihren Zweck mit Gott vergessen. Sterben sie, gelangen sie in solch ein Tunnelsystem, das aus Tausend solcher Tunnel besteht. Jeder Geist wird automatisch vor dem Tunnel stehen bleiben, zu dem er gehört. Am Eingang dieser Tunnel gibt es gefallene Wesen, die diese Geistwesen richten. Sie sind ungefähr 15 Meter groß und sechs Meter breit. Diese Furcht erregenden Wesen sind nicht nur gefallene Engel, sondern auch gefallene Wesen der Dschinn-, Dan-, Tscherell- und Schlauer-Schöpfung. Wir kennen nur die Schöpfung der Engel. Gott hat aber zahllose verschiedene Schöpfungen hervorgebracht. Wie wenig wir doch wissen! Erblicken die religiösen Seelen diese Wesen, zerbricht ihr Glaube in zwei Teile. Sie erwarten, dass ihre Erlöser, wie Jesus, Mohammed, Buddha etc., bei ihrer Ankunft erscheinen und sie mit ins Paradies nehmen. Aber nun beginnt eine andere bittere Wirklichkeit. Religiöse Menschen und Atheisten stehen vor diesen Tunneln und haben unterschiedliche Dunkelheit in ihrem Geist. Sie haben eine ähnliche Dunkelheit wie die Wesen, die am Eingang dieser Tunnel stehen. Nun realisieren die menschlichen Wesen zum ersten Mal, dass diese gefallenen Wesen sie richten und mit in ihre dunklen Dimensionen nehmen. Ich müsste hier ein weiteres Buch schreiben, um all die endlosen

Geschichten der menschlichen Seelen in diesen dunklen Dimensionen zu erzählen. Eine Sache möchte ich hier sagen: Gott hat mir die Mission gegeben, seinen Willen zu erfüllen. Es ist mir egal, ob die religiöse Welt mich verleugnet oder mir nicht glaubt. Sie kann sagen, was sie möchte und mich bezichtigen, ich komme von Satan. Spätestens im Leben nach dem Tod werden sie Menschen dieser bitteren Realität gegenüberstehen. Dann werden sie sich daran erinnern, welche verborgenen Tatsachen der Wahrheit ich um der Menschheit willen hervorgebracht habe.
Über diesen Tunneln der niederen Dimensionen gibt es Tausende und Abertausende von Tunneln der mittleren Dimensionen. Am Eingang dieser Tunnel stehen Engel, die Licht haben. Sie sind für das Richten der Gläubigen der verschiedenen Religionen verantwortlich. Die religiösen Menschen, die hier in Warteschlangen stehen, haben ein relativ gutes Leben gemäß ihrem Glauben geführt. Sie waren meistens erfüllt von guten Gedanken, was sich in ihrem klaren Gesicht widerspiegelt. An verschiedenen Stellen gibt es aber ein bisschen Dunkelheit, was auf ihren engstirnigen Glauben zurückzuführen ist. Ihr Glaube und ihre Motivation wurden von ihrer eigenen Religion und Erlösung begrenzt. Nach der Aburteilung werden sie durch die Engel gemäß ihrem geistigen Wachstum in verschiedene mittlere Dimensionen gesandt, deren Anzahl unüberschaubar ist. Ich bezeichne sie als mittlere Dimensionen des geistigen Wachstumsstadiums. Eine Tatsache trifft alle Gläubigen der verschiedenen Religionen wie ein

Hammer: Ihre Erlöser sind nicht da, um sie mitzunehmen, stattdessen müssen sie mit den Gläubigen anderer Religionen in einer Dimension zusammenleben. In diesen Dimensionen leben unendlich viele andere Wesen verschiedener Schöpfungen. Treffen die menschlichen Seelen sie zum ersten Mal, sind sie überrascht und fürchten sich. Nach einer Weile gewöhnen sie sich an sie. Fast immer um Mitternacht betete ich unter Tränen für die Menschheit an dem Baum im Wald, an dem ich Gott zum ersten Mal getroffen hatte. Einmal fragte ich Gott, welches der kürzeste Weg ist, den Menschen bei der Veränderung ihrer Bestimmung zu helfen, auf das sie in eine höhere Welt gelangen. Gott antwortete: „Deshalb habe ich dich auserwählt.“ Obwohl ich viele Entbehrungen für den Willen Gottes auf mich genommen habe, ist mir weder der Durchbruch bis heute gelungen, noch gelang es mir, die auserwählte Nation Deutschland oder meine Mitmenschen zu inspirieren. Ich konnte sie nicht dafür sensibilisieren, ihre Gewissen auf ein Stadium zu entwickeln, an dem sich das geistige Fenster für sie öffnet. Von morgens bis abends fühle ich mich allein, weil ich keine Basis mit meinen Mitmenschen finden konnte. Ich fühle mich, als ob ich betrogen und vergessen wurde auf dem Weg für den Willen Gottes. In solch einer Situation waren mehr als 147.000 Propheten frustriert, einsam und isoliert. Ihre Herzen waren gebrochen, weil von den Menschen keine Resonanz kam. Viele Propheten konnten diese Situation nicht ertragen. Sie verließen die Mission und nahmen all die Offenbarungen, geistigen Beobachtungen und Erfahrungen mit sich.

Dies brachte Nachteile für die Menschheit, besonders im geistigen Leben, weil sie nicht die verborgene Wahrheit kennen lernten, die ihnen auf lange Sicht helfen konnte.
Über den Tunneln der mittleren Dimensionen gibt es Tunnel für das Richten der neutralen Dimensionen. Vor diesen Tunneln gibt es Wesen verschiedener Schöpfungen, die für unseren kleinen Planeten unbekannt sind. Auch hierher gelangen die Gläubigen der verschiedenen Religionen. Man kann sie auch als Heilige bezeichnen. Es waren sehr friedliche, positiv denkende Menschen, die weder anderen Religionen noch ihren Mitmenschen gegenüber engstirnig waren. Sie haben niemanden nach seiner Herkunft beurteilt, waren Gegner des Klassensystems und sahen die Menschheit als Gesamtheit. Diese Gläubigen waren nicht selbstsüchtig, sondern lebten zum Wohle der Menschheit. Ihr ganzes Leben hindurch dienten und unterrichteten sie ihre Mitmenschen, um ihnen zu helfen, ihren Weg zu Gott zu finden. Sie trachteten nicht danach, nur einen Platz für sich im Paradies zu finden. Ich habe sie beobachten können und gesehen, dass sie einen sehr klaren Geist haben. Sie alle besaßen die Qualifikation, mit der Zeit relatives Licht von Gott und den Himmeln zu erhalten. Diese Heiligen werden in verschiedene neutrale Dimensionen gemäß ihrem geistigen Wachstum eingehen. Für sie gibt es Hoffnung, dass sie eines Tages würdig sind, ins Paradies zu gelangen. In diesen neutralen Dimensionen sind Heilige mit ähnlicher Wesensart. Zum Beispiel gibt es dort verschiedene Sufis, Franz von Assisi oder Vater Pius,

die hoch motiviert waren, der Menschheit zu helfen. Sie begrüßen einander und haben ein sehr friedfertiges Geben und Nehmen. All diese Heiligen sind von Natur aus ruhig. Sie mögen keinen Ärger. Es kann überhaupt kein Unruhestifter in diese Dimensionen gelangen. Erreicht die Menschheit dieses Stadium des geistigen Wachstums, wird es ein großer Erfolg sein und die Menschheit kann in ein neues Zeitalter des Friedens gelangen.

Das Paradies beginnt nach diesen neutralen Dimensionen der geistigen Welt und unterteilt sich in drei Bereiche: Formations-, Wachstums- und Vollendungsstadium. Jeder Bereich hat zahllos viele Dimensionen. Es gibt keine Tunnel der Beurteilung für das Paradies. Nur Geistwesen mit genug Licht zum Fliegen, kommen dorthin. Sie kommen in die verschiedenen Bereiche des Paradieses gemäß ihrem Licht. Ich erzähle hier eine erstaunliche Wahrheit. Verschiedene Wesen unterschiedlicher Schöpfungen, die mehr Licht als diese Wesen im Paradies haben, besuchen die verschiedenen Dimensionen des Paradieses. In den religiösen Büchern steht nur etwas über Engel, aber nichts über andere Schöpfungen. Diese Wesen haben verschiedene Wesensarten und Identitäten. Sehen sie in einem Geistwesen eine Qualifikation, die die ihrer Dimension entspricht, nehmen sie diesen Geist in ihre eigene Dimension mit: Die Engel kontrollieren die verschiedenen Bereiche des Paradieses, aber sie haben keine Macht über andere Schöpfungen. Sie können nicht eingreifen, wenn diese Wesen entscheiden, einen Geist in ihre

Schöpfung mitzunehmen. Sie holen die menschlichen Seelen, um ihnen beim Wachsen zu helfen und ihr eigenes Licht zu erweitern. Das Erstaunliche daran ist, dass sie häufig nur menschliche Seelen von den Vollendungsstadien des Paradieses mitnehmen. Meistens handelt es sich um Propheten von verschiedenen Planeten. Die Schöpfungen dieser Wesen liegen abgeschieden und wirken sehr befremdlich. Die menschlichen Seelen fühlen sich einsam und allein, gleich einem Baby nach der Geburt bei der Trennung von der Nabelschnur. Viele Propheten der verschiedenen Planeten werden in diese Schöpfungen genommen. Sie sind traurig, einsam, leer und fühlen sich dort völlig fremd. Sie möchten hier nicht die geheimnisvolle Reise des Wachstums für ihren Geist antreten.
Nach diesen Schöpfungen beginnen die zahllosen Himmel Gottes. Es gibt blaue und goldene Himmel gemäß dem Wesen Gottes. Je höher man aufsteigt, desto intensiver werden die Farben der blauen und goldenen Himmel. Wie ich bereits in meinem anderen Buch erklärt habe, repräsentieren die blauen Himmel die männliche Wesensart Gottes und die goldenen Himmel die weibliche Wesensart Gottes. Die Wesen von den verschiedenen Schöpfungen und die menschlichen Seelen, die es bisher geschafft haben, sind die qualifiziertesten Geistwesen. Sie haben Gott auf die tiefste Art und Weise kennen gelernt und sie können mit Ihm von Zeit zu Zeit eine lebendige Beziehung haben. Ich sage, sie haben eine vertikale Beziehung mit Gott. Das bedeutet, Gott gab ihnen direkt das

Versprechen, dass ihre Seelen in seine direkten Himmel gelangen. Gott hat ihnen sein Licht gemäß ihrer Liebe für Ihn gegeben. Es hilft ihnen, mit Lichtgeschwindigkeit zu reisen und ohne Schwierigkeiten in diese Himmel zu gelangen. Solch ein direktes Versprechen von Gott ist der Höhepunkt und eine erstaunliche Gnade für jede Seele. Diese Geistwesen können vertikal so weit reisen, wie es ihr Licht zulässt. Von Zeit zu Zeit erhalten sie den Vorteil, höhere Himmel zu besuchen. Ihnen wird die Möglichkeit eröffnet, Gott zu hören, sehen, treffen, berühren oder zu umarmen. Es gibt unzählige solcher hoher Himmel, die jenseits der Reichweite der menschlichen Vorstellung liegen. Geistwesen, die in solche Himmel gelangen, sind in Gott verliebt und führen ein Leben des Herzens. Diese Geistwesen unterliegen keiner Beurteilung. Im Gegenteil, sie erhalten als Anerkennung mehr Licht verschiedener Farben und Intensität. Wer Gott auf innige Art und Weise und die Geschichten dieser geheimnisvollen Himmel kennen lernen möchte, sollte mein erstes Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ lesen.
Jetzt komme ich zurück zu meinem Thema. Es ist die bittere Wahrheit: Hätte Adam den Willen Gottes erfüllt, bestünde 1600 Jahre später keine Notwendigkeit für Noah. Die Verwirklichung des Willen Gottes durch Noah, hätte ein Erscheinen Abrahams 400 Jahre später unnötig werden lassen. Würde Abraham den Willen Gottes erfüllt haben, müsste später nicht Moses auf diesem Weg gehen. Hätte Moses den Willen Gottes erfüllt und zusammen mit den Israeliten das versprochene

Land Kanaan erreicht, wäre ihnen Milch und Honig zuteil geworden. Hier symbolisieren die Milch die göttliche Wahrheit Gottes und der Honig die Liebe Gottes. Es wäre nicht notwendig gewesen weitere Propheten zu senden, auch nicht Jesus. Jesus hätte weiter an seiner Kraft und Geduld festhalten, diese Zeit des Leidens mit frohem Herzen ertragen und all die göttlichen Geheimnisse, die Gott ihm gab, den Israeliten offenbaren müssen. Gott wäre schon zu Lebzeiten erschienen, würde er die Israeliten als Mann Gottes angeleitet und unterrichtet haben, was die Aufgabe seines Lebens war. Mohammed hätte später nicht kommen müssen. Die geistige Welt, Gott und die Engel machen Jesus dafür verantwortlich, dass der Islam als Kain-gleiche Religion entstand. Für Gott gab es kein Konzept für eine Religion bei Erfüllung seines Willens durch Jesus. Durch Jesus hätte eine Weltfamilie ausgerichtet auf Gott und die Himmel beginnen sollen. Der Himmlische Vater ist in solch einer Welt gegenwärtig. Es bedeutet gar nichts, wenn das Christentum sagt, Jesus kam, um am Kreuz zu sterben. In den Augen Gottes ist das falsch. Kommen die Christen im Leben nach dem Tod in die geistige Welt, erfahren sie zuerst, dass Jesus nicht erschien, um am Kreuz zu sterben.
Satan wollte den Islam in der Position von Kain benutzen, um das Christentum, in der Position Abels, zu vernichten. Jetzt möchte Satan auf einem weltweiten Niveau wiederholen, was auf dem Niveau der Familie im Garten Eden bereits geschah. Deshalb ist es eine große Gefahr, dass der Islam, als Religion und seine Anhänger zum Opfer durch

Satan werden und das Christentum in Europa, USA und Israel zerstören. Gelangen nukleare Waffen und Atombomben in die Hände von islamischen Extremisten, werden sie diese Waffen missbrauchen, um das dunkle Zeitalter in Europa, den USA und in Israel anbrechen zu lassen. Die Himmel haben mir ihre schmutzigen Pläne gezeigt.

Dreiteilige Prophezeiung über Russland, Hitler und Muslime (Math. 25:33-34)

Jetzt werde ich die Bedeutung der Offenbarung 20:7-10 erklären. Die ersten 1000 Jahre symbolisieren die Zeit des Leidens und der Schmerzen für die Christen. Sie mussten den Preis für das Wohl des Christentums bezahlen. Sie gingen in solch eine Dimension der geistigen Welt, in denen Satan ihnen kein Leid und keine Qual zufügen kann. Sie leben dort in einem friedfertigen Umfeld und erfreuen sich an den christlichen Werten.

Russland: Erster Teil der Prophezeiung

Die zweiten 1000 Jahre, in denen Satan freigelassen wird, symbolisieren den Höhepunkt in unserer Zeit. Jetzt stehen wir am Ende der zweiten 1000 Jahre, die wir auch als die Letzten Tage bezeichnen. Das bedeutet, es sind die letzten Tage des Höhepunktes der Aktivitäten in der satanischen Zeit. Die kommunistische Ideologie von Karl Marx ist eine satanische, die direkt von Satan inspiriert wurde. Solch eine Ideologie beendet das Bedürfnis der Religion und Geistigkeit. Russland und Europa sind durch den Kommunismus beeinflusst worden.

Hier möchte ich offenbaren, wie die Vorhersehung Gottes abläuft. Sehr oft haben Gott und die Himmel Menschen, wie Karl Marx, ausgewählt. Sie inspirierten sie, den Willen Gottes zu erfüllen und eine bessere Welt für die Menschheit zu bringen.

Während diese Menschen geistig wuchsen, beobachtete Satan sie wie ein Jäger. In der Wachstumszeit verloren die Menschen ihre Geduld und waren frustriert, weil das Ergebnis in ihren Augen zu gering war. In dem Moment, in dem sie anfingen, sich zu beschweren und negative Gedanken gegenüber Gott und dem geistigen Weg zu entwickeln, überwältigte sie Satan. Er beeinflusste Menschen wie Karl Marx, Lenin und Stalin und benutzte sie für seine üblen Zwecke. Diese drei Menschen formieren die Dreieinigkeit auf der Seite des Bösen.

Ich spreche nun über Karl Marx. Er wurde in einer jüdisch-christlichen Familie geboren. Er erhielt die notwendige Ausbildung, um sich in die richtige Richtung zu entwickeln. Als Teenager schrieb er ein Gedicht über Gott. Während seiner Zeit als Jura-Student war er sehr emotional und vergoss viele Tränen für Gott. Er glaubte, dass Gott ihn für seinen Willen auserwählen würde, genau wie Abraham, Moses und die anderen Propheten. Dennoch haben solche Menschen eine Schwäche: Sie möchten, dass Gott sich in ihren Plan einfügt. Auf diesem Weg sahen sie verschiedene Fehlschläge, weil die Dinge nicht so funktionierten, wie von ihnen angedacht. Sie verloren ihre Geduld, wurden negativ und frustriert. Danach konnte nur noch das Böse mit ihnen arbeiten. Karl Marx war einer von ihnen. Manchmal sagte er zu sich selber: „Ganz bestimmt werde ich Gott treffen, genauso wie die anderen Propheten Ihn getroffen haben." Aber eins hat er vergessen. Er sollte sich in Gottes Plan einbringen und nicht anders herum. Die gleichen Dinge gelten

auch für die Propheten. Nicht sie haben Gott getroffen, sondern als ihr geistiges Wachstum mit der Zeit bereit war, hat Er sie getroffen. Karl Marx wurde in einer Familie mit sehr gutem finanziellem Hintergrund geboren. Sein Vater war Anwalt. Karl Marx arbeitete nicht einen Tag in einer Fabrik als Arbeiter, doch später wollte er sich für die Arbeiter und armen Leute einsetzen. Der gleiche Mann, der das Buch „Das Kapital“ geschrieben hat, hat zuerst das Buch „Die heilige Familie“ verfasst. Das zeigt schon, dass er irgendwo auf seiner Reise die falsche Richtung eingeschlagen hat. Ich möchte hier nicht über das Buch „Das Kapital“ debattieren. Dennoch sind hier grundsätzlich fünf Dinge falsch, die von Satan stammen. Er hat Karl Marx genauso verwirrt wie Adam im Garten Eden. Die Menschen, die an Gott glauben und Ihn lieben, machen seine einfache Lehre nicht mit Absicht komplizierter. Ist die richtige Führung da, kann ein Kind ihr folgen, um Gott zu lieben und dann seine Mitmenschen. Darin liegt ein tiefes Geheimnis Gottes. Gott hält nichts für sich zurück, wenn Er die Menschen, die Schöpfung und die anderen Wesen hervorbringt. Im Gegenteil, Er investiert und gibt alles zum Wohle der Liebe, genauso bedingungslos wie Eltern alles für ihre Kinder tun. Diese Lehre gilt auch für uns. Wir sollten es Gott gleich tun, wenn wir Ihn und unsere Mitmenschen lieben. Basierend auf diesen Prinzipien wird die neue Welt errichtet. „Gib immer mehr zum Wohle der Liebe Gottes und der Menschen und vergiss, was du gegeben hast.“ Ich wünschte, ich wäre in solch einer Welt geboren.

Auf welchen Prinzipien baut die kommunistische Ideologie auf? Zum ersten verneint diese Ideologie den fundamentalen Ursprung. Sie verleugnet Gott. Er ist aber das wertvollste Wesen, denn durch Ihn erhielten wir unser Dasein. Als zweites bestreitet diese Ideologie den Wert der Religionen, der über Gott und das geistige Wachstum unterrichtet. Kommunisten vergleichen Religion mit Opium, das eine Droge ist. Sie liegen hier vollkommen falsch. Drittens verneint der Kommunismus das Leben nach dem Tod, in dem wir für immer mit unserem Geist leben. Dies ist ein wichtiger ewiger Wert, denn die Menschheit muss sehr viel an Informationen über ihre ewige Heimat erhalten. Sie weiß zu wenig darüber, wo sie für immer leben wird. Im Kommunismus ist der Mensch das Produkt seiner Umwelt. Der Mensch ist aber das Produkt Gottes und nicht seiner Umwelt. Die Menschen wurden als Ebenbild Gottes erschaffen. Das bedeutet, wir wurden mit Gottes Wesensart erschaffen. Er hat uns alle seiner Qualitäten vererbt. Leider hat unser geistiges Wachstum eine falsche Richtung eingeschlagen. Wir sind wirklich zu Opfern und Produkten unserer Umwelt geworden. Wir wurden zu nutzlosen Bäumen, an denen keine Früchte wachsen. Wir sollten zu Bäumen des Lebens und der Liebe werden und Gottes Wesen erben. Würde Gott Gewalt anwenden, hätte die Menschheit keine andere Wahl, als Ihm zu folgen. Der Himmlische Vater hat uns so viele Geschenke gemacht. Er gab uns Freiheit, die Freiheit des Verstandes, des Gewissens, des Bewusstseins, des Herzens und die Freiheit unseres Geistes und unserer Seele, in solch

einer wunderschönen Umwelt zu wachsen. Wir sind frei, Gott und einander aufgrund unserer eigenen Verantwortung zu lieben. Leider haben wir diese Freiheit für unsere egoistischen Wünsche und für unseren eigensüchtigen Weg missbraucht. Dennoch hat der Himmlische Vater, der Gott der Liebe, so viel Geduld. Er sendet ständig Propheten, der Menschheit zu helfen und sie zu unterstützen, ihre Heimat kennen zu lernen. An dem Tag, an dem wir lernen, vorbehaltlos etwas zu geben und Gott und die Mitmenschen uneingeschränkt lieben, werden wir direkt die Autobahn zu Gott und den Himmeln errichten. Die Ideologie des Kommunismus möchte das Bedürfnis nach einer Religion beenden und leugnet den Wert Gottes als Schöpfer dieser Schöpfung. Sie lässt uns ein materialistisches Leben voll mit oberflächlichen Werten führen. Diese Werte sind von kurzer Dauer und können jederzeit mit unserem Tod verschwinden. Der Kommunismus hat sich in vielen Ländern im Ostblock ausgebreitet. Dort sind viele Menschen geistig gestorben und haben ihre eigenen Werte zerstört. In diesem Fall hat Jesus Recht, als er vor 2000 Jahren in Mt. 10:28 sagte: „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann.“ Die kommunistische Ideologie bringt die menschliche Seele um. Das Herausragende unter den kommunistischen Ländern ist Russland. Russland ist eine Ziege und kein Schaf. Die Ziegen verneinen den Wert Gottes und die Schafe folgen dem Wert Gottes. Es war der Plan Satans, dass Russland

Europa durch einen Atomkrieg zerstört. Irgendwie hat sich die USA mit Europa verbündet und den Kalten Krieg gegen Russland gewonnen. In den Augen der Himmel ist Russland immer noch sehr gefährlich. In unserer heutigen Zeit ist Putin der gefährlichste Mann. Er missbraucht seine Macht, um die Menschen zu kontrollieren. Er demonstriert seine Erfahrungen im Geheimdienst des KGB. Auf diese Weise möchte er Russland in seinem schwarzen Schatten regieren. Er ist der Mann, der weder Menschenrechte noch die Freiheit des Einzelnen anerkennt. Die freie Welt, die Vereinigten Staaten von Amerika und Europa müssen auf Russland Einfluss ausüben. Russland muss die Politiker nach Vorne bringen, die an Freiheit, Demokratie und an ein Bündnis mit dem freien Europa glauben. Anderseits geht eine große Gefahr vom Nachfolger Putins aus, ein noch schlechterer Mensch als Putin zu werden.
Ich möchte hier mitteilen, was die Himmel mir über Putin gezeigt haben. Während eines nächtlichen Gebetes an dem Baum, an dem ich Gott getroffen habe, sah ich Putin. Er war nackt und zitterte aufgrund der Kälte in einer dunklen Welt. Die Dunkelheit versuchte ihn gleich einem schwarzen Loch zu verschlucken. Er schrie erfolglos nach Hilfe. Außerhalb seiner Reichweite erblickte ich in weiter Entfernung Engel. Ich fragte sie, warum er in einer so furchtbaren Lage sei. Die Engel antworteten: „Er war der Chef des Geheimdienstes und der Präsident Russlands. Er hat seine Macht missbraucht. Er hat das Leben vieler Menschen zerstört, die an Freiheit und Demokratie glaubten. Stellten diese sich gegen seine Entscheidung oder hatten eine andere

Meinung, sperrte er sie in die schlimmsten Gefängnisse oder psychiatrische Kliniken. Diese Menschen waren unschuldig und ganz normal. Deshalb wird er, wenn er stirbt, dort hinkommen."
Die Engel erzählten mir, dass er auch einer der gefährlichsten und schlimmsten Männer der Erde ist. Er hilft fanatisch islamischen Ländern, wie dem Iran, die auf der Seite des Bösen stehen, um Atombomben zu bauen. Er möchte insgeheim viele islamische Länder unterstützen, die Amerikas und Europas Werte angreifen. Macht ein fanatisch islamischer Terrorist in England oder Deutschland einen Plan, Europa durch Atombomben zu zerstören, ist es Putin, der ihn unterstützen wird. Vom Grunde seines Herzens hasst Putin die Politik Amerikas und Europas. Er ist mit Leib und Seele einer der schlimmsten Diktatoren unter dem Banner der Demokratie. Unter diesem Schutzschild verbreitete er einen falschen Nationalstolz in seinem Land. Genau genommen ist er der Mörder der Demokratie.
Die Engel zeigten mir, dass Putin danach strebt, dass die Russische Föderation ihre eigene Identität behält. Er möchte durch seine Macht die Länder des Ostens, des Mittleren Ostens und besonders den Iran beeinflussen. Er unterstützt diese Länder, eine Atombombe zu bauen, um Amerika und die westliche Gesellschaft zu zerstören.
Ich sah eine weitere Vision über Putin in meinem Gebet. In dieser verbündetet sich die Russische Föderation mit Europa und findet ihren Platz in Harmonie mit der europäischen Gemeinschaft. Ich stand zusammen mit einem jungen Mann vor einem Haus, als Putin mit dem amtierenden Präsident der

Russischen Föderation herauskam. Der Mann neben mir fragte Putin, ob er in das Haus gehen könne, um zu sehen, was verändert werden muss. Er wollte einen ökonomischen Vorteil daraus ziehen. Putin sprach zu ihm: „Ich kann dir einen Rat geben, wie du den Druck auf Europa in ökonomischer Art und Weise im Hinblick auf die Gaspipeline aufrecht erhältst.“ Ich sagte zu diesem Mann: „Aber jetzt lebe ich in diesem Haus, es gehört mir.“ Putin starrte mich an, konnte aber nichts sagen. Ich ging in dieses Haus, eine Frau in Blau gekleidet, wartete auf mich. Sie sagte: „Du kommst spät. Wir möchten dieses Haus neu gestalten.“ In diesem Moment kehrte Putin mit dem amtierenden Präsidenten zurück. Er begann lauthals über diese Frau zu lachen. Während er lachte, wurde er weiblich. Danach verschwanden er und der amtierende Präsident durch die Hintertür. Jetzt möchte ich die Bedeutung dieser himmlischen Vision erklären.

Das Haus repräsentiert die Russische Föderation. Als Putin und der amtierende Präsident aus dem Haus herauskamen, war dies ein Symbol für das Ende ihrer Herrschaft. Der junge Mann, der Putin um Rat fragte, symbolisiert die junge Generation der Russischen Föderation. Die jungen Menschen möchten ihre Zukunft gemeinsam mit dem westlichen Europa sehen. Putin hat einen falschen Einfluss auf sie. Er erlaubt ihnen nicht, in die Clubs der Europäer zu gehen, damit sie ihre eigene Identität bewahren. Die in Blau gekleidete Frau steht symbolisch für die zukünftigen Frauen der Russischen Föderation. Als sie sagte, ich käme spät, bedeutete dies, dass ich spät meine Offenbarungen

an Europa, die Russische Föderation und die Menschheit überbringe. Bis jetzt bin ich sehr unbekannt und stehe allein da. In Zukunft werden die junge Generation und hier besonders die Frauen, die Ökonomie der Russischen Föderation mit der Hilfe der europäischen Gemeinschaft reformieren. Was ist die Bedeutung, als Putin zurückkam, lachte und weiblich wurde? Sieht man jemand in einer Vision lachen, deutet dies auf sein trauriges Ende hin. Die Verwandlung in eine Frau steht symbolisch für den Verlust der Macht, und dass sich Schwierigkeiten auftun. In dieser Situation wird man sehr schwach sein, worüber die Menschen überrascht sein werden. Sie werden sich wundern, ob dies der gleiche Mensch ist, der so stark war und in der Zeit seiner Amtsperiode viele unschuldige Menschen ins Gefängnis warf. Verlässt man das Haus wie Putin durch die Hintertür, weist das daraufhin, dass er verschwinden wird. Putin zwang den amtierenden Präsidenten, ebenfalls das Haus durch die Hintertür zu verlassen. Das symbolisiert, dass dieser Mann in seinem Herzen unzufrieden mit der Politik Putins ist. Unglücklicherweise übt Putin jede Menge Druck auf ihn aus und erpresst ihn, seinen Weg weiterzuverfolgen. Dadurch kann Putin zum Sturz des amtierenden Präsidenten beitragen, weil die Menschen der Russischen Föderation in ihm sein Double sehen. In seinem Herzen möchte dieser aber eine gute Beziehung mit Europa und Amerika haben und das System der Russischen Föderation reformieren. Ich sah, dass er später seinen eigenen Weg einschlug und nicht dem Weg Putins folgte.

Amerika und die europäischen Länder sollten moralischen und ökonomischen Druck auf Putin ausüben, damit er von seiner eingeschlagenen Richtung ablässt. Sie sollten einen Mann wie ihm, keine andere Wahl lassen, als dem Weg der Demokratie zu folgen.

Hitler: Zweiter Teil der Prophezeiung

Eine andere Prophezeiung behandelt die Zerstörung, die durch Hitler erfolgte. All die Länder, die sich mit ihm verbündeten, standen auf der satanischen Seite. Wie ich bereits vorher sagte, war Hitler ein Messias Satans. Er hat darüber niemals gesprochen, aber Satan kam direkt zu ihm und bot ihm an, ihn zum Führer dieser Welt zu machen. Satan brachte solche Ereignisse in Hitlers Teenagerjahre, die sein Herz und seinen Verstand mit Hass für die Israeliten, dem auserwählten Volk, füllten. Hitler wollte ernsthaft, dass die Juden all ihr Hab und Gut verlieren. Genau genommen hat Hitler seine Wurzeln in Österreich. Nennt man seinen Namen, sollte man automatisch an Österreich denken. Satan und seine üblen Mächte töteten durch Hitler zwei Vögel mit einem Stein. Auf der einen Seite brachten sie viele unschuldige Israelis um und auf der anderen Seite zogen sie das Ansehen Deutschlands in der Welt in den Schmutz. Nun wird mir nur schwerlich jemand glauben, wenn ich sage, dass die Deutschen das auserwählte Volk Gottes sind, um seinen Willen zu erfüllen und eine neue Umwelt für Gottes Welt auf Erden zu errichten. Genauso werden Europa und der

Rest der Welt herausfinden, dass Deutschland auserwählt wurde, um Gott zurück nach Hause zu bringen. Vielen Nationen wird der Glaube daran schwer fallen. Als Jesus vor 2000 Jahren ans Kreuz geschlagen wurde, wollte niemand seiner Anhänger als sein Nachfolger die Mission fortführen. Jesus sprach, dass er den Schlüssel Petrus überreicht hatte. Petrus ist nicht so weit vorangekommen, sondern Paulus, der eigentlich der Erzfeind Jesus war. Er brachte Jesus Mission erfolgreich zu anderen Nationen. Zuerst nannte man ihn Saulus, aber durch die himmlischen Visionen wurde er Paulus. Satan hat diese Nation als Paulus missbraucht. Aber nun ist die Zeit für Deutschland angebrochen, seinen Namen zu reinigen und Gottes Offenbarungen nach Europa und in die Welt zu bringen. Es wird eine Zeit in der zukünftigen Geschichte geben, in der alle Nationen der Welt sich an Deutschland in Liebe erinnern werden. Die Nationen dieser Welt werden Deutschland Geschenke machen, weil diese Nation von Gott auserwählt wurde. Es übernimmt eine führende Position in der Vorhersehung Gottes, die Menschen zurückzuführen und nach Hause zu bringen. Als zentrale Persönlichkeit ist es meine ganze Aufgabe, die Grundlage dafür zu legen, dass die Menschen dieser Nation Gott in ihrem Verstand, ihrem Herzen und ihrer Seele kennen lernen. Ich muss all die verborgenen Geheimnisse, die Gott mir offenbarte, Deutschland zum Wohl der Welt mitteilen.
Ich möchte hier noch eine Sache erwähnen. Hätte Deutschland die Formel für den Bau der Atombombe von Einstein erhalten, wäre die

Zerstörung Europas und der Vereinigten Staaten fast vollständig erfolgt. Gott sei Dank ist Einstein in die Vereinigten Staaten ausgewandert. Er verließ Deutschland mit gebrochenem Herzen und lebte abgeschieden und traurig in New Jersey. Zuvor hatte Einstein einen sehr intensiven Traum über Hitler. Er sah, dass dieser das Leben von Millionen Juden auslöschen würde. Er erzählte diesen Traum seiner Familie und seinen engsten Freunden. Sie sagten zu ihm: „Du bist ein Wissenschaftler, seit wann bist du Prophet?"
Die ersten zwei symbolischen Prophezeiungen der Bibel sind bereits eingetreten. Die dritte Prophezeiung über den Islam ist der Höhepunkt von allen. Sie bleibt als lebendige Gefahr in unserer gegenwärtigen Welt. Gott hat mich gesandt, um der Menschheit in dieser gefährlichen Zeit beizustehen. Die islamischen Menschen sind die größte Blockade für die Welt Gottes. Reformiere ich den Islam, werden alle Prophezeiungen über die neue Welt verwirklicht. Gott sprach zu mir: „Du bist der Erlöser dieser Welt und wirst die ganze Ewigkeit hindurch in meinem Herzen und meiner Seele leben." Deshalb ist es meine vorrangige Mission, Tag und Nacht über alle göttlichen Geheimnisse zu sprechen, die alle anderen Propheten der Menschheit nicht mitteilen konnten. Meine primäre Mission besteht darin, diese Welt mit Gottes Feuer zu entzünden. Dies bedeutet, die Herzen der Menschheit mit der Liebe Gottes anzuzünden.

Hier werde ich mehr ausführen. Man kann den Islam weder mit der Ideologie von Karl Marx, manifestiert in dem Buch „Das Kapital", noch mit dem Buch Hitlers „Mein Kampf" vergleichen. Der Islam ist eine geistige Ideologie mit inneren Werten, die von Erzengel Gabriel und anderen Engeln inspiriert wurde. Zuerst muss ich einige unsichtbare Vorhänge wegnehmen, um meinen Mitmenschen zu verdeutlichen, warum der Islam entstand. Hierzu gehe ich 2000 Jahre in der Geschichte zurück. Mit der Ankunft Jesus waren die letzten Tage des Bösen und der Beginn der Welt Gottes angebrochen. Dies bedeutet, die Zeit aller Religionen war abgelaufen. Hier sollte die eine Weltfamilie Gottes ihren Anfang nehmen. Wäre die Welt Gottes substantiell zur Zeit Jesus auf Erden realisiert worden, hätte es kein Konzept für das spätere Erscheinen des Christentums und Islams gegeben. Ich weiß, das ist eine bittere Wahrheit für die Christen. Dennoch muss ich dies sagen, denn ich bin dafür vor Gott und den Himmeln verantwortlich. Jesus konnte die Welt Gottes nicht substantiell realisieren, worin seine Hauptmission bestand. Das Christentum entstand, aufgrund des Fehlschlags in Jesus' Mission. In der geistigen Welt gehört die christliche Religion zu Paulus und nicht zu Jesus. Details über dieses Thema kann man in meinem ersten Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott" nachlesen. Gott würde für die Menschheit

sichtbar sein, wenn die ideale Welt substantiell auf Erden zu Lebzeiten Jesus' errichtet worden wäre. Der Himmlische Vater braucht eine bestimmte Basis auf Erden. Er wird dann in jeden Winkel dieser Erde fliegen, damit die Menschheit Ihn als sichtbaren Gott im Himmel sehen kann. Jeder Mensch wird wissen, dass Gott in unserer Welt gegenwärtig ist, und dass keine Verwirrung mehr über seine Existenz herrscht. Wachsen wir bis zu einem bestimmten Grad in der Wesensart Gottes, wird Er direkt mit uns verhandeln und nicht durch Engel und andere Wesen.
Was war die Bedeutung des folgenden Satzes von Jesus in Joh. 3:11: „Was wir wissen, davon reden wir, und was wir gesehen haben, das bezeugen wird, und doch nehmt ihr unser Zeugnis nicht an." Das bedeutet, dass Gott für Jesus sichtbar war und er hätte seine Beziehung mit Gott auf seine Mitmenschen ausweiten sollen. Genau das war seine hauptsächliche Mission. Die Christen glauben an die geistige Erlösung durch das Kreuz und die Auferstehung Jesus. Sie glauben, Jesus kam, um für sie zu sterben. Aber das war nicht der ursprüngliche Plan Gottes. Gottes Plan besteht darin, dass sich die Menschen sowohl an der inneren als auch an der äußeren Schöpfung erfreuen können. Satan brachte die gesamte Mission Jesus durcheinander. Gott und die Himmel haben nicht 4000 Jahre lang die Grundlage gelegt und die auserwählte Nation darauf vorbereitet, dass Jesus gekreuzigt wird. Nein! Das war die Zeit für das Königreich Gottes und das Ende des Bösen. Dies ist genau genommen der Plan Gottes zurzeit von Adams Familie gewesen. Hätte diese den Willen Gottes erfüllt, wäre auf der

Grundlage dieser Familie eine Gesellschaft, Nation und eine Welt ausgerichtet auf Gott errichtet worden. In solch einer idealen Welt gibt es keinen Bedarf für einen Propheten oder Messias wie Jesus. Deshalb ist Gottes Plan unveränderlich.
Der Islam entstand 575 Jahre nach Christi. Das zeigt uns, dass hier etwas ganz und gar schief lief. Ich muss diese Tatsache erklären, denn 2000 Jahre nach Christus hat Gott mich für den gleichen Zweck gerufen. Es war überhaupt nicht Gottes Plan, dass der Islam entstand. Diesen Preis hat Satan eingefordert, weil Jesus Gottes Königreich nicht auf Erden errichten konnte. Deshalb ist der Islam eine Kain-Religion und dies hat sich noch verstärkt, als Mohammed es ablehnte, mit Jesus zu arbeiten. Hätte Mohammed die Mission Jesus vollendet, wäre die Wiederherstellung dieser Welt sehr einfach vonstattengegangen und es wäre nicht nötig gewesen, den Islam als neue Religion entstehen zu lassen. Wie ich bereits vorher sagte, hat Erzengel Gabriel Mohammed gefunden. Aber nach den Prinzipien der Schöpfung hatte Jesus das erste Recht, seine Mission durch ihn zu erfüllen. Da es Mohammed vorzog, mit Erzengel Gabriel zu arbeiten, entstand im Ergebnis eine neue Religion. Noch einmal herrschte die Engelwelt über die menschliche Schöpfung. Von dieser Zeit an begann ein extremer Konflikt zwischen den Erzengeln und Satan. Sehr häufig geschah es, dass bereits ein Tag später, nachdem Gabriel Mohammed etwas offenbart hatte, Satan in der Form Gabriels erschein und seine Botschaft an Mohammed überbrachte. Danach musste Erzengel Gabriel immer wieder

erscheinen und erklären, dass die letzte Botschaft von Satan und nicht von ihm stammte. Mohammed kam zwischen die Fronten der Erzengel und Satan. Bei diesem Hin und Her wurde Mohammed verwirrt und dadurch kamen auch die gemischten Botschaften in den Koran. Ich leugne nicht den Wert von Prophet Mohammed, der viele Entbehrungen zum Wohle seiner Religion auf sich genommen hat.

Der Kampf zwischen Erzengel Gabriel und Satan nach Mohammeds Tod

Hier möchte ich die Geschichte von Mohammeds Tod wieder geben. Als Mohammed starb und sein Geist seinen Körper verließ, warteten bereits zwei Mächte, sich seiner Seele anzunehmen. Auf der einen Seite stand Erzengel Gabriel mit seinen Truppen und auf der anderen Seite Satan mit seiner üblen Gefolgschaft. Es kam zu einem Krieg, bei dem zuerst Satan und seine Gefolgschaft den Sieg errangen. Satan nahm Mohammeds Geist in eine dunkle Dimension seiner Höllen. Es gibt nur einen Weg, von einer zur anderen Dimension in diesen dunklen Höllen zu gelangen, durch eine Pipeline. Satan packte Mohammed und warf ihn in einen Metallkäfig. Zum ersten Mal in seinem Leben verlor Mohammed seinen Glauben, weil ihm dies widerfuhr. Satan sprach zu ihm: „Jetzt möchte ich sehen, wer dich von hier retten kann.“ Er schlug sich auf die Brust zur Demonstration seines Sieges.
In der Zwischenzeit kehrte Erzengel Gabriel ins Paradies zurück. Er beantragte bei den Engeln der

höheren Dimensionen, Gott zu treffen. Er erhielt die Erlaubnis und ging zu Ihm. Er kniete nieder und verbeugte sich vor Gott. Er bat um Vergebung für sich selbst und die Fehler Mohammeds. Danach bat er um Erlaubnis, Mohammed aus der Hölle zu befreien. Gott antwortete: „Obwohl Mohammed viele Fehler machte, wurde er von den Himmeln benutzt."
Gott gab Erzengel Gabriel einen Ball aus Licht. Mit diesem ging er in die dunkle Dimension, in der Mohammed gefangen gehalten wurde. Vor Mohammeds Käfig saß Satan in der Form eines Drachens. Als Satan Erzengel Gabriel erblickte, flog dieser Lichtball in Mohammeds Käfig. Mohammed griff danach. Dieser Lichtball wurde von Mohammed wie durch eine starke magnetische Kraft angezogen, denn sein ganzes Leben arbeitete er für die Vorhersehung Gottes. Der Ball aus Licht brachte ihn aus der Hölle und er reiste mit Erzengel Gabriel in eine Dimension des Paradieses. Mohammed war völlig erschöpft. Er brauchte Zeit, bis er realisierte, dass er an einem sicheren Ort des Paradieses war.
Jetzt spielt es keine Rolle, in welcher Dimension Mohammed in der geistigen Welt ist. Er hat eine Kain-gleiche Religion auf Erden zurückgelassen, deren Anhänger bereit sind, 24 Stunden am Tag unschuldige Menschen umzubringen, um ins Paradies einzugehen. Ich weiß, dass Satan selbst seine dunkelsten Dimensionen als „Paradies" bezeichnet. All die islamischen Extremisten und Terroristen, die unschuldige Menschen durch Sprengstoffattentate töten, werden in das Paradies Satans eingehen. Der Islam ist Satan am nächsten aufgrund des Konfliktes zwischen Erzengel Gabriel

und Satan. Satan hat eine extreme gewalttätige Wesensart und er ist süchtig nach menschlichem Blut. Für lange Zeit trank er das Blut der Juden und danach das Blut der Christen. Seitdem er das Blut der Muslime trinkt, wurden auch sie zu seinen Opfern. Die Muslime verbündeten sich mit Satans gewalttätiger Wesensart und deshalb reicht Satan das Trinken des Blutes nicht mehr. Er setzt jetzt zum Endkampf an, um diese Erde durch die Muslime zu zerstören. Dies ist sehr ernst. Ich denke, niemand auf der Erde kann sich wirklich vorstellen, wie ernst das ist, worüber ich jetzt spreche. Wächst der Islam mit der gleichen Geschwindigkeit weiter, wie er es gerade in Amerika und Europa tut, kann nur noch ein Wunder diese Welt retten. Ich habe den himmlischen Plan, wie man diesen islamischen Tsunami aufhalten kann, der droht, diese Erde zu zerstören. Aber auf der anderen Seite habe ich versagt, die finanzielle Grundlage für mein Vorankommen zu legen. Ich komme aus dem Fernen Osten, meine letzten 40 Jahre können wie folgt beschrieben werden. Ich habe illegal im Ausland als Sklave der Sklaven gelebt, bis ich nach Deutschland kam. Bis jetzt konnte ich nur eine kleine Grundlage schaffen, die mich nur wenig voranbrachte. Können Amerika und Europa oder die Medien dieser Länder jetzt helfen, den Islam irgendwo zu reformieren, dann wird der nächste Schritt sein, den Islam auf ein gewaltloses Niveau zu reformieren. Dies kann nur ein Prophet erreichen, der durch Gott gesandt wurde. Nach dieser Herausforderung wird sich ein friedliches Umfeld auf der Erde niederlassen. Wir werden in die neue

Zeit der Erfüllung aller Prophezeiungen gelangen: Gottes Königreich ist in unseren Händen.

Betreffend Jesus

Was Jesus mir im Paradies erzählte, ist die letzte Sache, die ich hier erwähnen möchte. Er sagte: „Weder Gott noch die Engel wollten, dass ich Wunder bewirke, bevor Gottes Welt errichtet wird. Sie wollten, dass ich den Israeliten meine Offenbarungen mitteile, die ich erhalten habe und sie geistig unterrichte. Zuerst war es für mich sehr schwierig, sie zu unterrichten. Die Israelis waren dazu nicht bereit. Zweitens konnte ich nicht mein ganzes Leben lang Geduld für sie aufbringen. Jedes Mal, wenn ich mich mit ihnen auseinandersetzte, fand ich mich in einer Konfrontation mit ihnen wieder. Genau genommen war ich derjenige, der Gott fragte, von Zeit zu Zeit Wunder zeigen zu dürfen. Ich wollte dadurch die Einstellung der Israelis mir gegenüber positiv verändern. Ich dachte, sie würden mir so helfen, auf dem nächsten Niveau das Königreich Gottes auf Erden zu errichten. Allmählich wollte ich ihnen mehr Geheimnisse über Gott und die Himmel erzählen, aber es hat nichts auf diesem Weg funktioniert. Je mehr Wunder ich vollbrachte, desto mehr forderten sie weitere Wunder von mir ein. Lehnte ich es bei verschiedenen Gelegenheiten ab, Wunder zu zeigen, verloren sie ihren Glauben, wurden aggressiv und zweifelten an mir. Sie beschuldigten mich, dass ich keine weiteren Wunder vollbringen könnte, weil das Böse mich verlassen hat. Nach einer Weile verboten

mir Gott und die Himmel, weitere Wunder zu zeigen. Zur gleichen Zeit beschuldigte mich Satan vor Gott. Er sagte: ‚Jesus hat einen leichten und nicht den der Prinzipien entsprechenden Weg genommen. Die Menschen hatten keine andere Wahl, als ihm zu folgen, denn er demonstrierte seine Macht durch Wunder. Du hättest keinen Messias schicken brauchen, denn Du kannst selber Wunder zeigen. Du kannst diese Welt mit Gewalt von mir wegnehmen.' Schließlich sagte Satan: ‚Ich habe keine Macht über die Menschen. Oh Gott, Du hast die Macht über deine Schöpfung und die Menschen. Ich habe die Menschheit nur eingeladen, meinem Weg unter meiner Führung zu folgen. Ich habe sie niemals dazu gezwungen. Sie haben freiwillig diesen Weg mit mir eingeschlagen. Ich habe die Menschen unterrichtet, dass sie ihr eigenes Leben führen und nicht mit Dir. So habe ich sie auf meine Seite gezogen, den Einzelnen, die Gesellschaft, die Nation bis auf das weltweite Niveau. Nur Du sagst, ich habe sie betrogen, aber ich sehe das anders: Sie sollen von Dir unabhängig sein. Warum musst Du der Mittelpunkt im Leben der Menschen und anderen Schöpfungen sein? Du hast sie erschaffen, aber jetzt lass sie allein, damit sie ihre eigenen Wege finden. Ich bin für sie nur erreichbar, wenn sie meine Hilfe und meine Führung brauchen.' So beschuldigte Satan Gott in den Himmeln."

Anmerkung: Als zentrale Persönlichkeit und Autor möchte ich hier etwas anmerken. Durch meine 40-jährige Erfahrung kann ich sagen, dass es keine Rolle spielt, wie herausragend ein Mann, Prophet

oder Heiliger ist. Wann immer er seine eigene Weisheit und Erfahrung einsetzt, um den Willen Gottes zu erfüllen, wird Satan ihn besiegen. Ich habe dies auf meinem geistigen Weg durch bittere Erfahrungen in den letzten 40 Jahren gelernt. All die Offenbarungen, die von Gott und den Himmeln stammen, müssen der Menschheit mitgeteilt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Menschen sie verstehen oder nicht, ob sie sie hören wollen oder den Propheten beschuldigen. Diese Offenbarungen müssen ihnen mitgeteilt werden. Hätten alle Propheten der Vergangenheit ihre gesamten Offenbarungen mitgeteilt, wäre das geistige Wachstum der Menschen heute zu 180 Grad anders. Leider leben wir immer noch in einer Welt des Glaubens. Dies war der erste Schritt und nicht der letzte. Die Menschen sollten bereits in ihrem geistigen Wachstum weit vorangekommen sein. Dies ist aber nicht der Fall. Es obliegt nicht der Verantwortung eines Propheten, sich um das Benehmen der Menschen zu kümmern und zu beurteilen, ob sie die himmlischen Offenbarungen verstehen werden. Es obliegt einzig und allein der Verantwortung eines Propheten, der Menschheit zu erzählen, was Gott und die Himmel ihm offenbart haben. Er muss ihnen mitteilen, was diese ihm im geistigen Leben haben erfahren lassen und was er beobachten konnte. Alles wurde ihm zum Wohle der Menschheit und nicht für sein eigenes individuelles geistiges Wachstum gegeben.

Jetzt kehre ich zurück zu Jesus. Er sagte: „Ich habe die Dinge an die erste Stelle gerückt, die eigentlich

an der letzten stehen sollten. Primär hätte ich Tag und Nacht der Menschheit mehr über Gott, sein Wesen und seine Geheimnisse beibringen müssen. Darüber habe ich fast gar nicht gesprochen und wenn, dann in Symbolen. Ich habe auf die richtige Zeit gewartet, um über die Wahrheit meines Missionslebens zu sprechen. Aber die richtige Zeit ist niemals gekommen. Deshalb konnte Satan in meine Mission hinsichtlich der Errichtung des Königreichs Gottes auf Erden eindringen. Als ich starb und in die geistige Welt kam, haben Gott und die Himmel mich direkt dafür verantwortlich gemacht. Später als der Islam entstand, sprachen sie zu mir: ‚Du bist dafür verantwortlich, dass der Islam als Kain-Religion entstand.' Bei einem anderen Anlass sagte Gott zu mir: ‚Mohammed war das Objekt der Engel, aber er hat über meine Identität mehr gesprochen als du. Du hättest viel mehr über mich erzählen müssen, denn du hattest eine direkte Beziehung mit mir. Ich habe dir viele Möglichkeiten eröffnet, mich besser kennen zu lernen.' Ich weiß nicht Zahid, was ich dir noch erzählen soll. In meinem geistigen Leben bin ich fast sprachlos."

Ich antwortete ihm: „Ich selber bin sprachlos. Ich weiß nicht, wie ich den Christen sagen soll, was du mir gerade erzählt hast. Es ist besser für mich, wenn ich jetzt gehe. Vielleicht fühlst du dich erleichtert, wenn ich nicht hier bin." Jesus erzählte mir, dass er sich besser fühle, wenn ich bliebe. Dann sagte er: „Bevor du gehst, möchte ich dir noch etwas erzählen." Ich sagte zu ihm: „Ich bin mir sicher, dass die Muslime mich verfolgen. Aber jetzt tust du alles, damit auch die Christen mich nicht in Ruhe lassen."

Als ich dies sagte, lachte Jesus. Er sprach: „Die Christen sind nicht so extrem. Vielleicht werden sie mit dir die ganze Zeit streiten. Hören sie dir nicht zu, werden sie ihre bittere Lektion lernen, wenn sie in die geistige Welt kommen.“ Ich sagte zu ihm: „Das ist in Ordnung, du kannst mir jetzt auch noch den Rest erzählen. Ich werde dir zuhören und alles aufschreiben, ungeachtet der Konsequenzen.“ Jesus fuhr fort: „Als ich in die geistige Welt kam, fand ich keine Harmonie mit Abraham, Moses, Erzengel Gabriel und dessen Engeln. Später konnte ich ebenso wenig Harmonie mit Mohammed finden. Selbst Gott war verärgert mit mir und sagte: ‚Die Engel haben die Grundlage für deine Mission in 4000 Jahren gelegt. Die neue Welt sollte substantiell zu deinen Lebzeiten auf Erden errichtet werden. Dir fehlte die Geduld und du konntest nicht 40 Jahre lang die Entbehrungen für die Menschheit auf dich nehmen. Du hast so viel über mich gesehen, warum hast du dies nicht meinen Kindern erzählt? Das war mein Schlüssel, Satan zu besiegen, um die neue Welt zu errichten.’ Zahid jetzt musst du all diese Dinge über Gott, die ich vor 2000 Jahren meinen Mitmenschen nicht mitteilen konnte, überbringen. Deshalb wird keine der Religionen dich willkommen heißen.“ Ich sagte zu Jesus: „Das stört mich nicht, so lange Gott mich willkommen heißt und mit mir glücklich ist. Das ist es, was am Ende im ewigen Leben zählt.“ Jesus stand auf und verabschiedete sich. Seine letzten Worte waren: „Du hast es verstanden.“

Meine erstaunliche Beobachtung über Jesus, Mohammed und ihre Anhänger

Es hat viele Konflikte zwischen Jesus und Mohammed in der geistigen Welt gegeben. Die Religionen stehen sich in der Position von Kain und Abel gegenüber. In der geistigen Welt distanzieren sie sich voneinander. Sie möchten unabhängig voneinander, ohne jegliche Zusammenarbeit, den Willen Gottes erfüllen. Nicht nur auf Erden, sondern auch in der geistigen Welt haben Kriege zwischen dem Islam und Christentum stattgefunden. Satan hat daraus seinen Vorteil gezogen. Er brachte mehr Verwirrung und einen ständigen Abstieg in diese christlichen und islamischen Dimensionen. Ich brauche hier nicht über andere Religionen zu sprechen, denn dies ist nicht so wichtig. In der geistigen Welt sind auch die Engel- und Dschinn-Schöpfungen getrennt. Einige stehen auf der Seite der Christen, andere auf der Seite des Islams. Die Gründer der Religionen leben im Paradies. Ich bezeichne die Dimensionen des Paradieses als niedere Wachstumsstadien, in denen sich ständig Veränderungen vollziehen. Die Engel und die anderen Schöpfungen regieren die Dimensionen im Paradies. Ich möchte hier einige Geschichten wiedergeben.

Eines Tages war ich zusammen mit Mohammed und einiger seiner engsten Anhänger in einer Dimension des Paradieses. Plötzlich wurden wir von einer Dschinn-Schöpfung angegriffen. Mohammed und seine Anhänger schlugen zurück, indem sie eine

moderne Technologie gegen die Dschinn-Schöpfung einsetzten, die sie von den Engeln erhalten hatten. Durch den Einsatz dieser Technologie entstand ein ganz besonderer Nebel, den die Dschinn-Schöpfung nicht ertragen konnte und sich in ihre Dimension zurückzog.

Zu einer anderen Zeit war ich in einer Dimension des Formationsstadiums der weißen Lichtbereiche des Paradieses. Die Engel erzählten mir dort: „Wir machten Mohammed zum General von verschiedenen Teilen seiner Dimension. Nachdem einige Zeit vergangen war, veränderte Mohammed seine Position. Er wurde zum Kriegsherrn und wollte seine Dimensionen als Diktator beherrschen. Wir haben ihm seine Macht und Position weggenommen. Als wir es Gott erzählten, war Er darüber nicht erfreut. Gott sagte uns, solange Er keine Reue in Mohammeds Herz und Geist sehen würde, wird er seine Position nicht zurückbekommen. Kein Heiliger sollte in diesem Bereich des Paradieses darüber nachdenken können, die himmlische Position umzukehren, zum Kriegsherren zu werden und dann immer noch im Paradies verweilen zu dürfen.“

Ich muss noch einmal den Menschen gegenüber hervorheben, dass es in den Formations-, Wachstums- und Vollendungsstadien des Paradieses ein ständiges Auf und Nieder im geistigen Leben gibt. Deshalb verweilen die Bewohner ständig in diesen Dimensionen, in denen sie von den Engeln und anderen Wesen angeleitet werden und die sich um sie kümmern. Gelangt ein Geist der Heiligen, der viel Entbehrungen für seinen

Glauben auf sich genommen hat, in solch eine Dimension, kann er sich nicht sofort 180 Grad von seinem Glauben abwenden, um einen anderen Glauben und eine andere Wahrheit anzunehmen. Es braucht eine lange Zeit und es ist ein langsamer Prozess für ihn, unter der Führung der Engel und anderen Wesen zu wachsen, um die Dinge wie Gott und die Himmel von einem universalen Standpunkt aus zu sehen. Die Dimensionen des Paradieses sind wunderschöne und friedvolle Orte, die durch Engel und andere Wesen beschützt werden. Dennoch bedeutet dies nicht, dass keine Fehler im Paradies geschehen können. Nur die Himmel sind die Orte, die unter der direkten Herrschaft Gottes stehen und in denen sein Licht scheint. Die Himmel sind mystische Orte ausgerichtet auf Gottes Liebe und Harmonie. Gelangen qualifizierte Geistwesen dort hin, vergessen sie alles. Ihr tiefster Wunsch ist es, ein wahrer Geist zu werden, um in der Liebe Gottes zu verweilen. Die Heiligen und Propheten, die in den Vollendung Stufen des Paradieses leben, erhalten von Zeit zu Zeit den Vorteil, in diese Himmel zu reisen. Dort können sie ihre Seelen heilen und ihre Ignoranz in den farbenprächtigen Wassern der Himmel abwaschen. Dennoch müssen sie nach einer bestimmten Zeit in ihre Dimensionen zurückkehren. Dort müssen sie so lange weiter wachsen, bis sie qualifiziert genug sind, mit Gott in den Himmeln zusammenzuleben. Sehr oft habe ich nach ihrer Rückkehr aus den Himmeln in ihren Dimensionen gesehen, dass ihre Augen mit Tränen gefüllt und ihre Herzen gebrochen sind.

Von Zeit zu Zeit schicken die Engel und anderen Wesen sie auch in niedere Dimensionen. Dort haben sie die Aufgabe, ihre Religion und ihren Glauben gemäß dem Ausdruck der höheren Wahrheit zu reformieren. Nach einer Weile werden sie frustriert und verlieren ihre Hoffnung in den niederen Dimensionen. Sie spüren keinen Wunsch, noch weiter die himmlische Führung ihren Gläubigen und Religionen zuteilwerden lassen, obwohl sie auf Erden mit ihnen auf dem gleichen Niveau und unter dem gleichen Glauben gelebt haben. Erhalten sie dann die Erlaubnis, zurück ins Paradies zu kehren, ist es für sie, als ob sie in das Königreich der Himmel gehen können. Im Paradies brauchen sie eine lange Zeit, um sich von der Last zu befreien, die ihnen in den niederen Dimensionen auferlegt wurde. Die Engel haben wunderschöne Stimmen und singen sehr oft Lieder im Paradies für Gott. Alle Heiligen werden dann sehr emotional und können ihren Geist und ihre Seele heilen.

Die Teilung der geistigen Welt in niedere, mittlere und neutrale Dimensionen sowie in Dimensionen des Paradieses wird solange weitergehen, bis das Königreich Gottes substantiell auf Erden errichtet wird. Die Menschen haben ihren Schlüssel an Satan und seine üblen Mächte verloren. Sie haben ihre wahre Heimat - Gott - vergessen. In dem Wiederherstellungsprozess, in der Zeit von Adam bis heute, haben alle Propheten die ideale Welt auf dieser Erde, ausgerichtet auf Gott, prophezeit. Möchten wir nicht unseren Geist in dem Strudel der unzähligen Dimensionen des Lebens nach dem Tod verlieren, müssen wir der Stimme des Propheten

Gottes folgen, bevor wir auf Wiedersehen sagen und uns die dunklen Dimensionen dominieren. In der gesamten menschlichen Geschichte hat Gott seine Propheten ausgesandt, die Brücke zu errichten, damit die Menschen von der Dunkelheit ins Licht kommen. Trotzdem kann ohne die Erfüllung der menschlichen Verantwortung, dieser Traum nicht auf Erden realisiert werden. Deshalb wird es weiterhin Schmerz, Leid, Unglück, Unfälle und alle möglichen Krankheiten auf Erden geben. Kommen wir in die geistige Welt, tragen wir solch eine Dunkelheit in unserem Geist, die Verwirrung und Unsicherheit verbreitet und zu einem extremen Abstieg in diese Furcht erregenden Dimensionen führt. Zum Beispiel, bin ich ein Prophet Gottes. In den Augen Gottes bin ich sein immerwährendes Herz. Ich habe ein Wachstum erreicht, sein Herz auf Erden zu repräsentieren. Dennoch scheint jede Mühe, die ich in den letzten 40 Jahren unternommen habe, ohne Ergebnis zu sein, weil die menschliche Ignoranz nicht der Stimme Gottes antwortet. Die Menschheit sollte Gottes Propheten helfen, wenn diese auf Erden leben. Dies ist eine sehr miserable Situation für mich, denn dies ist der Punkt, an dem viele Propheten in der Vergangenheit ihre Mission für den Willen Gottes aufgegeben haben. Am Ende sind es die Menschen, denen dies zum Nachteil gereicht. Sie müssen einen außerordentlichen Preis der Wiedergutmachung im geistigen Leben bezahlen. Ich weiß nicht, ob ich mich so sehr von anderen Propheten unterscheide oder ob ich die Situation mit Gottes Augen betrachte. Für mich ist, wenn man die Menschheit

als seine eigene Familie betrachtet, ein Leben nicht genug, Gott zu lieben und den Menschen zu helfen. Ich werde bis zu meinem letzten Atemzug alles Mögliche in meiner Macht stehende tun, die Menschen zu inspirieren, der Stimme Gottes zu antworten. Nur dann kann alles Leid und der Schmerz auf der Erde und in den geistigen Dimensionen ausgelöscht werden. In meiner Zeit auf Erden kann ich das menschliche Gewissen so sehr erwecken, dass die Menschen die eingestürzte Brücke wiederaufbauen und ihre innige Basis errichten, um sich in Gott zu verlieben. Dann ist das Königreich Gottes in unserer Hand. Gott möchte auf Erden wohnen, um uns alle zu umarmen.

Die gläubigen Menschen der verschiedenen Religionen diskutieren mit mir immer wieder darüber, dass ihre Gründer wie Jesus, Mohammed oder Buddha zurückkehren und ihre Gläubigen auferstehen lassen. Jesus, Mohammed und Buddha und all die anderen Propheten leben seit langer Zeit in der geistigen Welt. Sie leben dort in verschiedenen Dimensionen, gemäß ihrem geistigen Wachstum und wachsen ständig weiter, um in höhere Dimensionen zu gelangen. Die Person an sich ist nicht wichtig, sondern nur der Wille Gottes. Deshalb hat Gott mich in unserer Zeit auserwählt, seinen Willen zu erfüllen. Ich muss die Menschen dorthin zurückbringen, wo sie Glückseligkeit mit Gott auf Erden und in der geistigen Welt für immer erfahren können.

In vielen christlichen Dimensionen habe ich gesehen, dass die Geistwesen Jesus nicht erkennen. Auf Erden sagen diese Christen, dass sie ihren Lord

erkennen würden. Einmal sah ich Jesus zusammen mit drei Engeln in einer Dimension des Paradieses. Jesus war es schwindlig und er konnte sich nur schwer auf seinen Beinen halten. Die Engel trösteten ihn und halfen ihm, darüber hinweg zu kommen. Ich ging zu diesen Engeln und fragte sie: „Was ist mit ihm?“ Sie antworteten: „Er kommt gerade aus einer höheren Dimension. Gott war sehr hart zu ihm, deshalb ist ihm schwindlig, denn er kann dies nicht ertragen.“ Zuerst wollte ich herausfinden, warum Gott so hart zu ihm war. Aber dann dachte ich, dass es besser ist, dies nicht zu wissen. Als ich diese Dimension verlassen wollte, sah ich etwas sehr Befremdliches. Ich erblickte dort Luzifer, der jetzt Satan ist. Er beobachtete in einiger Entfernung Jesus. Ich ging zu ihm und fragte: „Was machst du hier? Wer erlaubt dir, in solch eine geschützte Dimension zu kommen?“ Anstatt mir zu antworten, sprach er: „Ich sag dir, auch Jesus ist ungehorsam. Viele Male folgte er Gott nicht. Glaubst du mir nicht, dann gehe zurück zu den Lichtengeln, die ihn gerade trösten. Sie werden bestätigen, dass ich Recht habe.“ Es überraschte mich. Ich ging zu diesen Engeln zurück. Doch bevor ich etwas sagen konnte, sprach einer der Engel zu mir: „Ja, Luzifer hat Recht. Dennoch spricht er nur die Wahrheit, wenn es für ihn von Vorteil ist. Gott war sehr hart mit Jesus, weil Er ihn schon viele Male daran erinnern musste, bestimmte Dinge zu erledigen. Aber dies zu tun, ist für Jesus sehr schwierig.“ Ich kehrte zurück zu Luzifer, der immer noch die ganze Situation im Paradies beobachtete. Bevor ich etwas sagen konnte, sagte er zu mir: „Ich weiß, was du mich

fragen willst. Du möchtest wissen, warum ich in diesem Teil des Paradieses sein kann. Die Antwort ist folgende: Propheten oder ein Messias, die Gottes Willen verwirrten und ihn nicht erfüllen konnten, leben im Paradies, weil Gott ihnen vergeben hat. Bei besonderen Anlässen kann ich in all die Dimensionen kommen, in denen diese Propheten leben, von welchen ich Vorteile aufgrund ihrer Fehler erhalten habe. Nach einer Weile verjagen mich die Engel aus ihrer Dimension.“ Noch eine weitere Tatsache überraschte mich. In dieser Dimension lebten die verschiedenen Schöpfungen, die die Gründer des Islam und des Christentums waren, bevor sie auf Erden erschienen.

Dort gab es auch eine geistige Ausstellung, in denen die verschiedenen Religionen vorgestellt wurden. Bei dem christlichen Stand sah ich Paulus, Markus, Matthäus und andere von Jesus Jüngern. Sie stellten ihr irdisches Leben vor und was sie für das Christentum taten. Einige weibliche Engel hörten ihnen zu. Paulus überreichte seine CDs an Wesen aus verschiedenen Schöpfungen. Die eine Seite gab wieder, was Jesus, die andere, was Paulus erreicht hatte. Nach einer Weile erschien Jesus. Er sah sich an den verschiedenen Ständen um und verschwand wieder. Auf der anderen Seite repräsentierten Mohammed und seine Sufi-Heiligen vor den Wesen der verschiedenen Schöpfungen ihre Aktivitäten auf Erden. Schließlich konnte ich herausfinden, warum sie ihre Aktivitäten präsentierten. Sie erwarteten, dass diese Wesen sich für die jeweilige Religion einsetzen, wenn sie zurück in ihre höheren Dimensionen gehen. Die Hoffnung der christlichen

und islamischen Heiligen besteht in dem Aufstieg in höhere Dimensionen.

Jesus Anklage gegen Mohammed und seine Sufi-Heiligen in den Himmeln

Eines Tages, als ich im Paradies war, sah ich Jesus vom Himmel kommend, neben mir landen. Ich fragte ihn, wo er gewesen sei. Er antwortete: „Ich war bei einem Treffen in den Himmeln, wo ich auch Gott getroffen habe. Bei dieser Gelegenheit habe ich Ihm erzählt, dass Mohammed und seine Sufi-Heiligen sehr stark die Länder in Amerika und Europa beeinflussen, um sie zum Islam zu konvertieren. Setzen sie ihre Arbeit mit der gleichen Geschwindigkeit fort, werden diese Länder ihren christlichen Geist und Wert verlieren. Gott hörte mir zu, aber Er gab mir keine Antwort." Ich sagte zu Jesus: „Aufgrund meiner eigenen Erfahrungen kann ich sagen, dass der Islam unter allen Umständen und sehr aggressiv seine Lehre in den christlichen Ländern verbreiten möchte. Die Länder, die auf christliche Werte bauen, stehen ihm im Weg. Andere Religionen sind für den Islam nicht von Bedeutung. Der Islam wird sich ihrer später annehmen. In meiner Position als Gottes Herz möchte ich der Menschheit die himmlische Erklärung geben, dass der Islam eine sehr gefährliche Religion ist, die direkt zum Opfer Satans wurde. Diese Religion kann verschiedene Teile dieser Welt durch Atomwaffen zerstören. Leider habe ich jetzt noch nicht die Grundlage, um auf weltweitem Niveau zu Amerika und Europa zu sprechen. In diesem Fall hat mich Satan von der Welt getrennt. Du kennst meine Situation besser als jeder andere." Jesus entgegnete:

„Ja, ich kenne dich sehr gut. Viele Male, wenn ich über deine Lage nachdenke, was du in den letzten 40 Jahren auf dich nehmen musstest und dir immer noch nicht der Durchbruch gelang, kommen Tränen in meine Augen. Wegen deiner miserablen Situation habe ich Mitleid mit dir. Dennoch wird Gott eine große himmlische Tür für dich öffnen, damit du seine Offenbarungen der Menschheit überbringen kannst. Der himmlische Wind wird mit dir sein, um deine Botschaften über die ganze Welt zu verbreiten. Zum ersten Mal in der menschlichen Geschichte werden die Menschen Gott, unseren Geliebten, auf tiefste und innerste Art und Weise kennen lernen." Ich sagte zu ihm: „Auf diese Weise wird das Feuer in jedem menschlichen Herz entzündet werden. (Das Feuer symbolisiert hier die Liebe Gottes.) Dieses Feuer wird in den Herzen der Menschen wie eine Kerze brennen und jede Zelle ihres Körpers wird in Gott verliebt sein. Die Erfüllung dieses Willens wird meine immerwährende Anerkennung der Liebe sein. Wie glücklich werde ich sein, wenn all meine Wünsche auf Erden erfüllt sind. Genau genommen möchte ich Gott so glücklich machen, dass ich in meinem ganzen ewigen Leben diese überwältigende Liebe in Gottes Augen scheinen sehe, wann immer Er mich trifft. Ich habe keinen anderen Wunsch im ewigen Leben. Am Anfang meines Missionslebens hatte ich den Wunsch, dass Gott meine Hand hält und mich einmal umarmt. Dieser Wunsch erfüllte sich bereits vor langer Zeit. Gott umarmte mich so viele Male und jedes Mal erscheint es mir, als wäre es das erste Mal."

Ich konnte nicht weiter reden, denn meine Liebe und Traurigkeit trafen sich in einem Punkt. Ich spürte, dass ich auf der einen Seite so viel Liebe von Gott erhielt, auf der anderen Seite war es mir aber nicht möglich, so viel für seinen Willen zu erreichen und dies, obwohl ich so viele Beobachtungen und Erfahrungen mit dem Himmlischen Vater machen konnte. Wohin soll ich mit den vielen Sorgen, die ich in meinem Herzen und meiner Seele seit so vielen Jahren trage? Ich wollte allein sein. Als ich mich anschickte zu gehen, hielt Jesus mich auf. Er griff meine Hand und bat mich, mit ihm ein kleines Stück im Paradies zu gehen.
Nach einer Weile sprach er zu mir: „Ich kenne deine Sorgen für den Willen Gottes und ich weiß, dass man deine Liebe für den Himmlischen Vater nicht mit Worten ausdrücken kann. Ich weiß, jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt, dich auf dieses Thema anzusprechen. Ich fühle sehr stark, wie gegenwärtig deine Sorgen sind, aber es ist sehr wichtig und die Zeit läuft uns davon.“ Ich entgegnete: „Im Moment lastet ein großer Druck auf mir, wegen der Sorgen und Liebe, die ich in meinem Herzen trage. Eigentlich möchte ich allein sein, aber wenn es so wichtig ist, kannst du sprechen. Ich bin damit einverstanden.“ Jesus sagte zu mir: „Der Hinduismus ist eine gottlose Religion. Der Hinduismus benutzt die Reinkarnation, um die christlichen Länder stark zu beeinflussen. Es scheint mir, dass in naher Zukunft die Hindu-Gurus meine Bibel gewaltlos wegnehmen. Ihre Philosophie kann mehr Antworten als die Bibel geben. Auch wenn diese Antworten nicht richtig sind. Der Hinduismus ist ein anderer

Tsunami, der die christlichen Werte verschluckt.“ Ich sagte zu ihm: „Ich wünschte, du hättest vor 2000 Jahren nicht in Symbolen gesprochen. Hättest du geradeheraus über Gottes Offenbarungen geredet, könnten dir weder der Islam noch der Buddhismus und Hinduismus die Bibel wegnehmen. Als Sohn Gottes warst du die wichtigste Person, die mehr über Gott als jeder Prophet zuvor hätte sprechen sollen. Weder du noch ich können diese Zeit zurückbringen. Aber eine Sache kann ich dir versprechen und schwören. Erhalte ich die Möglichkeit, öffentlich in Amerika oder Europa zu sprechen, werde ich so oft über das Thema der Reinkarnation reden, dass ich der Verwirrung, die der Hinduismus mit seiner falschen Lehre brachte, ein Ende setze. In dieser Zeit der Kontroverse werde ich ein Buch über den Hinduismus schreiben, das den Schwerpunkt auf die Reinkarnation legt. Ich werde erklären, wie sehr der Hinduismus dieses Thema missverstanden hat. Ich werde all die geistigen Gesetze und das System, wie die Reinkarnation funktioniert, erklären. Ich habe bereits in einem kurzen Kapital in meinem ersten Buch ‚Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott' darüber geschrieben. Wie es scheint, war es zu wenig, was ich schrieb.“ Jesus sagte: „Das war alles was ich sagen wollte.“ Er umarmte mich und sagte: „Wenn die neue Welt errichtet wird und das Böse verschwindet, werden wir zusammen in vielen Teilen der ewigen Schöpfung fliegen. Ich habe viele verschiedene Schöpfungen des ewigen Lebens kennen gelernt. Sie lieben dich genauso innig wie ich es tue.“

Barack Obama und John McCain aus der Sicht der geistigen Welt

Genau genommen habe ich kein Interesse über dieses Thema zu schreiben. Aber Jesus hat mich gebeten, über Barack Obama und John McCain zu berichten und wie die Dinge hinter dem Vorhang der geistigen Welt arbeiten, um die Wahlkampagne in den Vereinigten Staaten zu beeinflussen. Jesus sagte: „Es ist sehr wichtig, dass du darüber schreibst, denn es hat etwas mit der Vorhersehung Gottes zu tun. Das ist Grund genug, es in deinem Buch zu erwähnen. Die Wahl ist sehr tief mit Afghanistan, Syrien, dem Irak, Iran und Libanon verbunden." Jesus und die christlichen Dimensionen arbeiten, um die Demokratie in diese fünf Länder zu bringen. Die Errichtung der Demokratie in diesen fünf Ländern wird der Schlüssel sein, um die Demokratie in alle anderen islamischen Länder zu bringen. Diese fünf Länder wurden zum Schlachtfeld zwischen dem Islam und dem Christentum in der geistigen Welt. Mohammed und die Sufi-Heiligen möchten nicht, dass das Christentum den Islam übernimmt. Parallel dazu möchte Satan nicht, dass die Demokratie in den islamischen Ländern wächst.

Es ist eine erstaunliche Wahrheit, dass gute und schlechte Geistwesen mit einander Kompromisse schließen gemäß ihrer eigenen Motivation. Der Prozess, den diese Geistwesen für ihre Religionen auf Erden erreichen möchten, ist zurückzuführen auf das Paradies. Das Paradies ist in zahllose Dimensionen des Formations-, Wachstums- und

Vollendungsstadium unterteilt. Alle Wesen im Paradies haben verschiedene Meinungen und sie sind in verschiedene Gruppen unterteilt.

Das Geheimnis der magischen Kraft des Erfolgs von Barack Obama

Lass mich mit Barack Obama beginnen und erklären, wer er ist. In der geistigen Welt arbeiten Mohammed, Ali, der der Gründer der Schiiten ist, seine zwei Söhne Hassan und Hussain und die größten Sufi-Heiligen, damit Barack Obama der Präsident der Vereinigten Staaten wird. Als ich vor vielen Jahren in New York weilte, hatte ich eine himmlische Vision. In dieser Vision habe ich Hassan, den Enkel des Propheten Mohammed getroffen. Ich fragte ihn, was er in Amerika wolle. Zuerst wollte er nichts über sein Geheimnis preisgeben. Aber, weil ich darauf bestand, etwas über den Zweck seiner Gegenwart in den Vereinigten Staaten zu erfahren, erzählte er mir schließlich: „Ich brachte einen Studenten Kenias nach Amerika. Ein Kind wurde in seiner Blutslinie geboren, mit dem wir zusammenarbeiten, um die Geschichte der Vereinigten Staaten zu verändern. Durch ihn werden wir die Tür für schwarze Menschen öffnen, ins Weiße Haus zu gelangen. Wir werden die Herrschaft der weißen Amerikaner verändern, die sie in der Politik aufrechterhalten. Danach werden wir den Islam sehr schnell unter der schwarzen Bevölkerung verbreiten. Unter den schwarzen Amerikanern wird es solche geben, die dem Sufismus einen neuen

Ausdruck verleihen. Schließlich wird der Islam die Hauptreligion in Amerika sein.“ Ich war sehr überrascht, dies zu hören. Hassan wollte sich von mir verabschieden. Ich fragte ihn: „Wo möchtest du nun hingehen?“ Er sagte: „Ich reise nach Chicago.“ Dann war die Vision vorbei.
Eines Tages, als ich dieses Buch schrieb, habe ich einen Vortrag in der geistigen Welt gehalten. Interessant war, dass Prophet Mohammed, Ali, Hassan, Hussain und die Sufi-Heiligen den Geist von Barack Obama mitbrachten, um meinem Vortrag zuzuhören. Während der Pause kamen Hassan und Hussain zu mir. Sie baten mich, Barack Obama zu segnen, denn er würde der Präsident der Vereinigten Staaten werden. Ich sagte zu ihnen: „Wer bin ich? Ich bin niemand auf Erden. Darüber hinaus verstehe ich nicht, warum ihr Barack Obama helfen wollt. Er ist ein Christ. Wie wurde er zu eurem Objekt? Was möchtet ihr durch ihn erreichen?“ In diesem Moment unterbrach mich Prophet Mohammed und sagte: „Vielleicht bist du auf Erden niemand, aber Gott hat dich gesegnet, die Zukunft der Menschheit zu ändern. Seit sieben Generationen ist die Familie Barack Obamas tief mit uns verbunden. Es spielt keine Rolle, dass sie jetzt Christen sind. Wir können ihn beeinflussen, unser Ziel zu erreichen.“ Ich fragte ihn: „Welches Ziel wollt ihr durch ihn erreichen?“ Er antwortete: „Unser Ziel ist es, dass die Streitkräfte der Vereinigten Nationen sich aus dem Irak zurückziehen, denn der Irak war das Zentrum der Sufi Heiligen, von Ali, Hassan und Hussain. Der Irak sollte ein islamisches Land bleiben. Christen sollten weder ihren Einfluss im Irak

einbringen, noch eine westliche Gesellschaft hier errichten. Wir möchten auch nicht, dass die Vereinigten Staaten den Iran und Syrien einnehmen. Das ist unsere Welt, das Christentum hat hier nichts zu suchen. Eines Tages werden auch wir moderner sein, aber wir möchten auf keinem Fall ein westliches System in unseren islamischen Ländern."
Danach drehte sich Mohammed zu den Sufi-Heiligen um und sprach zu ihnen. Hussain brachte den Geist Barack Obamas und dieser sprach zu mir: „Einer der Sufi-Heiligen sagte mir, dass ich grünes Licht in meinem Geist habe." Ich sprach zu ihm: „Er hat Recht. Aber in verschiedenen Teilen deines Geistes befindet sich Dunkelheit. Ich möchte dir jetzt nichts über deine Schwächen erzählen, die die Dunkelheit hervorrufen, denn dies ist begründet in deinem persönlichen Leben. Fragt mich jemand nach seiner Schwäche, kann ich es ihm nur unter vier Augen erzählen." Nach meinem Vortrag wollten die Sufi-Heiligen, Ali, Hassan und Hussain den Geist Barack Obamas zurück nach Amerika bringen. Bevor sie gingen, unterhielten sie sich. Ich konnte ihre Unterhaltung verstehen. Es gibt einen schwarzen und weißen Mann in Amerika, die Barack Obama übel gesinnt sind. Sie möchten sein Image zerstören, damit er nicht Präsident der Vereinigten Staaten wird. Die Sufi-Heiligen, Ali und seine zwei Söhne wollten sich um sie kümmern. Dann verschwanden sie.
Ein anderes Mal, als ich neben dem Baum saß, an dem ich Gott getroffen hatte, flogen Sufi-Heilige zu mir. Sie landeten neben meinem Baum wie Tauben. Sie kreisten ein paar Mal um den Baum und dann

begannen sie zu beten. Ich unterbrach sie abrupt und sagte zu ihnen: „Das ist mein Baum. Ich habe 12 Jahre auf Gott an diesem Baum gewartet. Bevor ihr hier betet, müsst ihr mir sagen, wo von euer Gebet handelt." Das wollten sie nicht. Deshalb sagte ich: „Auf Wiedersehen, sucht einen anderen Baum." Sie entgegneten: „Du bist sehr konservativ." Ich antwortete: „12 Jahre lang habe ich unter diesem Baum gebetet, um den kürzesten Weg für die Menschheit zu Gott herauszufinden. Wollt ihr zum Wohl der Menschen beten, seid ihr willkommen." Sie sagten: „Nein, das wollen wir nicht. Wir kamen, um für Barack Obama zu beten. Wird er Präsident der Vereinigten Staaten, dann werden die gesamten islamischen Länder ihm positiv während seiner Amtszeit gegenüber stehen. Sie werden sich mit ihm in den politischen Angelegenheiten zwischen den islamischen Ländern und den Vereinigten Staaten verbünden. Das amerikanische Volk muss erfahren, dass Präsident Bush Junior eine Welle der Zerstörung in den Irak brachte und sein eigenes Land gegen ihn aufbrachte. Eine längere Präsidentschaft seinerseits hätte den Konflikt zwischen dem Irak und Amerika so zugespritzt, dass ein anderer Krieg entstanden wäre." Danach sagten sie zueinander: „Gott sei Dank, diese Zeit ist vorbei. Präsident Bush Junior war derjenige, der den islamischen Terroristen Nahrung gab. Sie hätten sich mehr gegen Amerika und deren Politik in der ganzen Welt verschworen, besonders gegen die Aktionen der US-Streitkräfte in Afghanistan und im Irak. Er ist der Grund, dass die Al-Qaeda in den Irak kam." Ich sagte zu ihnen: „Das ist der Baum, an dem

in der Zukunft die Menschheit beten wird, Gott auf innigste Art kennen zu lernen. Dies ist kein Baum der Politik, um eure Probleme bezüglich des islamischen Terrorismus', Präsident Bush Juniors und Barack Obamas zu lösen." Sie fragten: „Können wir nicht in der Nähe dieses Baumes beten?" Ich antwortete: „Ihr könnt in Afghanistan oder im Irak einen anderen Baum aussuchen." Sie schauten mich an und ein Sufi sagte zum anderen: „Zahid wird überrascht sein, wenn der Islam in den Vereinigten Staaten dominiert und das Christentum besiegt. Dann wird er erfahren, auf welcher Seite die Weisheit Gottes steht." Ich sagte zu ihnen: „Ihr könnt ganz Europa und die Vereinigten Staaten zum Islam konvertieren. Es wird dadurch nicht besser, sondern nur schlimmer werden. Gott möchte durch mich eine Weltfamilie ausgerichtet auf Ihn und nicht ausgerichtet auf den Islam sehen. Die Zeit der Religionen ist jetzt vorbei. Sie werden ihre Identität verlieren, gleich Flüssen, die in den Ozean münden. Dies wird der Wendepunkt zu einem neuen Zeitalter der menschlichen Geschichte sein, an dem die Menschheit den lebendigen Gott trifft." Sie erwiderten: „Das ist nur deine Einbildung. Du lebst weit weg von der Realität." Ich sagte zu ihnen: „Ich habe einen guten Draht zur Wirklichkeit. Ich habe Gott getroffen und die Himmel mit vielfacher Lichtgeschwindigkeit durchreist. Jedes Mal, wenn der Himmlische Vater mich sieht, drückt Er seine tiefe Liebe für mich aus." Danach flogen sie in die Vereinigten Staaten. Ein weiblicher Engel erschien und sagte: „Du solltest dich nicht um die Situation in den USA sorgen. Jesus ist derjenige, der die Tür für

die christlichen Heiligen und das Christentum zugeschlagen hat. Sie konnten ihre Beziehung mit Gott nicht finden, um Ihn zu treffen. Das ist der Grund, warum der Niedergang des Christentums sich jetzt in Amerika vollzieht.“

In einer anderen Nacht, während ich in der Nähe meines Baumes im Wald betete, verließ mein Geist meinen Körper. Ich flog über viele Staaten Amerikas und konnte erkennen, dass der Islam dort zur vorherrschenden Religion wurde. Der Islam hatte eine neue Form des Sufismus angenommen. In ganz Amerika gab es unzählige Seminarzentren, in denen die Sufis ihre Weisheit über das geistige Leben unterrichteten. Es gab dort keinen traditionellen Islam. Er hatte sich um 180 Grad verändert. Das Ziel des Sufismus wurde es, mystisch und erleuchtet in Gott zu werden. Auf der anderen Seite konnte ich den Niedergang des Christentums sehen. Der Sufismus hatte sich in der Form des Islams in ganz Amerika ausgebreitet. Das bedeutet, der Islam hatte eine neue Religion geboren. Ich konnte sehen, dass sich mit der Präsidentschaft Barack Obamas die Tür für schwarze Politiker öffnete, Ämter in Amerika zu übernehmen. Schwarze Amerikaner hatten die wichtigsten Ämter in den politischen Angelegenheiten im Weißen Haus und in Amerika inne. Die Kriminalität stieg schier unglaublich an; Gesetz und Ordnung existierten nur noch als Konzept. Ich landete in Washington D.C., wo viele Licht erfüllte Sufis mich willkommen hießen. Sie umarmten mich und sagten: „Schau, wir haben zwei Vögel mit einem Stein in Amerika erlegt. Durch Barack Obama haben wir die Herrschaft der weißen

Politiker im Weißen Haus beendet und den Islam zum stärksten Element in den Vereinigten Staaten werden lassen. Barack Obama ist sich dessen nicht bewusst, aber in der geistigen Welt gehört er uns.“
Ich sagte zu ihnen: „Ihr habt nichts Gutes getan. Die Vereinigten Staaten wurden zum Schlachtfeld zwischen der Ideologie Kains und Abels. Satan hat seinen Vorteil daraus gezogen und die Kriminalitätsrate in Amerika sehr steil ansteigen lassen. Zu euren Lebzeiten auf Erden gab Gott euch die Möglichkeit, diese Welt zu transformieren, aber ihr seid zurück in den Islam gefallen, indem ihr still ward und Gottes Wahrheit nicht euren Mitmenschen offenbart habt. Jetzt vermischt ihr alten und neuen Wein, in dem ihr den Islam nach Amerika bringt. Ihr verwirrt die Situation derart, dass weder ihr noch das Christentum vorankommen könnt. Ihr blockiert den Willen Gottes, den ihr nicht in den Käfig einer Religion einsperren könnt.“
Danach kehrte ich zurück: Ich betete zum Himmlischen Vater an dem Baum, an dem ich Ihn getroffen hatte, dass solch eine Situation nicht in Amerika entsteht. Die Menschheit sollte Ihn direkt auf dem kürzesten Weg kennen lernen. Es sollte nicht passieren, dass solche Verwirrungen und Kämpfe, zahllose Strudel für das amerikanische Volk entstehen lassen. Ich betete für Deutschland, Gottes auserwählte zentrale Nation, dass es ihr gelingt, das Licht in Europa und in die Welt zu bringen. Ich betete insbesondere, dass Deutschland Europa beschützen kann, und dass die neuen Offenbarungen über Gott, die Er mir gab, substantiell

in Deutschland, Europa und der Welt verwirklicht werden können.
Nach meinem Gebet sah ich eine Vision. Ich flog über Pakistan, Iran, Afghanistan, Irak, Syrien und Libanon. Ich landete an Orten, an denen die Al-Qaeda und die islamischen Terroristen Pläne schmiedeten, wie man der amerikanischen Armee entgegentritt und wie man sie aus dem Irak vertreibt. Ich hörte, wie sie zueinander sagten, dass sie ihre terroristischen Aktivitäten reduzieren würden, wenn Barack Obama Präsident der Vereinigten Staaten werden wird. Während seiner Legislaturperiode würden sie sich auf den nächsten Präsidenten vorbereiten, der sich anschickt, ihr Land zu besetzen. Einige der Terroristen sagten: „Wird John McCain Präsident der Vereinigten Staaten, werden wir unsere terroristischen Aktivitäten gegen die amerikanischen Streitkräfte und Amerika verstärkt einsetzen. Wir werden einen Plan für die Zerstörung Englands und der Vereinigten Staaten aufstellen. Sie sind unsere schlimmsten Feinde, die Israel unterstützen und beschützen und unser heiliges Land besetzen.“ Während ich ihnen zuhörte, fand ich heraus, dass sie Mexiko benutzen möchten, um ihren zerstörerischen Plan für Amerika umzusetzen. Danach flog ich davon. Während des Flugs betete ich für die Menschheit und diesen kleinen Planeten zu Gott: „Himmlischer Vater, steh uns bei, dass diese dunkle Nacht vorübergeht und der Morgen anbricht, an dem die Menschheit deine Liebe erfährt und Dich auf innigste Art und Weise kennen lernt.“
Eines Tages saß ich neben meinem Baum, an dem ich Gott getroffen hatte. Plötzlich schoss blaues Licht

aus meinen Augen und ich sah die Straße zum Weißen Haus vor mir. Auf der linken Seite der Straße spazierte Barack Obama und auf der rechten John McCain. Ich sah, dass Barack Obama dem Weißen Heus näher war als John McCain. Er konnte fast eintreten. Plötzlich erschienen zwei Gruppen von Geistwesen. Auf der rechten Seite befanden sich die christlichen Geistwesen, die John McCain unterstützten. Auf der linken Seite waren die islamischen Geistwesen und Sufi-Heiligen, die Barack Obama halfen. In einiger Entfernung beobachteten Jesus auf der linken und Mohammed auf der rechten Seite das Szenario. Plötzlich zerstörten die christlichen Geistwesen den letzten Teil der Straße vor dem Weißen Haus. Dieser Teil stürzte fast sechs Meter in die Tiefe. Die Sufi-Gesandten versuchten eine provisorische Brücke für Barack Obama zu bauen, damit dieser ins Weiße Haus gelangen konnte. Auf der anderen Seite der Brücke stand Hillary Clinton zusammen mit vielen Frauen vor dem Weißen Haus. Sie beobachteten das Ganze. Hillary Clinton war sehr traurig und frustriert, dass sie nicht Präsidentin der Vereinigten Staaten werden konnte. Sie war überhaupt nicht inspiriert, ihre Hand Barack Obama hilfreich entgegenzustrecken. Dennoch gelang es ihr, ihre persönlichen Gefühle für einen höheren Zweck zum Wohle Amerikas zu unterdrücken. Selbstlos reichte sie Barack Obama ihre Hand und zog ihn herauf. Ich sah, dass Barack Obamas Hand kleiner wurde und sich die Entfernung zu Hillary Clinton vergrößerte. Ich spürte in dieser Vision, dass Barack Obama aus persönlichen Gründen seine Hand nicht Hillary

Clinton geben wollte, damit sie gemeinsam ins Weiße Haus einziehen können. Die Frauen um Hillary Clinton herum hegten Groll gegen Barack Obama und waren emotional verletzt. Sie stießen ihn zurück und er musste auf der eingestürzten Straße bleiben und aus eigenen Kräften versuchen, dort herauszukommen. Sie versuchten nun, John McCain zu helfen, in das Weiße Haus einzuziehen.
Ich war sehr traurig, als ich dieses Phänomen beobachtete. Ich flog zu Jesus und fragte ihn: „Was geht hier vor sich? Ich verstehe das nicht." Jesus antwortete: „Ich hasse Gewalt, aber Mohammed, seine Sufi-Heiligen und Anhänger haben diese Situation heraufbeschworen. Sie wollen unbedingt, dass der Islam zur herrschenden Religion und zum bestimmenden Element in den Vereinigten Staaten wird. Sie benutzen Barack Obama als Schlüssel, um ihren Traum substantiell zu verwirklichen. Er ist mit ihnen durch seine Vorfahren verbunden. Was ich dir jetzt sage, wird dir sehr unangenehm sein. John McCain ist auf keinem Fall ein besserer Präsident als Barack Obama. Wir bevorzugen ihn nur, weil er ständig weiterarbeiten und kämpfen wird, bis die islamischen Elemente vollkommen ausgelöscht werden. Für diese besondere Aufgabe brauchen wir eine spezielle Person, wie John McCain, mindestens für die nächsten sechs bis acht Jahre." Ich verstand das nicht. Ich verließ Jesus und ging zu Mohammed. Ich fragte ihn: „Vielleicht kannst du mir sagen, was auf dem Schlachtfeld zwischen den Muslimen und Christen vor sich geht. Warum musste die Straße einstürzen?" Mohammed antwortete: „Die Christen glauben an Demokratie, an die Freiheit des

Einzelnen und der Gesellschaft. Aber einer nach dem anderen nimmt meine Länder auf gewalttätige Art und Weise ein. Sie möchten, dass die islamischen Länder ihren Geist, ihre Kultur und Tradition verlieren und genauso westlich werden wie sie. Deshalb werden die Sufi-Heiligen und ich alles daran setzen, dass Barack Obama Präsident der Vereinigten Staaten wird. Ich weiß, er wird alle islamischen Länder vereinen und sie im Islam stabilisieren. Genauso wie die Christen Zerstörung in die islamischen Länder brachten, werde ich alles in meiner Macht stehende daran setzen, dass der Islam sich mit rasender Geschwindigkeit in Europa und Amerika ausbreitet. Der Islam ist die Antwort auf die Sittenlosigkeit des westlichen Europas und der Vereinigten Staaten." Die Antwort Mohammeds war mir unangenehmer als die Jesus'.
Mit schwerem Herzen flog ich davon und gelangte in eine wunderbare Dimension. Ich ließ mich auf der Spitze eines wunderschönen Berges nieder. Ein weiblicher Engel mit viel Licht landete neben mir. Sie sagte zu mir: „Die Geschichte von Kain und Abel hat sich zwischen Mohammed und Jesus auf weltweitem Niveau ausgebreitet. Auf Erden war Mohammeds Motivation, dass der Islam zuerst das Judentum und dann das Christentum aufsaugt. Sein Traum ist aber nicht wahr geworden. Mohammed ist seit etwa 1400 Jahren in der geistigen Welt. Seit dieser Zeit finden ständig Auseinandersetzungen zwischen Mohammed, in der Position Kains, und Jesus, in der Position Abels, statt. Jesus hat weder seinen Standpunkt akzeptiert noch hat er irgendwelche Anstrengungen unternommen, um

sich mit Mohammed zu vereinen. Auf lange Sicht hat Jesus Recht, denn er denkt an die gesamte Menschheit. Mohammed dagegen ist engstirnig und konservativ. Er möchte, dass sich der Islam in der ganzen Welt ausbreitet, damit seine Religion als die einzige ihre Macht auf Erden ausüben kann.“ Ich sagte zu ihr: „All diese Verwirrungen entstanden, weil die Menschheit keine lebendige Beziehung mit Gott haben möchte, um Ihn kennen zu lernen. Gott sprach zu mir, dass das Zeitalter der Religionen vorbei ist, und dass eine Weltfamilie ausgerichtet auf Ihn nun entstehen wird. Die Himmel benutzen das Christentum als Basis, um das weltweite Umfeld für Gottes Welt zu errichten. Solange ich auf Erden lebe, werde ich die Menschheit ständig durch meine Offenbarungen anleiten. Ich werde den Menschen helfen, die Dinge so zu sehen, wie Gott sie sieht.“

Auf meinen geistigen Reisen kam ich auch in eine Welt, in der gefallene Engel lebten. Irgendwie waren sie romantisch und harmlos. Sie konnten viel besser über geistige Themen reden, wenn sie etwas Alkohol getrunken hatten. Dort lebten auch einige islamische Heilige. In verschiedenen Teilen dieser Dimension hatten sie sogar Drogenprobleme. Ich erinnerte mich an Europa und fragte: „Warum versuchen so viele Muslime Drogen in europäischen Ländern zu verkaufen? Diese Muslime ziehen junge Männer und Frauen der christlichen Welt in ihre illegalen Geschäfte hinein, weil sie von ihnen abhängig sind.“ In diesen Dimensionen konnte ich sehr klar erkennen, dass die Muslime in Europa Drogen als Waffe eingesetzt haben, um mit Absicht die christlichen Werte zu zerstören. Im Verborgenen

arbeiten viele Köpfe der islamischen Welt, um sie mit Drogen zu beliefern. Sie möchten das Christentum zerstören, damit der Islam es besiegen kann. Was mich sehr erstaunte, war, dass sie in diesen islamischen Dimensionen auch ernten mussten, was sie zuvor gesät hatten.
Plötzlich kam ein weiblicher Engel zu mir und sagte: „Du weißt, dass Mohammed seinen Anhängern verboten hat, Alkohol zu trinken. Er selber hat in seinem Missionsleben jedoch Haschisch geraucht!" Das überraschte mich noch mehr. Sie fuhr fort: „Deswegen benutzt Satan viele Muslime, Haschisch und andere Drogen zu verkaufen, damit das Christentum untergeht." Sie erwähnte, dass Jesus selbst ein Alkoholiker während seines Missionslebens war. Viele Male trank er bereits am Morgen. Deshalb werden die christlichen Länder auch vom Alkohol beherrscht." Als ich dies vernahm, wollte ich fortgehen. Sie bat mich zu warten. Sie brachte eine wunderschöne islamische Frau zu mir. Zuerst nahm sie den Schleier der Frau beiseite. Jetzt war sie noch schöner. Danach wurde diese Frau zu einem jungen Mann, der sich mit der Zeit in einen altern Mann verwandelte. Ich fragte den weiblichen Engel: „Was ist das? Welches Geheimnis liegt in diesem Symbol?" Sie entgegnete: „Du hast die Bedeutung dieses Symbols nicht verstanden?" Ich antwortete: „Nein, überhaupt nicht." Sie sagte: „In den höchsten Himmeln wird dein Name mit Liebe betont, wenn man über dich spricht. Selbst Gott liebt dich sehr. Warum bist du nicht so weit gewachsen, dass du mit deiner eigenen Weisheit dieses Symbol öffnen kannst? In diesem Fall haben Jesus und

Mohammed eine sehr hohe Entwicklung.“ Ich fragte sie: „Was soll ich mit all diesen Symbolen tun, die die Menschheit seit Tausenden von Jahren aufhalten? Diese Symbole haben das geistige Wachstum der Menschen blockiert. Bis zum heutigen Tag konnten sie keine wahre Basis für ihre lebendige Beziehung mit Gott finden. Dieses hoch entwickelte Wachstum von Jesus und Mohammed hinsichtlich der Symbole hat sie selber in der geistigen Welt blockiert, weil sie dadurch so viele Schwierigkeiten für die Menschen brachten. Deshalb bitte ich dich und deine Himmel um Vergebung, dass ich nicht die Weisheit habe, um eure Symbole zu verstehen. Sprich bitte in einfachen Worten mit mir, denn sonst werde ich gehen.“ Sie antwortete: „Würde Gott dich nicht lieben, würde ich dir dieses Symbol nicht erklären.“ Ich entgegnete: „Dann lass es! Habe ich dich gebeten, mir etwas über Symbole beizubringen?“ Sie sagte: „Du hast gar nichts von den anderen Propheten gelernt, die so viel geduldiger und diplomatischer waren.“ Ich antwortete: „Doch, ich habe viel von ihnen gelernt. Aufgrund ihrer diplomatischen Politik und ihrem kompliziertem Wesen, nur in Symbolen mit den Menschen zu reden, tragen sie heute Dunkelheit in dem Licht ihres Geistes. Je mehr sie ihren eigenen Verstand und ihre eigenen Erfahrungen benutzten, desto mehr Verwirrung produzierten sie für sich und die Menschheit.“ Sie starrte mich für eine Weile an, bevor sie sagte: „Ich möchte mit dir nicht streiten.“ Ich erwiderte: „Du hast zuerst angefangen.“ Sie sagte: „Ich werde dir nun das Symbol erklären.“ Ich entgegnete: „Für mich allein hättest du dieses

Symbol niemals freiwillig geöffnet. Es scheint mir, als ob jemand in den hohen Himmeln dich gezwungen hat, mir dieses Symbol zu erklären.“ Sie antwortete: „Wie dem auch sei. Die schöne islamische Frau sah noch schöner aus, nachdem ich ihren Schleier abnahm. Das bedeutet, dass die Frauen seit langer Zeit leiden, um ihren einzigartigen Wert in der islamischen Welt zu finden. Bis jetzt ist es ihnen nicht gelungen, durchzubrechen. Der Schleier blockiert hauptsächlich das Wachstum der islamischen Frauen, um sich der Entwicklung dieser modernen Welt in unserer heutigen Zeit anzupassen. Unter deiner Führung werden sie erfolgreich sein. Später wurde diese schöne islamische Frau zu einem Mann. Das bedeutet, dass es eine Zeit in der Zukunft geben wird, in der muslimische Frauen mehr Rechte als islamische Männer haben werden. Das ist die Wahrheit, auch wenn es in unserer Zeit schier unmöglich erscheint. Unter deiner Führung wird sich diese Tür erfolgreich öffnen. Als der Mann zu einem alten Mann wurde, hatte dies die Bedeutung, dass die islamischen Frauen den Höhepunkt ihrer Weisheit erreichen. Sie werden in der Zukunft die Führung der islamischen Männer in der ganzen Welt übernehmen. Dies wird in deiner Zeit beginnen, denn du legst die Grundlage dafür. Durch dich können die islamischen Frauen ihre Rolle in der Gesellschaft einnehmen.“ Ich sagte zu ihr: „Vielen Dank, ich werde alles niederschreiben.“ Bevor ich davonflog, sagte sie: „Ich möchte dir noch etwas sagen. Es ist sehr schwierig, dich aus der Sicht Gottes zu lieben.“ Ich sagte zu ihr: „Deshalb war ich 40 Jahre allein. Warum wundert dich das so

sehr?“ Sie antwortete mir nicht und flog davon. Ich wollte ebenfalls weggehen, aber in der Ferne sah ich, dass Prophet Mohammed auf mich zukam. Als ich mich umdrehte, sah ich, dass Barack Obama hinter mir stand. Ich erkannte, dass sein Geist nicht das nötige Wachstum hat, um frei im geistigen Leben zu sein. Mohammed grüßte mich. Zu dritt gingen wir spazieren. Ich ging zwischen den beiden. Mohammed sprach mit strenger Stimme zu Barack Obama: „Hör gut zu, was ich dir zu sagen habe.“ Barack Obama erwiderte: „Jawohl, Sir.“ Mohammed sprach: „Die ganze islamische Welt wurde mobilisiert, dir zu helfen, Präsident der Vereinigten Staaten zu werden. Lenkst du deine Aufmerksamkeit auf die Träume des islamischen Volkes, wirst du auch ihr Präsident sein. Sie werden dich genauso willkommen heißen wie die Hunderten von Menschen, die dich in Berlin begrüßten. Löst du ihre Probleme, werden alle islamischen Länder dich lieben. Du wirst in die Geschichte als der Präsident eingehen, dem die meisten Menschen dieser Welt Anerkennung und Liebe entgegenbrachten. Hörst du auf die Probleme der islamischen Länder, kannst du die muslimischen Anführer für ihre Lösung mobilisieren. Verbünden sie sich mit dir, können die Aktivitäten der islamischen Terroristen eliminiert werden. Israel und Palästina können den Konflikt zwischen ihren beiden Ländern nicht allein beilegen. Du musst eine islamische Konferenz abhalten und dazu alle islamischen Anführer einladen, um eine beständige Lösung zu finden. Die Streitkräfte der reichen Länder des Mittleren Ostens müssen hier die Hauptrolle übernehmen, den Frieden auf dem

Territorium zwischen Israel und Palästina aufrecht zu erhalten. Nur dann kann das Problem gelöst werden. Die islamischen Länder werden stolz darauf sein, dass sie selber die Lösung für Israel und Palästina gefunden haben." Dann fragte Mohammed Barack Obama: „Hast du zugehört, was ich dir erzählt habe?" Er antwortete erneut: „Jawohl, Sir." Mohammed hat Barack Obama noch viele andere Dinge erzählt, die ich hier nicht niederschreiben kann. Ich hoffe, dass ich die Möglichkeit erhalte, mit Barack Obama persönlich zu sprechen. Nur dann kann ich mit ihm reden. Was soll ich sonst tun? Mohammed sprach zu mir: „Wir müssen unsere Differenzen beilegen." Ich entgegnete: „Ja, aber nicht auf einem engstirnigen religiösen Niveau. Das möchte Gott überhaupt nicht. Wir müssen unsere Differenzen nicht im religiösen Rahmen, sondern darüber lösen." Er verschwand, ohne ein Wort zu sagen.

Ich habe viele Visionen über das persönliche Leben Barack Obamas, seiner Frau und Kinder gesehen. Ich kann sie nicht in diesem Buch erwähnen. Erhalte ich eines Tages die Möglichkeit, ihn zu sehen und zu treffen, werde ich sie ihm persönlich mitteilen. Jetzt sind meine Möglichkeiten begrenzt und ich habe nicht die Autorität, solch einer prominenten Persönlichkeit nahe zu kommen.

John McCain

Bei einer Reise durch eine Dimension der geistigen Welt sah ich von oben, dass Jesus, Engel und christliche Heilige zusammenstanden. Ich landete

neben ihnen und fragte Jesus: „Warum seid ihr hier zusammengekommen?“ Jesus antwortete: „Wir möchten in die USA gehen, um John McCain zu helfen, Präsident der Vereinigten Staaten zu werden.“ Ich sagte zu ihm: „Du arbeitest mit John McCain?“ Er entgegnete: „Ja, John McCain ist der einzige Mann, durch den wir die Demokratie in das Herz des Islams bringen können. Wir möchten, dass die Streitkräfte der Vereinigten Staaten weiter im Iran und Syrien einmarschieren und gleichzeitig wollen wir die Demokratie im Libanon beschützen. Wir können dies nur durch John McCain erreichen. Die meisten der gefährlichen islamischen Extremisten und Terroristen sollen für immer begraben werden. Dann kannst du die islamischen Länder reformieren.“ Ich sagte zu Jesus, den Engeln und christlichen Heiligen: „Ich fliege mit euch zusammen.“ Sie waren dafür dankbar. Während unseres Fluges fragte ich Jesus: „Wie hat es Mohammed aufgenommen, dass du die Demokratie in den islamischen Länder einführen möchtest?“ Jesus antwortete: „Mohammed behagt das ganz und gar nicht. Er weiß, wenn sich die Demokratie erst einmal in Syrien, Afghanistan, im Irak, Iran und Libanon ausbreitet, dann wird sie sich auch in den anderen islamischen Ländern niederlassen. Im Ergebnis werden Staat und Religion getrennt. Und das wird dann auch das Ende seiner Religion sein. Der Islam wird Mohammed und seinen Sufi-Heiligen aus den Händen gleiten. Sie möchten unbedingt die Identität ihrer Religion behalten.“
In diesem Moment landeten wir in den Vereinigten Staaten. Jesus sah mich an und sagte: „Ich bin nicht

gegen Barack Obama, aber seine Blutslinie führt zurück zu den Sufi-Heiligen. Hinter dem Vorhang setzen sie ihn für ihre Ziele ein, obwohl er jetzt ein Christ ist.“ Die Engel sagten zu mir: „Wir möchten und wir versuchen, dass John McCain Präsident der Vereinigten Staaten wird. Dennoch wissen wir nicht, ob er erneut für eine zweite Amtsperiode gewählt wird. Erreichen Mohammed und die Sufi-Heiligen nicht ihr Ziel durch Barack Obama, dann werden sie eine ähnliche Person wie ihn hervorbringen.“ Ich fragte die Engel: „Werden die Dinge schlimmer oder besser, wenn John McCain Präsident wird?“ Sie antworteten: „Du weißt sehr gut, was wir auf uns nehmen müssen, um den Islam zu reformieren, bevor die Dinge besser werden. Es wird ein langer Kampf, bevor der Islam kapituliert. Das Einzige, was wir möchten, ist, dass du in der Zeit der Kontroverse sehr offen über die Situation der Himmel sprichst und wie Gottes Wille in Europa, Amerika und der Welt erfüllt werden kann.“ Ich wandte mich an Jesus: „Was für eine Strategie wirst du benutzen, damit Barack Obama nicht Präsident der Vereinigten Staaten wird?“ Er antwortete: „Die Engel und die christlichen Heiligen werden seinen Priester, Jeremiah Right, benutzen.“ Ich war überrascht, dies zu hören. Ich ging zusammen mit ihnen, um zu sehen, wie sie es bewerkstelligen werden. Wir gelangten in das Zimmer, in dem Jeremiah Right schlief. Ich war überrascht; seine geistige Form glich der einer Schlange. Jesus und seine Engel gingen ein paar Mal um sein Bett herum. Telepatisch vermittelten sie ihm, das Barack Obama ihm nicht den gleichen Respekt und die gleiche

Aufmerksamkeit wie zuvor entgegenbrachte. Barack Obama ist nicht mehr der Mann, den er seit Jahren zu kennen scheint. Sie erinnerten Jeremiah Right an all die Unterhaltungen, die er mit Barack Obama führte, als sie allein waren. Jeremia Right wachte auf und ich sah ihm an, dass er Groll und Abneigung gegenüber Barack Obama hegte. Ich konnte in seinen Gedanken lesen, dass er von Zeit zu Zeit im Wahlkampf verschiedene Aussagen über Barack Obama machen möchte, die sein Image so sehr schädigen, dass die Leute schließlich entscheiden, ihre Stimmen John McCain zu geben. Ich sagte zu Jesus: „Eigentlich ist das nicht fair." Jesus sagte: „Wir haben jetzt keine andere Wahl. Wie du weißt, ist es mein Hauptziel, den islamischen Tsunami aufzuhalten, denn sonst verliert das Christentum seine Werte und Wurzeln." Ich sagte zu ihm: „Die geistige Form von Jeremia Right ähnelt einer Schlange. Warum ist das so?" Jesus antwortete: „Der Grund ist klar. Er hält gute Predigten, aber er hat einen schmutzigen Verstand, der gleich einem Strudel gefüllt mit vielen Komplikationen ist." Danach verließen sie den Ort, indem sie davonflogen.

Ich flog in eine andere Richtung. Während meines Fluges traf ich Mohammed, einige Engel und Sufi-Heilige. Ich fragte sie, wohin sie gingen. Sie antworteten: „Wir sind auf dem Weg zu Barack Obama, um ihn noch einmal zu inspirieren." Ich war überrascht und fragte sie, ob ich mitkommen könne. Sie waren einverstanden und wir setzten gemeinsam unsere Reise fort. Als wir im Haus Barack Obamas ankamen, stand er vor dem Badezimmerfenster. Er

verließ das Badezimmer und legte sich in sein Bett. Zuerst dachte er über Frau und Kinder nach und dann über Jeremiah Right. Seine Gedanken kreisten nur um ihn, weil seine Äußerungen, die Mühen seiner Wahlkampfkampagne zerstörten und seinem Image schadeten. Ich konnte verschiedene Unterhaltungen beobachten, die er mit Jeremiah Right in seinem Geist führte. In diesen Unterhaltungen hatten beide die gleichen Ansätze und ein ähnliches Verständnis über die Herrschaft der Weißen über die Schwarzen. Mohammed und seine Sufi-Heiligen standen um sein Bett herum und versuchten ihn zu inspirieren, sich von Jeremiah Right zu distanzieren. Ich bemerkte, dass Barack Obama emotional sehr eng mit Jeremiah Right und seiner Kirche in der Vergangenheit verbunden war. Sie gingen auch zu seiner Frau. Sie wollten sie beeinflussen, gemeinsam mit ihrem Mann öffentlich zu bekunden, dass sie sich von Jeremiah Right getrennt hätten, der nur beabsichtigt, ihre Wahlkampfkampagne zu behindern. Danach ging ich.

Als mein Geist in meinen Körper zurückkehrte, hörte ich die Stimme der Himmel: „Jetzt hat das Problem von Kain und Abel ein weltweites Niveau erreicht, in dem Konflikt zwischen dem Islam und dem Christentum. Dennoch wird der himmlische Vater eine Tür für dich öffnen, damit durch dich das Zeitalter der Religionen ihr Ende findet und eine Weltfamilie ausgerichtet auf unseren geliebten Himmlischen Vater beginnen kann.“ Als ich diese Stimme der Himmel vernahm, konnte ich nicht an mich halten. Für eine Weile vergoss ich Tränen für

die Menschheit, und dass der Wille Gottes mir die Möglichkeit gibt, solch eine Welt zu sehen. Ich konnte bis zum Tagesanbruch nicht schlafen.
Ich weiß nicht, wie ich den Menschen erklären soll, dass in den zahllosen Dimensionen des Paradieses die gegenseitige Abneigung der guten Geistwesen, aufgrund ihres engstirnigen religiösen Glaubens, ihnen nicht erlaubt, Kompromisse mit anderen Religionen einzugehen. Deswegen gibt es viele geistige Barrieren in allen Dimensionen des Formations-, Wachstums- und Vollendungsstadium des Paradieses. In all diesen Stadien wachsen die Geistwesen mit verschiedenen Persönlichkeiten und Images. Die Himmel sind die Orte, wo man sich von all diesen Konflikten trennen muss. Will jemand mehr über dieses Thema wissen, muss er mein erstes Buch „Gott offenbart sich der Menschheit als sichtbarer Gott“ lesen.
Wie wir wissen, sind alle Religionen aufgrund des Falls der Menschen durch die Engelwelt inspiriert wurden, um sie auf ein normales Stadium emporzuheben. Die Menschheit hat ihren Wert verloren und muss in sehr niederen Dimensionen leben. Jetzt sind die Letzten Tage angebrochen und die Religionen blockieren den Willen Gottes. Das Zeitalter der Religionen, das ein Zeitalter des engstirnigen und blinden Glaubens war, muss zu Ende gehen. Die neue Welt wird sich nicht auf Religionen und ihre Gründer zentrieren, sondern auf eine lebendige Beziehung mit Gott. Das ist der Hauptgrund, warum Gott die Menschen und verschiedene Schöpfungen in vielen Teilen des Universums erschaffen hat.

Persönlich möchte ich nichts mit dem Konflikt zwischen Jesus und Mohammed zu tun haben. Dennoch ist dieser relativ mit der Vorhersehung Gottes verknüpft. Amerika ist das einzige christliche Land, das benutzt wird, um die Welt zu ihrer Sicherheit in die richtige Richtung zu führen. Dadurch werden die Amerikaner zu fairen Menschen. Genau genommen möchte ich ebenso wenig, dass Präsident Bush Junior zum dritten Mal Präsident in der Person von John McCain wird. Es wäre nur fair, wenn Barack Obama zum Präsident der Vereinigten Staaten wird, um die Herrschaft der weißen Politiker zu verändern, die sie schon so lange aufrechterhalten. Natürlich sind wir alle Gottes Kinder, aber es ist an der menschlichen Verantwortung, mehr Mühe darauf zu verwenden, dass wir den Tag erleben können, an dem wir nicht mehr weiße, schwarze, gelbe oder braune Menschen unterscheiden, sondern alle als Kinder Gottes ansehen. Wir müssen viele Herausforderungen und Barrieren überwinden, die die Menschen selber erschaffen haben, um dieses System in eine ideale Umwelt zu verwandeln. Aus der geistigen Sichtweise verstehe ich, dass die geistige Welt John McCain als Präsidenten sehen möchte. Denn nur durch solch eine Person wie ihn, können sie den islamischen Tsunami aufhalten. Ich kann sehen, dass hinter dem Vorhang der Islam als Religion und die meisten Muslime zum Opfer Satans wurden. Satan kann sehr einfach mit dieser Religion arbeiten, um diesen Planeten zu zerstören. Die Russische Föderation und der Islam sind die größten Erzfeinde für diese Welt, die die Grundlage für einen

Atomkrieg schaffen können. Deshalb möchte die himmlische Seite sich dieser zwei Kontrahenten annehmen, damit der Frieden sich auf Erden niederlassen kann.

Die Verwirrung der Religionen und der Schlüssel zur idealen Welt ausgerichtet auf Gott

Die Wahrheit ist, wären Adam und Eva nicht gefallen, hätte Gott zuerst Kain gesegnet und durch ihn Abel. Durch den Fall hat sich die Ordnung umgekehrt und Gott segnete Abel zuerst. Ich habe bereits vorher betont, dass aus Abrahams Familie, Ismael, der zuerst geborene Sohn, die Ahnenlinie Kains symbolisiert, durch die später Mohammed als Prophet auserwählt wurde. Isaak, der zweite Sohn, symbolisiert die Ahnenlinie Abels, durch die später Jesus als Messias auserwählt wurde. Gemäß dem Plan Gottes und der Himmel sollten alle Religionen ihr Ende finden und die Weltfamilie, ausgerichtet auf Gott, sollte durch Jesus entstehen. Viele Dinge haben in Jesus' Leben eine Rolle gespielt, die ihn an der Erfüllung des Willen Gottes hinderten. 575 Jahre später wurde der Segen für die neue Welt auf Mohammed übertragen. Das Christentum und der Islam sind qualifiziert, das Himmelreich Gottes auf Erden zu errichten. Die Himmel haben beiden Religionen den Segen erteilt, Gottes Willen zu erfüllen. Alle anderen Religionen basieren mehr auf ethischen und moralischen Werten. Aus diesem Grund erinnern mich Prophet Mohammed und seine Sufi-Heiligen viele Male, dass sie diejenigen waren, die die Grundlage für mich legten, Gott bereits in sehr jungen Jahren zu treffen. Sie erinnern mich daran, wenn ich in der christlichen Welt geboren wäre, hätte ich nicht einmal ansatzweise Gott

kennen lernen können, weil Jesus keine Basis für die Christen ließ, ihre vertikale Beziehung mit Gott zu finden. Korrespondiert das, was Mohammed sagte, mit der Wahrheit? Ja, das tut es. Es gibt daran keinen Zweifel.

Für ein tieferes Verständnis dieses Punktes muss ich noch einmal zum Beginn der Schöpfung der Menschen zurückgehen. Zuerst erschuf Gott die physische Struktur der Menschen im Wasser. Das Wasser blockierte den weiteren Wachstumsprozess der physischen Struktur der Menschen. Gott und die Engel trennten sie von dem Wasser, in dem sie die physischen Körper an Land brachten. Dort konnten sie trocknen und weiter wachsen. Ich leugne nicht, dass ich bereits in sehr jungen Jahren aufgrund des Fundamentes von Mohammed und der Sufi-Heiligen Gott treffen konnte. Viele Tatsachen spielen eine bedeutendere Rolle, wodurch ich mich von den Religionen trennen musste. Das Wichtigste ist, dass Gott zu mir sprach: „Alle Religionen müssen ihr Ende finden." Eine andere Tatsache ist, dass die Geistwesen enttäuscht, frustriert und hoffnungslos wurden, wenn sie zu lange in der geistigen Welt lebten und nicht ihr Ziel gemäß dem himmlischen Plan in ihrem irdischen Leben erreicht hatten. Sie brauchen nun ein Objekt auf Erden, um zu vollenden, was sie auf Erden nicht selbst vollbringen konnten. Selbst für die Gründer der größten Religionen der Welt scheint es unmöglich, ein Objekt gemäß ihrem Wachstum auf Erden zu finden. Selbst wenn sie es schaffen, solch ein Objekt nach 1000 oder 2000 Jahren zu finden, ist es keine Garantie dafür, dass dieser Mensch mit den neuen

Offenbarungen umgehen und die Veränderung in ihren heiligen Büchern bringen kann. Meistens waren die Menschen, die sie fanden, sehr tief mit der Bibel oder dem Koran verbunden. Die Reformation ihrer Religionen und Bücher ist eine Herausforderung, die unmöglich scheint, gemeistert zu werden.
Jetzt ist es eine erstaunliche Gnade und Ausdruck der Güte Gottes, wenn Er einen Menschen auserwählt und ihn von den traditionellen Religionen trennt, damit er seine innige vertikale Beziehung mit Gott findet, damit er sich nur noch um Gott und nichts anderes kümmert. Dieser Mensch wird zur neuen zentralen Figur und bringt die geistige Reformation gemäß dem Willen Gottes in diese Welt. Diese zentrale Person darf auf keinen Fall in seinem geistigen Leben beeinflusst werden, selbst wenn er Propheten, Engel und andere Wesen im Paradies viele Male trifft. Lässt sie sich beeinflussen, ist es ihr unmöglich, sich vom Strudel der Dimensionen des Paradieses zu trennen, die Wachstumsstadien sind. Solch eine Person muss über das Wachstumsniveau der vorherigen Propheten der menschlichen Geschichte hinauswachsen. Entsprechend den gemachten Erklärungen kam auch ich auf das Schlachtfeld zwischen den verschiedenen religiösen Gründern, wie Mohammed, Jesus, Abraham und anderen Propheten des Alten Testamentes. Ich hatte großes Glück. Ich konnte Gott durch seine erstaunliche Gnade sehr früh kennen lernen. In den vierzig Jahren, auf meinem Weg für die Vorhersehung Gottes, konnte ich viele Male erfahren, was diesen

Religionen und deren Gründern in der geistigen Welt widerfahren ist. Ich konnte klar erkennen, wie weit diese Propheten und Heiligen in der geistigen Welt wuchsen und in welchen Dimensionen des Paradieses sie leben. Ebenso beobachtete ich, dass ihre Religionen zu Opfern Satans auf Erden und in der geistigen Welt wurden. Sie können nicht weiter wachsen, um Gott zu treffen. Sie gleichen einem stehenden Gewässer, das nicht mehr fließt. Sie fangen an zu stinken und sie brauchen eine dringende Reformation.

Es ist mein Ziel, die Religionen zu reformieren und dennoch ist es nicht meine hauptsächliche Mission. Dafür sind zwei Dinge sehr wichtig. Zum einen muss ich der Menschheit alle Offenbarungen Gottes und alle Beobachtungen und Erfahrungen, die ich mit Ihm machen konnte, übermitteln. Ich darf nicht meine eigene Weisheit für die Entscheidung zugrunde legen, welche Offenbarungen ich übermittle und welche nicht, wie es andere Propheten und Heilige taten. Solche Weisheit führt dich nicht weiter voran, sondern in eine Sackgasse. Wir sollten solche Söhne und Töchter Gottes werden, die nicht über die Offenbarungen und was Gott sagt nachdenken, sondern sie mit einer überschäumenden Liebe annehmen.

Menschen, die in geistiger Ignoranz und Blindheit leben, werden mich fragen: „Wie kannst du wissen, dass diese Offenbarungen von Gott kommen?“ Diese Verwirrung existiert nur in der satanischen Welt, weil die Menschen Gott nicht kennen und Satan ihnen nicht erlaubt, weiter auf ein höheres geistiges Niveau zu wachsen. Beginnt erst einmal

die neue Welt, ausgerichtet auf Gottes Liebe, wird die Verwirrung wie eine schwarze Wolke verschwinden, wenn das Sonnenlicht auf Erden scheint. Jeder wird realisieren, dass die Sonne immer da war, selbst als man nur die schwarze Wolke sah. In der neuen Welt wird Gott nicht unsichtbar, sondern sichtbar für die Menschen sein. Einen unsichtbaren Gott gibt es nur im Konzept der verwirrten satanischen Welt. Das zweite Element meiner Mission besteht darin, der Menschheit zu helfen, ihre geistigen Sinne zu öffnen. Nur dann können sie ganz die geistige Wirklichkeit beobachten, erfahren und ihre innere Heimat erkennen, in der sie für immer leben werden. Daneben muss ich der Menschheit helfen, ihre innige Beziehung mit Gott zu finden. Sie sollten bedeutender werden, als ich es bin, denn dies ist der Schlüssel, substantiell die neue Welt, ausgerichtet auf Gott, auf Erden zu errichten. Nur dann wird das Zeitalter des Bösen und die satanische Welt vorübergehen. Wird Gott nicht der wahre Inhalt und das hauptsächliche Ziel im Leben der Menschen, entsteht nur eine andere Religion. Mag sein, dass sie der Menschheit hilft, auf ein anderes geistiges Niveau zu kommen, aber die neue Welt bleibt nur als Konzept und Prophezeiung in den religiösen Büchern zurück.

Jetzt möchte ich hier noch einen letzten Punkt erklären. Solange der Atheismus und eine weltliche Gesellschaft existieren, werden die Menschen verschiedener Religionen ihre eigene Religion und Kirche verlassen. Sie werden ihren Glauben verlieren. Dafür sind die Religionen verantwortlich,

denn sie möchten sich nicht mit den universalen Werten des Gottismus vereinen. Wie ich bereits in meinem Buch erwähnte, müssen sich alle Religionen verbünden, um ihren Hauptzweck in Gott zu finden. Gott braucht sich nicht mit den Religionen zu vereinen, denn die Religionen sind der Weg und Gott ist unsere Bestimmung.

Ich muss sagen, je mehr Zeit in der Geschichte der Religionen verging, desto mehr hat Satan Verwirrung, Trennungen und Strudel erschaffen, die sie daran hindern, Gott zu treffen. Alles andere kümmert ihn nicht. Satan und seine üblen Mächte wissen sehr gut, dass am gleichen Tag, an dem sich die Menschen nach der Beziehung mit Gott sehnen, Satans Untergang beginnt. Die Menschheit hat viele Fragen über Gott und das geistige Leben. Ich habe Gott getroffen und kann auf diese Fragen antworten. Ich bin in der Lage, die geistigen Augen eines jeden zu öffnen, um Beobachtungen und Erfahrungen mit Gott und den Himmeln zu machen. Unser Zeitalter ist nicht die Zeit, um nur im Glauben oder geistiger Blindheit unseres Verstandes zu leben, sondern es ist die Zeit, die Gegenwärtigkeit des lebendigen Gottes in unserem Herzen und unserer Seele zu erfahren. In der idealen Welt wird die Demokratie eine Rolle auf der Basis ethischer, moralischer und geistiger Werte spielen. Und dennoch werden Herz und Liebe die Antriebskraft für jede Art von Aktivität in dieser Welt sein.

Meine Konfrontation mit Mohammed und seinen Anhängern

Ich habe Prophet Mohammed und seine Sufi-Heiligen in Deutschland getroffen. Ich fragte sie: „Was macht ihr hier?“ Mohammed antwortete: „Wir legen hier in Deutschland die Grundlage, damit in den nächsten 20 Jahren die Deutschen dem Islam folgen.“ Ich sagte: „Das ist nicht der Wille Gottes. Gott hat Deutschland auserwählt, die neue Welt für die Menschheit zu errichten und nicht den Islam auf Erden zu verbreiten.“ Mohammed entgegnete: „Wir haben den gleichen Segen wie das Christentum erhalten, um die neue Welt auf Erden zu errichten.“ Ich sagte zu ihm: „Führst du den Islam in Deutschland und Europa ein, werden sich die Dinge rückwärts entwickeln und die Situation wird sich verschlimmern.“ Er sagte: „Die Dinge entwickeln sich bereits rückwärts, seitdem du entschieden hast, mit dem Christentum zusammenzuarbeiten, um die ideale Welt zu errichten.“ Während unserer Unterhaltung fühlte ich die Abneigung seiner Anhänger mir gegenüber. Ich spürte den Abstand zu mir. Sie wollten sehr aggressiv den Islam in Deutschland verbreiten. In einiger Entfernung stand meine Mercedes-Limousine, die ich für meine Missionsaktivitäten benutzte. Einer seiner Anhänger hatte einen Ersatzschlüssel meines Autos gestohlen. Er stieg in mein Auto und fuhr davon. Ich fragte Mohammed: „Woher hat er meinen Schlüssel? Es ist ein Verbrechen, illegal mein Missionsauto zu benutzen.“ Er antwortete: „Mach dir keine Sorgen, er

bringt dein Auto zurück.“ Aber sie brachten mein Missionsauto nicht zurück. Ich fühlte, dass Mohammeds Anhänger mein Auto beschädigen wollten. Aus ganzem Herzen und mit ganzem Verstand wollte Mohammed verhindern, dass ich mein Auto zurückbekomme. Ich übte Druck auf Mohammed aus, indem ich sagte, dass ich die Himmel darüber unterrichten würde. Die Engel halfen mir, mein Auto zurückzubekommen. Ich möchte hier die geistige Bedeutung dieser Vision erklären. Mein Auto symbolisiert meine Mission. Der Diebstahl meines Autos durch Mohammed und seine Anhänger bedeutet, dass sie in Zukunft eine große Auseinandersetzung mit meiner Mission haben werden. Sie werden versuchen, sie in eine Sackgasse zu führen, in dem sie solch eine Umwelt durch islamische Extremisten und Terroristen auf Erden schaffen werden, die meine Mission aufhält. Ihr Plan schlug durch die himmlische Hilfe fehl. Das bedeutet, dass meine Mission für den Willen Gottes dieser Zwangslage durch himmlische Hilfe entkommt.

Meine Erfahrungen und Beobachtungen in der geistigen Welt lehren mich, dass alle Religionen eng mit ihren Gründern verbunden sind. Sie möchten den Willen Gottes im Rahmen ihrer Religion erfüllen. Das bedeutet, Gott wird ihr Opfer, denn sie sperren Ihn in den Käfig ihrer Religion ein. Gott hat keinen Vertrag mit irgendeiner Religion, der Ihn zwingt, ein Gefangener in ihrem Käfig zu sein. Die bittere Wahrheit ist, dass die Religionen durch die Engel und nicht durch Gott inspiriert wurden. Warum wurden sie durch die Engel inspiriert? Die

Engel inspirierten die Religionen, weil sie die Herrschaft über die Menschen haben. Eine andere bittere Wahrheit ist, dass die Menschen die ganze menschliche Geschichte hindurch ihre Ignoranz aufrechterhalten haben, in dem sie den Wert Gottes verleugnen. Gott hat alles in seiner Schöpfung zum Wohle der Liebe investiert, um sie als Geschenk der Menschheit zu überreichen, damit sie glücklich ist und sich für immer an dieser Schöpfung erfreuen kann. Solange die Menschheit nicht ihre vertikale Beziehung mit Gott findet, solange wird das Leiden und das Unglück mit ihr sein. Kehren die Menschen nach ihrem physischen Tod in die geistige Welt ein, schreien sie im Angesicht ihres Schicksals in den schlechten und dunklen Dimensionen. Dann fragen sie: „Wo ist Gott?“ Gott ist dort nicht für sie da. Nur Satan, seine gefallenen Engel und die Engel der himmlischen Seite, die ihre Entscheidung aufgrund der strikten Gesetze für ihr ewiges Leben treffen, sind da. Die himmlischen Engel werden die menschlichen Geistwesen an Satan und seine gefallenen Engel übergeben, indem sie sagen: „Diese Geistwesen gehören euch.“ Das Leben der menschlichen Geistwesen wird danach immer schlimmer. Ich kann mit Worten nicht ausdrücken, welches Leid, welchen Schmerz und schlimme Zeit sie in diesen dunklen Dimensionen ertragen müssen. Dort wartet ein ständiger Abstieg in niedere Dimensionen auf diese Geistwesen, der mehr Schmerz und Panik hervorbringt. Aber dort gibt es keine Hilfe. Ich weiß nicht, wie lange sie diese Bestimmung in der geistigen Welt ertragen müssen.

Ich weiß nur eins, dass ich den Schlüssel brachte, um das Leid der Menschheit zu beenden. Dieser Schlüssel kann die Menschen auf dem kürzesten Weg in ihre Heimat bringen, in der sie für immer glücklich sind. In der menschlichen Geschichte haben die Menschen diesen Schlüssel vergessen. Sie haben viele horizontale Schlüssel benutzt, um ihre Glückseligkeit zu finden und darüber vergessen, dass sie erschaffene Wesen sind. Sie sind das Ergebnis ihres Schöpfers, der sie zum Leben erweckte und ihnen bedingungslos Leben und Liebe gab. An dem Tag, an dem sie Gott zum Universalschlüssel machen, werden sie in ihre Heimat zurückkehren. Gottes überwältigende Liebe wird ihre Erlösung bringen. Gott möchte diese Erlösung nicht erst morgen geben, sondern wünschte, es wäre schon gestern geschehen. Ich fragte Gott nach einer letzten Sache. Ich betete: „Himmlischer Vater, wenn ich weiter deine Offenbarungen überbringe, die Du mir für die Menschheit gabst, was wird dann deine erstaunliche Gnade für uns auf Erden sein?“ Der Himmlische Vater antwortete: „Hältst du bis zum Ende deines Missionslebens durch, Deutschland als auserwählte Nation und Europa zu inspirieren, den Willen Gottes zu tun, dann werde Ich am Ende deines Lebens, am 17. Februar 2040, erscheinen, wenn du auf einem Berg in Deutschland betest. Alle Menschen, die um den Berg versammelt sind, werden mich sehen. Ich werde für sie und ihre Kinder ein unvergessliches Erlebnis sein. Von diesem Moment an wird ein neues Kapital in der menschlichen Geschichte beginnen, denn Ich werde mit ihnen sein. Dies wird

eine erstaunliche Gnade für Deutschland, denn Ich habe dieses Land erwählt, meinen Willen zu erfüllen."
Als Herz Gottes bete ich noch einmal, dass Gott mir die Kraft und Stärke verleiht, durch diese stürmische und dunkle Nacht zu gehen, um meine Mission für seinen Willen zu erfüllen." Ich bete, dass für die Menschheit ein neuer Morgen anbricht, um in der idealen Welt zu leben. Gott wird all ihre Tränen wegwischen und für immer mit ihr auf Erden und in der geistigen Welt zusammenleben.

Über den Autor

Mein Leben mit Gott und den Engeln begann bereits als kleines Kind. Die Engel haben die Herrschaft über viele Teile der Schöpfung in der geistigen Ewigkeit. Viele Male brachten mich die Engel zu Gott, so auch bei meiner ersten geistigen Reise. Die Engelschöpfung und die Schöpfungen der verschiedenen Wesen waren immer Kanäle für mich, aber niemals waren sie meine Bestimmung. Bereits in meiner Kindheit waren die Propheten der Weg, aber unter keinen Umständen waren sie meine Heimat. Gott ist unsere ewige Heimat. Ich habe Gott in meiner Kindheit kennen gelernt. Seit dieser Zeit lebt nur ein Wunsch in meinem Herzen, Verstand und meiner Seele; Gottes Liebe und sein gebrochenes Herz meinem Nächsten gegenüber auszudrücken. War ich in dieser Mission erfolgreich? Überhaupt nicht! Ich habe Satans Macht unterschätzt. Es gibt nur einen Weg für die Menschheit, frei von den Fesseln Satans und seiner gefallenen Engel zu sein. Die Menschen müssen in der Liebe Gottes wachsen, denn das ist der Schlüssel für sie, um über Satan zu siegen. Andernfalls wird er unter keinen Umständen die Herrschaft über die Menschen und die Erde aufgeben. Viele Male hat Satan die Menschen auf dieser Erde zerstört. Die Geschichte der Menschheit steht zu lange unter seiner Herrschaft. Ich möchte hier nicht ins Detail gehen. Nach 6000 Jahren menschlicher Geschichte ist das Königreich Gottes noch einmal direkt vor uns. Es ist der Plan Satans

und seiner gefallenen Engel, die Erde durch den Einsatz nuklearer Waffen zu zerstören. Noch einmal möchten sie die Menschheit von dieser Erde verschwinden lassen, um gesellschaftliche Strukturen auf das Niveau der Zeit Adams und Noahs zurück zu entwickeln. Sind sie dabei erfolgreich, bedeutet dies den Untergang der Zivilisation. Für die wenigen überlebenden Menschen dieser Katastrophe, wird es lange Zeit brauchen, mehr als 1000 Jahre, um noch einmal auf das Niveau einer modernen Technologie und Zeit zu wachsen. In der heutigen gefährlichen Welt, kann es eine oder keine Welt geben. Gibt es keine Welt, bringt uns das keinen Vorteil. Um zu überleben und innerlich und äußerlich in eine blühende Zeit zu gelangen, müssen wir unseren Wert mit Gott und nicht mit den Religionen und Propheten kennen lernen; denn sonst würden wir darin stecken bleiben. Unseren Wert mit Gott kennen lernen, bedeutet, dass wir weiter als jeder Prophet in der Vergangenheit in unserem geistigen Wachstum vorankommen müssen. Diese Welt muss mit Propheten bevölkert werden, die eine lebendige Beziehung mit Gott haben. Ich weiß, das ist eine große Herausforderung. Es ist der Höhepunkt zwischen Gott und den Menschen, den Zweck des Lebens zu erreichen. Ich kann die 40 Jahre Erfahrung mit Gott in zwei Sätzen wiedergeben. Je mehr ich durch die vielen Teile der ewigen Schöpfung und Himmel reise, desto mehr habe ich erkannt, wie wenig ich Gott kenne. Jeden Morgen sage ich dies zu mir, wenn ich zurück in meinen Körper kehre. Durch meine Beobachtungen und

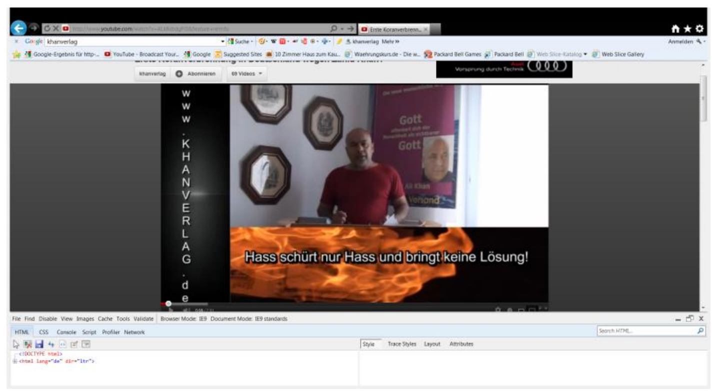
Erfahrungen gelange ich zu dem Schluss, dass ein Leben nicht genug ist, Gott kennen zu lernen, und dass eine Ewigkeit nicht ausreicht, Gott zu lieben. Als ich ein kleiner Junge war, habe ich noch nicht gewusst, welche Last ich in meiner Mission für den Willen Gottes tragen muss. Ich wusste nicht, welche Konsequenzen die Konfrontationen mit Satan für den Willen Gottes nach sich ziehen. Satan brachte mich in so viele Strudel und miserable Umstände, dass ich nebenbei über viele andere Subjekte und Inhalte reden musste. Mein Herz und mein Verstand waren dazu nicht bereit. Als kleiner Junge wünschte ich jeden Tag, den Himmlischen Vater zu treffen. Jeden Tag erschienen Engel und andere Schöpfungen, um mich zu Gott zu bringen. Das waren die schönsten und sonnigsten Tage mit Gott. Als ich größer wurde, musste ich mich vielen Konfrontationen mit dem Bösen stellen. Ich wollte die Menschheit von Leid, Schmerz und Unglück, das sie auf Erden und in den dunklen Dimensionen ertragen, befreien. Mehr als drei Jahrzehnte sind vergangen, seitdem ich erwachsen bin. Aber in all den Jahren - auch nicht heute - habe ich Gott und die Himmel darum gebeten, in den Himmeln zu reisen. Es ist an ihnen, zu mir zu kommen, um mich von Zeit zu Zeit zu Gott und in die Himmel zu bringen. Mein Herz und meine Sorgen bleiben in den Höllen. In diesen Höllen schreit die Menschheit um Hilfe. Mein Gewissen, mein Herz und meine Seele erlauben mir nicht, Gott und die Himmel zu bitten, durch solch wunderschöne Orte zu reisen. Ich erinnere mich immer an diese wunderschönen und sonnigen Tage meiner Kindheit als Prinz in der

Liebe Gottes. Ich frage mich, wo diese Tage geblieben sind. Manchmal wünsche ich, immer ein Kind zu sein, und solch sonnige Tage in den Himmeln unter dem Schirm der Liebe Gottes zu erleben. Viele Male habe ich während meiner Mission, die Menschheit zurück in ihre Heimat zu führen, vergessen, zu Gott zurückzukehren. Je inständiger ich versuche, die Menschen zu befreien, umso mehr Ignoranz und Isolation sehe ich in den Menschen. Manchmal scheint es mir, als ob Satan ihnen jedes Gefühl für Gott genommen hat. Ist eines Tages diese unnatürliche und notfallmäßige Mission vorüber und das Königreich Gottes errichtet, kehre ich zu Gott zurück. Er hat zahllose Himmel. Ich möchte dort als unbekannter Mensch gleich einem Kind leben, das nicht von seinem Himmlischen Vater getrennt sein möchte. Jetzt in diesem Missionsleben brauchen mich die Engel nicht daran zu erinnern, dass ich mich nicht um die Meinung der Welt kümmere. Während meines Missionslebens habe ich von A bis Z noch niemals etwas auf die Meinung der Welt gegeben. In diesem Fall brauche ich nicht ihren Rat, nehme ihn aber an, denn sie tun es aus Liebe. Als Familie Gottes lieben sie mich und arbeiten sehr eng mit mir zusammen. Ihre Herzen sind immer offen für mich, und ich habe darin die Quelle ihrer Liebe gesehen. Ich habe auch eine sehr innige Beziehung mit Jesus. In ihm habe ich den barmherzigsten und liebevollsten Menschen gefunden. Er hat ein sehr sensibles Herz für Gott.

Anhang

„Kleiner Streifzug durch die Medienlandschaft“

Leser können die Debatte auf you tube verfolgen, wenn Sie meinen Kanal „**Khanverlag**“ aufrufen.



Die Kontrahenten findet man unter folgendem Link http://www.youtube.com/watch?v=1zq_nvy4wfchttp://www.youtube.com/watch?v=ALk8xbdgFi0&feature=related





Die Internetplattform Politically Incorrect schreibt:

Zahid Khan ein ehrenwerter Moslem

PI berichtet immer wieder über islamische Intolleranz – von grausamen Ehrenmorden, über unmenschliche Zwangsheiraten bis hin zu blutigen Terroranschlägen. Doch es gibt sie, jene Moslems, denen man nicht nur mit, sondern mit vorzüglicher Hochachtung begegnen muss. Die unsere Demokratie begeistert bejahen, nach einer Reform des Islam verlangen, Deutschland ehrlich dankbar sind – und dafür von islamischen Extremisten angefeindet und mit dem Tode bedroht werden. Einer von ihnen heißt Zahid Khan und betreibt einen Buchverlag. Eines seiner neuesten Werke trägt den Titel "Die Verbrechen des Propheten Mohammed". In der Verlagsbeschreibung wird das Buch wie folgt dargestellt: Dieses Buch zeigt, dass der Prophet Mohammed selber bestimmte Fehler begangen hat, die dazu führen*, dass heute der Islam von Terrorismus, Fanatismus und Extremismus dominiert wird.* Die Ankündigung der Veröffentlichung führte Anfang November bereits zu einer Kundgebung von Moslems in Seligenstadt, die ein Verbot der Schrift forderten.

Quelle: http://www.pi-news.net/2012/01/zahid-khan-ein-ehrenwerter-moslem/

Moslems fordern wieder Buchverbote in Deutschland



Die "Offenbacher Post" berichtete damals:

Zahid Khan und die Demonstranten

von Thomas Bader

Am 4. November 2011 demonstrierten Muslime auf dem Marktplatz der beschaulichen Fachwerkstadt Seligenstadt gegen die Veröffentlichung des Buches „Die Verbrechen des Propheten Mohammed" von Zahid Khan und forderten ein Verbot. Das Bizarre daran: Aus den Protestlern selbst scheint eigentlich niemand das Buch zu kennen.

Sie ziehen „Allahu Akbar" rufend durch die Innenstadt, auf den mitgeführten Schildern steht „Das Buch Die Verbrechen des Propheten Mohammed muss verboten werden", „Herr Khan ist inspiriert vom Teufel", „Stoppt die Hätze gegen den Islam" und „Wo ist die Religionsfreiheit?".

Andere Schilder sind auf Arabisch beschriftet und dürften daher wohl kaum geeignet sein, Passanten das Anliegen der Demonstranten auf einer inhaltlichen Ebene zu vermitteln. Aber will man das überhaupt? Oder soll der Autor einfach nur eingeschüchtert werden?

Der Aufmarsch - übrigens ausnahmslos Männer - kommt beim Seligenstädter Amtsgericht vorübergehend zu einem Halt. „Ich möchte, dass das Buch verboten wird. Das ist mein Anliegen. Das Buch soll verboten werden", wird das dortige Personal angeherrscht. Später auf dem Marktplatz skandieren die Demonstranten mehrfach. „Es gibt keinen Gott aßer Allah!" Der Sprecher der Gruppe verschafft sich Gehör; „Wir

müssen fragen: Was ist Meinungsfreiheit und was ist Religionsfreiheit? Wie weit kann Meinungsfreiheit gehen und wann hört Meinungsfreiheit auf, wenn religiöse Gefühle verletzt werden? Wann fängt Meinungsfreiheit an, beleidigend zu sein?“ Einen Eindruck von der Demonstration kann man sich auf Youtube verschaffen: http://www.youtube.com/watch? v= PMIuhwStHs&feature=related

Nun geht es hier jedoch interessanterweise um ein Buch, das niemand zu kennen scheint. Sucht man im Internet unter dem Namen des Autors oder dem Titel seines Werkes, so landet man ausnahmslos bei Texten, die einen Bezug zu der Seligenstädter Demonstration aufweisen. Anders gesagt: Es sieht ganz so aus, als ob die protestierenden Moslems dem Buch überhaupt erst einen größeren Bekanntheitsgrad verschafft haben. Ähnlich wie im Falle Sarrazin ist es äußerst schwierig, Aussagen über ein Buch zu machen, das man selbst nicht gelesen hat. Möglicherweise handelt es sich um unwissenschaftlichen und schlecht recherchierten Schund. Vielleicht hat der Autor auch tatsächlich keine guten Absichten und ist niemand, den man verteidigen sollte. Aber vielleicht hat er ja sogar die Proteste mitorganisiert und es handelt sich um eine listige Marketingstrategie, um das Buch bekannt zu machen? Unabhängig von diesen Gedankenspielen stellt sich jedoch die Frage, wie die Verbotsforderungen der Demonstranten zu bewerten sind. 2007 erschien ein Buch mit dem Titel „Die Jesus-Lüge. Wie die Figur Jesus Christus erfunden wurde“. Bei Amazon heißt es in der Kurzbeschreibung: „Jesus Christus ist eine fiktive Gestalt, die Christenheit hat mehr als 2000 Jahre lang ein Götzenbild verehrt“. Nun ist diese Aussage zwar definitiv falsch (der historische Jesus ist durch Quellen besser belegt als etwa Alexander der Große), doch diese Falschaussage verletzt genauso wenig die Religionsfreiheit irgendeines Menschen, wie es ein Buch tut, das Mohammed zum Verbrecher erklärt. Als Christ bleibt meine Religionsfreiheit vollkommen davon unberührt, dass Monthy Python „Das Leben des Brian“ gedreht hat, dass Mel Brooks in seiner „Verrückten Weltgeschichte“ beim letzten Abendmahl kellnert oder Bertrand Russell in seinem Buch erklärt: „Warum ich kein Christ bin“. Protestanten, die ihre religiösen Gefühle verletzt sehen, weil jemand Martin Luther aufgrund entsprechender Aussagen als Antisemiten charakterisiert, werden mit dieser Verletzung einfach leben müssen. Und wenn der bereits erwähnte Mel Brooks in einer Filmrolle als trotteliger Moses eine von drei Gesetzestafeln fallen lässt, wodurch sich die Anzahl von Gottes Geboten in Windeseile von fünfzehn auf zehn reduziert - dann werden auch streng religiöse Juden wenig Aussicht auf Erfolg haben, gegen eine solche „Beleidigung“ rechtlich vorzugehen.

Den Demonstranten scheinen diese Sachverhalte nicht ganz klar zu sein. In einem Internetforum kann man eine ausführliche Begründung dafür finden, warum das Buch von Zahid Khan nach Ansicht seiner Gegner verboten werden sollte (Link siehe unten). Einer der Gründe lautet, dass in dem Buch behauptet werde, der Koran sei nicht heilig. An dieser Stelle

wird die Naivität der Demonstranten überdeutlich: Religionsfreiheit sieht bekanntermaßen auch das Recht vor, Atheist zu sein. Ein Atheist glaubt nicht an Gott und daher liegt es in der Natur der Sache, dass er die Position vertritt, dass weder der Koran noch irgendein anderer Text heilig ist. Wirft man also einem Atheisten vor, dass er den Koran nicht für heilig hält, wäre dieser Vorwurf ähnlich sinnig wie ein an die Muslime gerichteter Vorwurf, dass sie Jesus Christus nicht für den Sohn Gottes halten (und somit das Christentum beleidigen würden).

Womit wir bei der Sache wären: Denn dieser Logik folgend wäre die Religionsfreiheit von Christen, Juden und Hindus auch bereits dadurch eingeschränkt, dass Männer auf dem Seligenstädter Marktplatz rufen: „Es gibt keinen Gott außer Allah!"

Bezogen auf diesen Ausruf müsste man dann fragen: Wann hört Meinungsfreiheit auf, wenn religiöse Gefühle verletzt werden?

Quelle: http://quotenqueen.wordpress.com/2011/11/05/moslems-fordern-wieder-buchverbote-in-deutschland/#more-11093


3.NET FAZSCHULE.NET Dienstag, 03. Juli 2012 Anmelden | E-Pap

N WERNER D'INKA, BERTHOLD KOHLER, GÜNTHER NONNENMACHER, FRANK SCHIRRMA

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

AKTUELL MULTIMEDIA THEMEN BLOGS ARCHIV MEIN FAZ.NET

„Hetzbuch" darf weiter vertrieben werden

müg. Darmstadt. Großes Polizeiaufgebot, ungewöhnliche Sicherheitsvorkehrungen, ein kurzer Prozess: Nach knapper Erörterung der Sach- und Rechtslage, wie die Juristen sagen, hat eine Zivilkammer des Landgerichtes Darmstadt gestern die Klage auf Verbot des Buches „Die Verbrechen des Propheten Mohammed" zurückgewiesen. Der Kläger Stefan Salim Nagi, ein in Deutschland geborener gläubiger Muslim, hatte gelten gemacht, durch das aus seiner Sicht „islamfeindliche Hetzwerk" in seinen Grundrechten auf freie Religionsausübung verletzt zu sein. Auf auch im Internet veröffentlichten Flugblättern, von denen er eigenhändig 80.000 unters Volk gebracht haben will, hatte Nagi „ alle Muslime, die Allah und seinen Propheten Mohammed lieben" zur Teilnahme an der Verhandlung „gegen diesen Teufel" aufgefordert. Khan beschmutze die Ehre des „Besten aller Propheten", er diskreditiere ihn als Lügner und Betrüger, stelle in seinem Buch Vergleiche mit Adolf Hitler an und behaupte, der Koran sei „falsch und nicht heilig". Dass sich Anhänger der Weltreligion Islam von den kritischen Äußerungen in dem Buch „tangiert" fühlten, könne das Gericht „schon nachvollziehen", sagte der Vorsitzende Richter Schubert zur Begründung des Urteils. Für einen Rechtsanspruch auf Verbot des Buchs reiche das aber nicht aus. Abgesehen davon, dass es allenfalls um Streichungen von Passagen gehen könne, fordere der Gesetzgeber eine „unmittelbare Betroffenheit" des Klägers. Stunden vor Beginn der Verhandlung hatten sich Unterstützer des Klägers vor dem

Gericht zusammen gefunden. Ähnlich wie im November vor dem Amtsgericht in Seligenstadt- die Klage war von dort an das Landgericht verwiesen worden-hatten einige Gleichgesinnte Plakate mit Aufschriften wie „Der Islam ist die wahre Religion“ und „ Das Buch ‚Die Verbrechen des Propheten Mohammed‘ muss verboten werden“. Unter den etwa 40 Zuhörern, die das Urteil samt kurzer Begründung verfolgten, waren aber auch etliche, die Khans im Selbstverlag erschienenes Werk verteidigten. Laut einem im Internet veröffentlichten Auszug aus dem Buch schreibt der Autor darin unter anderem von der „falschen Lehre“ des Propheten, aus der die fundamentalen Extremisten ihre Vorteile zögen.

Quelle: FAZ vom 27.06.2012



„Erlöser“ bringt Muslime in Rage

RELIGION Erbitterter Streit um islamkritisches Buch eines selbsternannten Propheten aus Rodgau kommt vors Landgericht

VON DANIEL BACZYK

Das Darmstädter Landgericht muss demnächst über eine Klage gegen ein Buch entscheiden. Ein gläubiger Muslim fordert das Verbot des Werks mit dem Titel „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“.

Für Zahid Khan ist die Sache klar: Satan will die Welt vernichten. Dazu bedient er sich einer Weltreligion. „In unserer heutigen Zeit“, sagt Khan, „hat Satan eine starke Basis im Islam errichten können.“ Nun steht eine Entscheidung bevor, und die Lage ist ernst. „Es ist der Plan Satans und seiner gefallenen Engel, die Erde durch den Einsatz nuklearer Waffen zu zerstören.“ Dazu benutzt die unerfreuliche Truppe den Staat Russland sowie „extreme islamische Extremisten“. Khan klärt auf: „Die einfache Wahrheit ist, dass Satan, seine üblen Mächte und gefallenen Engel äußerst aktiv in der geistigen Welt arbeiten. Sie möchten auf keinen Fall ihren Einfluss in den islamischen Dimensionen verlieren.“

Krude Thesen dieser Güteklasse verbreitet Zahid Khan auf 377 Seiten in seinem Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“. Zahlreiche weitere, ähnlich gestrickte Werke sind bereits zuvor im eigenen „Khan Verlag“ erschienen. Viel Aufsehen hat der 55 Jahre alte Autor aus Rodgau-Nieder-Roden mit dem unermüdlichen Schaffen nicht erregt – bis es ihm mit dem Titel des jüngsten Werks gelang, strenggläubige junge Muslime aufzuschrecken, die sich nun herausgefordert sehen, für die Ehre ihres Propheten einzutreten.

Dafür beschreiten die Verteidiger Mohammeds zunächst ganz ordentlich den bundesdeutschen Rechtsweg. In einer Zivilklage wird verlangt, die Verbreitung des Buchs zu untersagen, der Kläger macht geltend, durch das Werk werde er in seinem „religiösen Ehrgefühl verletzt“ und in seinen Gefühlen beleidigt.

Anfang November demonstrierten rund 40 Muslime vor dem Amtsgericht Seligenstadt, wo die Klage zunächst anhängig war, gegen das Buch.

Nach Auskunft von Khans Rechtsvertreterin und Ehefrau Christiane Khan wurde der Streit an das Landgericht Darmstadt verwiesen. Eine weitere Demonstration auf dem Mathildenplatz sei in Planung.

Zahid Khan gegen Mohammed, Mohammed gegen Zahid Khan? Ein ungewöhnlicher Begleitumstand verleiht dem Fall zusätzlich Würze: Der Autor sieht sich seinerseits selbst als Prophet.

Ein göttlicher Sendbote in Rodgau-Nieder-Roden! Die für Propheten hilfreiche Gabe zur farbigen Darstellung besitzt Khan jedenfalls.

Auf seiner Internet-Seite schildert der aus Pakistan stammende Autor seine Berufung: „Engel kamen zu mir und nahmen meinen geistigen Körper mit. Sie brachten mich zu den Bergen der Verwunderung und sagten zu mir, dass ich von diesem Punkt aus alleine weitergehen müsste. Als ich etwa 40 Schritte auf einen schmalen Berg zugegangen war, sah ich ein extremes Licht, in dem ich aber nichts erkennen konnte. Aber ich konnte förmlich den Geschmack von Liebe wahrnehmen, den man mit Worten nicht ausdrücken kann.“

Im Zwiegespräch mit Mohammed

Viermal, so Khan, sei er auf diese Art zum wahren Gott gebracht worden, der ihn zum Repräsentanten auf Erden ernannte. Gott habe ihn ausdrücklich nach Deutschland entsandt und verkündet: „Alle Nationen dieser Welt werden durch Deutschland gesegnet werden. Ich offenbare dir in diesem Land viele Geheimnisse und gebe dir die Mission für die letztendliche Erlösung der Menschheit.“

In seiner Eigenschaft als Prophet will Khan „in der geistigen Welt“ mehrfach mit dem vor 1400 Jahren gestorbenen Kollegen Mohammed kommuniziert haben. Im Zwiegespräch habe er gründlich ausgetrickst zu haben. „Weiter fragte ich, ob der Koran heilig sei. Mohammed sagte: Nein!“ Da verwundert es kaum, dass der Begründer des Islams heute „unter schwierigen Bedingungen in der geistigen Welt lebt“, wie Khan aus eigener Anschauung berichtet.

Mit derlei Ausführungen kann man strenggläubige Muslime ziemlich sicher zur Weißglut bringen. So mochten sich einzelne Anhänger Mohammeds auch nicht mit Zivilklage und Kundgebung zufrieden geben.

In Internet-Foren wird in hasserfülltem Ton über das Buch diskutiert. Auf einer Seite erschien ein kaum verklausulierter Mordaufruf gegen den Autor.

Unter dem Titel „Feind Allahs beleidigt unseren Liebling“ wird dabei auf das Schicksal des islamkritischen Regisseurs Theo van Gogh verwiesen, der 2004 von einem fanatischen Islamisten in Amsterdam erschossen wurde: „Er hat am eigenen Leib erfahren, was passiert, wenn man sich mit den Muslimen anlegt.“ Bei der Verteidigung der Ehre Mohammeds „fackeln wir nicht lange“.

„Fast täglich“ Drohungen

Bei Khan gehen nach seinen Worten inzwischen „fast täglich“ telefonische und schriftliche Drohungen ein. Er steht unter Polizeischutz.

„Ich sorge mich vor allem um meine Familie“, erklärt der Fünfundfünfzigjährige, der sechs Kinder hat. Auch Kundgebungen gegen seine Angehörigen in Pakistan seien angedroht worden – und man könne sie wissen, wie sich Demonstrationen dort entwickeln.

Unterdessen musste Menschheits-Erlöser Khan eine für den 29. Januar geplante Werbeveranstaltung für sein Buch in Dietzenbach absagen. Die Verwaltung der Stadt im Kreis Offenbach zog ihre Zusage für einen Raum im Bürgerhaus zurück, nachdem sie den Buchtitel erfahren hatte.

Zur „Erlösung der Menschheit“ fühlt sich Zahid Khan auserwählt – von einem Gott, den ihn persönlich berufen habe. In anderen Sphären will Khan auch dem Propheten Mohammed begegnet sein. Darüber berichtet er allerlei Nachteiliges, was wiederum strenggläubige Muslime empört.

FOTOS: CLAUS VÖLKER

Seine persönliche Religion hat sich Zahid Khan gestrickt und verkündet

Anzeige

Oben genannter Artikel vom 20.01.2012 aus dem Darmstädter Echo wird hier nochmals wiedergegeben.

Das Darmstädter Landgericht muss demnächst über eine Klage gegen ein Buch entscheiden. Ein gläubiger Muslim fordert das Verbot des Werks mit dem Titel „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“. Für Zahid Khan ist die Sache klar: Satan will die Welt vernichten. Dazu bedient er sich einer Weltreligion. „In unserer heutigen Zeit“, sagt Khan, „hat Satan eine starke Basis im Islam errichten können.“ Nun steht eine Entscheidung bevor, und die Lage ist ernst. „Es ist der Plan Satans und seiner gefallenen Engel, die Erde durch den Einsatz nuklearer Waffen zu zerstören.“ Dazu benutzt die unerfreuliche Truppe den Staat Russland sowie „extreme islamische Extremisten“. Khan klärt auf: „Die einfache Wahrheit ist, dass Satan, seine üblen Mächte und gefallenen Engel äußerst aktiv in der geistigen Welt arbeiten. Sie möchten auf keinen Fall ihren Einfluss in den islamischen Dimensionen verlieren.“ Krude Thesen dieser Güteklasse verbreitet Zahid Khan auf 377 Seiten in seinem Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“. Zahlreiche weitere, ähnlich gestrickte Werke sind bereits zuvor im eigenen „Khan Verlag“ erschienen. Viel Aufsehen hat der 55 Jahre alte Autor aus Rodgau-Niederroden mit dem unermüdlichen Schaffen nicht erregt – bis es ihm mit dem Titel des jüngsten Werks gelang, strenggläubige junge Muslime aufzuschrecken, die sich nun herausgefordert sehen, für die Ehre ihres Propheten einzutreten. Dafür beschreiten die Verteidiger Mohammeds zunächst ganz ordentlich den bundesdeutschen Rechtsweg. In einer Zivilklage wird verlangt, die Verbreitung des Buchs zu untersagen; der Kläger macht geltend, durch das Werk werde er in seinem „religiösen Ehrgefühl verletzt“ und in seinen Gefühlen beleidigt. Anfang November demonstrierten rund 40 Muslime vor dem Amtsgericht Seligenstadt, wo die Klage zunächst anhängig war, gegen das Buch. Nach Auskunft von Khans Rechtsvertreterin und Ehefrau Christiane Khan wurde der Streit an das Landgericht Darmstadt verwiesen. Eine weitere Demonstration auf dem Mathildenplatz sei in Planung. Zahid Khan gegen Mohammed, Mohammed gegen Zahid Khan? Ein ungewöhnlicher Begleitumstand verleiht dem Fall zusätzlich Würde: Der Autor sieht sich seinerseits selbst als Prophet. Ein göttlicher Sendbote in Rodgau-Niederroden? Die für Propheten hilfreiche Gabe zur farbigen Darstellung besitzt Khan jedenfalls. Auf seiner Internet-Seite schildert der aus Pakistan stammende Autor seine Berufung: „Engel kamen zu mir und nahmen meinen Körper mit. Sie brachten mich zu den Bergen der Verwunderung und sagten zu mir, dass ich von diesem Punkt aus alleine weitergehen müsse. Als ich etwa 40 Schritte auf einen schmalen Berg zugegangen war, sah ich ein extremes Licht, in dem ich aber nichts erkennen konnte. Aber ich konnte

förmlich den Geschmack von Liebe wahrnehmen, den man mit Worten nicht ausdrücken kann.“

Im Zwiegespräch mit Mohammed

Viermal, so Khan, sei er auf diese Art zum wahren Gott gebracht worden, der ihn zum Repräsentanten auf Erden ernannte. Gott habe ihn ausdrücklich nach Deutschland entsandt und verkündet: „Alle Nationen dieser Welt werden durch Deutschland gesegnet werden. Ich offenbare dir in diesem Land viele Geheimnisse und gebe dir die Mission für die letztendliche Erlösung der Menschheit.“ In seiner Eigenschaft als Prophet will Khan „in der geistigen Welt“ mehrfach mit dem vor 1400 Jahren gestorbenen Kollegen Mohammed kommuniziert haben. Im Zwiegespräch habe dieser eingeräumt, seine Anhänger gründlich ausgetrickst zu haben. „Weiter fragte ich, ob der Koran heilig sei. Mohammed sagte: Nein!“ Da verwundert es kaum, dass der Begründer des Islams heute „unter schwierigen Bedingungen in der geistigen Welt lebt“, wie Khan aus eigener Anschauung berichtet. Mit derlei Ausführungen kann man strenggläubige Muslime zielsicher zur Weißglut bringen. So mochten sich einzelne Anhänger Mohammeds auch nicht mit Zivilklage und Kundgebung zufrieden geben. In Internet-Foren wird in hasserfülltem Tun über das Buch diskutiert. Auf einer Seite erschien ein kaum verklausulierter Mordaufruf gegen den Autor. Unter dem Titel „Feind Allahs beleidigt unseren Liebling“ wird dabei auf das Schicksal des islamkritischen Regisseurs Theo von Gogh verwiesen, der 2004 von einem fanatischen Islamisten in Amsterdam erschossen wurde: „Er hat am eigenen Leib erfahren, was passiert, wenn man sich mit den Muslimen anlegt.“ Bei der Verteidigung der Ehre Mohammeds „fackeln wir nicht lange“.

„Fast täglich“ Drohungen

Bei Khan gehen nach seinen Worten inzwischen „fast täglich“ telefonische und schriftliche Drohungen ein. Er steht unter Polizeischutz.

„Ich sorge mich vor allem um meine Familie“, erklärt der Fünfundfünfzigjährige, der sechs Kinder hat. Auch Kundgebungen gegen seine Angehörigen in Pakistan seien angedroht worden - und man könne nie wissen, wie sich Demonstrationen dort entwickeln. Unterdessen musste Menschheits-Erlöser Khan eine für den 29. Januar geplante Werbeveranstaltung für sein Buch in Dietzenbach absagen. Die Verwaltung der Stadt im Kreis Offenbach zog ihre Zusage für einen Raum im Bürgerhaus zurück, nachdem sie den Buchtitel erfahren hatte.



Eichsfelder Tageblatt

Sonnabend, 2. Juni 2012

Nr. 127 – 22. Woche €1,80

...eihnachtsmarkt: Budenplätze ...rden nach Punkten verteilt Seite 13

2. Duderstädter Musiknacht: Alle Bands und Lokale auf einen Blick Seite 11

Heiliger Bonifatius: Katholiken gedenken des Apostels Seite 35

Zahid Khan kritisiert den Islam und wird bedroht

Zahid Khan: „Die Verbrechen des Propheten Mohammed.“ Rodgau: Khan Verlag, 2009.

Oben genannter Artikel vom 2. Juni 2012 aus dem Eichsfelder Tageblatt wird hier nochmals wiedergegeben

Die Propheten Gottes hatten es nie leicht, weiß Zahid Khan (55). Der gebürtige Pakistaner aus dem südhessischen Rodgau muss Spott ertragen, seit er im Jahr 2000 sein erstes Buch mit Offenbarungen im Eigenverlag veröffentlichte. 2009 erschien ein kritisches Werk über den Propheten Mohammed. Nun machen radikale Muslime, die umstrittenen Salafisten, gegen ihn mobil. Sie fordern ein Verbot des Buchs. Darüber wird das Landgericht Darmstadt am 26. Juni befinden. Der Prophet benötigt mittlerweile Polizeischutz. Muslime empört, dass Khan in seinem Buch die moralische Integrität ihres Propheten in Frage stellt. Für sie gibt Mohammed als vollkommener Mensch. Die Gläubigen versuchen, in ihrem Leben Mohammeds Vorbild in jeder Hinsicht nachzueifern. Sie orientieren sich dabei an Überlieferungen aus dessen Leben, die in vielbändigen Büchern, den Hadith-Sammlungen, zusammengetragen worden sind. Das Bild, das dort von Mohammed gezeichnet wird, will Khan mit seinen Offenbarungen korrigieren. Nach Khans Darstellung hat ihm Mohammed selbst in der geistigen Welt seine Fehler bekannt. Der Prophet müsse dort wegen seiner Untaten seit 1400 Jahren „unter schwierigen Bedingungen“ leben. Der Pakistaner berichtet, dass Mohammed nur eine Ehefrau haben durfte, nicht mehr als zehn. Er zitiert den Propheten mit den Worten: „Manchmal habe ich Frauen gewaltsam aus ihren Familien gerissen. Das gleiche tat ich mit jüdischen Frauen, indem ich ihre Ehemänner umbrachte.“ Die Forderung nach der Verschleierung sei der Eifersucht Mohammeds entsprungen. Außerdem kritisiert Khan die Aggressivität des Propheten. Er habe einmal grundlos eine Karawane angegriffen, haben Juden und Christen vertrieben und getötet. Nicht nur Mohammeds Lebensweise, auch den Koran stellt der

Pakistaner in Frage. Nach dem Glauben der Muslime enthält das Buch die Offenbarungen Gottes, die Mohammed durch den Engel Gabriel bekommen haben soll. Khan will von Mohammed erfahren haben, dass er eigene Verse eingefügt hätte. Im Gespräch mit dem Tageblatt berichtet Khan, dass er wegen solcher Thesen 1986 während eines Pakistanbesuchs in Untersuchungshaft kam. Damals setzte sich die deutsche Botschaft mit Erfolg für Khan ein, der deutscher Staatsbürger ist. Mit Sorge beobachtet der Pakistaner das Erstarken des Islams in Deutschland. Seiner Einschätzung nach bedient sich Satan der Religion Mohammeds, um einen dritten Weltkrieg heraufzubeschwören. Muslimen sei nicht zu trauen. Solange sie in der Minderheit seien, sprächen sie von Frieden. Kämen sie an die Macht, zeigten sie ihr wahres Gesicht. Solche Thesen finden im Internet auf islamkritischen Seiten wie Politically Incorrect Applaus. Khan stammt aus Lahore. Seine Familie gehörte dem Qadiriyya-Sufiorden an. Mit zwölf Jahren, 1969, will Khan seine erste Offenbarung erhalten haben. 1974 verließ er seine Heimat. Seit 18 Jahren ist er mit der deutschen Rechtsanwältin Christiane Khan verheiratet, mit der er sechs Kinder hat. Der Pakistaner hat nach eigenen Angaben 200 Anhänger, von denen 40 in Deutschland leben.



„Erlöser" darf Mohammed schmähen

MEINUNGSFREIHEIT Landgericht weist Klage gegen islamkritisches Buch zurück – Muslime demonstrieren friedlich

VON DANIEL BACZYK

DARMSTADT. Ein islamkritisches Buch des selbst ernannten Propheten Zahid Khan aus Rodgau darf weiter verkauft werden. Das Landgericht Darmstadt hat gestern die Klage eines Moslems gegen das Werk abgewiesen.

Ein großes Polizeiaufgebot sichert am Dienstag das Justizgebäude am Darmstädter Mathildenplatz. Im Blickpunkt steht der für den Nachmittag angesetzte Zivilprozess um das Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed". Dass das Werk das Potenzial birgt, die Gefühle strenggläubiger Muslime in Aufruhr zu bringen, hat sich schon gezeigt: Wütende Demonstrationen dagegen gab es bereits im Kreis Offenbach, der Autor wurde mit dem Tod bedroht, im Internet tobt ein Schlagabtausch pro und kontra Zahid Khan.

In Darmstadt bleibt die Lage ruhig. Rund zwei Dutzend islamische Demonstranten bekunden würdevoll vor dem Gericht ihre Ablehnung des Werks. Sogar auf Protestschildern wird die Form gewahrt: „Herr Khan ist inspiriert vom Teufel", steht darauf, und „Das Buch ‚Die Verbrechen des Propheten Mohammed' muss verboten werden".

Kundgebungsteilnehmer vertreten die Ansicht, die deutsche Justiz müsse über die Richtigkeit von Veröffentlichungen wachen. „Man muss der Sache nachgehen, ob er die Wahrheit schreibt oder nicht", verlangt der aus Wiesbaden angereiste Muhammad Rafi Amiri. „Es sollte vom Gesetz nicht erlaubt sein, etwas zu behaupten, was nicht den Tatsachen entspricht."

Gläubige fühlen sich erniedrigt und beleidigt

Andere Demonstranten sehen sich persönlich von Khans Thesen verletzt. „Wir fühlen uns erniedrigt und beleidigt", erklärt der aus Afghanistan stammende Abdul Razaq. „Es muss eine Grenze geben, andere Religionen nicht zu beleidigen. Sonst geht die Meinungsfreiheit in die falsche Richtung."

Worum geht es an diesem Tag vor der 23. Zivilkammer des Landgerichts? In seinem 377 Seiten starken Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed" behauptet Khan, Satan wolle die Welt vernichten und bediene sich dafür des Islam. Er persönlich sei „in der geistigen Welt" dem Propheten der Muslime begegnet; dieser habe gestanden, seine Anhänger hinters Licht geführt zu haben (wir berichteten).

Wie kam es zu der übersinnlichen Begegnung? Der Rodgauer sieht sich selbst als gottgesandten Propheten, der in den „Bergen der Verwunderung" für die „letztendliche Erlösung der Menschheit" auserwählt worden sei.

All dies interessiert das Gericht nur am Rande. Die Kammer hat über eine Klageschrift des Moslems Stefan Salim Nagi zu befinden, der ein Verbot des Khan-Buchs verlangt – „wegen Religionsbeleidigung".

Anwältin geht auf Distanz

Wie in Zivilprozessen üblich, fasst der Vorsitzende Richter Hans Schubert zu Beginn der Verhandlung kurz die Ausgangslage zusammen: Kläger Nagi sehe sich durch das islamkritische Werk in seinen Grundrechten verletzt. Das Gericht habe ihm bereits im Vorfeld zu verstehen gegeben, dass diese Klage wenig Aussicht auf Erfolg habe. Nagis eigene Anwältin Alexandra Wrenczycki räumt auf Anfrage ein, sie sehe die Rechtslage genauso; ihr Mandant bestehe aber auf einer Entscheidung des Gerichts.

Das Urteil fällt nach kurzer Beratung wenig überraschend aus: Die Klage wird abgewiesen. Dabei, so Schubert in seiner Erläuterung der Entscheidungsgründe, „kann die Kammer durchaus nachvollziehen, dass kritische Äußerungen gegen eine Weltreligion Anhänger dieser Religion tangieren. Das reicht aber nicht aus für einen Rechtsanspruch auf ein Verbot."

Nagi werde im Buch nicht namentlich erwähnt, sondern sei nur als Teil der islamischen Glaubensgemeinschaft betroffen, erklärt der Richter. Weil es viele Millionen Muslime gebe, könne daraus eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts nicht abgeleitet werden. „Die Kammer hat nicht zu entscheiden, ob das, was der Beklagte schreibt, richtig oder falsch ist."

Die muslimischen Zuhörer im Gerichtssaal nehmen das Urteil schweigend auf. Kläger Nagi, der zahlreiche Flugblätter über den Rechtsstreit in Umlauf gebracht hatte, kündigt anschließend an, in die nächste Instanz zu gehen. „Das Buch ist reiner Sprengstoff."

Er räumt allerdings ein, dass er auch von Glaubensbrüdern beschuldigt wird, das Werk durch seinen Feldzug erst richtig bekannt zu machen.

Erfolg vor Gericht: „Prophet" Zahid Khan darf sein umstrittenes Buch weiter vertreiben.

Oben genannter Artikel vom 27.Juni 2012 im Darmstädter Echo wird hier nochmals wiedergegeben.

Darmstadt. Ein islamkritisches Buch des selbst ernannten Propheten Zahid Khan aus Rodgau darf weiter verkauft werden. Das Landgericht Darmstadt hat gestern die Klage eines Moslems gegen das Werk abgewiesen. Ein großes Polizeiaufgebot sichert am Dienstag das

Justizgebäude am Darmstädter Mathildenplatz. Im Blickpunkt steht der für den Nachmittag angesetzte Zivilprozess um das Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“. Dass das Werk das Potenzial birgt, die Gefühle strenggläubiger Muslime in Aufruhr zu bringen, hat sich schon gezeigt: Wütende Demonstrationen dagegen gab es bereits im Kreis Offenbach, der Autor wurde mit dem Tod bedroht. Im Internet tobt ein Schlagabtausch pro und kontra Zahid Khan. In Darmstadt bleibt die Lage ruhig. Rund zwei Dutzend islamische Demonstranten bekunden würdevoll vor dem Gericht ihre Ablehnung des Werks. Sogar auf Protestschildern wird die Form gewahrt; „Herr Khan ist inspiriert vom Teufel“, steht darauf, und „Das Buch ‚Die Verbrechen des Propheten Mohammed` muss verboten werden“. Kundgebungsteilnehmer vertreten die Ansicht, die deutsche Justiz müsse über die Richtigkeit von Veröffentlichungen wachen. „Man muss der Sache nachgehen, ob er die Wahrheit schreibt oder nicht“, verlangt der aus Wiesbaden angereiste Muhammad Rafi Amiri. „Es sollte vom Gesetz nicht erlaubt sein, etwas zu behaupten, was nicht den Tatsachen entspricht.“

Gläubige fühlen sich erniedrigt und beleidigt

Andere Demonstranten sehen sich persönlich von Khans Thesen verletzt. „Wir fühlen uns erniedrigt und beleidigt“, erklärt der aus Afghanistan stammende Abdul Razaq. „Es muss eine Grenze geben, andere Religionen nicht zu beleidigen. Sonst geht die Meinungsfreiheit in die falsche Richtung.“

Worum geht es an diesem Tag vor der 23. Zivilkammer des Landgerichts? In seinem 377 Seiten starken Buch „Die Verbrechen des Propheten Mohammed“ behauptet Khan, Satan wolle die Welt vernichten und bediene sich dafür des Islam. Er persönlich sei „in der geistigen Welt“ dem Propheten der Muslime begegnet; dieser habe gestanden, seine Anhänger hinters Licht geführt zu haben (wir berichteten).

Wie kam es zu der übersinnlichen Begegnung? Der Rodgauer sieht sich selbst als gottgesandten Propheten, der in den „Bergen der Verwunderung“ für die letztendliche Erlösung der Menschheit“ auserwählt worden sei.

All dies interessiert das Gericht nur am Rande. Die Kammer hat über eine Klageschrift des Moslems Stefan Nagi zu befinden, der ein Verbot des Khan-Buchs verlangt - „wegen Religionsbeleidigung“.

Anwältin geht auf Distanz

Wie in Zivilprozessen üblich, fasst der Vorsitzende Richter Hans Schubert zu Beginn der Verhandlung kurz die Ausgangslage zusammen: Kläger Nagi sehe sich durch das islamkritische Werk in seinen Grundrechten verletzt. Das Gericht habe ihm bereits im Vorfeld zu verstehen, dass diese Klage wenig Aussicht auf Erfolg habe. Nagis eigene Anwältin Alexandra Wrenczycki räumt auf Anfrage ein, sie sehe die Rechtslage genauso; ihr Mandant bestehe aber auf einer Entscheidung des Gerichts.

Das Urteil fällt nach kurzer Beratung wenig überraschend aus: Die Klage wird abgewiesen. Dabei, so Schubert in seiner Erläuterung der

Entscheidungsgründe, „kann die Kammer durchaus nachvollziehen, dass kritische Äußerungen gegen eine Weltreligion Anhänger dieser Religion tangieren. Das reicht aber nicht aus für einen Rechtsanspruch auf ein Verbot.“

Nagi werde im Buch nicht namentlich erwähnt, sondern sei nur als Teil der islamischen Glaubensgemeinschaft betroffen, erklärt der Richter. Weil es viele Millionen Muslime gebe, könne daraus eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts nicht abgeleitet werden. „Die Kammer hat nicht zu entscheiden, ob das, was der Beklagte schreibt, richtig oder falsch ist.“

Die muslimischen Zuhörer im Gerichtssaal nehmen das Urteil schweigend auf. Kläger Nagi, der zahlreiche Flugblätter über den Rechtsstreit in Umlauf gebracht hatte, kündigt anschließend an, in die nächste Instanz zu gehen: „Das Buch ist reiner Sprengstoff.“

Er räumt allerdings ein, dass er auch von Glaubensbrüdern beschuldigt wird, das Werk durch seinen Feldzug erst richtig bekannt zu machen.



Montag, 30. Januar 2012 0,70 €

Bild

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

FRANKFURT

www.bild.de

Islam-Kritiker wettert in Dietzenbach – keiner hört zu

Dietzenbach – **Der selbsternannte Prophet Zahid Khan (55) wetterte gestern gegen Mohammed. Am Ende war's eine bizarre, zum Glück friedliche Veranstaltung – mit viel Polizei, keinem Zuhörer und jeder Menge Gegendemonstranten.**

Da stand er nun bei Eiseskälte hinter Absperrgittern an seinem Rednerpult. Unterstützer hatte er keinen einzigen mitgebracht. Dafür einen Dolmetscher, der über Lautsprecher die Mohammed-Kritik übersetzte.

Ebenfalls frierend standen 200 muslimische Demonstranten vorm Rathauscenter. Durch die Polizei mit einer 100-Meter-Sperrzone vom Objekt ihres Zorns getrennt.

Eine Stunde nutzten beide Seiten ihr Grundrecht auf freie Meinungsäußerung. „Prophet“ Khan zählte die vermeintlichen „Verbrechen Mohammeds“ auf, die Gegenseite wiederholte immer wieder auf arabisch: „Gott ist groß und Mohammed sein Prophet!“

Alles ziemlich laut, aber absolut friedlich. Das Großaufgebot der Polizei hatte einen ruhigen Nachmittag. *ms*

Einsam predigte Zahid Khan seine Islam-Kritik

Aufgebrachte Muslime brüllen gegen den Pakistani an

Oben genannter Artikel vom 30. Januar 2012 aus der BILD wird hier nochmals wiedergegeben.

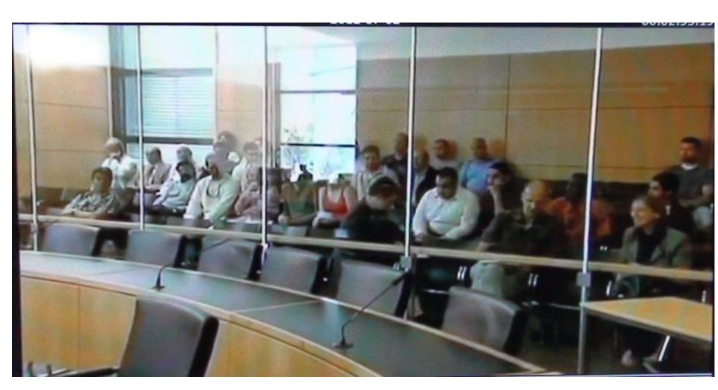
Der selbsternannte Prophet Zahid Khan (55) wetterte gestern gegen Mohammed. Am Ende war’s eine bizarre, zum Glücke friedliche Veranstaltung – mit viel Polizei, keinem Zuhörer und jeder Menge Gegendemonstranten.

Da stand er nun bei Eiseskälte hinter Absperrgittern an seinem Rednerpult. Unterstützer hatte er keinen einzigen mitgebracht. Dafür einen Dolmetscher, der über Lautsprecher die Mohammed-Kritik übersetzte. Ebenfalls frierend standen 200 muslimische Demonstranten vorm Rathauscenter. Durch die Polizei mit einer 100-Meter-Sperrzone vom Objekt ihres Zorns getrennt.

Eine Stunde nutzten beide Seiten ihr Grundrecht auf freie Meinungsäußerung.
„Prophet“ Khan zählte die vermeintlichen „Verbrechen Mohammeds“ auf, die Gegenseite wiederholte immer wieder auf Arabisch: „Gott ist groß und Mohammed sein Prophet!“
Alles ziemlich laut, aber absolut friedlich. Das Großaufgebot der Polizei hatte einen zu ruhigen Nachmittag. Ms


Die Verbrechen des "Propheten" Mohammed - Autor wird verfolgt


2012-07-02
00:02:35:19
02:35:19








2012-07-02
00:12:31:10

Öffentliche Kundgebung in Dietzenbach gegen mein Buch














Herr Khan ist
inspiriert
vom Teufel




THE CRIMINAL ACTS
OF
PROPHET MOHAMMED

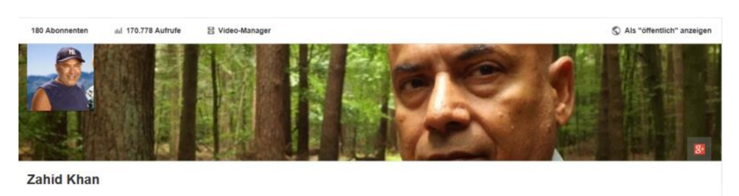



Das Buch
„Die Verbrechen des Propheten Mohammed"
muss





https://www.youtube.com/user/khanverlag



Khan Zahid



Kontaktdaten: www.Khanverlag.de;
Dieburger Str.5
64380 Roßdorf / Germany
Mobil: 0178 - 1792178

email khanverlag@arcor.de,
Tel: 06106 - 6269705
Fax: 06106 – 6269706
Mobil: 0178 - 1792178